www.magdeburg-kompakt.de

MAGDEBURG KOMPAKT

8. Jahrgang | Nr. 154 HINTERGRUND • WISSENSWERTES • UNTERHALTUNG 2. Ausgabe Dezember 2019

Seit 1960
ALTGOLD
SCHMUCKANKAUF
Ketten, Ringe, Goldbarren, Silberbestecke und Münzen - egal welcher Zustand. Auch defekt.
ZAHNGOLD
Bargeld sofort!
Friedrich Uhren & Schmuck
Lübecker Str. 13/14
Ecke Mittagstr. / gegenüber Kaufland Nord
kontakt@friedrich-uhren-schmuck.de
Tel.: 0391-252 42 56
Mo - Fr : 9 bis 18 Uhr

Glänzende Weihnachten

Treffpunkte und Lesezeit | ab Seite 16

Kaffee Rösterei Seposita
Telefon: 0391.74 47 61 88
www.kaffeeroesterei-seposita.de
frisch gerösteter Hochlandkaffee
Schauröstungen, Kaffeevorträge und Verkostungen
60 Teesorten - Schokoladen - Geschenkservice
Kaffee & Kuchen aus eigener Herstellung
Haltestelle Goethestr.
Olvenstedter Straße 13
Mo-Fr 10 - 18 Uhr
Haltestelle Wilhelmstädter Platz

KOMPAKT ZEITUNG

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Januar 2020

Aus dem Inhalt der nächsten Zeitung:

Konserviertes Wissen
Magdeburger Museumsgeschichte

Ihre Zeitung erhalten Sie zweimal monatlich an derzeit 1.615 Stellen in Magdeburg und Umgebung (in vielen Umlandgemeinden, in Haldensleben, Schönebeck, Wolmirstedt, Burg, Möckern, Gommern, Loburg und Calbe).
Sie möchten die Zeitung kostenfrei in Ihrem Geschäft oder Büro auslegen? Anruf genügt!
Telefon: 0391/79296750
Sie können Ihre KOMPAKT ZEITUNG auch im Jahresabonnement beziehen.

IMPRESSUM

Verbreitete Auflage 30.120 Exemplare
Herausgebende Gesellschaft:
KOMPAKT MEDIA GmbH & Co. KG
Breiter Weg 202, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/79296750
Geschäftsführer: Ronald Floum, Thomas Wischnewski
Redaktion und redaktionelle Mitarbeit:
Thomas Wischnewski (V.i.S.d.P.), Ronald Floum, Tina Heinz, Birgit Ahlert (Kultur), Peter Gercke (Fotos), Lars Johansen, Dr. Rudi Bartlitz (Sport), Petra Lesche, Swantje Langwisch (Studentin),
Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. Markus Karp, Prof. Dr. Viktor Otte, Prof. Dr. Gerald Wolf, Prof. Dr. Peter Schönfeld, Prof. Dr. Reinhard Szibor,
Gastautoren: Paul F. Gaudi, Ines Gand, Dr. Paul Franke, Christiane Helm, Jennet Pchayeck, Leonie Felix, Axel Römer
Videobeiträge in Zusammenarbeit mit:
Crafty Media – Martin Händel und Tino Diesterheft
Medienberatung / Anzeigenverkauf:
Britta Roders (Tel.: 0391/79296751),
Kerstin Kunde-Würpel (Tel.: 0391/79296752),
Michaela Sternberg (Tel.: 0391/79296758)
Mediengestaltung / Buchhaltung: Nicole Schulz
Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
E-Mail: post@magdeburg-kompakt.de
Veranstaltungen: termine@magdeburg-kompakt.de
Internet: www.magdeburg-kompakt.de
MAGDEBURG KOMPAKT und KOMPAKT ZEITUNG sind Marken der KOMPAKT Media GmbH & Co. KG und dürfen nicht ohne Genehmigung verwendet werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr. Leserbriefe vertreten nicht automatisch die Meinung der Redaktion. Die Weiterverwendung von Beiträgen, Fotos und eigens für die Gesellschaft entworfene Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.
Ab 1. Januar 2020 gilt die Preisliste Nr. 8

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe verabschieden wir das Jahr 2019. Es hat Ihnen hoffentlich manches Gute und nicht so viel Leid beschert. Damit Sie das Jahr mit ruhigen Momenten und oft genug in lesender Entspannung verbringen können, haben wir versucht, Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre vorzulegen. Und weil die nächste Ausgabe erst zum 15. Januar 2020 erscheint, spendierten wir dieser Zeitung noch ein paar mehr Seiten als gewöhnlich. Das Team von MAGDEBURG KOMPAKT möchte sich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Aufmerksamkeit bedanken. Genauso gilt unser Dank allen Geschäftspartnern und werbenden Unternehmen, die es ermöglichen, dass wir regelmäßig eine neue Ausgabe zusammenstellen, drucken und verteilen können. Ich wünsche Ihnen noch schöne Adventstage, ein frohes und friedliches Fest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr. Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen, **Ihr Ronald Floum.**

Standpunkt Breiter Weg

Thomas Wischnewski

Nicht für alle ist ein Ende ein Anfang

Das Jahr 2019 marginalisiert sich auf wenige Tage, genauso wie die SPD sich in Umfragewerten verkleinert. Was hat die Sozialdemokratie in den Schwund von Wählergunst gebracht? Als Gerhard Schröder mit neoliberaler Wirtschaftspolitik und Sozialstaatsabbau die CDU rechts überholte, hat es der Partei keinen Stimmenlohn eingebracht, obwohl Deutschland in den Wirtschaftsdaten und bei Arbeitslosenzahlen besser dastand als zuvor. Als Juniorpartner in der Groko sind sozialdemokratische Markenzeichen verloren gegangen. Wer außer einer verbliebenen treuen Schar sollte sie also noch wählen. Für alles gibt es heute ein politisches Original. Nun wollen sich die Genossen wieder auf alte Werte zurückbesinnen und kopieren am Ende doch nur, was die Linke schon lange verkörpert.

Man kann nicht niederschreiben, was sich selbst abschafft. Manche Sozialdemokraten wollen der Welt der Medien gern einen Anteil am Verfall überhelfen. Das käme allerdings einer Unterschätzung der Wähler gleich. Die entscheiden immer noch aus ihren Wahrnehmungen und Überzeugungen. „In die neue Zeit" hatten die Genossen ihren Parteitag zur Wahl einer neuen Führung überschrieben. In der Tat bricht bald ein neues Jahr an. Das könnte man als neue Zeit verstehen, weil 2019 unweigerlich in die Vergangenheit verschwindet. 2020 wird auf jeden Fall eine neue Zeit für die SPD anbrechen, allerdings ganz sicher nicht in der Vorstellung, die den Genossen lieb ist.

Ach so, mit unserer Zeitung brechen wir auch in eine neue Ära auf und nehmen zum Jahreswechsel Abschied. Ab der Januar-Ausgabe wird sich unser Titel in KOMPAKT-ZEITUNG ändern. Nach siebeneinhalb Jahren findet unser Medium weit ins Umland der Landeshauptstadt Verbreitung. Wegen der gewachsenen Auflage und dem größer gewordenen Verbreitungsgebiet nehmen wir eine Titeländerung vor. Zugleich eröffnen wir damit eine weitere Expansion in die Landkreise. Im Untertitel wird allerdings der Gründungsname erhalten bleiben.

Von der SPD zum eigenen Blatt – das ist ein weiter Bogen. Am Ende ist eben nicht für alle alles zu Ende. Für manche ist es ein Neubeginn. Und so werden Sie uns im kommenden Jahr noch um einiges mehr digital vernehmen. Tagesaktuelle, lokale und regionale Nachrichten wollen wir auf unseren Informationskanälen zur Verfügung stellen, ohne dass unser Konzept bei der Printausgabe berührt wird. Wichtige Mitteilungen, die einer schnellen Vermittlung bedürfen, stellen wir online zur Verfügung. Hintergründe, ausführliche Darstellungen, inspirierende Reportagen, Porträts über Menschen und deren Wirken – das bleibt das Metier der Zeitungsausgaben. 2020 ist der Beginn einer neuen Zeit, jedoch nicht für alle.

Jeep® Renegade Longitude MY 19 1.0 T-GDI · 88kW · Benzin · Klimaanlage · UConnect® LIVE Smartouch VP2 Multimedia · Inkl. 4 Jahre Garantie · *zzgl. 899 € Bereitstellungskosten · mtl. Leasingrate: 169 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 48 Mon., 10 Tkm/Jahr · ein Angebot der König Leasing GmbH (10829 Berlin, Kolonnenstr. 31) · 1)mind. 1.000 € über DAT für Ihr Altfahrzeug bei Inzahlungnahme ab Baujahr 2000 · 2)nur gültig für Privatkunden, nur bei Finanzierung oder Leasing über die Renault Bank und nur für einen Zeitraum von 1 J. · Versicherungsumfang: Kfz-Haftpflicht, VK (500 € SB) - inkl. TK (150 € SB) · die Aktion gilt für Fahrer ab einem Alter von 24 J. in Kooperation mit der Verti Versicherung AG (Rheinstr. 7A, 14513 Teltow) · Abb. zeigt Sonderausstattungen
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,5; außerorts 5,5; kombiniert 6,1; CO_2-Emissionen (g/km): kombiniert 139 (Werte nach VO (EG) 715/2007)

AUTOHAUS KÖNIG DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Halle-auf dem MAFA-Gelände, Merseburger Str. 10 ✆ 0345-6141570 · **Heyrothsberge,** Am Fuchsberg 52 ✆ 39292-27801 · **Leipzig,** Merseburger Str. 200 ✆ 0341-4421760 · **Autohaus Gotthard König GmbH** (Sitz: 10829 Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31 ✆ 030-7895670) · **insgesamt 47x in Deutschland · www.autohaus-koenig.de**

Momentaufnahme

Das Magdeburger Universum bringt Lichterwelten und Straßenbahn-Zeitreisen mit Lichtgeschwindigkeit hervor. Foto: Peter Gercke

Kapitalismus und Klimaschutz – das passt nicht zusammen. Die Systemfrage wird seit dem Aufschwung der Jugendbewegung „Fridays for Future“ neu gestellt und diesmal mit viel Getöse und Plakatlosungen durch die Straßen getragen. Ja, der Kapitalismus ist das Übel seit Menschengedenken. Mit ihm kamen Industrialisierung, Abhängigkeit von Lohnarbeit, Ausbeutung von Menschen, Kriegsmaschinerie und Ressourcenraubbau und Naturvernichtung. Der allgemeine Feind ist damit ausgemacht, muss nur noch umstellt und ausgemerzt werden.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass der Mensch ein Raubtier ist, das andere Lebenwesen einpfercht und schlachtet, zunehmend mehr Lebensraum okkuppiert, Wälder abholzt sowie die Umwelt verschmutzt. Und natürlich sind es die profitgierigen Kapitalisten, die eine gefährliche, selbstzerstörerische Kraft entfachen, unter der alles gnadenlos plattgewalzt wird. Und darüber bauen sie Paläste mit sicheren Mauern, um dem Pöbel nicht bei der Arbeit zusehen zu müssen. Richtig, es gibt einen unverschämt unermesslichen Reichtum auf dieser Welt, der ungerecht verteilt ist. Macht sich daran die Kapitalismuskritik der jungen Klimademonstranten fest? Nein, sie richtet sich gegen unsere exorbitant maßlose Lebensweise in den entwickelten Industrieländern. Der Konsumrausch muss weg. Ich würde das begrüßen. Jeder kann bei sich selbst sehen, dass man eigentlich alles im Überfluss hat. Doch dann gibt es ab und an Momente, da fehlt was und man muss los oder nur ins Internet, um etwas anzuschaffen oder es zu ersetzen. Manchmal kann man sich solche Wünsche nicht leisten und dann ist der Neid gegenüber den Reichen und das Beschimpfen derselben groß.

Als ich im Sommer erstmals die Antikapitalismus-Plakate der Freitagsspaziergänger sah, die eine sofortige Abkehr von dieser oder jener Energieerzeugung forderten, fragte ich mich, wer das finanziert? Ich weiß, dass es mächtige Finanzinvestoren auf dieser Welt gibt, die ganz schnell Milliarden von Dollar locker machen können. Und sie tun es und legen sich mächtig ins Zeug, dass die Energiewende und ihre Konten richtig Fahrt aufnehmen.

Da, wo Geld zu verdienen ist, fühlt sich Kapital pudelwohl und entfaltet wundersame Kräfte, die nicht nur sprichwörtlich Berge versetzen können. Geld ist wie ein Funke, der ein Feuer anfacht und dann schaffen Menschen mit Fleiß und Ideenreichtum Gutes auf dieser Welt und sei es die Klimarettung. Dass die „Fridays for Future“-Demonstranten mit ihren Forderungen eigentlich Steigbügelhalter des Kapitals sind, erkennen sie vielleicht noch nicht. Der Zweck heiligt eben die Mittel. Da fördert man auch Gegner, gegen die man marschiert. Mir kommt das so vor, als wollte man den Teufel mit dem Beelzebub austreiben.

Römers Reich

Axel Römer

Den Teufel mit dem Beelzebub austreiben

AUTOHAUS Kinnemann HALDENSLEBEN

Ihr Mehrmarken-Autohaus - seit 1893

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schöne Weihnachten!

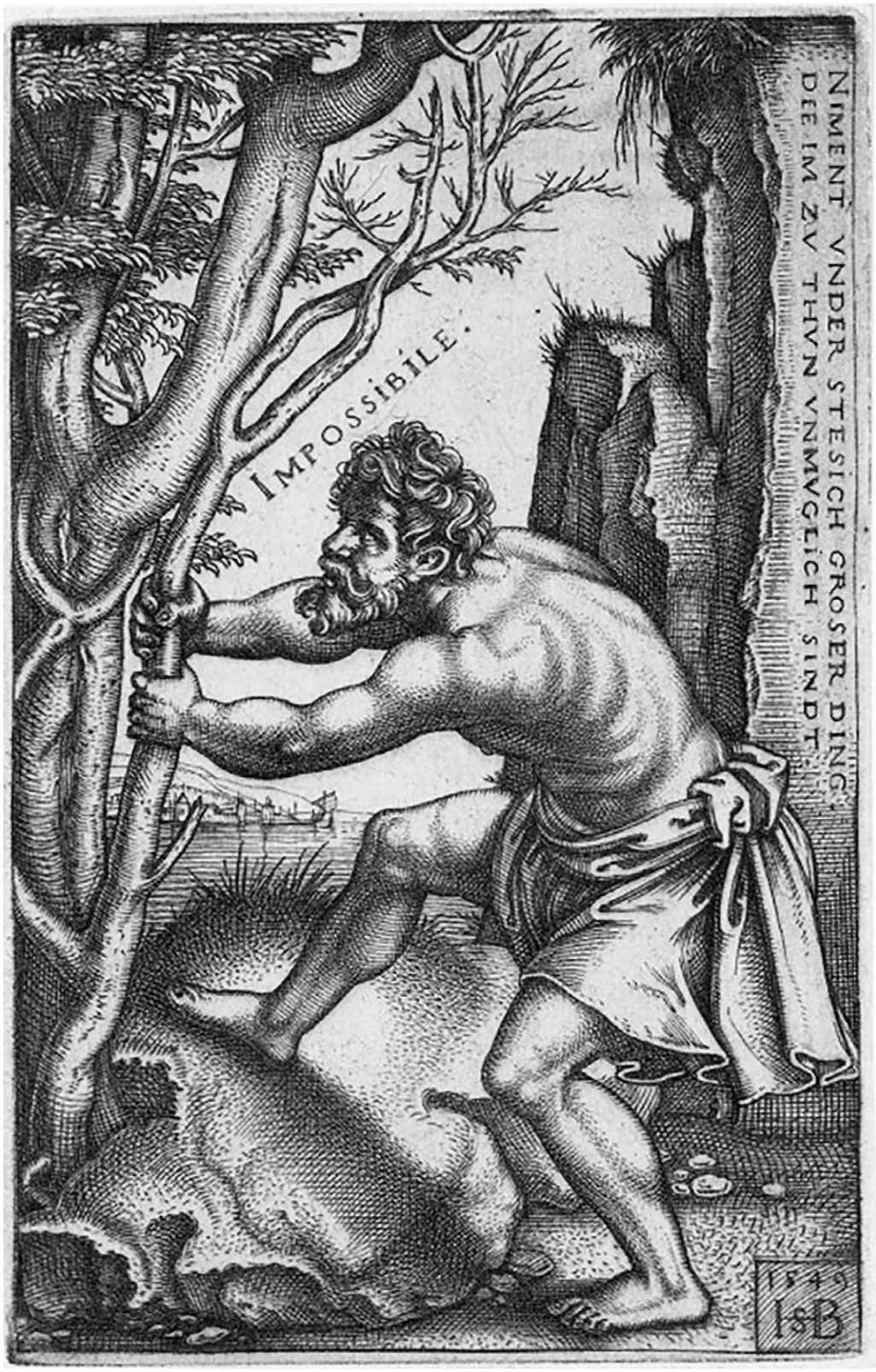
Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Der neue Opel Corsa jetzt bei uns!

Süplinger Str. 6
39340 Haldensleben
✆ 03904/ 40 232

AUTOMEISTER
Ihr Partner für alle Fahrzeugmarken:

www.autohaus-kinnemann.de



Hans Sebald Behams (1500 -1550) Kupferstich von 1549 „Das Unmögliche" enthält die Warnung: „Niment under stesich groser Ding, die im zu thun unmuglich sindt" (Niemand untersteh' sich großer Dinge, die ihm zu tun unmöglich sind).

Wuchernde Hybris

Der Mensch kann alles erreichen. Seiner Entfaltung sind keine Grenzen gesetzt. Damit einher geht die Zerstörung von Lebensgrundlagen. Im Gegenzug formieren sich Kräfte, die glauben, dem destruktiven Wirken begegnen zu können. Offenbar wächst die Vorstellung, die Menschheit könne überwinden, was sie hervorbrachte. | Von Thomas Wischnewski

Hybris soll eigentlich der Name einer Nymphe, mit der Zeus den Halbgott Pan gezeugt habe, sein. Seit den antiken griechischen Tragödien wird Hybris als ein Auslöser für das Scheitern vieler Protagonisten, die in ihrer Überheblichkeit Gesetze ignorieren, bezeichnet. So antik der mytholoische Ursprung auch mit diesem Namen verbunden ist, überwunden sind Selbstüberschätzung und Anmaßung nicht. Man kann jedenfalls heute den Eindruck haben, dass Hybris eine sehr verbreitete Erscheinung ist. Der österreichisch-britische Philosoph Karl Popper (1902 - 1994) sagte dazu: „Die Hybris, die uns versuchen lässt, das Himmelreich auf Erden zu verwirklichen, verführt uns dazu, unsere gute Erde in eine Hölle zu verwandeln." Und man möchte seinem Ausspruch aus dem Vorwort zum Werk „Das Elend des Historizismus" in Anbetracht des zerstörerischen Wirkens der Menschheit sofort unterschreiben. Nur begegnen uns Anmaßung und Selbstunterschätzung nicht nur bei der Zerstörung von natürlichem Lebensraum für Pflanzen und Tiere, sondern ebenso in den Vorstellungen, den menschlichen Beutezügen für Rohstoffe und Nahrungsmittel Einhalt zu gebieten. Und dabei wuchern Ideen, die im Kern mit diktatorischen Tendenzen einhergehen.

Im Großen und Ganzen wird uns die zerstörerische Kraft des Menschen bewusst. Bücher, Zeitungen, Dokumentarfilme und TV-Berichte sind voll davon. Täglich fügen sich Nachrichten zu einem Mosaik über Verwüstung und Zerstörung auf dem Planeten Erde zusammen. So verheerend die Widerspiegelungen auch daherkommen, sie alle reflektieren nicht, was die Informationen aus unserem Denken und Schlussfolgern erzeugen. Es entstehen vielfach Ohnmacht, Angst und Hilflosigkeit. Darauf keimen immer öfter Ideologien und Programme, die mit einfachen Lösungen, wie Popper sagt, ein Himmelreich auf Erden versprechen. So ist die Reaktion auf eine Massenfluchtbewegung aus Krisengebieten und Elend, die Abschottung und Zurückdrängung fordert, am Ende nur ein Placebo, dass keine Gründe für Migrationsbewegungen beseitigt. Genauso hilflos ist die Vorstellung, wir könnten von Deutschland oder Europa aus mit politischen Sonntagsreden Konflikte lösen und vielschichtige historische, wirtschaftliche, ethnische und soziale Ursachen beseitigen.

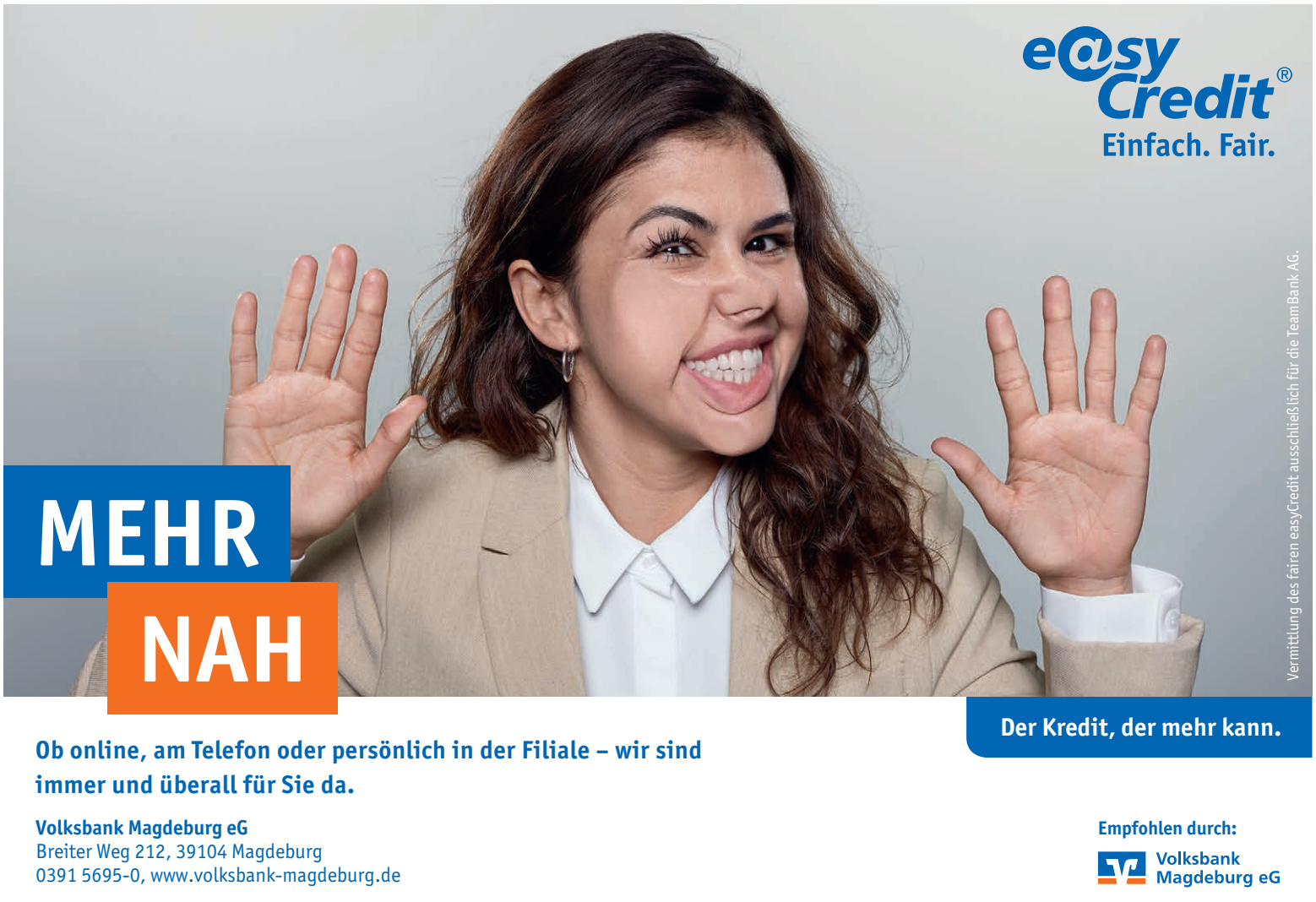
Man breche die Unmöglichkeit solcher Ansinnen auf die individuelle Ebene herunter. Dazu ein Beispiel: Kürzlich veröffentlichte unsere Redaktion ein Video über eine Neueröffnung eines Einkaufsmarktes in Magdeburg. Sofort kam dazu ein Kommentar, der unterstellte, dass ein baulich ernergieeffizient gestalteter Markt Schwachsinn sei, weil das alte Gebäude abgerissen wäre. Doch das Gebäude, das den Markt zuvor beherbergte, steht noch und wird demnächst neu genutzt. Für den Kommentator ist die Realität um die Ecke erlebbar, aber seine Meinung bildet er sich aus dem virtuellen Ausschnitt und seiner Überzeugung, von bester Nachhaltigkeit getragen zu sein. Auf dieselbe Art und Weise wird heute jede ausufernde Debatte im Internet geführt. Ganz viele angeblich Wissende und von bestimmten Standpunkten überzeugte, prügeln verbal auf alles und jeden ein, von dem sie annehmen, dass ihre guten Absichten unterlaufen werden. Unterstellungsfantasien haben Hochkonjunktur. Sie sind eben nicht nur mit den Worten Fake-News oder Verschwörungtheorien zu erklären, sondern weisen viel mehr auf ein Wahrnehmungsphänomen der vernetzten Menschheit hin.

Im Grunde müssten wir uns eingestehen, dass wir das Ereignisuniversum auf unserem Planeten nicht mit unserem einordnenden Verstand und seinen oft schlichten Benennungsmöglichkeiten erfassen können. Doch wer gibt schon gern zu, dass die Welt nicht für einen Geist begreifbar ist? Genau das ist eine Quelle für moderne Hybris. Und natürlich wird eine Kritik an der eigenen Informationsverarbeitung permanent unterlaufen. Einerseits findet das in der Medienwelt statt, in der natürlich fortlaufend Lösungen kolportiert werden, andererseits sind es Politiker – jeweils aus der Wurzel ihrer Parteiprogrammatik –, die der ganzen Nation oder gar anderen versprechen, entsprechende Lösungen parat zu haben. In einstigen Epochen, als Informationsübermittlung vorrangig lokal oder regional funktionierten, waren Zusammenhänge noch recht gut überschaubar. Heute reden wir zwar aufgrund des gewachsenen Vernetzungspotenzials von der Welt als „globales Dorf", weil jede Information von überallher auf uns einströmt, aber damit verbundene Details bleiben vielfach verborgen bzw. können kaum erkannt werden. So werden beispielsweise die Bedingungen für den Abbau von Kobalt im Kongo als notwendiger Rohstoff für Batterien angeprangert, aber ausgeblendet bleibt, dass dies keine industriell organisierten Arbeitsbedingungen sind. Dort haben Menschen in Selbstorganisation – und natürlich unter widrigen Umständen – eine Möglichkeit gefunden, sich einen Lebensunterhalt zu verdienen. Wollten wir ihnen dies nach unseren moralischen Vorstellungen verbieten, entzögen wir ihnen wahrscheinlich die einzige Existenzgrundlage. Ansprüche über angemessene Arbeits- und Lebensbedingungen an anderen Orten der Erde werden ständig von irgendjemandem angemeldet. Doch die Welt der anderen lässt sich nicht aus einem deutschen Wolkenkuckucksheim erklären.

Wissenschaft und Fortschritt werden heute genauso als Heilsbringer für viele Menschheitsprobleme angeführt. Oft erhält man den Eindruck, als würde in Kürze auf vielen Gebieten ein technologischer oder Forschungsdurchbruch möglich. Geduld, Durchhaltevermögen und langwierig akribische Arbeit, die vielmehr von Nöten wäre, werden ausgeblendet. So lange die Medizin noch nicht einmal eine Pille gegen einen Schnupfen erfinden kann, ist höchst zweifelhaft, wann der Kampf gegen den Krebs gewonnen werden könnte. Mit Künstlicher Intelligenz wird aktuell häufig die Prophezeiung verknüpft, Probleme lösen zu können. KI selbst kennt gar keine Probleme – es sind aber unsere und viele davon erzeugen sich manchmal aus einem rein geistigen Verständnis über einen empfundenen Mangel.

Es ist tief in unserer sozialen Natur verankert, dass wir Gruppen- oder heute gar Weltlösungen anbieten wollen. Jede ideologische Idee – selbst die über Gottes Himmelreich – fußt auf diesem Urmechanismus unseres gesellschaftlichen Wesens. Sie müssen nur nach rechts oder links lauschen – wie oft hören sie da Äußerungen, wie dumm sich doch die Menschen verhalten würden. Sie lernten einfach nicht, sie müssten doch nur dieses oder jenes tun und schon würden sich alle Probleme in Luft auflösen. Man stelle sich nur vor, Ihnen würde man so begegnen. Genau solche Vorstellungen sind die eigentliche Krise. Das Individuum der Moderne kann nicht die unüberschaubare Differenzierung von Arbeitsteilung überblicken. Kein medizinischer Spezialist würde ins Gebiet eines anderen Facharztes hineindoktern. Oft ist das eigene Fachgebiet schon unüberschaubar. In den Köpfen geistern aber mehr und mehr Ideen herum, anderen Lebens- und Verhaltensweisen oktroyieren zu können, damit sich der Planet von der Plage der Menschheit erholt.

Es sei die These gewagt, dass mit zunehmender Informationsexpansion die Lebenszusammenhänge noch schwieriger zu durchschauen sind. Allerdings begegnen wir diesen Möglichkeiten noch immer mit denselben Denk-, Logik- und Bewusstseinsprozessen wie eh und je. Es gibt sogar Menschen, die fordern von anderen ein neues Denken, versagen aber im nächsten Augenblick, wenn man ihnen abverlangt, Denken überhaupt zu erklären. Da Geistesarbeit handwerkliche und handgeschickliche Tätigkeit verdrängt, steigen die Potenziale für Welterklärungen, Lösungsvorschriften und Theorien über einzelne Drahtzieher, die alles und jeden manipulieren könnten. Die Aufklärer über solche angeblichen Manipulationen erkennen vielfach ihre Selbstmanipulation nicht. Deshalb wird die Hybris in der Welt bleiben und weiter destruktiv wirken. Im EU-Parlament gab es schon Vorschläge die „Kirchhoffschen Gesetze" für Stromkreise zu ändern, weil diese einer ungebremsten Verteilung elektrischer Energie entgegenstünden. Schließlich sei man ja das EU-Parlament und nicht irgendwer. Solche und viele weitere Ansichten machen heute die Runde. Es verbreitet sich ein Virus, als könnten wir den Ursprung, der uns hervorbrachte, bzw. Naturgesetze überlisten. Der wuchernden Hybris werden wir künftig sicher noch oft begegnen. Vielleicht gelingt es Ihnen, zum Weihnachtsfest,die Verbesserung anderer Zeitgenossen abzustreifen und sich am gemeinsamen Erleben zu erfreuen. Ihnen ein frohes Fest ohne Vorwürfe.



IMMOBILIEN

Wir bewerten Ihre Immobilie
unverbindlich und kostenfrei!
FILOR-IMMOBILIEN ☎ 03 91/ 7 32 75 75

EBERLEIN IMMOBILIEN
Matthias Eberlein • www.eberlein-immobilien.de
verkauft Ihre Immobilie professionell und effektiv + kostenlose Bewertung
Telefon: 039203/90917 oder Funk: 0171/4533800

Verkaufe außergewöhnlichen restaurierten Landsitz in 39393 Ausleben!
Besichtigung und Fragen unter: 039404/ 51055 oder 0172/ 3908055. Inventar von hochwertigen Antiquitäten kann übernommen werden.

Wir suchen ständig Häuser o. Grundstücke. Professionelle Vermarktung wird garantiert. Für Verkäufer kostenlos!
www.wegehaupt-gruppe.de/immobilien
Facebook: Immobilien Sachsen-Anhalt
Tel.: 03928/48990-70
WEGEHAUPT GRUPPE

ALU FACTORY INGERSLEBEN UG
Hinterdorfstr. 23, 39343 Ingersleben OT Ostingersleben
Tel.: 03 90 52-4 78, Fax: 03 90 52-66 77
info@alu-factory.com • www.alu-factory.com
- **Sonnenschutzanlagen**
- **Fenster**
- **Türen**
- **Wintergärten**

Achtung! Jetzt 10% Winterrabatt (bis 31.12.2019)

Komplettleistung: Beratung – Aufmaß – Fertigung – Montage

SCHATZHÖHLE
MONTAGS BIS SONNTAGS SPIELEN, KLETTERN, TOBEN
Spaß für Groß und Klein - viele Attraktionen, wie dem dreistöckigen Playground mit Boxsäcken, Seilbrücken, Rutschen oder Elektrokart, Trampolin und Kleinkindbereich.
WIR RICHTEN AUCH IHRE KINDERGEBURTSTAGE AUS.

„Schatzhöhle" mit Bistro
Reinhard-Mannesmann-Weg 5
39116 Magdeburg
Tel.: 0391/60766227
email: md@schatzhoehle.com
www.schatzhoehle.com

StadtMensch

Lars Johansen

Mal kein Rückblick

Am Ende eines Jahres oder, wie man gerne nimmermüde und grundfalsch zu sagen pflegt, zwischen den Jahren, blickt man zurück. Verklärt oder kritisch, aber man schaut nicht nach vorne. Und so will ich ein wenig versuchen, diesem Missstand abzuhelfen. Ganz wird es nicht gelingen, denn der Blick nach vorn resultiert bekanntermaßen aus den Erfahrungen der Vergangenheit.

Tesla eröffnet eine Elektroautofabrik in Brandenburg. Und, wenn man IHK und Handwerkskammern glauben darf, dann wäre so etwas in Sachsen-Anhalt auch gar nicht möglich. Es mangelt flächendeckend an Breitbandausbau, Fachkräften, einem gut funktionierenden ÖPNV, der die Pendlerströme lenken könnte und schließlich auch an ausgewiesenem Bauland für Großunternehmen. So schreibt es jedenfalls die Mitteldeutsche Zeitung. Um das kostenlose Azubi- oder Schülerticket wird in der Politik gefeilscht, obwohl es zweifellos nottut. An Lehrern mangelt es auch und es sind vor allem keine in Sicht. Die Musikschulen im Land melden gerade ebenfalls Notstand. Kein Wunder, kann man doch außer Kunst in Halle nichts wirklich Künstlerisches in Sachsen-Anhalt studieren. Immerhin bilden wir hier Ingenieure aus, aber auch das in zu kleiner Zahl.

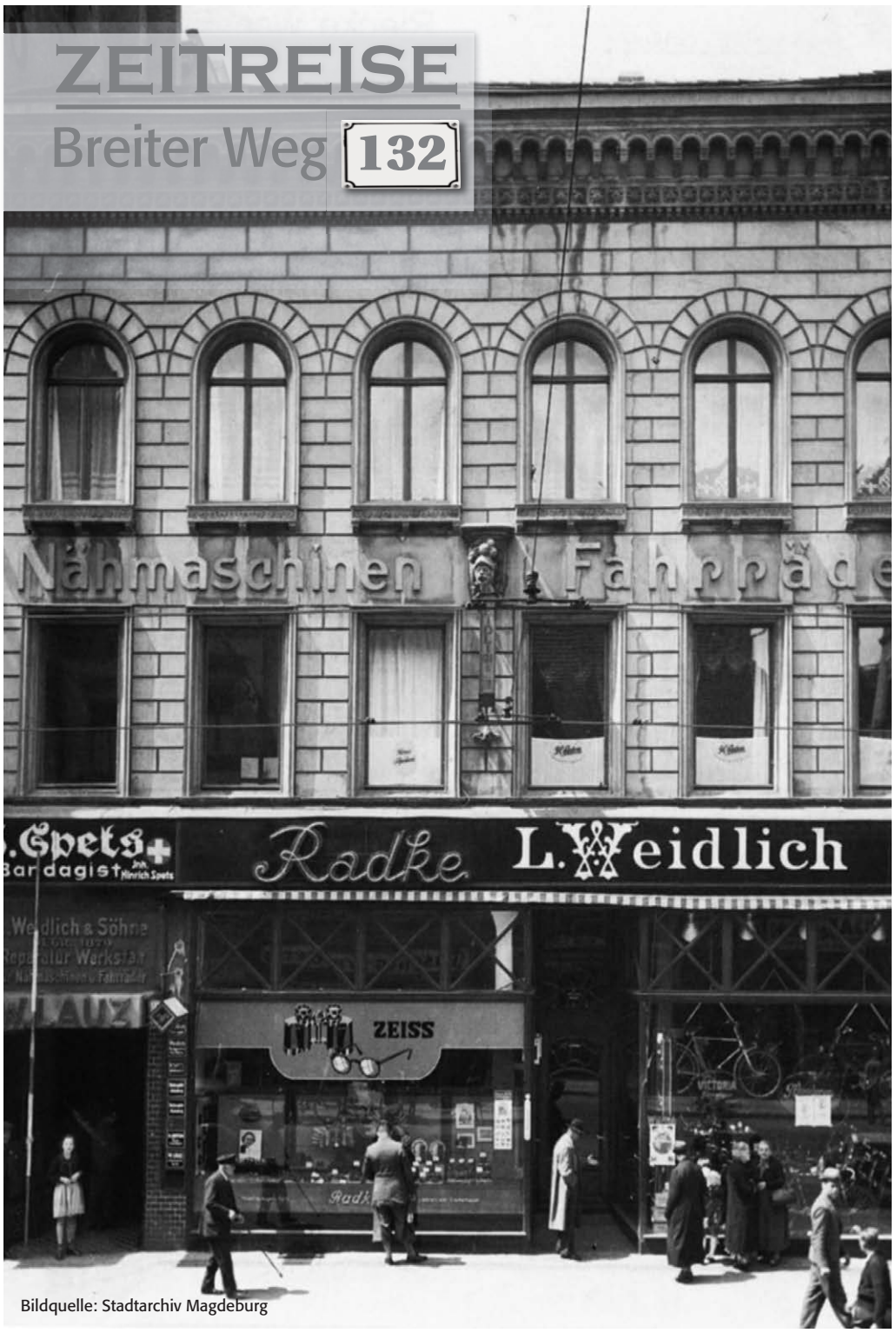
Sie merken gerade, dass ich immer noch nicht nach vorne schaue. Zugegeben, es fällt schwer, wenn man sieht, wie wir uns die Zukunft gerade selber verbauen. Enercon schließt hier, nach Milliardengewinnen und Millionen von staatlichen Zuschüssen. So lange es funktioniert, dass Unternehmen, die sich eben nicht für die Herausforderungen wappnen wollen, alimentiert werden bis sie schließlich weiterziehen, wird dieses Problem weiter bestehen. So lange es Gesetze gibt, die Windräder mindestens 1000 Meter von jedem bewohnten Platz entfernt sehen wollen, werden wir im dicht besiedelten Deutschland keine mehr bekommen. So lange Biogasanlagen verteufelt, Elektromobilität dämonisiert und Klimaveränderungen geleugnet werden, so lange steht hier die Entwicklung still. Kohle und Benzin sind rückwärtsgewandte Energieträger, die nicht mehr lange da sein werden. Das Geld für die Übergangsregeln in den betroffenen Berufsgruppen muss dann aber auch zielgerichtet eingesetzt werden und nicht mehr Touristen nach Naumburg holen.

Was alles nicht geht, das erfahre ich jeden Tag. Über das, was gehen könnte, darüber will niemand reden, denn schon wird irgendwo erst einmal gelacht. Und ich nehme mich dabei nicht aus. Auch ich habe über die Flugtaxis unserer „Zukunftsministerin" Dorothee Bär gelacht. In Asien werden sie gerade Realität, vielleicht lösen sie wirklich Verkehrsprobleme. Mehr Straßen und Brücken und Tunnels tun das nicht. Magdeburg befindet sich verkehrstechnisch auf dem Holzweg, die Modelle der 50er oder 70er taugen nicht mehr für die Innenstädte der Zukunft. Ein Parkhaus im neuen Domquartier stellt einfach nur resilientes Beharren auf einem Status Quo dar, der längst obsolet ist. Die Krise des Einzelhandels ist eine Krise der Innenstädte. Aber eben auch eine Chance. Ladenleerstand ist ein Alarmsignal, aber nicht das Todesurteil. Die Schlangen zur Weihnachtszeit sind kürzer geworden, man geht nur dann noch in die Stadt, wenn man etwas erleben will. Die neue Weihnachtsbeleuchtung ist ein Weg, flächendeckendes kostenloses WLAN dazu nicht die schlechteste Idee, denn schon gehen die Bilder in den sozialen Medien noch mehr und schneller herum, machen aus dem abstrakten Vorgang den konkreten Wunsch, das mitzuerleben.

Man kann den lokalen Handel ganz einfach stärken, zum Beispiel mit höheren Renten, die nicht auch noch wie zur Zeit immer stärker besteuert werden. Die „Ehrenrente" ist zwar Wort des Jahres, geht aber an den allermeisten Betroffenen vorbei. Das bedingungslose Grundeinkommen wäre eine Lösung. Warum es nicht kommt? Weil dann ein Haufen Behörden überflüssig würden und sehr viele hohe Kosten für Personal in Finanz- und Sozialämtern ersatzlos wegfallen würden. Nein, die Behörden wurden nicht personell ausgeblutet, wie man immer wieder hört. Sie haben schlicht die dringend notwendige Digitalisierung verschlafen. Verständlich, denn wer unkündbar ist, weigert sich auch, neue Techniken zu akzeptieren. Warum auch? Wenn es mit Akten, Stempeln und Papieren so gut funktioniert und sich der Bürger immer noch wie ein Bittsteller zu absurden Behördenöffnungszeiten vor Ort einzufinden hat, dann ist es doch vergnüglicher, als digital zu arbeiten bzw. es wenigstens zu lernen. Die Stadt Magdeburg überlegt gerade ernsthaft, vielleicht doch Windows 10 einzuführen, aber das entspricht ja nicht der DSVGO, wie die Datenschutzbeauftragten zu bedenken geben. Die DSVGO aber nutzt ohnehin nur Abmahnbuden und anderen Kleinkrämern, die jeden Fehler im Impressum gleich gerichtsnotorisch machen. Für den Verbraucher stellt das Gesetz zum zu großen Teil nur ein Hemmnis dar. Das Problem ist, dass in den Parlamenten zu viele Juristen und Staatsbedienstete arbeiten. Da mag man keine Gesetze beschließen, die einen selber betreffen.

Jeder Zug in Japan, jedes Internet in Nepal ist besser organisiert als das deutsche Pendant. Noch haben wir hier diesen oder jenen technischen Vorsprung und einen demokratischen und stabilen Staat. Aber so lange unterprivilegierte Kinder schlechtere Bildungschancen haben, wir bei PISA-Studien nur mittelmäßig (und schlechter werdend) abschneiden, Fachpersonal fehlt und die Zukunftsfähigkeit rapide nachlässt, stehen wir vor sehr großen Problemen. Kein Tempolimit haben wollen, aber sich komplett überholen lassen, das ist Deutschland zur Zeit. Hey, das neue Jahr muss besser werden.

Anzeige



Bildquelle: Stadtarchiv Magdeburg

Auf Magdeburgs Breiten Weg öffneten im Mittelalter zahlreiche Brauhäuser ihre Pforten, um Reisenden Speisen und Getränke anzubieten, aber auch um den Elbestädtern nach getanem Tagewerk ein wenig Labsal zu gönnen. Auf dem Breiten Weg 132 war das Brauhaus „Zum langen Hals" angesiedelt. Der Hausstein befand sich zwischen 1. und 2. Obergeschoss. 1631 war Gorries Pilz Besitzer des damaligen Gasthofs. Hier hatte am 10. Mai 1631 der Prediger Christoph Thodänus die Geschehnisse mit den plündernden Soldaten beobachtet, die er in seinem Bericht über den Dreißigjährigen Krieg genau schilderte. Später war der Münzmeister Peter Schrader Besitzer. Im Laufe der Jahrhunderte wechselten die Besitzer der begehrten Immobilie. Am 23. und 24. Januar 1850 vernichtete eine Feuersbrunst sechs große Vorderhäuser und 12 Hinterhäuser zwischen Schrotdorfer und Drei-Engel-Straße, darunter auch das Gebäude Breiter Weg 132. Brandursache war das Platzen eines mit Sprit gefüllten Gefäßes in der Likörniederlage von Meyer & Co. 1890 erfolgte ein Ladenumbau im Erdgeschoß, 1912/13 ein weiterer Umbau, 1937/38 eine neue Fassadengestaltung. In der Bombennacht des Zweiten Weltkrieges am 16. Januar 1945 wurde das Vorderhaus vollständig zerstört. Teile der Seitengebäude blieben erhalten.

Mädchen für alles

Duftbelästigung

Es gibt Tage, da wird man bei der Arbeit ständig abgelenkt. Von hilfsbedürftigen Kollegen, von gesprächsbedürftigen Mietern … oder von erledigungsbedürftiger Arbeit. Und neulich kamen gleich mehrere Ablenkungsfaktoren zusammen. Eigentlich wollte ich in einer Lampe des Treppenaufgangs nur das Leuchtmittel austauschen. Gerade war ich auf die Leiter geklettert, als mich ein unglaublich verlockender Zimtduft in der Nase kitzelte. Zimt im Advent kann nur eins bedeuten: leckeres Weihnachtsgebäck. Fast wäre mir die Glühlampe vor Begeisterung aus der Hand gefallen und kurzzeitig hatte ich sogar darüber nachgedacht, der Duftnote zu folgen, um herauszufinden, wo die Weihnachtsbäckerei schon im vollen Gange ist. Da kam Herr Schulz nach Hause, sah mich auf der Leiter stehen und nahm das zum Anlass, sich über diese furchtbare Geruchsbelästigung zu beschweren. Ich wusste erst gar nicht, wie ich darauf reagieren sollte. Immer dieser Gestank, hat er gemurmelt und mich dabei herausfordernd angeschaut. Egal, ob „uffm" Balkon oder im Flur oder vor der Haustüre. „So'n Jestank, det sach ich Sie!" Er rümpfte die Nase, um seiner Erzählung etwas Nachdruck zu verleihen und erklärte mir, wie oft ihn dieser Geruch irritiere. Aber ich war noch immer zu perplex und nicht in der Lage irgendwelche Widerworte zu finden. Komisch, dachte ich mir – noch immer auf der Leiter stehend –, so'n Plätzchen-Duft ist doch wirklich nichts Schlimmes. Und ja, es wohnen ein paar Mieter im Haus. Aber selbst wenn sie abwechselnd backen, riecht's doch nicht rund um die Uhr nach Keksen. Und wenn schon – es gibt wirklich Schlimmeres! Also stieg ich von der Leiter runter, um Herrn Schulz zu beruhigen und zu fragen, was ihn denn am Zimtduft so störe. „Na, nüscht!", war seine Antwort. Und es dauerte einen Moment, bis ich kapierte, dass er den Zigarettengeruch meinte. „Muss man denn alles vollqualmen und die Zigarettenstummel vor der Haustür liegen lassen?", fragte er empört. Nein, muss man nicht! Stattdessen sollte man lieber viele Zimtplätzchen essen …

Schöne Adventszeit, Ihr Mädchen für alles

Wohnungsbau genossenschaft
Otto von Guericke eG

Gedanken- & Spaziergänge im Park

Paul F. Gaudi

Turbulenzen

Gewöhnlich sprechen Gerd und ich auf unseren Spaziergängen häufiger rückblickend auf das Jahr, je näher Weihnachten und der Jahreswechsel rückt. Aber jetzt kommt man kaum dazu, da zurzeit immer neue Nachrichten eintreffen. Die SPD hat nun ihren großen Parteitag mit Neuwahl des Vorstandes, dem ein monatelanger Wanderzirkus voranging. Schien es anfangs noch eine gute Idee zu sein, so wurde es mit der Zeit lächerlich und langweilig zugleich. Höhepunkt war eigentlich nur noch, wenn die anfangs 8 Kandidatenpaare zum Schluss große Luftballons von der Bühne dem klatschenden Publikum zuwarfen. Zuerst wurden noch bezüglich der Groko große Töne gespuckt, aber nach der endgültigen Wahl des neuen Duos rückten diese von dem Thema einer Koalitionsaufkündigung doch schnell ab. Wundert das jemanden? Denn das Ende der Groko würde vermutlich für manchen SPD-Genossen auch ein Ende seines Mandats im Bundestag bedeutet.

Gerd meinte ja, dass das Aufstellen von Kandidatenpaare unterschiedlichen Geschlechtes eigentlich schon wieder überholt wäre, nachdem das Bundesverfassungsgericht bereits 2017 neben weiblich und männlich die dritte Möglichkeit „divers" festgelegt hat und das auch im Personenstandsrecht übernommen wurde. So hätte man also statt der Bewerberpaare mit Frau und Mann immer ein Bewerbertrio Frau, Mann und Divers aufstellen müssen. Ich erwiderte, dass er das ja wohl nicht ganz ernst meine. Daraufhin verwies er mich auf die Stellenanzeigen, bei denen fast immer hinter den Berufsbezeichnungen m/w/d stehe und jeder wisse, dass das männlich, weiblich, divers hieße. Nur ganz schwachsinnige Rassisten würden glauben, das bedeute männlich, weiß, deutsch! Was läge also näher, als dass auch die Politiker sich dieses Dreierdenken zu eigen machen würden? Wie dem auch sei, wir waren uns einig, dass der gehabte Riesenaufwand der Partei nichts nützen würde. Die letzte Umfrage vom zweiten Advent gab uns recht, denn die SPD sank um drei Prozentpunkte. Spätestens seit Schulz hat die SPD offensichtlich Schwierigkeiten mit ihren „Erlöserfiguren". Manche Journalisten stellten ja die Frage, ob die neuen Vorsitzenden eigentlich die Wiederbeleber oder vielmehr die Sterbehelfer der SPD sein würden! Um Kampfkandidaturen für die Vizevorsitzenden zu vermeiden, stockte man diese Funktion gleich auf fünf auf. So brauchte keiner auf dieses Pöstchen zu verzichten!

Einer der neuen Vizevorsitzenden ist Kevin Kühnert, von dem behauptet wird, dass er es in Wahrheit sei, der die alte Führungsriege einschließlich der neuen Vorsitzenden vor sich her treibe. Gerd wiegte bedenklich seinen Kopf und sagte: „Weißt Du, Jung-Kevin macht mir eher Angst. Im Internet habe ich seine Biografie gelesen. Ein erstes abgebrochenes Studium, ein zweites „ruhendes", eine kurze Tätigkeit in einem Callcenter und später Mitarbeiter in Büros von Politikern. Ich kann mir nicht helfen, aber ich bin skeptisch gegenüber Politikern, die so weit abseits vom Leben der Angestellten und Arbeiter existieren und keinen „richtigen" Beruf gelernt, geschweige denn ihn je ausgeübt haben." „Da wäre dir wohl der Malermeister aus Sachsen, der jetzt stellvertretender Vorsitzender der AfD ist, lieber?" „Wenn ich von der Partei absehe: ja. Der kennt die sogenannten einfachen Menschen, hat mit ihnen privat und beruflich zu tun und weiß auch, wie einem kleinen Gewerbetreibenden zumute ist und wie man sich anstrengen muss, um sein Geschäft aufrechtzuerhalten." Was nun den Niedergang der SPD angeht, so waren wir uns einig, dass sie eigentlich auch alt genug sei. Warum sollte es der deutschen SPD anders gehen als ihren Schwesterparteien in Frankreich, Italien und anderen europäischen Ländern? Es ist derzeit anscheinend ein europäisches Phänomen, dass langjährig regierende Parteien der Mitte, wie es hierzulande die SPD oder die CDU waren, zugunsten von Parteien der linken oder rechten Seite dahinsiechen.

Möglicherweise hat das auch etwas damit zu tun, dass an den Bedürfnissen der Bürger vorbei regiert wird und das dann noch als toller Erfolg verkauft wird, während andere unverständliche Zustände nicht angerührt werden. Nehmen wir zum Beispiel den stetig angewachsenen „Gröbaz", den größten Bundestag aller Zeiten, der mit 709 Sitzen nur 42 Sitze kleiner ist als das gesamte Europaparlament! Seit Jahren wird davon geredet, ihn durch einen anderen Zuschnitt der Wahlkreise wieder kleiner zu machen. Aber nichts passiert. Wundert das jemanden? Erwartet man von den Abgeordneten, dass sie einer Maßnahme zustimmen, wodurch der Ast abgesägt wird auf dem sie sitzen? „Wenn man einen Sumpf trocken legen will, darf man die Frösche nicht fragen", heißt eine Redensart.

Oder nehmen wir die Rentenreform. Da wird die Rente also um etwa 2,5 % erhöht, das wären bei einer Rente von 2000 € ganze 50 €. Zur gleichen Zeit aber erhöhen sich die Diäten der Bundestagsabgeordneten, also derer, die immer wieder die zu weit auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich beklagen, um etwa 300 € auf jetzt über 10.000 €! Allerdings dürfte die vergleichsweise geringe Erhöhung der Renten sich für Otto Normalverbraucher kaum bemerkbar machen. Dadurch, dass viele Rentner auf ihre Rente Einkommensteuer zahlen müssen, wird ein Teil der Erhöhung wieder gekürzt. Dazu kommen ab nächstem Jahr deutlich steigende Stromkosten, wobei daran erinnert werden sollte, dass der größere Teil der Stromkosten aus diversen Steuern besteht! Gemäß den Klimazielen sollen auch Kraftstoff und Heizöl verteuert werden, so dass von dieser Rentenerhöhung vermutlich kaum etwas übrig bleiben wird.

Ganz nebenbei: von allen 28 Ländern der EU nehmen nur drei Länder, Deutschland, Dänemark und Bulgarien den hohen Mehrwertsteuersatz auf Medikamente, in Deutschland also 19 %. Fast alle anderen Länder berechnen nur den niedrigen Mehrwertsteuersatz und Schweden, Großbritannien, Malta und Irland verlangen keine Mehrwertsteuer auf Arzneimittel! D. h. unser Staat verdient an der Krankheit seiner Bürger kräftig mit. Bei ungefähr 50 Milliarden (!) Umsatz an Arzneimitteln im Jahr sind das für Vater Staat knapp 10 Milliarden. Muss das sein, wenn man doch die Ausgaben für das Gesundheitswesen verringern möchte?

Derzeit findet in Madrid die Weltklimakonferenz mit Delegationen aus fast 190 Staaten statt. Eine Delegation wird sicherlich nicht nur aus einem Mitglied, sondern vielleicht aus 5 bis 10 oder mehr Personen bestehen. Alle reisen zum Teil von weit her meist mit Flugzeugen an. Klagt jemand über den CO_2 Verbrauch dieser Reisenden? Und werden sie in Madrid mehr erfahren als das, was sie sonst schon in allen Kommissionen, Memoranden und Vorträgen reden und hören? Interessant fand Gerd die kürzlich veröffentlichte Tatsache, dass seit etwa 1880 die Erde sich um ca. 1,5 oder 1,8 °C erwärmt haben soll. Und er wunderte sich darüber, dass niemand erwähnte, dass erst etwa 1850 die letzte kleine Eiszeit geendet hatte. Ist es nach einer Eiszeit eigentlich nicht normal, dass sich die Welt wieder erwärmt? Madrid ist eine große Show, besonders für die Demonstranten, die zum Teil auch von weit her angereist sind. Und natürlich kommt Greta über den Atlantik angesegelt. Sie redet zwar davon, dass ihr die Kindheit und Jugend gestohlen worden wäre, doch welcher Jugendliche hatte schon jemals diese tolle Gelegenheit, zweimal in großartigen Segelbooten über den Atlantik zu segeln? Doch lieber nichts Negatives über Greta, meinte Gerd dazu. Greta zu kritisieren ist schon fast so schlimm wie früher Majestätsbeleidigung. Die Klimabewegung nimmt jetzt schon fast religiöse Züge an, wo man fast nur noch zwei Seiten kennt: die der Gläubigen und die der Ketzer. Bloß gut, dass das Mittelalter lange vorbei ist und keine Scheiterhaufen mehr brennen. Verschiedene öffentliche Meinungsmacher ereifern sich zurzeit über den Kabarettisten Dieter Nuhr, der es gewagt hat, Satirisches über Greta zu äußern. Der Spaßmacher Jan Böhmermann deutete in einer seiner letzten Sendungen an, dass Greta wohl den Wunsch haben könnte, dass irgendjemand Dieter Nuhr „mal die Fresse polieren würde". Ja, Böhmermann, der vor kurzem noch am liebsten SPD-Chef werden wollte, darf das. Denn er steht ja im Gegensatz zu Nuhr anscheinend auf der richtigen Seite.

Vielleicht sollte man aus diesem Anlass mal wieder an Kurt Tucholsky und seine Frage „was darf Satire?" erinnern, auf die er selbst die Antwort gab: „Alles!" Sein Ausspruch „Wenn einer bei uns einen guten politischen Witz macht, dann sitzt halb Deutschland auf dem Sofa und nimmt übel" hat noch immer Gültigkeit, heutzutage vielleicht sogar mehr denn je.

Wir gegen die Gewalt statt ‚Ich gegen Dich‘

Statistisch gesehen wird in Deutschland jede Stunde eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner körperlich schwer verletzt. Unter diesem Punkt waren Medien zuletzt überschwemmt mit Beiträgen. Es geht um Demonstrationen in Frankreich, Italien und Spanien. Immer wieder wird auch über Gewalttaten wie die kürzlich bekannt gewordene Gruppenvergewaltigung in Indien berichtet, bei der die Männer ihr Opfer anschließend töteten und in Brand steckten. Manchmal werden solche Taten in der Berichterstattung mit Floskeln wie „Familiendrama eskaliert“ oder „Beziehungstat“ in einen verharmlosenden Kontext gesetzt. Die Femizide, so wird Mord an Frauen aufgrund ihres Geschlechts genannt, beliefen sich in Deutschland im Jahr 2017 auf über 500 versuchte und über 300 durchgeführte Tötungen. Neben Femiziden werden auch andere körperliche, psychische und sexuelle Handlungen gegenüber Frauen zur Gewalt gezählt. Ebenfalls fallen Schikane und das Verwehren eines beruflichen Aufstiegs in diese Kategorie. Feministische Gruppen und Die Linke fordern nun, den Femizid als Straftatbestand ins Gesetzbuch aufzunehmen. Damit will man zeigen, dass dieses Problem ernst genommen und ihm entgegengewirkt wird.

All diese Aktionen finden durchaus ihre Berechtigung. Aber stellt die Differenzierung eines Femizids nicht eigentlich das Problem dar? Es scheint, als würden Männer in die Rolle unberechenbarer Gewalttäter gedrängt. Die Frau dagegen scheint ihrem Klischee als „schwaches Geschlecht“ gerecht zu werden. Das kommt heraus, wenn geschlechtliche Sonderstraftatbestände entstehen. Die Tötung an Frauen aufgrund ihres Geschlechtes ist ein Problem! Sexismus darf keinen Platz finden. Aber wie sexistisch ist es, Frauen zu unterstellen, sie hätten generell mehr Schutz nötig als Männer? Und wie unfair, keinen, nennen wir es mal Maskulinozid, als Straftat zu definieren? Sind Männer nicht viel öfter Opfer?

Ich weigere mich zu glauben, dass es in irgendeiner Art bestimmt wäre, dass ein Geschlecht vor dem anderen in einem höheren Maße des Schutzes bedarf. Warum wird Gewalt gespalten, als wäre die eine Form schlimmer als eine andere? Gewalt selbst ist das Problem und deren niedrige Hemmschwelle. Gewalt muss in Kitas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen thematisiert werden. Gegen die Banalisierung von Gewalt; und zwar gegen jede sollte man auf die Straße gehen.

Wir leben in Zeiten, in denen Gleichberechtigung ein riesiges Thema ist. Wir müssen aber nicht über die Gleichwertigkeit von geschlechtlichen Definitionen reden, wenn wir am Ende genau dort wieder zu differenzieren beginnen. Ohne Frage ist Gewalt gegen Frauen ein Problem, das angegangen und dem entschieden entgegengetreten werden muss. Aber man verliere dabei nicht aus den Augen, dass dies nur eine Sparte des Gesamtproblems ist. Seine Ursachen und tragenden Säulen müssen bekämpft und eingerissen werden. Solange es möglich ist, dass Menschen mit Einsatz von Gewalt ihren persönlichen Zielen näherkommen können, senden wir die falschen Signale. Gewalt hat so viele Facetten. Die Grobheit von Erziehern und Eltern gegenüber Kindern, der maßlose Einsatz von Reizgas und Wasserwerfern gegenüber friedlichen Demonstranten, die aggressive Behinderung von Rettungskräften an Einsatzorten, verbale Gewalt in alltäglichen Situationen und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – nicht nur in der Filmbranche. Diese Liste ließe sich endlos fortsetzen. Es ist ein Gewinn, dass sich nach Jahren der Unterdrückung endlich viele Tausend Frauen trauen, mit ihrem Anliegen auf die Straße zu gehen, nicht mehr zu schweigen. Aber wir müssen aufhören, so zu tun, als wäre das Problem damit gelöst, dass Frauen mit bemalten Gesichtern und Schildern mit aufgeklebten Slips auf die Straße gehen. Besorgniserregend sind die fehlende Ernsthaftigkeit und Anteilnahme. Vielleicht würden sich noch mehr Menschen beteiligen, wenn der Blick auf das Problem Gewalt nicht mit Scheuklappen versehen werden würde.

Swantje Langwisch

SERVICE-EXPERTEN

Brennholz verschiedene Sorten!
25 - 33 cm schon ab 45 € / SRM;
Anlieferung möglich ☎0177 - 405 92 97

www.foelsch-sonnenschutz.de

SANDSTRAHLEN
Glasperlenstrahlen
Alte Türen entlacken
Reinigen und Entrosten
sämtlicher Oberflächen
KWM, Ölweide 15 in MD
☎0391-4018703 | www.kwm-energie.de
geöffnet: Mo.-Do. 7-16 Uhr | Fr. 7-14 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen (Firma)
☎ 03944-36160 | www.wm-aw.de

Wir kaufen Ihr Auto!
Egal ob Motorschaden oder hoher Kilometerstand. Bezahlen den besten Preis.
Rufen Sie uns an: 0163/ 794 09 25

Steinmetzbetrieb
Tauchert
Inh. Marcel Kulessa
www.tauchert-grabmale.de
Telefon 0391/7332659
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00-17.00 Uhr
Fr. 8.00-14.00 Uhr
Große Diesdorfer Straße 166
39110 Magdeburg
Fax 0391/7331601
e-mail: info@tauchert-gramale.de

JAN OTTO
Hausmeisterservice & Baustoffhandel

• Straßenreinigung
• Laubbeseitigung
• Hecken-, Sträucher-, Stauden-, Obstbaumschnitt
Bahnhofstraße 27 in 39179 Barleben
☎ 039203 62709 | jan.otto@t-online.de

Mauerwerkstrockenlegung
dauerhaft preiswert schnell zuverlässig Festpreis garantiert
Service Baake | Dorfstraße15 | 39326 Jersleben | Tel.:039201-26087 oder 0171-47 68 117
Service Baake Schadensuntersuchung & Beratung vor Ort

Wir als Lohnsteuerhilfeverein für AN e.V. erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung
im Rahmen einer Mitgliedschaft nach §4 Nr. 11 StBerG für Arbeitnehmer und Rentner.
www.lohnsteuer-sachsenanhalt.de ▪ Rainer Halletz, ☎ 0391-7 22 37 46

WATT-EDV
IT-SERVICE | PSAgA
INH. FALK RYBAK
Sachkundeprüfung PSAgA nach DGUV 312-906
Balsenstraße 2 ★ 27472 Cuxhaven
Tel.: 04721593780 ★ Fax: -19
info@watt-edv.de ★ www.watt-edv.de
★ Hardware
★ Software
★ Service
★ Support
★ Netzwerke
★ Internet
★ Notdienst

Diese Seite: Die Gebäude im Bruno-Beye-Ring wurden von der Wobau familienfreundlich umgebaut.
Rechte Seite: Neben der Sanierung der Beims-Siedlung (oben) und dem Neubau des Domviertels (unten rechts) steht für das Unternehmen auch altersgerechtes, barrierefreies Wohnen im Fokus.

Familienfreundliches Wohnen im Fokus

Der Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg, Peter Lackner, zieht Bilanz über das aktuelle und blickt voraus auf das neue Jahr.

Von Tina Heinz

Wenn dieser Tage der Name der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg fällt, steht meist nur ein Thema im Fokus: die Bebauung des Stadtmarsches mit einem Wohnquartier in direkter Nachbarschaft zum Stadtpark Rotehorn. Das Projekt, das mit der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft realisiert werden soll, erhitzt seit Wochen, ja Monaten die Gemüter und sorgt für mehr oder minder sachliche Diskussionen. „Es ist wirklich schade, dass es diesbezüglich so wenig konstruktive Kritik gibt, die allen weiterhelfen würde. Stattdessen werden aus der Luft gegriffene Tatsachen verbreitet, die sich bei genauerem Hinsehen als falsch erweisen“, meint Peter Lackner. Schade findet es der Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg zudem, dass das Unternehmen momentan auf dieses eine Projekt reduziert wird.

„Wir haben in diesem Jahr so viel erreicht“, zieht Peter Lackner für ein erfolgreiches 2019 Resümee. „Die Vermietungsquote der Wobau ist sehr hoch, was natürlich auch an dem Projekt ‚Neubau Domviertel‘ liegt.“ Die Gebäude in der Danzstraße 11, 12 und 13 sind fertiggestellt und alle Gewerbeflächen sowie Wohnungen vermietet. Zudem konnte im Gebäude Breiter Weg, Ecke Keplerstraße die Barmer neue Räumlichkeiten beziehen. „Etwa 200 Arbeitsplätze wurden auf einmal hier angesiedelt – weitere werden noch folgen“, erklärt der Geschäftsführer der Wobau. „Und damit sind wir auf dem Weg, ein wichtiges Ziel zu erfüllen: die Belebung der Innenstadt. Menschen, die im Zentrum wohnen oder arbeiten, tragen dazu bei, dass Gastronomie und Gewerbe florieren und das ist für Magdeburg von enormer Bedeutung. Und daher ist es für uns ein wichtiges Anliegen, bei einem Neubau auf eine gute Mischung aus Wohnraum und Gewerberaum zu achten.“

Doch eigentlich wolle er gar nicht so viel über das Domviertel reden. „Das ist zwar ein signifikantes Projekt, aber bei weitem nicht das einzige, das die Wobau ausmacht“, so Peter Lackner. „Ein Schwerpunkt unserer Arbeit in diesem Jahr war – und wird es auch im nächsten Jahr bleiben – das Thema familienfreundliches Wohnen. In unterschiedlichen Stadtteilen haben wir kleine Wohnungen zusammengelegt, um größere Wohnungen mit mehreren Kinderzimmern für Familien anbieten zu können. Dabei war uns auch die preisliche Gestaltung wichtig, damit sich einkommensschwache Haushalte diese größeren Wohnungen ebenfalls leisten können.“ So wurden beispielsweise in der Curie-Siedlung Wohnungen saniert und dabei vergrößert, sodass Räumlichkeiten mit einer Fläche von 76 bis 120 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Auf familiengerechte Wohnungszuschnitte wurde ebenso Wert gelegt wie auf strapazierfähige Boden- und Wandbeläge sowie moderne Duschen oder Badewannen. Zudem wurden alle Wohnungen bei der Sanierung mit Balkonen ausgestattet.

Und auch in der denkmalgeschützten Hermann-Beims-Siedlung in Stadtfeld West werden die Arbeiten 2020 weitergeführt. Die Wohnungen, die im Rahmen des Sanierungsprogrammes fertig gestellt wurden, sind bereits alle vermietet. Zudem wird eine an die Beims-Siedlung angepasste Garagenanlage errichtet, die nicht nur Unterbringungsmöglichkeiten für Autos gewährleistet, sondern auch Ladestationen für E-Fahrzeuge bietet.

Neben den Gebäuden in der Beims- und der Curie-Siedlung werden auch die würfelähnlichen Häuser im Bruno-Beye-Ring saniert. In der Mehrgenerationen-Wohnanlage wird vor allem auf Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit wert gelegt. Durch Grundrissveränderungen sind 29 Wohnungen mit unterschiedlichen Größen entstanden, die durch den ebenerdigen Zugang zum Gebäude und ebenerdige Aufzüge zu den Etagen, durch Energieeffizienz, Balkone für alle Wohnungen, moderne Bäder, Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen und durch den großzügigen Schnitt für

mehr Wohnkomfort sorgen sollen. „Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen ist für uns ein wichtiges Thema, auf das wir uns in zahlreichen Stadtteilen konzentrieren wollen“, erklärt der Wobau-Geschäftsführer. „In Sudenburg in der Bundschuhstraße werden wir ab 2020 ein neues Gebäude errichten. Der Neubau ist notwendig, weil das Haus, das dort derzeit steht, nicht altersgerecht saniert werden kann. Beispielsweise ist es nicht möglich, nachträglich einen Aufzug anzubauen. Daher haben wir uns zu diesem Schritt entschieden. An diesem Standort ist eine Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund geplant – der ASB wird die Betreuung der älteren Mieter übernehmen.“ Ähnliches ist laut Peter Lackner auch für den Neubau des Domviertels geplant. Dort soll die Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH mit einer Tagespflege untergebracht werden.

Ein weiteres Augenmerk soll den Themen Umwelt und Energie gelten. „Damit beschäftigen wir uns nicht erst seit gestern“, erwähnt der Geschäftsführer mit Anspielung auf die Fridays-For-Future-Bewegung. „Im Domviertel beispielsweise haben wir von Beginn an begrünte Dächer in Erwägung gezogen. Es gibt zudem ein Regenrückhaltebecken, einen unterirdischen Wasserspeicher, um die Vegetation, unter anderem im Innenhof, bewässern zu können.“ Auch mobile Ladestationen und ausreichend Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder wurden im Konzept eingeplant. „Und da die Zahl der Lastenräder zunimmt, muss man auch für diese genügend Platz und Parkmöglichkeiten schaffen“, meint Peter Lackner. „Denn wer möchte schon täglich ein so schweres Gefährt aus dem Keller holen und wieder hinunterbringen?“ Dies seien Details, die man nicht außer Acht lassen dürfe.

Ebenso die Entwicklungen im Energie-Bereich. „Was die Energieeffizienz der Gebäude betrifft, hat sich in den vergangenen Jahren viel geändert. Es gibt bessere Möglichkeiten der Dämmung als früher und das war bereits der erste Schritt in die richtige Richtung: den Energieverlust zu reduzieren. Ein zweiter Schritt ist es, dem Wärmeverlust, der durch das Lüften in Wohnungen entsteht, durch entsprechende Anlagen entgegenzuwirken. Und im dritten Schritt gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der Energiegewinnung“, zählt Peter Lackner auf. „Ich bin der Meinung, dass bei diesem Thema auch Kleinigkeiten eine große Rolle spielen. Deswegen stellen wir hier im Haus den Mitarbeitern Wasser zur Verfügung. In der Küche stehen etliche Karaffen und es wurde eine Trinkwasseranlage installiert, sodass niemand von zu Hause kistenweise Getränke hierher schleppen muss. Und natürlich spart das auch einiges an Müll.“ Der Geschäftsführer des Wohnungsbauunternehmens könnte sich vorstellen, solche Anlagen künftig ebenfalls bei anderen Projekten einzusetzen. „Es gibt noch etliche Schrauben, an denen man drehen kann, um vieles zu verbessern. Um vernünftige Lösungen zu finden, muss man mit Ingenieuren und Energiewirtschaftlern sprechen und es sollte auch möglich sein, in der Öffentlichkeit Dialoge zu führen.“

KOMPAKT

Stadtarchiv bleibt am Jahresende geschlossen

Das Stadtarchiv Magdeburg bleibt vom 23. Dezember bis zum 3. Januar geschlossen. Ab dem 7. Januar können die Bestände des Stadtarchivs Magdeburg wieder zur Nutzung und Recherche eingesehen werden.

Neues Semesterprogramm der Volkshochschule

Das neue Programm der Städtischen Volkshochschule für die erste Jahreshälfte 2020 ist veröffentlicht. Damit geht das Jubiläumsjahr der Volkshochschule zu Ende, das vor allem von den Feierlichkeiten und Veranstaltungen rund um den 100. Geburtstag der Einrichtung geprägt war. Im Frühjahrssemester stehen wieder mehr als 400 vielfältige Bildungsangebote auf dem Programm. Dabei zieht sich das Thema Digitalisierung durch alle Bereiche. So wird es unter dem Titel „BeeMOOC" erstmalig einen Online-Kurs für naturnahe Bienenhaltung geben. Zudem werden zahlreiche Spanischkurse mit Angeboten im virtuellen Klassenraum ergänzt. Finanzbuchführung und andere Kurse zum Rechnungswesen werden als Webinare realisiert und die Vortragsreihe „Smart Democracy" überträgt wieder ein Live-Webinar aus der Volkshochschule Wolfsburg. Auf 136 Seiten im gedruckten Programmheft sowie im Internet findet man selbstverständlich auch das klassische Programm für die Kurse vor Ort in der Leibnizstraße 23 und in zahlreichen Sporthallen der Stadt. Dazu gehören Kurse in 19 Fremdsprachen, Kreativangebote wie Naturkosmetik, Backen und Nähen sowie Entspannungs- und Fitnesskurse. Hinzu kommen Führungen und Vorträge über Magdeburg, zu wissenschaftlichen Themen und zur Elektromobilität. Alle Informationen zum neuen Programm findet man unter www.vhs.magdeburg.de

Beirat für Integration und Migration hat sich konstituiert

Magdeburg hat einen neuen Beirat für Integration und Migration. Die neu gewählten Mitglieder kamen Ende November im Alten Rathaus zusammen, um den Beirat zu konstituieren. Zum Vorsitzenden wurde Krzysztof Blau gewählt, der damit zugleich auch Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Magdeburg ist. Der studierte Betriebswirt ist Geschäftsführer der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) und Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft e. V. Zudem wählten die Beiratsmitglieder Dr. Amjad Alhajjh und Kavita Ghone-Schmiedecke als Stellvertretende in den dreiköpfigen Vorstand. Dr. Alhajjh studierte Philosophie an der Fakultät für Humanwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und ist als Migrationsberater beim AWO-Landesverband Sachsen-Anhalt beschäftigt. Zudem ist er Vorstandsmitglied der islamischen Gemeinde Magdeburg. Frau Ghone-Schmiedecke hat an der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg studiert und ist Englisch-Lehrerin. Sie hat u. a. in Ehrenamtsprojekten der Freiwilligenagentur Magdeburg mitgewirkt. Der Beirat ist bis 2024 gewählt.

Mit HeimatSponsor stationären Handel und Vereine fördern

Wenn Dirk Wolf einkaufen will, dann macht er das meistens in seiner Heimatstadt Magdeburg. Online ginge das auch, aber das schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch dem lokalen Handel. Außerdem kann er so Spenden sammeln für seinen Lieblingsverein – durch HeimatSponsor. Als Unternehmer und langjähriger Vereinssportler weiß Wolf, wie wichtig und nötig es ist, dass beide Unterstützung bekommen: der lokale Handel und auch die regionalen Vereine oder sozialen Einrichtungen.

HeimatSponsor-Gründer Dirk Wolf.

So spüren immer mehr Händler den Druck der mächtigen Online-Konkurrenz mit entsprechenden Folgen für die Städte. Vor allem die kleinen, inhabergeführten Unternehmen geraten angesichts von Amazon, Zalando und Co. zunehmend in Existenznot und verschwinden aus dem Stadtbild. Damit sinkt aber auch die Attraktivität der Städte für die Kundschaft. Und leere Schaufenster statt Vielfalt, Ambiente und Flair tragen zusätzlich zu dieser Abwärtsspirale bei.

Leere Kassen kennen auch die meisten Vereine oder sozialen Einrichtungen nur zu gut. Viele haben es schwer, sich finanziell stabil aufzustellen und so sind neue Sportgeräte oder gemeinsame Veranstaltungen oftmals nicht bezahlbar. „Das wollte ich ändern und einen Weg finden, wie sich die lokalen Händler und die regionalen Vereine gegenseitig unterstützen können", berichtet Wolf. Mit dem Projekt HeimatSponsor ist ihm das nun gelungen. Die Idee von HeimatSponsor: Wenn das Geld in der Heimat ausgegeben wird, bedanken sich die heimischen Händler und Dienstleister bei ihren Kunden mit kleinen Spendenchecks, sogenannten Fördercodes, die für regionale Vereine und Einrichtungen eingelöst werden können.

Das können je nach Einkaufssumme mal 1 Euro, 5 Euro oder auch 20 Euro sein. In den großen Centern der Stadt erhalten die Kunden die Fördercodes mit dem Kauf eines Centergutscheines, in den Einzelgeschäften werden die Spendenchecks direkt an der Kasse überreicht.

„Der Verbraucher trägt dabei keine eigenen Kosten", betont Dirk Wolf. „Wir möchten den Menschen vielmehr klarmachen, dass es wichtig und gut ist, Dienstleistungen von heimischen Unternehmen in Anspruch zu nehmen und den Einkauf im Laden um die Ecke zu tätigen. Denn jeder Euro, der in der Heimat bleibt, sorgt für den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und trägt zur Vielfalt in unserer Stadt bei."

Mit dem Geld, das die Händler durch die Fördercodes spenden, können z. B. neue Vereinstrikots, neues Spielzeug für die KITA oder auch die gemeinsame Weihnachtsfeier im Verein finanziert werden. Welcher Verein oder welche soziale Einrichtung unterstützt wird, entscheiden die Kunden selbst.

Zur Übermittlung der Spenden arbeitet HeimatSponsor mit WeCanHelp.de, einer erfolgreichen Charity-Kauf-Plattform, zusammen. Wenn die Vereine und Einrichtungen dort (kostenlos) registriert sind, können die Verbraucher die Fördercodes ganz unkompliziert und schnell für sie einlösen. Dazu wird entweder der QR-Code per App auf dem Handy gescannt oder online auf heimatsponsor.de unter Auswahl der Wunscheinrichtung eingegeben. Das Geld kommt dann zu 100 Prozent bei den Vereinen und Einrichtungen an.

HeimatSponsor schafft damit das, was man gemeinhin eine Win-win-Situation nennt. Von der Zusammenarbeit profitieren sowohl die heimischen Unternehmen als auch die Vereine und damit auch der Zusammenhalt in und für die Heimatstadt. „Denn Heimat" – so Wolf – „ist das gute Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein".

870 allgemeinbildende Schulen in Sachsen-Anhalt

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 sind in Sachsen-Anhalt 870 allgemeinbildende Schulen in Betrieb (Vorjahr 871). Laut Statistischem Landesamt hat sich die Gesamtanzahl der Grundschulen (501) im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Zwei Grundschulen im Landkreis Harz wurden als Teilstandorte einer größeren Grundschule zugeordnet. Jeweils eine Grundschule wurde in Magdeburg und im Salzlandkreis eröffnet. Die Anzahl der Sekundarschulen hat sich von 128 auf 124 Schulen verringert. Davon haben sich drei Sekundarschulen in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt und eine Sekundarschule hat den Schulbetrieb eingestellt. Die Gemeinschaftsschulen erhöhten sich von 44 auf 46 Schulen, wobei eine Gemeinschaftsschule geschlossen wurde. Im aktuellen Schuljahr gibt es vier Freie Waldorfschulen im Land (Vorjahr 3). Der Gesamtbestand folgender Schulformen blieb im aktuellen Schuljahr 2019/20 im Vergleich zum Vorjahr unverändert: Gymnasien (82), kooperative Gesamtschulen (2), Integrierte Gesamtschulen (10), Förderschulen (99) und Schulen des Zweiten Bildungsweges (2). Das Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen wurde auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt mit Stichtag 28. August durchgeführten amtlichen Schulstatistik erstellt und enthält alle öffentlichen Schulen und Ersatzschulen, dargestellt nach der regionalen Gliederung und den jeweiligen Schulformen.

So jubelten im Januar die Jungs vom Bundesligisten TSG Hoffenheim über den Pokal-Sieg beim Pape-Cup. Mit 8:0 hatten sie im Endspiel Fürth keine Chance gelassen – es war zugleich der bisher höchste Finalerfolg in der 19-jährigen Geschichte dieses Wettbewerbs. Foto: Peter Gercke

Schaufenster der Stars von morgen

Das Pape-Turnier für Fußballer unter 15 Jahren erlebt seine 19. Auflage. Elf Bundesligisten sind dabei. Erstmals kommen fünf ausländische Teams nach Magdeburg. | Von Rudi Bartlitz

Das neue Jahr fängt ja richtig gut an. Zumindest für diejenigen, die von sich sagen, Freunde des runden Leders zu sein. Gleich drei Tage Fußball am laufenden Band stehen an den ersten Januartagen in Magdeburg auf dem Programm. Fast 16 (!) Stunden Budenzauber unterm Hallendach. Nach dem Männerturnier um den Wernesgrüner Cup am Freitag (3.1.), bei dem der gastgebende Drittligist 1. FC Magdeburg sich Vereinen aus der Landeshauptstadt zum Kräftevergleich stellt, sind nur 24 Stunden später die Blicke voll auf Stars der Zukunft gerichtet. Zwei Tage lang steht wieder ein Großteil der besten U-15-Kicker der Republik beim Matthias-Pape-Cup im Fokus. „Die Arena der Helden von morgen" haben die Veranstalter deshalb die Spiele in der Getec-Arena überschrieben.

Nicht zu Unrecht wurde von einer inoffiziellen deutschen Hallenmeisterschaft dieser Altersklasse gesprochen, einem Schaufenster der besten Nachwuchsfußballer. Selbst wenn langjährige Gäste wie Borussia Dortmund und der 1. FC Köln diesmal fehlen, den Veranstaltern um Organisations-Chef Lutz Pape ist es gelungen, Jugendteams von acht Bundesligisten (Schalke 04, Hertha BSC, TSG 1899 Hoffenheim, Werder Bremen, VfL Wolfsburg, Fortuna Düsseldorf, FC Augsburg, SC Paderborn) und von drei Zweitligisten (1. FC Nürnberg, Hamburger SV, Hannover 96) zu verpflichten. Mit Titelverteidiger Hoffenheim, Schalke und Hertha sind die Turniersieger der vergangenen vier Jahre am Start.

Besonders stolz ist Pape darauf, erstmals gleich fünf ausländische Mannschaften an der Elbe begrüßen zu können. „Vom Namen her ist sicher Tottenham Hotspur aus der Premier League der prominenteste Gast", so Pape. Als zweites Team von der Insel ist Stammgast Cambridge United dabei. „Besonders freue ich mich, mit Vitesse Arnheim eine Vertretung aus den Niederlanden begrüßen zu können, weil die Jugendarbeit in unserem Nachbarland als eine der besten in Europa gilt." Seine Premiere in Magdeburg feiert Banik Ostrava aus Tschechien, wo der ehemalige FCM-Sturm-Star Peter Maslej als Nachwuchs-Chef fungiert. Ergänzt wird das Feld von den Dänen von Randers FC, Gastgeber 1. FC Magdeburg, Eintracht Braunschweig sowie SV Arminia Magdeburg und 1. FC Lok Stendal, die sich in einem regionalen Qualifikationsturnier durchsetzten.

Der Pape-Cup ist ein Schaulaufen der Nationalspieler von morgen. Wer einmal in den Annalen des Turniers blättert, stößt auf Namen, die eine komplette deutsche Nationalmannschaft hergeben würden. Sie könnte sich etwa so lesen: Marc-Andre ter Stegen, Marcel Schmelzer, Jerome Boateng, Emre Can, Toni Kroos, Mario Götze, Marco Reus, Julian Brandt, Julian Draxler, Lewis Holtby, Leroy Sane. Und auch das vielgepriesene derzeit wohl größte deutsche Fußballtalent, der Dortmunder Youssoufa Moukoko, machte in Magdeburg schon Station. 2018, da war er gerade 13, fiel er den Spähern bereits auf. Heute stürmt der gerade erst 15-Jährige, den Experten als „Wunderkind" und „Tor-Juwel" beschreiben, für den BVB in der U-19-Bundesliga.

Beeindruckt zeigen sich die Stars von morgen Jahr für Jahr von der Atmosphäre und dem Fluidum bei einer der führenden europäischen Nachwuchsveranstaltungen. Wo sonst kommen zu einem Jugend-Hallenturnier über 5.000 Zuschauer? Die Jungs sind es gewohnt, dass auf den Tribünen, wenn denn überhaupt, höchstens Verwandte und Freunde stehen. Wo sonst wohnen die 13- und 14-Jährigen in angesagten Hotels statt wie ansonsten in Jugendherbergen oder Schulen? Pape, der sich auf einen Stab von 35 bis 40 freiwilligen Helfern stützen kann: „Bei Maritim, Ratswaage, Michels, Geheimer Rat, Sachsen-Anhalt-Hotel oder Elb Rivera finde ich immer offene Ohren. Manche Hotels nehmen gleich drei Teams auf." Gleiches gilt für die Sponsoren. Etwa fünf Dutzend Unternehmen der Stadt lassen es sich nicht nehmen, das Fußballfest zu unterstützen. Nur so ist es möglich, ein Turnier auf die Beine zu stellen, das über einen Etat im mittleren fünfstelligen Euro-Bereich verfügt.

KOMPAKT

Das Turnier um den Pape-Cup, das oft als inoffizielle deutsche Hallenmeisterschaft der U-15-Nachwuchsfußballer bezeichnet wurde, erlebt 2020 seine 19. Auflage. Es erinnert an den 2001 im Alter von nur 29 Jahren an Lymphdrüsenkrebs verstorbenen FCM-Juniorentrainer Matthias Pape. Am Start sein werden 20 Teams, darunter elf von Bundesligisten. Insgesamt stehen 60 Begegnungen auf dem Programm. Gespielt wird in der Getec-Arena mit Bande. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten. Im Januar 2019 kamen zu dem Turnier, das einst in der Gieselerhalle ausgetragen wurde und seit 2016 in der größten Sporthalle Sachsen-Anhalts stattfindet, weit über 5.000 Besucher. Die Tageskarte kostet acht Euro, die Turnierkarte zehn. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren zahlen acht beziehungsweise sechs Euro.

Ein Berg-an-Lauf auf den Olymp

Sachsen-Anhalts Olympiakandidaten blicken zuversichtlicher auf die Sommerspiele in Tokio als noch vor vier Jahren in Rio. Fast 20 Athleten können sich derzeit passable Chancen auf einen Start in der japanischen Hauptstadt ausrechnen. Die meisten Hoffnungen verbinden sich mit den Schwimmern des SC Magdeburg. | Von Rudi Bartlitz

Der 2. August 2020 ist, Gott sei Dank, ein Sonntag. Da wird es so manchem Sport-Fan hierzulande ein wenig einfacher gemacht, zu nachtschlafender Zeit beim – zumindest aus Sachsen-Anhalt-Sicht – wahrscheinlichen Höhepunkt der Olympischen Sommerspiele live dabei zu sein. Oder er geht eben erst gar nicht ins Bett. Denn ab 3.30 Uhr mitteleuropäischer Zeit stehen in Tokio fünf Finalwettbewerbe im Schwimmen auf dem Programm. Darunter als ein Highlight die 1.500 Meter Freistil der Männer. Für den Magdeburger Florian Wellbrock, der sich in diesem Jahr über die Marathonstrecke bravourös den Weltmeistertitel eroberte, könnte in dieser Nacht die größte Stunde seiner Laufbahn schlagen.

Schade eigentlich, dass gerade die Schwimmwettbewerbe, wie schon 2016 in Rio, zu für Europa ungünstiger Tageszeit über die Bühne gehen. Obwohl die Wettbewerbe diesmal auf der anderen Seite des Globus stattfinden, müssen die deutschen TV-Zuschauer also erneut Nachtschichten einlegen, wenn sie die Top-Athleten live sehen wollen. Vor allem für die Aktiven bedeuten die veränderten Startzeiten eine erhebliche Umstellung: Die Finals werden entgegen sonstigen Gepflogenheiten am Vormittag ausgetragen, Vorläufe und Halbfinals am Abend. Hintergrund des ungewöhnlichen Zeitplans: Die Organisatoren haben sich Forderungen des TV-Rechteinhabers NBC gefügt. Hier scheint ein altes Trump-Motto zuzutreffen - America first. Anders gesagt: Wer die Chose bezahlt, bestimmt auch die Sendezeit. Das US-Network will die Schwimm-Wettbewerbe mit Stars-and-Stripes-Stars wie Katie Ledecky, Caeleb Dressel und Co. zur amerikanischen Primetime übertragen.

Wenn diese Ausgabe von MAGDEBURG KOMPAKT vor dem Leser liegt, sind es noch gut 220 Tage bis zum Beginn des größten Sportereignisses der Welt. Wahrlich keine lange Zeitspanne mehr. In welcher Verfassung also sind, mag sich der geneigte Sportfreund am Ende des vorolympischen Jahres fragen, denn die Olympia-Kandidaten unseres Bundeslandes? Wie stehen die Chancen bei dem am 24. Juli in Fernost beginnenden Spektakel? Zumal die letzten beiden Auftritte bei den Ringe-Spielen für Sachsen-Anhalt keinen Anlass zu überbordendem Jubel boten. Eine einzige Medaille (Bronze) gab es 2012, zwei (Gold und Bronze) vier Jahre darauf.

Einer, der Antwort auf die Fragen sollte geben können, ist Helmut Kurrat, der Leiter des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt. Selbst wenn man an dieser Stelle in Rechnung stellen muss, dass der OSP hauptsächlich als Dienstleister wirkt und kaum direkten Einfluss auf Athleten und Trainer besitzt. „Für die Entwicklung der reinen sportlichen Leistungen sind zu allererst die Spitzenverbände zuständig", betont Kurrat. Dennoch, wenn er auf die Ergebnisse der Welt- und Europameisterschaften 2019 schaut, hat er ein besseres Gefühl als noch vor vier Jahren. Aus der Talsohle von London und Rio seien die Sportler des Landes „auf jeden Fall heraus. Jetzt befinden wir uns, um im Bild zu bleiben, in einem Berg-an-Lauf". Vorsichtig schiebt er nach: „Ich bin bedingt zufrieden."

36 Athleten umfasst Sachsen-Anhalts vor zwei Jahren berufenes Team für Olympia und Paralympics. Wie viele von ihnen am Ende letztlich der Sprung in die schwarz-rot-goldene Tokio-Mannschaft gelingt, ist ein Spiel mit mehreren Unbekannten. Zumal 2020 noch etliche Qualifikatio-

Explodierende Kosten, Klima-Ärger

Tokio richtet im Sommer 2020 zum zweiten Mal Olympische Sommerspiele aus. In 339 Wettbewerben geht es um Gold, Silber und Bronze. Fünf Sportarten erleben ihre Feuertaufe bei den Ringe-Spielen.

Gastgeber der Spiele der XXXII. Olympiade im Jahr 2020 ist Tokio. Die Spiele finden vom 24. Juli bis zum 9. August statt. Die meisten Wettkampfstätten befinden sich in einem Radius von acht Kilometern um das Olympische Dorf. In 33 Sportarten mit 51 Disziplinen gibt es 339 Wettkämpfe mit Entscheidungen über Gold, Silber und Bronze. Neu im Programm sind: Karate, Sportklettern, Skateboard, Surfen und Baseball (Männer) sowie Softball (Frauen). Nach 1964 richtet die japanische Hauptstadt zum zweiten Mal die Spiele aus; sie hatte sich bereits für 2016 beworben. Mitbewerber waren Istanbul und Madrid. Die Mitglieder des IOC entschieden 2013 in Buenos Aires, dass Tokio der Austragungsort 2020 sein wird.

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt plus 7 Stunden zur MESZ. Das Olympia-Maskottchen heißt Miraitowa und setzt sich zusammen aus den Worten Mirai (Zukunft) und Towa (Ewigkeit). Die Materialien für die Medaillen in Tokio werden aus recyceltem Elektronik-Schrott gewonnen. Seit 2017 läuft ein Projekt, in dem unter anderem weggeworfene Smartphones oder Laptops ausgeschlachtet werden, um daraus wertvolle Metalle zu gewinnen. Die Japaner können ihre Altgeräte gezielt für diesen Zweck spenden. Auch Industrieabfälle werden verwendet. Die TV-Rechte in Deutschland hält Eurosport. Sublizenzen besitzen ARD und ZDF.

Ärger gibt es in Japan um die hohen Kosten der Veranstaltung. Sie explodierten regelrecht. Jüngsten Angaben des japanischen Rechnungshofes zufolge liegen sie bei rund 22 Milliarden Euro und würden damit gegenüber ursprünglichen Berechnungen um mehr als 100 Prozent steigen. Noch im Dezember 2018 hatten die Organisatoren den Etat mit 10,3 Milliarden Euro beziffert. Etwa 80 Prozent der Ausgaben werden Steuergelder sein. Vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) kommen weitere 1,5 Milliarden Euro, der Rest setzt sich aus Einnahmen aus Sponsoring, Merchandising und Ticketverkäufen zusammen.

Die letzten Olympischen Sommerspiele in Rio hatten 2016 offiziell vier Milliarden Euro gekostet. Vier Jahre zuvor war die Ausrichtung des Events in London mit 13 Milliarden Euro zu Buche geschlagen. Allerdings sind diese Zahlen mit Vorsicht zu betrachten, da nicht immer transparent ist, welche Kostenstellen bei der Berechnung berücksichtigt werden - und welche nicht.

Wegen der drohenden großen Hitze in den Sommermonaten (Temperaturen zwischen 25 und 35 Grad und sehr hohe Luftfeuchtigkeit) wurden jetzt die olympischen Marathon-Wettbewerbe und das Gehen nach Sapporo verlegt. In der 800 Kilometer nördlich der Hauptstadt gelegenen Stadt auf der Insel Hokkaido liegen die Tagestemperaturen im Hochsommer um fünf bis sechs Grad unter denen von Tokio. Zudem ist die Luftfeuchtigkeit deutlich geringer. Das Freiwasser-Rennen in der Bucht der japanischen Hauptstadt war zuvor wegen der hohen Temperaturen bereits von 10 Uhr auf 7 Uhr Ortszeit verlegt worden. Anfang August hatten die Freiwasserschwimmer nach einem Fünf-Kilometer-Testwettkampf auf der Olympiastrecke Alarm geschlagen. "Das war das wärmste Rennen, das ich jemals bestritten habe", sagte London-Olympiasieger Oussama Mellouli (Algerien). Andere Teilnehmer bemängelten die Wasser-Qualität im Odaiba Marine Park: Es habe ein wenig gestunken und die Sicht sei trübe gewesen. **(rb)**

KOMPAKT

Der Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt

Der Olympiastützpunkt (OSP) Sachsen-Anhalt besteht seit 1992. Er betreut alle Kaderathleten der olympischen Spitzenfachverbände, die im Bundesland trainieren. Sportkomplexe des OSP befinden sich in Magdeburg und Halle. Schwerpunktsportarten sind Leichtathletik, Schwimmen, Rudern, Kanu (Rennsport und Slalom), Handball (männlich), Judo, Turnen (männlich) und Behindertensport. Als Fördersportarten werden Basketball (weiblich), Boxen, Eissport, Fechten, Handball (weiblich), Pferdesport, Radsport, Rodeln/Bob und Schießen betreut. Trainerinnen und Trainer eines sogenannten Pools sind vereinsübergreifend in den einzelnen Sportarten tätig. Die Gymnasien in Magdeburg und Halle sind als Eliteschulen des Sports eng an die Standorte des Stützpunkts angebunden. Geleitet wird der OSP von Helmut Kurrat, einem ehemaligen SCM-Handballer.

nen anstehen. Legt man aktuelle Resultate der bereits absolvierten Qualifikationswettbewerbe und die generellen Aussichten der einzelnen Sportler zugrunde, könnten, wenn alles gut läuft und keine Verletzungen einen Strich durch die Rechnungen machen, am Ende 18 oder 19 von ihnen in der japanischen Hauptstadt dabei sein. In Rio waren es noch 14.

Der mit Abstand größte Sprung nach vorn gelang im ablaufenden Jahr den SCM-Schwimmern. Was die Frauen und Männer aus der Trainingsgruppe des inzwischen zum Teamchef des deutschen Schwimmteams beförderten Bernd Berkhahn ablieferten, nennt Kurrat „überdurchschnittlich“. Über allem thronen die zwei Weltmeistertitel Wellbrocks, dem es als ersten Sportler überhaupt gelang, bei Weltmeisterschaften Gold im Freiwasser und im Becken zu gewinnen. Damit schrieb er Sportgeschichte. Neben dem 22-Jährigen besitzen auch die beiden Freiwasserschwimmer Finnia Wunram und Rob Muffels bereits persönliche Qualifikationen für Olympia. Kurrat: „So früh hatten wir das noch nie.“ Die Chancen, die Normzeiten für Tokio zu erfüllen, dürften auch für Franziska Hentke und die in Magdeburg trainierende Sarah Köhler mehr oder weniger nur noch formalen Charakter besitzen. Im Bereich der Möglichkeiten liegt ein Ticket ebenso für Aliena Schmidtke und die Hallenserin Laura Riedmann.

Größte Aussichten bei den Kanuten, wo die Magdeburger bei Olympia zuletzt oft die Eisen aus dem Feuer holten (Gold 2008 für Conny Waßmuth und Andreas Ihle, 2012 gewann Ihle die einzige Sachsen-Anhalt-Plakette überhaupt), besitzt zweifellos der zweifache Weltmeister im Canadier-Zweier, Yul Oeltze. Er ist zwar noch nicht für Tokio qualifiziert, muss sich national noch durchsetzen. Der 26-jährige Modellathlet sollte mit seinem Leipziger Partner Peter Kretzschmer jedoch über die „objektiv besten Chancen aller Magdeburger Kanuten“ (Kurrat) verfügen. Die drei Frauen Nina Krankemann, Jasmin Fritz und auch Julia Hergert sollten laut OSP-Chef „vor allem in den Mannschaftsbooten“ für den deutschen Verband eine Nominierungsmöglichkeit darstellen.

Kleinere Brötchen als sonst werden diesmal möglicherweise die Ruderer und Leichtathleten backen müssen. Bei den Männern mit Riemen und Skull hängt nahezu fast alles von der Zusammensetzung der deutschen Boote ab. Weltmeister Maximilian Planer, der sich 2019 nicht für das Paradeboot, den Deutschland-Achter, qualifizieren konnte, besitzt laut Kurrat dann noch Chancen, „wenn die Besetzung des Achters im nächsten Jahr noch einmal neu aufgemacht wird“. Max Appel könnte zur Besatzung des deutschen Doppelvierers in Tokio gehören. Ausgerechnet um die einzige sachsen-anhaltische Goldmedaillengewinnerin von Rio, die Hallenserin Julia Lier, gibt er derzeit einige große Fragezeichen. Da sie sich nicht für einen vom Verband angeregten Wechsel nach Berlin entscheiden konnte (wo ihr angestammtes Boot, der Vierer, konzentriert ist), wird sie ihre Chance höchstwahrscheinlich im Einer suchen müssen.

Bei den Leichtathleten sollte den drei Hallenserinnen Nadine Müller (Diskus), Cindy Roleder (Hürden) und Sara Gambetta (Kugel) eigentlich der Sprung ins deutsche Team gelingen. Die beiden Magdeburger Diskusriesen Martin Wierig und David Wrobel qualifizierten sich 2019 zwar für die WM in Doha, was an sich schon einen Erfolg darstellte, ihre Weiten liegen aber doch um Meter hinter der absoluten Weltspitze zurück, um vielleicht mit vorderen Platzierungen bei Olympia liebäugeln zu können.

In Magdeburgs olympischer „Lieblingssportart“, dem Handball, trägt allein Matthias Musche die Hoffnungen. Hier bauen sich derzeit noch zwei Hürden auf: Zum einen hat das deutsche Team (das laut Verbandsvize Bob Hanning Gold holen soll) das Ticket für Fernost noch gar nicht gelöst, zum anderen ist unklar, ob Bundestrainer Christian Prokop überhaupt auf den SCM-Linksaußen setzt. Vor dem 27-Jährigen steht auf jeden Fall Deutschlands Über-Handballer Uwe Gensheimer. Entscheidet sich Prokop dafür, nur einen Linksaußen mitzunehmen, hat der SCM-Mann schlechte Karten. Vor vier Jahren hatte Finn Lemke, damals noch SCM, Bronze aus Rio mitgebracht.

Die vielleicht heikelste Frage zum Schluss (selbst wenn Medaillenzählen, geht es nach der Sportführung in Deutschland, nicht mehr das Nonplusultra sein soll): Auf wieviel Plaketten dürfen diejenigen in Sachsen-Anhalt hoffen, für die allein die olympische Teilnahme nicht die Ultima Ratio des Hochleistungssports ist? Kurrat nennt, und da kann man ihm schlecht widersprechen, zahlreiche Faktoren, die für einen Medaillengewinn gegeben sein müssen, um dann doch eine Prognose zu wagen: „Im Schwimmen könnte es bei ganz optimalem Verlauf zwei oder sogar drei geben, dazu eventuell Yul Oeltze und mit einem Fragezeichen der Handball.“

Die Rio-Bilanz ließe sich also durchaus aufhübschen. Der OSP-Chef salomonisch-zurückhaltend: „Die Chancen auf Medaillen stehen auf jeden Fall besser als 2016.“

Wo ist nur die Zeit hin?

Von Thomas Wischnewski

Jetzt ist die Zeit der Beschleunigung. Im Advent gehen die Uhren irgendwie schneller. Jedenfalls kommt es vielen so vor. Und das geschieht in einer Phase, in der sich die Welt offenbar ohnehin schneller dreht und das Leben an Rasanz gewinnt. Dabei sollte gerade der Jahresausklang Besinnlichkeit und Ausklang mit Ruhe von den Mühen der Monate schenken. Was passiert? Genau das Gegenteil. Geschäftige Hektik, letzte Besorgungen, Mitschwimmen im Getümmel der Geschenkesucher. Alle scheinen mitgerissen und vielstimmig tönen die Klagen über die verfliegenden Tage und engen Stunden, deren Taktung aus der Zeit geraten sein muss.

Natürlich ist der Aufschrei über alles Davoneilende oder jenes, das beschleunigt in die Vergangenheit fällt, nur eine große Illusion, ein selbstgemachtes Leid und genauso bedeutsam wie die Worte, die übers Wetter gewechselt werden. Das ist genauso oft passend. Warum will uns das Leben mit seinen Phänomenen nicht passen wie ein Maßanzug? Immer klemmt etwas im Sein, zwickt und ärgert uns. Besonders auffällig sind die Schuldzuweisungen. Oft müssen die Umstände für die Zeitmiseren herhalten oder einfach die anderen, solche die etwas verlangen, in unpassenden Momenten dazwischenfunken oder sich anderweitig in unser Leben einmischen und Aufmerksamkeit wollen. All das zerrt vermeintlich an uns und damit an der Zeit, die ein permanent knapperes Gut wird. Und das wird sie ja in der Tat. Schließlich verkürzt sie sich mit jedem Augenblick zum Ende des Lebens hin. Daran denkt man natürlich nicht so häufig. Der Verlust an Zeit wird vorrangig damit verbunden, dass sie von jemandem gestohlen würde. Alles nagt heute an unserer Zeit. Aber dies ist und bleibt eine Illusion. An unserem Leben zerren andere Zeitgenossen. Das kann so sein. Aber die Zeit nehmen wir uns in Wirklichkeit selbst, weil wir fortwährend neuen Dinge Aufmerksamkeit schenken. Die Blicke aufs Smartphone, das Aktualisieren von Apps, das Kontrollieren der Kommunikationskanäle, das Durchstöbern von Shopping- oder Nachrichtenseiten – all das lässt am Ende weniger Gelegenheit für anderes. Wir sind uns selbst Zeitfresser. Während die durchschnittliche Lebenserwartung steigt, verändert sich das individuelle Zeitgefühl in Richtung Beschleunigung und Verkürzung. So spannend und hilfreich viele technische Neuerungen auch sein mögen, letztlich widmen wir ihnen unsere Zeit und wundern uns, dass für Dinge, die wir früher so gern taten plötzlich weniger Möglichkeiten übriggeblieben sind.

Anzeige

Achtung Auflösung eines großen Bauerngehöftes!
Große Auswahl an antiken Möbeln, Gemälden,
Uhren und Inventar - alles vor 1910.
Schmiedeberg 3 in 39393 Ausleben / OT Ottleben
Tel.: 039404/ 510 55 oder 0172/ 390 80 55

Keine Zeit zu haben, ist übrigens eine ganz wundervolle Ausrede dafür, sich mit dem Anliegen von anderen gar nicht beschäftigen zu wollen. Wofür das Argument „keine Zeit" so alles herhalten muss. Dabei kann die Zeit selbst noch nicht einmal etwas dafür. Zeit für Veränderung – das ist eine genutzte Floskel, um dem Leben eine neue Wendung zu geben. Die Zeit hat nur insofern etwas damit zu tun, dass man einen Zeitpunkt ausmacht, an dem man etwas anders machen wollte.

Allen Zeitklagenden sei empfohlen, einfach einmal alles stehen und liegen zu lassen. Kommunikationsgeräte ausschalten, Nachrichten ignorieren, Stille einziehen lassen, keine Termine vereinbaren und sich nichts vorzunehmen. Sie brauchen diese Übung noch nicht einmal lange durchführen. Ganz schnell werden Sie bemerken, dass sie sich irgendwie unruhig oder kribbelig fühlen. Man spürt dann nichts anderes, als dass man von der Permanent-Reizung seines Geistes schon abhängig ist. Unser modernes Zeitproblem steckt in uns selbst. Natürlich gibt es da noch den sogenannten Badewanneneffekt: Aus der vollen Wanne läuft das Wasser erst ganz langsam ab und zum Schluss erscheint die Abflussgeschwindigkeit enorm zuzunehmen. Dieses Wahrnehmungsphänomen passiert uns auch am Jahresende. Noch wenig verbleibende Tage kommen uns kürzer vor als dieselbe Frist im Verlauf eines Jahres. Wir messen die Dinge eben oft vom Ende her. Ich hoffe, Sie finden im Advent Gelegenheiten, die angeblich so wichtigen Benachrichtigungen auszublenden. Und lassen Sie sich um Himmelswillen nicht von solchen Leuten anstecken, die stets über zu wenig Zeit klagen. Klagen fressen nur wertvolle Zeit.

Kompakte Gewinne zum Fest

In der ersten Dezember-Ausgabe von Magdeburg Kompakt haben wir Freikarten für insgesamt fünf Veranstaltungen zur Verlosung ausgeschrieben. Unter den zahlreichen Einsendungen haben wir die Gewinner ausgelost, die auf die Gästeliste des jeweiligen Events gesetzt und natürlich von uns benachrichtigt werden.

Schaubühne Magdeburg: „Schneewittchen“
13. bis 15. Dezember 2019, 15.30 Uhr, AMO
Über jeweils 2 Freikarten können sich freuen:
Bringfriede Reif aus Magdeburg
Lina Wang aus Magdeburg

Cavalluna: „Legende der Wüste“
14. und 15. Dezember 2019, Getec-Arena
Jeweils 2 Freikarten gehen an:
Karin Jobke aus Magdeburg
Claudia Schaal aus Möser
Anita Golz aus Güsen

Erlebnistierpark Memleben: Urzeit-Giganten
21. Dezember 2019 bis 6. Januar 2010
Freikarten für die Ausstellung haben gewonnen:
Morris Gaethke aus Magdeburg
Wolfgang Hamberger aus Lostau
Iris Wulf aus Quedlinburg
Carina Walofsky

Holiday On Ice: „Showtime“
15. bis 19. Januar 2020, Getec-Arena
Über 1 x 2 Freikarten darf sich freuen:
Peter Michnik aus Magdeburg

The Best of Black Gospel
25. Januar 2020, 20 Uhr, Johanniskirche
Jeweils 2 Freikarten haben gewonnen:
Edwin Bornemann aus Güsen
Kathleen Hoffmann aus Gerwisch
Annett Wendt aus Magdeburg

Steuern auf Weihnachtsgeschenke?

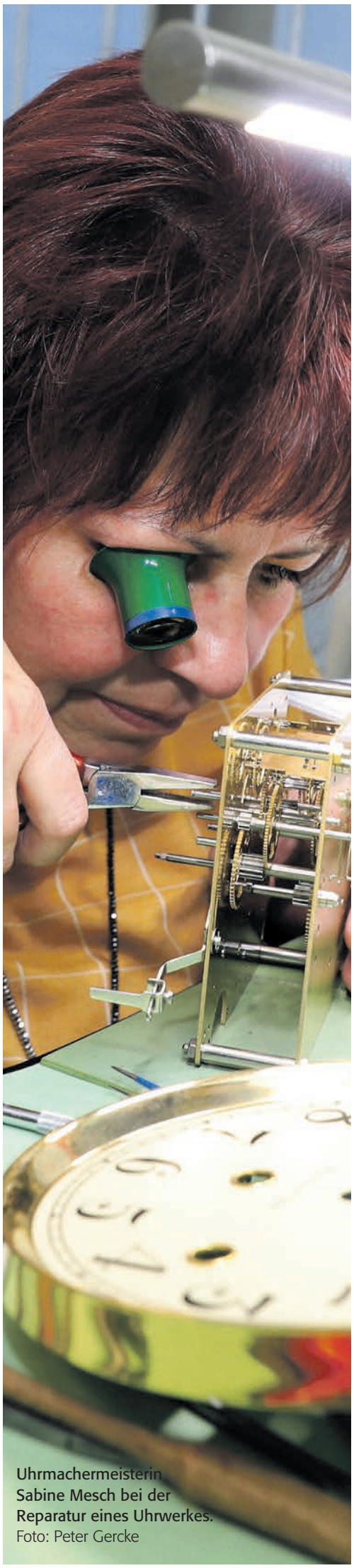
Wer anderen etwas schenkt, beschenkt sich selber. Doch bei welchen Geschenken wird das Finanzamt mit beschenkt? Ab wann muss die großzügige Oma Steuern zahlen? Damit nach dem Fest der Liebe nicht das böse Erwachen kommt, erklärt Prof. Dr. Matthias Miller, Professor für Rechnungswesen an der SRH Fernhochschule, warum bei manchen großzügigen Gaben Steuern fällig werden und bei anderen nicht.

Anzeige

Getex Bad Wanne raus - Dusche rein
Badumbau barrierefrei, Duschrückwand,
Beratung, Verkauf, Montage
Ausstellung: Carnotstr. 15, 39120 Magdeburg
www.getex-bad.de | ☎ 0391/7327800

„Grundsätzlich unterliegt jede freigiebige Zuwendung unter Lebenden der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Aber keine Sorge, der Schmuck, das neue Smartphone und die selbstgehäkelten Socken müssen nicht versteuert werden. Denn auf ‚übliche Gelegenheitsgeschenke' welche einer ‚sittlichen Pflicht' entsprechen, wird keine Steuer erhoben. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von der “Üblichkeit eines Gelegenheitsgeschenks“, erklärt Prof. Miller. Die Üblichkeit eines Geschenkes ist hierbei aus den Lebensgewohnheiten der jeweiligen Bevölkerungsschichten abzuleiten. Diese unterliegen jedoch einem ständigen Wandel und jeder Mensch hat ein anderes Verständnis davon, was ein normales Geschenk ist. Um von der Steuer befreit zu werden, muss ein Geschenk drei Kriterien erfüllen: Es muss vom Anlass, von der Art und zuletzt vom Wert her als üblich angesehen werden. „Der Anlass ist mit Weihnachten ganz leicht zu begründen und die geringste Hürde. Schwieriger zu belegen sind jedoch die Art und der Wert“, weiß der Steuerexperte. Von der Art her sind Schenkungen von unbeweglichen Gegenständen, also zum Beispiel ein Grundstück, als unüblich anzusehen.

Besonders auslegungsfähig ist jedoch die Frage, welchen Wert das Geschenk haben darf, um steuerfrei zu bleiben. Dabei wird vor allem der Geldwert im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Schenkenden betrachtet. Auch das Verwandtschaftsverhältnis und die soziale Schicht der Beteiligten wird einbezogen. „Von reichen, sehr nahen Verwandten sind wertvollere Geschenke als üblicher anzusehen, wie von entfernten Verwandten“, erläutert Prof. Miller die Ziele der Regelung. Wer also dieses Jahr sehr großzügig bedacht wurde und eine Erbschaftsteuererklärung unter dem Tannenbaum vermeiden will, dem mag es eine Erleichterung sein, dass das Gesetz weitere Freibeträge kennt. In Abhängigkeit des Verwandtschaftsgrades können Weihnachtsgeschenke, die als nicht üblich angesehen werden, bis zu 500.000 Euro steuerfrei gestellt werden „Damit dürfte eine Schenkungsteuer auf Weihnachtsgeschenke i.d.R. die Ausnahme bleiben“ so Prof. Miller. Und für alle anderen hat Prof. Miller noch einen Tipp für die besinnlichen Tage: „Sprechen Sie Ihre Liebsten doch einmal auf die Üblichkeit der Weihnachtsgeschenke an. Diese Frage ermöglicht sicherlich spannende Diskussionen und ist eine gelungene Abwechslung zu Tischgesprächen über Politik oder das Wetter.“



Uhrmachermeisterin Sabine Mesch bei der Reparatur eines Uhrwerkes.
Foto: Peter Gercke

Die Zeitretter

Zwischen Tradition und Zeitdruck

Zeit? Physikalisch gesehen ist es das, was Uhren messen. Nicht gerade eine perfekte Aussage, dennoch entspricht diese Definition nicht nur unserem Alltagsverständnis, sondern auch Einsteins Relativitätstheorie. „Zeit ist relativ" meinte der Physiker - Uhren, die sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit durch den Raum bewegen, ticken unterschiedlich schnell. Für die Physiker ist die Zeit eine fundamental wichtige Größe. Für uns Normalos nicht. Denn wir haben ja nie welche. Zeit gliedert sich in gestern, heute und morgen, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dort hinein packen wir unser gesamtes Leben, es läuft in diesem Korsett ab, es beginnt irgendwann und endet irgendwann. In der eigenen Vorstellung ist einfach stets zu wenig Zeit vorhanden. Klingt so, als wäre die Zeit ungerecht verteilt. Dabei hat sich bisher an der Anzahl der Tagesstunden gar nichts geändert. Vom Beginn des Tages bis zu seinem Ende vergehen noch immer 24 Stunden und die Erde kreist weiterhin innerhalb einer Jahresfrist um die Sonne. Der Zeit kann das gar nichts anhaben. Sie ist nur etwas, was wir im Kopf herumtragen. Die Anzeige auf der Uhr ist nicht die Zeit, sondern ausschließlich die Messlatte, an der wir unser Leben messen. Wenn man in eine interessante Beschäftigung vertieft ist und irgendwann auf die Uhr schaut, kommt uns in den Sinn: Es ist schon wieder so spät und denken gleichzeitig, wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Komisch – die Zeit war erst in dem Augenblick gegenwärtig, als man sie an der Uhr gemessen und an sie gedacht hat. Zeit ist eben nur eine Art Zauberei, die wir über das Leben legen. Den Takt dazu geben uns die Uhren vor. Die Einteilung in Stunden, Minuten und Sekunden hängt wie ein Damoklesschwert über unser Handeln. Ticken diese Uhren einmal anders, verschiebt sich unser Handeln. Der verpasste Zug, das geplatzte Date, die Erklärungsnot gegenüber dem Chef, wenn man einmal zu spät kommt – all diese Zeit dominiert unsere Geschicke.

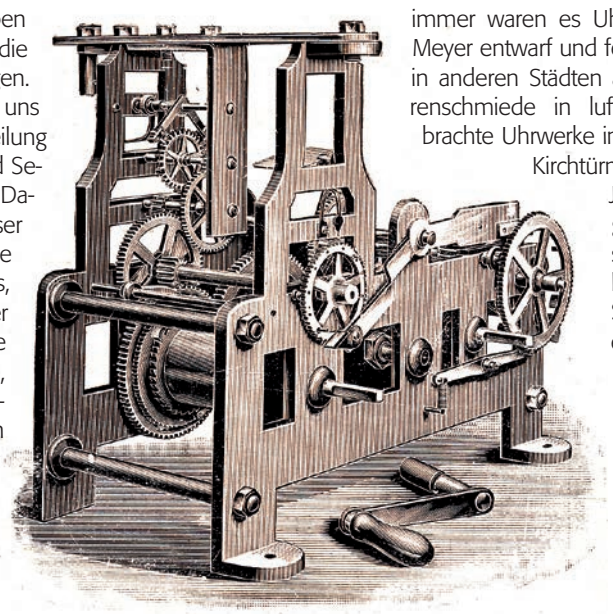


Abbildung einer Turmuhr aus dem Hause Uhren-Meyer.

Auf die Sekunde genau. Die Zeit läuft uns davon! Zeit ist Leben. Time ist Money. Die Zeit beherrscht unser Leben. Das waren noch Zeiten, als sich das Leben ausschließlich nach dem Lauf der Sonne richtetet. Kein Sekundentakt, kein Läutewerk, das ein Verstreichen der Zeit ankündigt. Doch damit war es vorbei, als sich findige Tüftler mit der Zeitmessung beschäftigten. Die alten Sumerer und Ägypter lasen die Zeit an Sonnenuhren ab. Welch Glück, wenn sie bei trübem Wetter oder bei Nacht versagten. Mechanische Uhren entstanden um 1300 in Europa und wurden das Standard-Zeitmessgerät. Während im Mittelalter Uhren hauptsächlich für religiöse Zwecke – die Glockenschläge riefen die Kirchgänger zum Gebet – benutzt wurden, setzte ab dem 15. Jahrhundert auch die Nutzung für die weltliche Zeitmessung ein. Und damit schlug die Stunde der Uhrmacherzunft. Denn irgendjemand muss sich ja um die Zeit kümmern. Oder?

Genius oder Wahnsinn? Uhrmacher sind Erfinder, Konstrukteure oder Erbauer von Uhren. Sie haben sich spezialisiert auf mechanische Uhrwerke und deren Zubehörteile. Für uns heute ist die Zeit unvorstellbar, in der Menschen nicht wussten, was die Uhr geschlagen hat. Als daher Carl Meyer 1835 in Magdeburg eine Werkstatt eröffnete und damit den Grundstein für die Erfolgsgeschichte eines „Uhrmachergeschlechts" legte, war die Zeit herangerückt, die Uhrmacherkunst im großen Stil zu betreiben. Die allererste Uhr, die als Auftragswerk in der Meyerschen Werkstatt gefertigt wurde, zeigte die Arbeitszeit am Hauptgebäude der Sudenburger Maschinenfabrik an. Viele Turmuhren verließen im Laufe der Jahre die mechanischen Werkstätten in Sudenburg und teilten den Alltag der Menschen in Minuten und Stunden ein.

Ob auf der Katharinen-, der Paulus-, der Jacobi- , der Ambrosius- oder Johanniskirche – immer waren es Uhrwerke, die Carl Meyer entwarf und fertigte. Aber auch in anderen Städten arbeitete die Uhrenschmiede in luftiger Höhe und brachte Uhrwerke in Rathäusern und Kirchtürmen unter. Im Jahre 1873 übergab Carl sein Geschäft in Sudenburg an seinen Sohn Ernst Meyer. Der führte dieses erfolgreich in das neue Jahrhundert und zählt zu den Mitbegründern und zum ersten Vorstand der Handwerkskammer in Magdeburg, die sich im April 1900 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammenfand. „Was Du geerbt von Deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen", mahnt noch heute eine Inschrift am Meyerschen Haus in Sudenburg. Die Magdeburger Turmuhrenfabrik ging 1903 an die nächste Generation. Es war wieder ein Ernst Mey-

er, der das Geschäft durch zwei Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise führte. Die Zeit steht niemals still, und auch Uhren wollen gewartet und repariert werden. Und so trat Richard Meyer in vierter Generation 1946 den Dienst an Minutentakt und Glockenschlag an. Dank harter Ausbildung in der väterlichen Werkstatt ist es ihm zu verdanken, dass viele Turmuhren in den Nachkriegsjahren wieder die Zeit anzeigten und ihre Glocken weit ins Land klangen. Er erweiterte auch das Geschäft und brachte neben Armbanduhren auch Schmuck in die Verkaufsvitrinen. Mit einem eigenen Glockenspiel und 54 Melodien grüßt seit 1991 das Geschäft in Sudenburg stündlich die Magdeburger. Da Richard Meyer und seine Frau Lilli keine Nachkommen hatten, übernahm Goldschmiedemeister Wolfgang Krietsch, zu dem schon Jahre vorher geschäftliche Kontakte bestanden, 1996 das Geschäft in Sudenburg. Gemeinsam mit seiner Frau Annette Krietsch baute er das traditionsreiche Geschäft auf der Halberstädter Straße um. Heute gehört Uhren-Meyer zu den bekanntesten Adressen Magdeburgs, wenn es um moderne Uhren und Schmuck geht.

Neben der Fertigung von Schmuck hat sich das Fachgeschäft Uhren-Meyer neben dem Verkauf von Zeitmessern auch auf die Reparatur von selbigen spezialisiert. Aus der Tradition des Hauses heraus wird da manchmal das Unmögliche vollbracht. Ob Taschenuhren oder Standuhren mit komplizierten Komplikationen oder die Armbanduhr, die einfach nur Macken ha – bei Uhren-Meyer wird dem korrekten Gang der Sekunde, Minute oder Stunde wieder nachgeholfen. Auch antike Uhren, die 50 Jahre an der Wand hingen und plötzlich nicht mehr laufen, weil sie völlig eingestaubt sind und das Öl verharzt ist., brauchen ab und an eine Generalüberholung. Da hat also, wie man so schön sagt, der Zahn der Zeit dran genagt.

Kommt man in die Werkstatt, fällt einem sofort die Stille auf, die nur vom monotonen Klicken der Zahnräder in den Uhrwerken durchbrochen wird. Ein Geruch von Öl liegt in der Luft. Konzentriert mit der Lupe auf dem Auge sucht Uhrmachermeisterin Sabine Mesch den Fehler an einem mechanischen Werk, das einfach nicht mehr laufen will. Seit zwei Jahre legt sie sich die

Goldschmiedemeister Wolfgang Krietsch.
Foto: Peter Gercke

schwierigen Fälle auf die Werkbank und begibt sich auf die Suche nach der „fehlenden Zeit". Oftmals stehen die Arbeitsstunden in keinem Verhältnis mit dem Wert der Uhr. Bei antiken Uhren ist es eher ein ideeller Wert, als ein materieller, der den Wert der Uhr bestimmt. Es sind Zeitmesser, bei denen es heißt, sie ist noch vom Vater oder Großvater. Wenn sie wieder den richtigen Gang haben, kommt es schon mal vor, das Erinnerungen bei den Besitzern feuchte Augen zaubern können. Und dies ist schon ein Grund für Sabine Mesch, ihre filigrane Arbeit täglich als „Zeitretterin" zu absolvieren.

Sabine Mesch lernte erst Uhrmacher, dann absolvierte sie den Abschluss als Uhrmachermeisterin. Angefangen hat die Leidenschaft für tickende Uhrwerke schon in ihrer Kindheit. Ein Wecker, der nicht mehr lief, weckte ihre Neugierde und den Hang zur Filigranität. Nach ihrer Schulzeit nutzte sie ihr Talent und machte ihre Leidenschaft zur Profession. Ihr macht es Spass zu sehen, das nach dem Auseinandernehmen und Zusammensetzen eines Uhrwerkes am Ende alles wieder funktioniert. Gerade alten Regulatoren haben es ihr angetan und den Ehrgeiz geweckt, sie wieder zum „Laufen" zu bringen. Es ist jeden Tag eine kleine „Zeitreise", wenn sich die Meisterin mit den alten Mechaniken auseinandersetzen muss. Das Reinigen der Messingräder, das Kalibrieren der Schwungfedern, das Justieren der Komplikationen wie Läutewerke oder zusätzlicher Anzeigen auf den Zifferblättern - schnell vergisst dabei die die Meisterin die Zeit. Zu sehr vertieft sie sich in die Aufgabe, um Rädchen für Rädchen, Krone und Unruh wieder in den Takt der Zeit zu bringen. Und man braucht ab und an auch schon mal einen Hammer oder eine Zange, wenn es an die groben Sachen geht. Doch meistens sind es für die „Zeitretter" die kleinen Dinge, die den Lauf der Zeit stoppen.

Die Menschen teilen die Zeit in Einheiten: Stunden, Minuten, Sekunden. Früher waren 24 Stunden ein Tag, eine Umdrehung der Erde um sich selbst. Heute ist Zeit viel genauer: Eine Sekunde entspricht 9.192.632.770 Perioden der Strahlung des Überganges zwischen den beiden Hyperfeinstruktur-Niveaus des Grundzustandes von Atomen des Elements Cäsium 133. Häh? Nicht verstanden? Auch nicht schlimm. Legen Sie einfach mal die Uhr zur Seite, lassen Sie die Zeit, wie sie ist. Der Takt des Zeigers wird sie sowieso wieder einholen … **S. Langwisch/R. Floum**

Chopin statt Shopping

Gute Gründe, mal wieder ins Konzert zu gehen, gibt es in der neuen MDR KULTUR-App.

MDR KULTUR – Die App
Jeden Tag eine neue Inspiration.

mdr KULTUR

Anzeige

Musikkombinat gibt die Töne im „WinterWunderLand“ an

Im „WinterWunderLand“ des City Carrés steht das dritte Adventswochenende ganz im Zeichen der Musik. Von Freitag, 13. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember, wird die Luft vor dem Hauptbahnhof nicht nur von süßlichem Waffel- und aromatischem Glühweinduft, sondern auch von weihnachtlichen Klängen, groovigen Beats und folkigen Sounds erfüllt. Die beiden Musik-Enthusiasten Nadine Staats und Philipp Kloss vom Musikkombinat e. V. haben dafür Künstler unterschiedlicher Genres auf die „WinterWunderLand“-Bühne eingeladen.

Am Freitag ist zunächst das Magdeburger Akustik-Duo „Marlene & Friedemann“ zu erleben. Ab 18 Uhr spielen die beiden mit einer Gitarre und ihren Stimmen eigene Lieder sowie Coversongs, die sie auf ihre Weise interpretieren. Im Anschluss sind Anika und Dominique, besser bekannt als DJ Lackschuh & Kollege Barfuß, ab 19 Uhr zu hören. Die beiden, die ihre Wurzeln im Raum Magdeburg haben, sind seit mehr als drei Jahren ein DJ-Duo, welches sich so recht in keine Schublade stecken lässt. Von Kuschelrock, über HipHop und R´n´B, bis hin zum House Hit – kein Jahrzehnt ist vor ihnen sicher. Ab 21 Uhr spielen „Foyal“ in einer kleineren Besetzung als Trio Folk-Musik verschiedenster Stile mit Klezmer-Elementen.

Die Harfenisten Max H. Höth und Jonas Härter läuten den musikalischen Samstag um 16 Uhr ein. Ihr Repertoire reicht von klassischer Harfenmusik bis Folk. Danach gibt sich ab 17 Uhr das Duo „BerniKaloe“ die Ehre und wartet mit feinstem Chansonpop und einer Mischung aus Mia, Clueso und Nouvelle Vague auf. Die „Monorebels“ betreten um 18 Uhr die Bühne. Das 2005 gegründete DJ-Label aus Magdeburg begeistert das Publikum mit ihren Partyreihen. Vor allem die Weihnachtspartyreihe „Christmas Calling“ im Café Central war sehr erfolgreich. Ab 20 Uhr gibt es mit „Kelso Lane“ eine Mischung aus Rock, Ska, Blues, Techno, Reggae, Jazz und Funk. Die 2004 gegründete Magdeburger Band bezeichnet sich als Lieferant für weltmusikalisches Seelenfutter und dessen übermäßiger Verzehr wirkt sich definitiv auf die Tanzmuskeln aus.

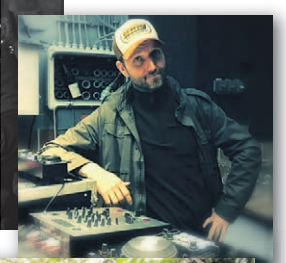
Zum Abschluss des Musik-Wochenendes sorgt Pedro Querido ab 16 Uhr auf der Bühne vor dem City Carré für Unterhaltung. Der Portugiese singt über universelle Themen wie Liebe, Hoffnung, Jugend, Glauben und Heimweh. Um 18 Uhr entführt der Musiker Matthias Marggraff als „Prypjat Syndrome“ mit seinem Cello, einer Loopstation und zahlreichen elektronischen Geräten seine Hörer live durch tiefe Drones weiter Wüsten und zaubert breite Ambientflächen fremder Welten.

Musikkombinat im „WinterWunderLand“ vom 13. bis 15. Dezember 2019

Freitag, 13. Dezember:
18 Uhr Marlene & Friedemann
19 Uhr DJ Lackschuh & Kollege Barfuß
21 Uhr Foyal Trio

Samstag, 14. Dezember:
16 Uhr Harfenisten
17 Uhr BerniKaloe Duo
18 Uhr Monorebels
20 Uhr Kelso Lane

Sonntag, 15. Dezember:
16 Uhr Pedro Querido
18 Uhr Prypjat Syndrome



Der ganz normale Krach zur Stillen Nacht

Von Birgit Fritzsche

Es gibt kein Entfliehen, man entkommt ihr nicht so ohne Weiteres – egal, ob in der Shopping Mall, im Baumarkt, im Restaurant oder Café, beim Friseur, im Wartezimmer des Arztes oder auf einer öffentlichen Toilette –, der Dauerbeschallung mit Musik.

Beispiel Café oder Restaurant: Wenn dem Gast ein Bild oder Accessoire nicht gefällt, kann er den Blick abwenden oder an der anderen Seite des Tisches Platz nehmen – weghören kann er nicht! Hier hilft es jedoch oft, etwas Mut zu fassen und das Personal um einen leiseren Hintergrund zu bitten. Natürlich macht auch in diesem Fall der Ton die Musik. Diesem Wunsch, freundlich, aber bestimmt vorgetragen, kommen die meisten Betreiber gern nach. Und die anderen Gäste vermissen gar nichts.

Ihren Höhepunkt erreicht die Beschallung allüberall jedes Jahr in der (Vor)weihnachtszeit. „Stille Nacht" wird konterkariert, zum ohnehin schon vorhandenen Geschenkekaufstress kommt noch an jeder Ecke anders tönende (oder dröhnende?) Musikberieselung hinzu. Draußen ist der singende, klingende Weihnachtsmarkt – drinnen vernimmt man von Shop zu Shop wechselnde Musik von Techno bis „Jingle Bells" in Dauerschleife. Allerdings hat man als Kunde bzw. Gast immerhin die Chance, den Ort des unerwünschten Getöns nach einer gewissen Zeit wieder zu verlassen. Manch einer entwickelt eine besondere Strategie und wird zum Schnelleinkäufer, der Zettel wird in Windeseile abgearbeitet und dann geht's sofort wieder nach Hause. Im Gegensatz dazu muss das Verkaufs- und Servicepersonal ausharren, es ertragen. Arbeitsplatzvorschriften sehen hier vor, dass der Lärm in den Shops 70 Dezibel (dB) nicht überschreiten darf, bei reiner Musik sollte bereits bei 64 dB Schluss sein.

Was schon für viele „normale" Bürger eine Zumutung ist, der Einfluss von Lärm hat gesundheitliche Folgen von der Erhöhung des Blutdrucks und der Herzfrequenz bis zum negativen Stress, wird für die hochsensibel auf Geräusche Reagierenden – das sind immerhin 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung – zur echten Nervenprobe. Ihnen helfen scheinbar gut gemeinte Ratschläge wie „Hab dich nicht so" oder „Da kannst du doch einfach drüber weghören" leider nichts. Darüber hinweghören, das würden sie so gerne – aber sie können es nicht, weil ihnen der dazu nötige Filter im Kopf fehlt. Es ist also kein böser Wille, wenn sie geräuschempfindlich sind und sich unwohl fühlen.

Seit einigen Jahren kümmert sich der Verein „LautsprecherAUS!", dem u. a. Prominente wie Dieter Hallervorden, Ranga Yogeshwar oder Justus Frantz angehören, um die Sorgen und Nöte von Lärmgeplagten. Er fordert die „Anerkennung des Rechts auf Ruhe im öffentlichen Raum". Auf der Internetseite findet man neben vielen weiteren Informationen Restaurants in Deutschland und weltweit aufgelistet, die ihren Gästen ein ruhiges Einnehmen der Mahlzeiten ermöglichen.

Ein Blick über den Tellerrand zeigt Folgendes: In den Supermärkten der australischen Kette COLE ist seit dem Jahr 2017 jeden Dienstag zwischen 11.30 und 12.30 Uhr Stille angesagt – die „Quiet Hour". Bereits ein Jahr zuvor führte in England die Supermarktkette Asda diese stille Einkaufsstunde ein. Kürzlich folgte die neuseeländische Firma Countdown diesem Vorbild – seit Ende Oktober wird mittwochs für eine Stunde die Musik abgestellt, dazu das Licht gedämpft, und es gibt außer in Notfällen in diesem Zeitraum auch keine Durchsagen. Die Discounter Aldi und Lidl zeigen beispielsweise, dass man gänzlich ohne akustische Berieselung verkaufen und Kunden binden kann.

Und wenn Sie wieder einmal völlig entnervt zu Hause ankommen, wagen Sie doch einfach den Selbstversuch: Nehmen Sie Radio, CD-Player oder Fernseher nur in Betrieb, wenn Sie wirklich zuhören wollen. Haben Sie später weder Zeit noch Lust dazu, drücken Sie entspannt auf die Aus-Taste …

Liebes-Suche mit kunstvoller Irrfahrt

Anna Bertold befindet sich auf einer Kreuzfahrt durch das Leben und scheint noch immer nicht den richtigen Hafen gefunden zu haben, um das Schiff ihrer Emotionen zu vertäuen. Lange Zeit war sie durch die Welt gereist – zunächst, um der Enge ihrer Heimat zu entfliehen. Doch nach all den Jahren beruflicher Erkundungen auf einem Kreuzfahrtschiff, in denen sie vieles gesehen und auch erlebt hat, zieht es Anna zu ihren Wurzeln zurück. Das Gefühl, wieder zu Hause angekommen zu sein, will sich allerdings nicht so schnell einstellen. Erst eine berauschende Nacht mit einem ihr bis dahin fremden Mann bringt sie ihrer Heimat ein Stück näher. Ein erotisches Abenteuer, von dem Annas beste Freundin Alexandra abrät. Tim, bekannt für seine Frauengeschichten, sei kein Mann für Anna. Trotz aller Warnungen lässt sie sich auf den Unbekannten ein und entdeckt hinter der gutaussehenden Fassade einen Maler und einen Gesprächspartner, der ihre Entdeckungslust weckt.

Doch die Geschichte wäre zu einfach, wenn Tim als einziger für stärkeren Seegang in Annas Leben sorgen und so das Erreichen des passenden Hafens erschweren würde. Der Pianist Enrik versucht auf seine Weise die Wogen im Meer der Emotionen zu glätten, verursacht jedoch ebenfalls das Gegenteil. Ein atemberaubend schönes Gemälde, ein gefühlvolles Klavierkonzert und wohlformulierte Worte bringen Annas Schiff auf der Suche

nach Geborgenheit und Nähe zunehmend ins Wanken. Und auch ihre beste Freundin Alexandra, die als Zuhörerin und Ratgeberin für Annas Dasein eine Konstante bildet, muss – aufgeweckt durch Annas Liebesabenteuer – feststellen, dass das Leben andere Wege geht als die vermeintlich vorgeschriebenen.

Hin- und hergerissen zwischen dem Maler und dem Musiker erhält Anna zudem E-Mails von einem anonymen Schreiber – die Auflösung zu diesem Rätsel gibt diesem intensiven Roman eine Wendung, die nicht unbedingt vorherzusehen ist. Bis die Protagonistin auf ihrer Suche nach dem Richtigen endlich den passenden Hafen ansteuert, hinterfragt sie in Dialogen mit alten, aber auch neuen Bekannten nicht nur die Liebe und das Leben, sondern vor allem ihr eigenes Ich. Thomas Wischnewski erzählt die Geschichte Anna Bertolds in einfühlsamen Worten, eingebettet in philosophische Gespräche und Briefwechsel, die einen tiefen Einblick in das Seelenleben der im Roman agierenden Personen geben und insbesondere zum Nachdenken über die Irrfahrten durch das eigene Leben anregen. Das Einweben der Kunst in ihren unterschiedlichen Gattungen mittels der einzelnen Protagonisten gibt dem Roman zudem einen besonderen Charakter. Und während man beim Lesen über die eigenen Erfahrungen mit der Liebe sinniert, wird man feststellen müssen, dass es nur Wenige gibt, die diese Erfahrungen in solche Worte zu hüllen vermögen. **Tina Heinz**

Vielleicht Gewissheit
von Thomas Wischnewski
seit Dezember im Buchhandel
Hardcover-Buch, 240 Seiten,
Preis: 22,90 €
ISBN 978-3-9821245-4-4

michalek küchenhaus

Michalek Küchenhaus
Rottersdorfer Straße 1
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 609500
E-Mail: info@michalek-kuechen.de
www.michalek-kuechen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10 Uhr - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

INDIVIDUELLE EINBAUKÜCHEN - Seit über 25 Jahren das Küchenfachgeschäft in Magdeburg – Sudenburg

Umfangreiche Änderungen im Bus- und Bahnnetz

Mit dem Fahrplanwechsel auf allen Eisenbahnlinien sowie bei der BördeBus Verkehrsgesellschaft mbH, der Kreisverkehrsgesellschaft Salzland GmbH und den Magdeburger Verkehrsbetrieben GmbH & Co. KG ab dem 15. Dezember wird auch die neue Bus- und Bahnschnittstelle am Bahnhof Osterweddingen in Betrieb genommen. Die Regional-Express-Linien (RE) 11/21/31 von Abellio halten künftig in Osterweddingen und ermöglichen damit stündlich schnelle Verbindungen von und nach Magdeburg sowie Halberstadt. Neu ergeben sich damit auch Direktverbindungen von und nach Blankenburg, Goslar und Thale. Auf die RE-Züge abgestimmt wird die BördeBus-Linie 659. Diese fährt künftig stündlich ab Bördepark über das Gewerbegebiet Osterweddingen, den Bahnhof Osterweddingen und Bahrendorf nach Altenweddingen. Ab dort verkehrt die Linie 659 abwechselnd nach Schwaneberg und Wanzleben. Am Wochenende wird zweistündlich Bördepark-Schwaneberg gefahren. Mit Umstieg am Bahnhof Osterweddingen werden in ca. 10 Minuten die Stationen Magdebug-Buckau und Magdeburg Hauptbahnhof erreicht. Beyendorf-Sohlen erhält durch die MVB zudem eine neue Busverbindung: Die Linie 66 fährt stündlich zwischen Magdeburg-Westerhüsen und Magdeburg Bördepark über Sohlen und Beyendorf. Damit kann nicht nur das Einkaufzentrum Bördepark erreicht werden, es werden auch Umsteigemöglichkeiten zu den Straßenbahnlinien 2 und 9 sowie zu den Buslinien 54 und 659 hergestellt.

Mehr Infos unter: www.marego-verbund.de

Salongeflüster

Wort-Coiffeur Lars Johansen

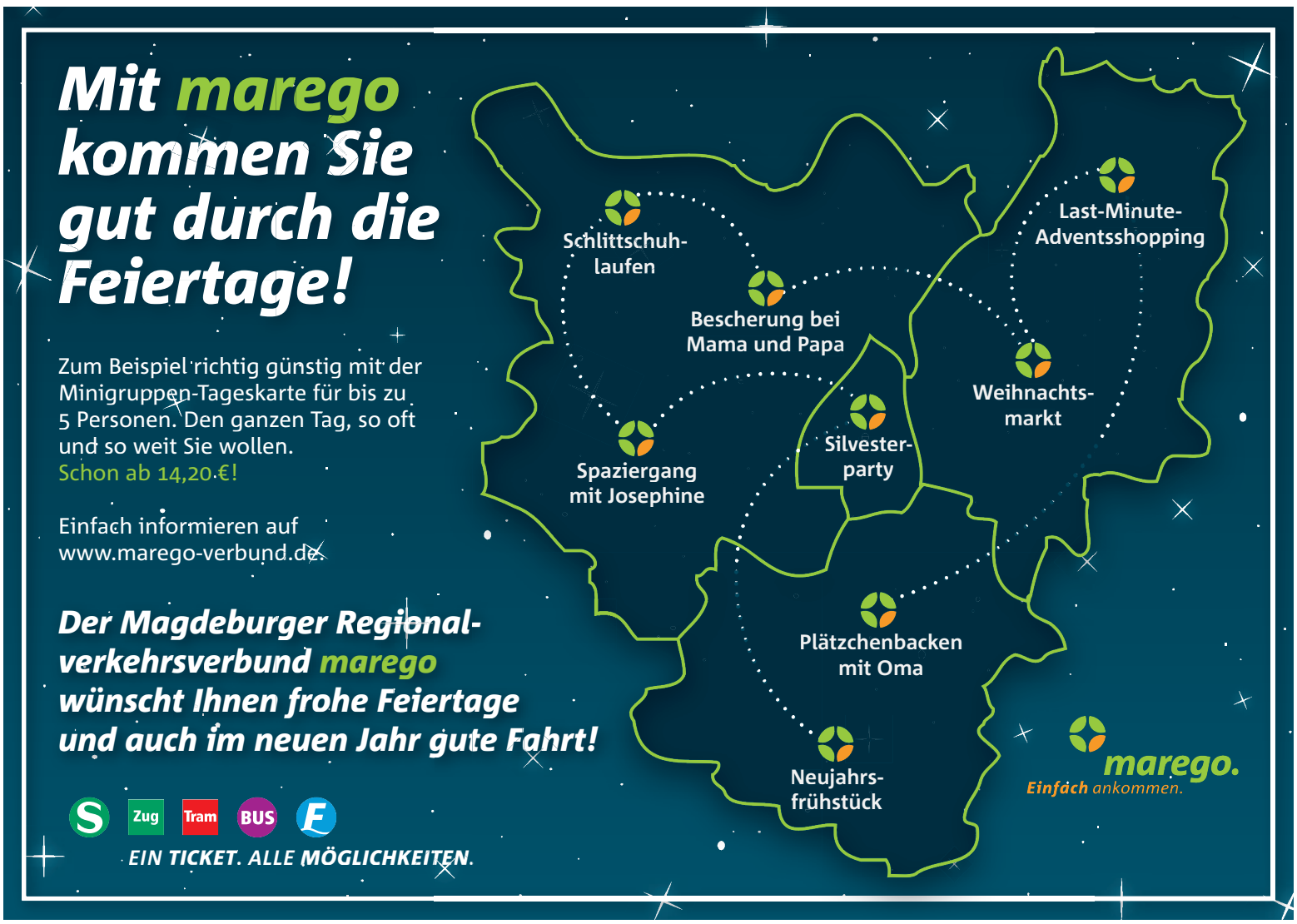
Neueröffnung mit Stargast

Der Lutze hat neulich einen Supermarkt eröffnet. Das soll direkt nach der Wende auch so gewesen sein. Nur war es damals noch der Willi, der jedes Band durchschnitt, das irgendwo rumhing. Und kurz vorher hat der aktuelle OB im Jahrtausendturm ein W-Lan eröffnet. Da hing nix, das ist ja kabellos, sonst hätte er nachher noch die Leitung durchgeschnitten.

Was das mit meinem Friseursalon zu tun hat? Na alles. Denn der Supermarkt wurde ja nicht neu-, sondern nur wiedereröffnet. Wenn ich also meinen Salon schließe, den Spiegel, der ohnehin mal erneuert werden könnte, ersetze und zusätzlich noch freies W-Lan anbiete, dann muss er ja praktisch wegen der Gleichbehandlung zur Neu-Eröffnung kommen. Und dann könnte ich ihm endlich mal so richtig den Kopf waschen. Danach kann er gerne nach seiner Facon selig werden, also dem Fassonschnitt, den ich ihm mit auf den Weg gebe. Natürlich kostenlos, so wie das Schülerticket, gegen das er im Stadtrat gestimmt hat. Gegen den „Sicheren Hafen Magdeburg" war er ja auch, zusammen mit den Blauen, weil ihm das zu sehr nach Symbolpolitik aussah. Vielleicht fand er das Ticket auch zu symbolisch oder er hatte Angst, dass ein paar Schüler absichtlich sitzen bleiben, nur um länger umsonst zu fahren. Ist mir auch egal, Hauptsache er eröffnet.

Bei mir muss er auch kein Band durch-, sondern kann, wenn er will, stattdessen gerne mal Haare abschneiden. Irgendein Versuchskaninchen wird sich schon finden und wenn es ganz daneben geht, dann erkläre ich das Ergebnis eben zu einem neuen Trend. Beim Doppel-Lutz, der schicken Frisur für den urbanen Hipster, wird der Seitenscheitel leicht nach halbrechts gezogen, so dass er beinahe wie ein Mittelscheitel wirkt. Links rasieren wir kahl, damit kein falscher Eindruck entsteht und schon haben wir eine allwettertaugliche Frisur, die man locker auch in Polen oder Ungarn tragen kann. Aber wenn er anfangen sollte, aus längeren Haaren einen Tunnel formen zu wollen, dann entreiße ich ihm rasch die Schneidwerkzeuge, denn sonst wird das nie fertig. Und den Rasierer gebe ich ihm gar nicht erst in die Hand, weil ich weiß, dass er Kahlschläge liebt. Vielleicht lasse ich ihn doch nur ein Band durchschneiden. Kann ja auch ein Haarband sein.

In diesem Sinne: Der Nächste bitte.



Zum Fest ein Dank

Früher wollte jeder kleine Junge Feuerwehrmann werden, sagen meine Eltern. Mit dem Größerwerden änderten sich dann natürlich die Berufswünsche noch mehrmals. Aber heute sind es viel weniger Kinder, die Feuerwehrmann – oder Feuerwehrfrau – spannend finden. Denn es locken viele andere Freizeitbetätigungen. Ich bin deshalb sehr stolz auf meine beiden Neffen, die in der Jugendfeuerwehr ihres Heimatortes mitmachen. Vielleicht bleibt ihre Begeisterung auch noch erhalten, wenn sie gestandene Männer sind. Ich weiß, das ist nicht so einfach, weil viele Heranwachsende für Ausbildung oder Studium aus ihrem Ort fortgehen müssen oder weil später der Weg zum Arbeitsplatz so lang ist, dass sie tagsüber keine Feuerwehreinsätze mehr leisten können. Deshalb haben die Feuerwehren ein Nachwuchsproblem.

Wir sollten froh sein, dass es in Deutschland eine gut organisierte Gefahrenabwehr mit vielen Freiwilligen Feuerwehren gibt, in denen sich Frauen und Männer für das Gemeinwohl engagieren. Wir brauchen sie, denn es gibt keine App „Feuer aus". Feuerwehrleute müssen sich oft selbst lebensbedrohenden Gefahren aussetzen, wenn sie Brände löschen oder Deiche gegen die Flut verteidigen. Unsere ÖSA-FeuerwehrRente kann sie bei ihren Einsätzen zwar nicht schützen, ermöglicht aber, dass diese mutigen Menschen für ihr ehrenamtliches (!) Wirken eine verdiente zusätzliche Altersvorsorge erhalten. Die Partnerschaft mit den Feuerwehren hat übrigens eine lange Tradition: Die ersten Versicherungen überhaupt wurden als „Brandkassen" zur gemeinschaftlichen Absicherung von Hauseigentümern gegen Brände gegründet, die früher noch häufiger verheerende Schäden anrichteten.

Aber sicher!

In der Weihnachtszeit werden die Kameradinnen und Kameraden wohl wieder öfter als sonst im Jahr ausrücken müssen: Vergessene Kerzen am Tannengrün sorgen häufig für Feueralarm, und in der Silvesternacht können verirrte Raketen brandgefährlich werden. Hoffentlich kommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, ohne solche Schäden (gegen die Sie bestimmt versichert sind) über die Festtage und den Jahreswechsel. Allen Feuerwehr-Aktiven wünsche ich, dass sie mit ihren Familien geruhsam feiern können, ohne dass ein Lösch-Einsatz sie ruft.

Ihre Jennet Pchayeck
aus dem Kundendienst-Center
der ÖSA Versicherung

Marie Rönnebeck spielt in dem Film „Das Märchen von den zwölf Monaten" die Königin Klara.

Magdeburgerin spielt Königin im ARD-Märchenfilm

Königin Klara herrscht nicht nur über ihr Reich, sondern auch über die 12 Monate. Die Monate haben eine schlimme Befürchtung: Versucht der Frostige Fürst, dessen dunkle Mächte nur im Schaltjahr erstarken, die Königin zu zerstören und damit den Fortgang des Jahres zu verhindern? Schnelles Handeln ist geboten, denn es ist der 29. Februar, und die Königin muss um Punkt 18 Uhr die Jahresuhr auf März stellen. Schafft sie es nicht, wird es für immer Februar bleiben – dunkel, eisig und unfreundlich. Die gebürtige Magdeburgerin Marie Rönnebeck spielt in „Das Märchen von den zwölf Monaten" eine der Hauptrollen, nämlich die Königin Klara. Gedreht wurde „das Märchen von den zwölf Monaten" in Hildesheim, Worpswede und Buchholz. Hauptdrehort ist das Schloss Marienburg südlich von Hannover. Ausstrahlungstermin ist der zweite Weihnachtstag, 26.12.2019, ARD.

Fräulein Albertines Gespür für die Sterne

Sie war der Shooting-Star in der Gilde der Feuerwerker. Albertine Emma Rennebarth mischte die von Männern dominierte Szene Ende des 19. Jahrhunderts auf und erlangte Kultstatus. Ein Porträt einer skurrilen Persönlichkeit.

Zusammengetragen von
Christine Helm

Von dem Tag an, an dem die ersten Feuerwerkskörper den Himmel erleuchteten, hat sich die Faszination für Kompositionen aus Licht, Rauch und Lärm schon über 600 Jahre gehalten. Doch angefangen hat alles schon vor mehr als 1.000 Jahren mit der Erfindung des Schwarzpulvers im alten China. In der Sung-Zeit (960-1279) flogen bei den Chinesen bereits die ersten Raketen, damals noch als Feuerpfeile bekannt.

Neben den bekannten strategischen Effekten des Schwarzpulvers, die sich das Militär auf die Fahnen heftete, entdeckte der Adel das Feuerwerk für sich. So wurden die Zeiten des Barocks und Rokoko zur wahren Blütezeit für die Feuerwerker. Es gab kaum Anlässe, die dem Adel zu gering waren um nicht ein Feuerwerk abzubrennen. Kein Wunder: Die Wirkung des Feuerwerks war von immensem Interesse, denn die Himmelsshows zeigten weithin sichtbar Reichtum und Macht des wohlhabenden Adels. Die Besonderheit dieser Pyro-Inszenierungen lag darin, dass sie nicht nur im einfachen Abbrennen von Feuerwerkskörpern bestanden. Vielmehr wurden wahre Kompositionen, ähnlich von ganzen Theaterstücken, aus Feuerwerkskörpern gezaubert. Bereits Wochen vor einem Feuerwerk waren Handwerker damit beschäftigt, Kulissen zu errichten. Künstler schufen kunstvoll bemalte Prospekte, in denen das Feuerwerk angekündigt wurde und Feuerwerker brachten Bomben, Schwärmer, Raketen und Kanonenschläge in Stellung. Das wohl größte Feuerwerk in der Zeit des Barocks fand 1770 im Park von Versailles unter Ludwig XV. statt. Gezündet wurden insgesamt 20.000 Raketen, 6.000 Feuertöpfe und Vulkane sowie 80 Sonnen, die einen Durchmesser von 30 Metern hatten. Obwohl in Deutschland schon lange auch große Feuerwerke abgebrannt wurden, dauerte es bis in das Jahr 1838, in dem Georg Berckholz, der zuvor als Kanonier angestellt war, die erste Feuerwerksfirma gründete.

Angetan von so viel Pulver in der Luft, muss sich ein Magdeburger Original für ihre wahre Profession entschieden haben. Albertine Emma Rennebarth (1845-1922) erlangte als über Jahrzehnte einzige geprüfte kaiserlich-königliche Kunstfeuerwerkerin wahren Kultstatus. Ihre Karriere begann nach einer Mitteilung des Prager Abendblattes vom 4. September 1867 im Jahre 1865: *„Eine Feuerwerkerin. Von der erweiterten Berufsthätigkeit des schönen Geschlechts legt eine junge Berlinerin, Frl. Rennebarth neuerdings ein interessantes Beispiel ab. Dieselbe hat sich der Feuerwerkskunst gewidmet, vor zwei Jahren im königlichen Laboratorium zu Berlin ihr Examen bestanden und wird nun mit Nächstem in ihrer Vaterstadt als erste Berufsprobe ein großes Feuerwerk veranstalten und dasselbe persönlich abbrennen."*

Geboren wurde Albertine Emma Rennebarth als eines von insgesamt neun Kindern am 31. August 1845 in Berlin. Ihr Vater, August Ludwig Rennebarth, war als Schlossermeister tätig. Ihre Mutter, Margarethe Rennebarth, geborene Huber, war eine gebürtige Schweizerin aus St. Gallen und entstammte aus der berühmten Familie der Zollikofer von und zu Altenklingen. Die Pyrotechnikerin, die sich bereits im zarten Alter von 14 Jahren dem Feuerwerk verschrieben hatte, lernte bei berühmtesten Meistern der Feuerwerkskunst und absolvierte eine Ausbildung in den kaiserlich-königlichen Laboratorien Wiens und Berlins, wo sie auch mehrere Jahre arbeitete. In Berlin bestand Fräulein Albertine ihr Examen vor der königlichen Artillerieprüfungs-Commission mit Bravour. Ihre erste dokumentierte Feuerwerksdarbietung lässt sich auf das Jahr 1867 in Würzburg anhand einer Veröffentlichung im Würzburger Wochenblatt vom 14. September 1867 datieren, in der das Programm als „jungfräuliches Prachtfeuerwerk der deutschen Feuerwerkerin Frl. Albertine Rennebarth" angekündigt wurde.

Ihre Berufserfolge findet man bald in den Lokalzeitungen der größten Städte Deutschlands und des Auslandes, wo sich die Feuerwerkerin mit der Ausübung ihrer Kunst beschäftigte. Stets waren ihre Feuerwerke von Erfolg gekrönt, so im Tivoli zu Kopenhagen, im Zoologischen Garten zu Hannover, im Schützenhaus zu Leipzig, im Eichenpark zu Breslau oder im damaligen Kölner Kaisergarten. Die deutschen und die ausländischen Gazetten waren des Lobes ihrer Leistungen voll. Unter anderem berichtete die „Cölnische Zeitung": *Um jetzt auch ihre Kunst in Süddeutschland zu Geltung zu bringen, will Frl. Rennebarth nun in Nürnberg, einer der kunstsinnigsten Städte, die neuesten Fortschritte der Feuerwerkskunst durch Arrangirung einer ihrer großartigsten pyrotechnischen Darstellungen veranschaulichen, und hofft umsomehr auf gütige Anerkennung seitens aller Kenner der Pyrotechnik und der sich dafür Interessirenden, als sie Alles aufbieten wird, um durch Vorführung wirklich neuer Fronten und Decorationen in brillantsprühender Farbenpracht den geehrten Besuchern ein Nachtschauspiel zu bieten, wie es hier in diesem Maße wohl noch nicht zur Aufführung gekommen. Das spe-*

zielle Programm, sowie der Tag des Feuerwerks werden noch näher bekannt gemacht werden."

Vor 1868 lernte Albertine ihren späteren Geschäfts- und Lebenspartner Johann Friedrich Anton Schwiegerling, einen wesentlich älteren Pyrotechniker, Puppenspieler, Turmseilgänger, Kunstreiter, Parterreakrobaten und Marionettenspieler aus der berühmten Artistenfamilie Schwiegerling, kennen. Dieser Anton Schwiegerling wird in der Taufurkunde von Albertines Tochter als Taufpate genannt. Am 17. Februar 1868 wurde in Wittstock Albertines Tochter Margaretha Dorothea Wally Rennebarth geboren und am 20. März in Wittstock getauft. Albertine hat nie geheiratet, gab sich dennoch zu unterschiedlichsten Gelegenheiten als „Frau Schwiegerling" oder „Rennebarth-Schwiegerling" aus.

Ihren Weg nach Magdeburg fand die Feuerwerkerin über ein Engagement im Schweizer Salon (Concert-Haus). Hier ermöglichte es ihr der Besitzer H. Bremer, ein Feuerwerk abzubrennen. Ab diesem Zeitpunkt hatte sie bis zu ihrem Tode eine Konzession für das Concert-Haus. Die Magdeburgische Zeitung vom 8. Mai 1868 berichtete darüber: *„Schweizer-Salon. Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich für die Sommer Saison die erste Königl. geprüfte und concessionirte Kunst-Feuerwerkerin Frl. Albertine Rennebarth für die Feuerwerke meines Locals engagirt habe und das erste große Monstre-Pracht-Feuerwerk am Montag, den 11. Mai, stattfindet. Alles Nähere in nächster Nummer dieser Zeitung. H. Bremer."* Jährlich wurden von Anfang Mai bis Ende September Feuerwerke abgebrannt. Ob Pfingstfest, Garten-Schulfest der höheren und mittleren Töchterschulen oder zur Feier des Sieges bei Sedan - von nun an war Albertine in Magdeburg, deutschlandweit und in einigen europäischen Städten wie Kopenhagen, Wien, Paris und Amsterdam als gefeierter Star mit ihrer Feuerwerkskunst unterwegs.

Der Start im Bremer´schen Concert-Hause begann allerdings holprig. Der damalig unter Vertrag stehende Feuerwerker Charles Marechal aus Lyon sah wahrscheinlich mit der weiblichen Konkurrenz sein berufliches Fortbestehen gefährdet. Es begann eine Schlammschlacht in der örtlichen Presse – heute würde man es als Shitstorm bezeichnen – unter der Albertine zu leiden hatte. Während dieser

Albertine Rennebarts erste dokumentierte Feuerwerksdarbietung lässt sich auf das Jahr 1867 datieren.

Ereignisse stirbt am 26. August 1868 ihre Tochter Margaretha Dorothea Wally in Berlin im Alter von 6 Monaten. Und auch während ihrer beruflichen Laufbahn musste Fräulein Albertine Rückschläge verzeichnen. Einmal brannte die Werkstatt ab, in deren Folge es zu Explosionen kam. Eine Gehilfin, die mit dem Verfüllen von Hülsen beschäftigt war, erlitt schwerste Brandverletzungen, an deren Folgen sie verstarb. Der Generalanzeiger und die Magdeburgische Zeitung berichteten unter anderem: *„Albertine Rennebarth, die in Magdeburg wohlbekannte Pyrotechnikerin, wird, wie uns aus Leipzig geschrieben wird, daselbst im „Schützenhof" im Rosenthal am Donnerstag, 2. Juli* (1896) *ein Monstre-Feuerwerk veranstalten.* In den Anzeigen der Blätter heißt es: *„Albertine Rennebarth ist in letzter Zeit seltener selbstthätig bei ihren Veranstaltungen zugegen gewesen. Die Altmeisterin geht ganz in ihrem Beruf auf eine Folge davon ist, daß sie das Gehör verloren hat. Der Umgang mit Behörde, Presse und Publikum erschwert sich daher für sie, und so sitzt die Jahr auf Jahr ein in ihrem Laboratorium und sinnt auf neue Effecte und neue Farbenpracht."*

Bei der Vielzahl von Feuerwerken im Laufe der Zeit, kann man sich sicher vorstellen, unter welchem beruflichen Erfolgsdruck die Feuerwerkerin und ihre Kunst litten. Der Generalanzeiger vom 15. August 1905 berichtete: *„Konzert-Haus. Um 10 Uhr: Abbrennung des 500. Monstre-Pracht-Feuerwerks von Frl. Albertine Rennebarth."* Bereits am 5. Juli 1905 gab es ein „Monstre-Pracht-Feuerwerk" im Herrenkrug zur Feier ihres 40-jährigen Berufsjubiläums. Die Magdeburger liebten ihre Inszenierungen am Himmel. In vielen Etablissements war gebucht, mit Raketen, Böllern und Feuerbildern wurde das Publikum verzaubert. Stets wurden ihre Feuershows mit Beifall bedacht. Ein Satz gehörte über Jahre zur Magdeburger Mundart: „Albertine, noch ne Jrienel"

Gewohnt hat Fräulein Albertine zur Miete in Magdeburg-Sudenburg auf der Halberstädter Straße 16 c, heute die Nummer 45. Nach einem erfüllten „Feuerwerkerleben" starb Albertine am 2. Januar 1922 in Magdeburg an einer Lungenentzündung. Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem Alten Sudenburger Friedhof. Der Generalanzeiger vom 6. Januar 1922 veröffentlichte zum Tode von Albertine diese kurze Mitteilung: *„Albertine Rennebarth-Schwiegerling, die bekannte Kunstfeuerwerkerin, ist in der Nacht vom 1. zum 2. Januar in ihrer Wohnung in Sudenburg nach längerem Leiden einer Lungenentzündung erlegen. Sie war eine Persönlichkeit, die in ganz Deutschland durch ihre Meisterfeuerwerke bekannt war."*

R. Floum

GRÖßTER FEUERWERKSVERKAUF IN MAGDEBURG

BIKE INN
MD, Luisenthaler Str.115
nur am 28.12.2019
ab 7 Uhr BUNKERVERKAUF
WINTERMARKT
ab 14.00 Uhr
PRODUKTVORSCHIESSEN
ca. 18.00 Uhr
ABSCHLUSSFEUERWERK
ca. 21.00 Uhr
Verkauf bis 23.00 Uhr
Sonntag nur nach Vereinbarung

Tel./WhatsApp
0160 55 60 283
2 x in MAGDEBURG
RIESENAUSWAHL
mehr als 300 Artikel

CRACAU
Babelsberger Str. 11
(ehem. Autohaus Henke, Haltestelle Pfeiffersche Stiftungen, Linie 4)
Öffnungszeiten:
Sa. 28.12. 7 - 20 Uhr
Mo. 30.12. 8 - 19 Uhr

RAKETENDEALER
Hier kaufst Du Feuerwerk fernab der Massenproduktion
weiter Info`s unter www.Facebook.com/Raketendealer

Weihnachtlicher Bierer Berg

Bereits zum 14. Mal jährt sich die Veranstaltung „Weihnachtlicher Bierer Berg“. Klein aber fein, mit vielen Überraschungen im weihnachtlichen Ambiente präsentiert sich der beliebte Heimattiergarten am 15. Dezember zum 3. Advent den Besuchern. Beginn ist um 14 Uhr mit den Turmbläsern. Symbolisch eröffnet wird der Weihnachtliche Bierer Berg um 15.05 Uhr durch Oberbürgermeister Bert Knoblauch. Die Stadt Schönebeck mit ihren Tierpflegern lädt Groß und Klein ganz herzlich ein. Imbiss, Getränke, Süßwaren, Weihnachtsartikel und der Weihnachtsmann warten auf viele Gäste. Der Eintritt ist frei.

Tempo 30 in der Adventszeit

In der Ernst-Reuter-Allee in Höhe des Allee-Centers gilt in der Vorweihnachtszeit Tempo 30. Die Reduzierung der Geschwindigkeit bis zum 31. Dezember ist erforderlich, da es in der Innenstadt unter anderem durch den Weihnachtsmarkt und die Eisbahn am Allee-Center jedes Jahr ein deutlich erhöhtes Fußgängeraufkommen gibt. In Fahrtrichtung Otto-von-Guericke-Straße gilt wegen der Sperrung und Fahrbahnverengung rund um die Baustelle „Blauer Bock“ bereits seit längerer Zeit Tempo 30. Das Ordnungsamt will in unregelmäßigen Abständen Geschwindigkeitskontrollen vornehmen. Weihnachtsmarktbesucher können an allen Adventswochenenden sowie vom 23. bis 26. Dezember den Mitarbeiterparkplatz der Stadtverwaltung am Neuen Rathaus, Bei der Hauptwache, nutzen. Die Einfahrt ist nur über die Zufahrt von der Straße Bei der Hauptwache möglich.

Der Weihnachtsfluch

Bei uns im Haus wird ja immer ganz weihnachtlich geschmückt. Alle hängen einen Kranz an die Wohnungstür und schmükken die Fenster. Irgendwann hatte jemand begonnen, auch die Fenster im Treppenhaus zu verzieren. Und die Fensterbretter. Natürlich muss der Schmuck auch blinken und leuchten. Der Elch auf dem Fenster zwischen dem Erdgeschoss und dem ersten Stock hat seit dem vergangenen Jahr sogar einen Bewegungsmelder eingebaut. Jedes Mal, wenn einer dran vorbei läuft, ruft er „Merry Christmas“ und lacht dann ein paar Mal.

Dieses Jahr gibt es dazu noch einen Weihnachtsmann zwischen dem zweiten und dritten Stock, der „Jingle bells“ singt und so laut lacht, dass man nachts davon wach wird. Egal wie vorsichtig man nach einer Weihnachtsfeier durch das Treppenhaus schleicht, erst „Merry Christmas“, dann „Jingle bells“ und dazwischen infernalisches Gelächter. Aber niemand traut sich, etwas zu sagen, denn es ist doch die friedvolle Weihnachtszeit.

Zwischen dem ersten und zweiten Stock hat vor einer Woche jemand eine Krippe aufgestellt, die ebenfalls über einen Bewegungsmelder, ein Lied („Morgen, Kinder, wird’s was geben“) und fröhliches Babylachen verfügt. Zwischen drittem und viertem Stock ist seit 4 Tagen ein lachender Geschenkesack dazu gekommen. Wenigstens kann er nicht singen, hat dafür aber eine Lichterkette, die minutenlang aufgeregt blinkt. Mittlerweile weiß ich genau, wann wer gerade nach Hause kommt, denn die Geräusche zeigen den Weg. Seit vier Tagen hängt über der Haustür auch noch ein singender („White Christmas“) und kichernder Plastiktannenbaum. Vorgestern ist der Keller verweihnachtet worden. Zwei Elfen und ein Schlitten bewachen die Kellertür mit „Kling Glöckchen“ und natürlich lautem Lachen.

Gestern morgen, nach ein paar schlaflosen Nächten, in denen ich nur Minuten eingenickt bin, von einer Armee lachender und singender Weihnachtsmänner geträumt habe und sofort wieder aufwachte, habe ich mal vorsichtig bei den Nachbarn gefragt, wer eigentlich das alles aufgestellt hat. Es war nicht leicht zu reden, weil immer etwas lachte oder sang, aber ich fand heraus, dass es scheinbar keiner aus dem Haus war. Bis auf den Elch. Das war Frau Müller aus dem ersten Stock. Also haben wir den ganzen lärmenden Rest abgebaut und im Müll entsorgt.

Heute war alles wieder da. Und lauter als vorher. Ich glaube, unser Haus ist verflucht. Auf meinem Balkon ist gerade ein leuchtender Elch erschienen. Lichterketten schlingen sich um meine Blumenkästen. Blinkende Weihnachtssterne erobern sich die Fenster. Aus meinen Ohren wachsen Tannenzweige. Oh bitte, bitte: Stille Nacht!

Lars Johansen

HAUS HOHENECK
SENIORENPFLEGEHEIM

Das Team der Pflegeeinrichtung wünscht Ihren Bewohnern und deren Familien frohe Weihnachten.

VERTRAUEN in die Zukunft

Magdeburger Straße 28
39179 Ebendorf
Tel.: 03 92 03/77 20
Fax: 03 92 03/7 72 34

Ingenieurbüro
SCHOEN
Arbeits- und Brandschutz | Umwelt

www.ingenieur-schoen.de
info@ingenieur-schoen.de
Tel. 0151-56102005

Wahrnehmung externer Beauftragungen (Arbeitssicherheit, Brandschutz, Abfall, Gefahrgut, Immissionsschutz)

Innovative Lösungen im **Brandschutz.** Dokumente, **Konzepte,** Pläne, Unterweisungen.

Durchführung von **Seminaren,** z. B. **Brandschutzbeauftragter, Brandschutzhelfer.**

Begehungen, **Betriebsanweisungen,** Gefahrstoffmanagement, **Gefährdungsbeurteilungen,** Unfallanalysen.

Wir sehen uns mit **Sicherheit.**

ALLEN KLEINEN WUNSCH-WICHTELN, IHREN ELTERN, GROSSELTERN, FREUNDEN UND PARTNERN EIN FROHES FEST

wünscht das
KINDERWUNSCHZENTRUM MAGDEBURG

Ulrichplatz 1 • 39104 Magdeburg
Tel. 0391.662489-0
info@kiwumed.de • dr.richter@kiwumed.de
www.kinderwunschzentrummagdeburg.de

MAGDEBURG KOMPAKT
Telefon: 0391-79 29 67 54

Inspirationen für den schönsten Tag

Am 12. Januar können sich Verliebte von 10 bis 18 Uhr auf Sachsen-Anhalts schönste Hochzeitsmesse freuen. Die „ELEGANZ" macht ihrem Namen alle Ehre und wird auf liebevoll gestalteten 2.500 Quadratmetern mit über 80 Dienstleistern aus der Hochzeitsbranche viele Inspirationen bieten.

Liebe ist bekanntlich nur ein Wort, bis jemand kommt, der ihm eine Bedeutung gibt. Da ist dieser Mann oder diese Frau – die Person, mit der man gemeinsam die Sterne vom Himmel holen möchte. Und dann kommt das, worauf sich viele im Leben freuen, der Hochzeitsantrag. Ein besonderer Tag im Leben braucht auch einen besonderen Rahmen und vor allem einen Plan, sonst endet der schönste Tag im Leben in einem Desaster. Damit das nicht passiert, können Heiratswillige die ELEGANZ Hochzeitsmesse besuchen. Zukünftige Brautpaare bekommen hier alles geboten, was man für den schönsten Tag im Leben braucht. „Wir haben über 80 Aussteller der Hochzeitsbranche vor Ort, die Trends, Brautkleider, Caterings, Festorte, Dekorationen, Trauringe und vieles mehr zeigen.", sagt Veranstalter Holger Salmen. Klassisch, Vintage oder extravagant? Egal, wie der Hochzeitstraum ausschaut – die ELEGANZ bietet alles, was das Herz begehrt. Besucher können sich auf ein großes Paket mit vielen Inspirationen freuen. Darüber gibt es traumhafte Brautmodenschauen, DIY Workshops sowie musikalische Liveacts. Nicht nur Brautpaare, die gesamte Hochzeitsgesellschaft kommt mit einer Abendmodenschau sowie Anregungen für Hochzeitsgeschenke auf ihre Kosten. Auch Kinder sind herzlich willkommen – der „ELEGANZ" KIDS-CLUB betreut die Kleinen mit einem Kinderprogramm kostenfrei.

Zur ELEGANZ wird der schönste Heiratsantrag gesucht!

Ob rockig beim Konzert, rustikal auf dem Berg oder romantisch unterm Weihnachtsbaum – ein Heiratsantrag kann vielfältig sein. Für die Hochzeitsmesse „ELEGANZ" wird die schönste Geschichte gesucht und gekürt. Wer mitmacht, hat die Chance auf attraktive Hochzeitsgeschenke zur Traumhochzeit im Gesamtwert von über 5.000 Euro.

Für die Aktion ‚Der schönste Heiratsantrag' kann man sich online unter der Adresse www.eleganz-hochzeitsmesse.de/hochzeitsaktion oder per E-Mail an info@agenturfirstcontact.de anmelden.

Tickets für die ELEGANZ gibt es ab 8 Euro am Veranstaltungstag an der Tageskasse. Kinder bis fünf Jahre erhalten kostenfreien Eintritt. Ein Spätticket erhält man ab 15.30 Uhr für nur 5 Euro. Parken ist für 3 Euro ganztägig in der Tiefgarage des Maritim Hotels möglich.

eleganz
HOCHZEITSMESSE

12. JANUAR 2020
MARITIM HOTEL MAGDEBURG
MESSEZEIT 10:00 - 18:00 UHR

WWW.ELEGANZ-HOCHZEITSMESSE.DE

BUCHTIPP

Die Spuren unserer Vorfahren

Ingo Panse hat in seinen ungewöhnlichen Fotografien das mystische Flair und die einmalige Schönheit der steinzeitlichen Kultur in Sachsen-Anhalt eingefangen. Dafür bedient er sich der Lightpainting-Technik, einer speziellen Art der Nachtfotografie, bei der die Motive mit starken Taschenlampen von Hand ausgeleuchtet werden. Barbara Fritsch stellt die Sagen der in Sachsen-Anhalt reichlich vorkommenden monumentalen Bodendenkmäler vor. So holen Fotograf und Autorin diese besonderen Hinterlassenschaften unserer Ahnen aus ihrem Schattendasein, zollen ihnen Respekt und machen dem Leser und Betrachter Lust, diese uralten Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Ingo Panse/Barbara Fritsch
Die Spuren unserer Vorfahren
Megalithgräber und Menhire in Sachsen-Anhalt
Bild-Text-Band, gebunden, 128 Seiten
ISBN: 978-3-96311-249-2
Preis: 20 Euro

Kulinarische Stadtrundgänge

Stock-Fotografie-ID:22951612; Urheberrecht: Alen-D

So schmeckt Magdeburg

- Leckere Köstlichkeiten
- Über 1200 Jahre Geschichte u. Geschichten
- Kulinarischer Hörgenuss
- Regelmäßige Touren oder Wunschtermine
- Neu! iPad-Touren (Outdoor Escape Spiele)

Tickets/Gutscheine online buchbar:
www.Lukullus-Tours.de

GESCHENK IDEE

Lukullus-Tours

Magdeburg / Tel.: 0391 24 20 30 21
facebook.com/LukullusTouren

Am 18. Dezember wird der Kamin in der Villa Bennewitz flackern. Lauschen Sie den Vorlesern mit Auszügen aus drei Büchern sowie Petra Steinbring am Flügel.

Geschichten am Kamin

Unter dem Dach von MAGDEBURG KOMPAKT sind zwei neue Romane erschienen: „Vielleicht Gewissheit“ von Thomas Wischnewski (zum Inhalt s. Seite 23) und „Der schmale Pfad zum Blau“ von Kai Bresewitz. Die Autoren werden ihre Bücher am 18. Dezember bei einer Lesung am Kaminfeuer in der Villa Bennewitz (Kaiser-Otto-Ring 2) präsentieren und Auszüge daraus lesen. Kai Bresewitz spannt in seinem ersten Roman einen Bogen von den ebenso bleiernen wie verrückten und skurrilen Achtzigerjahren; von Ostberlin zwischen Marzahn und Prenzlauer Berg, der Ostsee bis hin zur Küste Maines. Seine Romanfigur führt ein Leben in der Warteschleife. Nichts scheint sich zu lohnen. Nicht einmal die Frauen, obwohl er sich auf deren Spiele gern einlässt. Als Dritter im Bunde wird der ehemalige ZDF-Kameramann Peter Moschall sein Buch „Das Kräutermädchen“ mitbringen. Darin geht es um die Geschichte der Magdeburger Jungfrau. Schauspielerin Helga Spielberger liest daraus Auszüge. Die Pausen zwischen den einzelnen Vorstellungen füllt Pianistin Petra Steinbring mit Musik am Flügel. Außerdem bringt das Team vom Weinhandel „Basta“ Getränke und Snacks mit. Das Eintrittsgeld von 10 Euro pro Gast wird komplett dem Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e.V. gestiftet. Wegen der begrenzten Platzanzahl (50 Teilnehmer) wird um Anmeldung per E-Mail an event@magdeburg-kompakt.de oder telefonisch unter 0391 / 79 29 67 50 gebeten.

„Lesung & Musik am Kamin“
Kai Bresewitz, Thomas Wischnewski und Peter Moschall (es liest Helga Spielberger), Villa Bennewitz, Kaiser-Otto-Ring 2, MD
18.12.2019, Einlass um 18 Uhr

Villa Bennewitz

Kaiser-Otto-Ring
39106 Magdeburg

KOMPAKT SALON

29. Januar 2020 um 17:30 Uhr

Markt- statt Planwirtschaft
Es diskutieren mit Ihnen:
Jens Zabel (Zabel Group) und
Uwe Strehlow (Strehlow GmbH)

nächste Veranstaltung:
26. Februar 2020 um 17:30 Uhr
Von der Staatskultur in den frei(heitlich)en Fall
Es diskutieren mit Ihnen:
Dr. Rüdiger Koch (Beigeordneter a.D.) und
Hans-Günter Pöhlitz (Kabarettist)

MAGDEBURG KOMPAKT

BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Plätze wird um telefonische Anmeldung unter: Telefon: 0391-79 29 67 50 oder per E-Mail unter : event@magdeburg-kompakt.de gebeten.

UNSERE WEIHNACHTSAKTIONEN

1. bis 23. Dezember

WEIHNACHTSGELD-AKTION

Besuchen Sie uns vom 1. bis 23. Dezember und sammeln Sie fleißig Stempel. Auf unserer X-MAS-Party haben Sie damit am Roulette-Kessel die Chance auf vorweihnachtliche Euros.

23. Dezember

X-MAS-PARTY

Wir erwarten Sie mit Partymusik vom DJ und haben zusätzliche Geschenke für Sie.

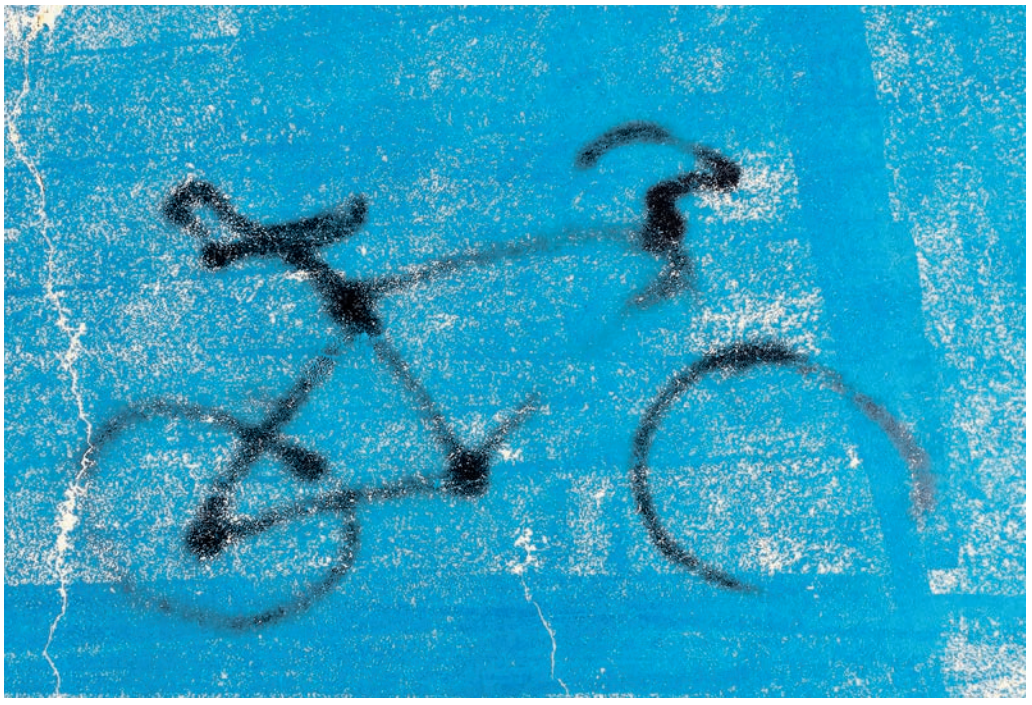
Verlosung der Gewinne unserer Weihnachtsgeld-Aktion

CASINO
SPIELBANKEN SACHSEN-ANHALT

Magdeburg, Am Pfahlberg 3 • www.merkur-spielbanken.de

Zutritt ab 18 Jahre • Suchtrisiko: Informationen über die Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 0800 1372700 (kostenfrei) oder www.merkur-spielbanken.de.

Bahnbrecher Magdeburg



Endlich! Endlich hat die Stadt Magdeburg die Zeichen der Zeit erkannt und schenkt dem Thema Radverkehr mehr Aufmerksamkeit. Denn vor allem vor dem Hintergrund der Klimadebatte, der Dieselskandale und drohender Fahrverbote in zahlreichen Städten gewinnt der Radverkehr an Bedeutung. Auch im eigenen Interesse ist dies eine große Chance für die Landeshauptstadt. Daher wurde nun beschlossen, in Zukunft deutlich mehr als bislang in den Radverkehr zu investieren und die interkommunale Zusammenarbeit zur wirksamen Radverkehrsförderung zu intensivieren. Dazu sind u. a. Kooperationen mit der Partnerstadt Braunschweig und auch im ländlichen Raum geplant.

Zunächst sollen die Probleme – auch mit Blick auf die zahlreichen Baustellen, von denen uns einige auch noch in den nächsten Monaten und Jahren erhalten bleiben – jedoch vor der eigenen Tür beseitigt werden. Im ersten Schritt wird angestrebt, das Modell Fahrradstraße in mehreren Stadtteilen durchzusetzen. Bislang wurde dieses in der Goethestraße in Stadtfeld getestet – und nun soll das Konzept überarbeitet werden. Derzeit sind beispielsweise die Kreuzungen in der Goethestraße alle gleichrangig, in Zukunft sollen – wie bei einer Fahrradstraße üblich – die Radfahrer Vorrang haben. Zudem wird erwogen, das Parken in der Goethestraße nur noch einseitig zu erlauben, um mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Auch im Breiten Weg soll sich die Situation für die nichtmotorisierte Bevölkerung verbessern. Mehrere Konzepte (komplette Fußgängerzone wie im Nordabschnitt, Einbahnstraße etc.) zur Verbreiterung der Fuß- und Radwege liegen zur Überarbeitung vor. In einem weiteren Schritt wird erwogen, die Radwege auf den Hauptverkehrsstrecken mit fluoreszierendem Material zu versehen, um sie nachts sicherer zu machen. Auch eine bessere Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist geplant. Um die Menschen zu bewegen, im Alltag vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen, müssen die Transportmöglichkeiten in Straßenbahn, Bus und Zug deutlich attraktiver gestaltet werden. Vor allem für Pendler, die zur Arbeit eine längere Strecke zurücklegen müssen, ist dies von Bedeutung.

Neben der Vernetzung des Fahrrades mit anderen Mobilitätsangeboten spielt auch das Thema Sicherheit eine enorme Rolle. Dazu wurde, abgesehen von den fluoreszierenden Wegen, bereits beschlossen, in Magdeburg mehr Abstellmöglichkeiten – teils überdacht – für Fahrräder zu installieren. Zudem wird künftig den Themen Fahrraddiebstahl und Vandalismus mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Die Stadt zieht auch in Erwägung, künftig Mitarbeiter des Ordnungsamtes mit dem Fahrrad statt mit dem Auto loszuschicken. Weitere Berufsgruppen könnten folgen – beispielsweise nach dem Vorbild englischer Städte, wo Notfallsanitäter mit dem Fahrrad unterwegs sind, um schneller Einsatzziele in den überfüllten und von Baustellen geplagten Innenstädten zu erreichen.

Möglichkeiten, ein besseres Miteinander im Straßenverkehr zu schaffen, gibt es viele. Was für manche etwas kurios klingt, wird in zahlreichen Städten – u. a. London, Kopenhagen und Vancouver – bereits praktiziert. Warum bloß tun wir uns in Deutschland damit so schwer? Und warum sollte Magdeburg diesbezüglich keine Vorreiterrolle spielen? Sicher, es bedarf eines persistenten Diskussionsprozesses mit der Bevölkerung und eines langen planerischen Vorlaufs, um den Straßenraum so zu gestalten, dass alle gleichermaßen davon profitieren. Die in den vorhergehenden Absätzen aufgezählten Veränderungen sind kein Aprilscherz, sondern Teil einer Weihnachtswunschliste. Und an deren erster Stelle muss der Wunsch nach weniger Egoismus und mehr Miteinander stehen – nicht nur im Straßenverkehr. **(th)**

Goedecke Haarmoden
modern • creativ • kompetent
haarformer
Ihren Haaren – Das Beste
St.-Michael-Straße 54 a • 39112 Magdeburg
Telefon: 0391 / 60 30 62
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9-18 Uhr
Di 9-13 Uhr
jeden 2. Sa 9-13 Uhr
WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST.

EINFACH BESSER LEBEN
HERBALIFE NUTRITION
Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2020 wünscht Ihnen Christian Kästner.
Alsteinstr. 24 | 39340 Haldensleben
Telefon: 0177-5894677
E-Mail: Info@kaestner-betreuung.de

Ade 2019

Die Erde um die Sonne geht,
in Jahresfrist sie sich bewegt.
Kommt die Runde nun zu Ende
klatschen Menschen in die Hände.
Schau'n auf alles, was verging
am Verschluss zum Jahresring.
Verdruss liegt nun im Gestern,
es wächst aus Festtagsnestern,
neue Hoffnung und manch' Traum
verbreiten sich im Zwischenraum
von altem und von neuem Jahr
anheimelnd und ganz sonderbar.
Gemeinsam, feierlich besonnen
wird das Leben fortgesponnen
in die schönste Zeit voraus
breiten sich die Wünsche aus.
Zum Christ-Zusammenfinden
sollen Herzen sich verbinden.
Dass sich jeder festlich fühlt
und niemand ohne Liebe kühlt –
das sei gewünscht an diesen Tagen
und dass es alle weitertragen.

Thomas Wischnewski

Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Karola Schröder
Beratungsstellenleiterin
Westring 17
39108 Magdeburg
☎ 0151 28877464
Karola.Schroeder@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Fräulein Kleo
Fräulein Kleo
Laserstudio & Naturkosmetik
Schönebecker Str. 100
39104 Magdeburg

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest!
Noch kein Geschenk?
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.laserstudio-naturkosmetik.de

HOWiS
Ambulanter Pflegedienst • Tagespflege
Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen das Team der Häuslichen Krankenpflege Howis.
Dr.-Grosz-Straße 2 • 39126 Magdeburg
0391 / 288 870 -62 • www.howis-hkp.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne und unfallfreie Weihnacht!

KFZ-INSTANDSETZUNG MÖWES
M.-Gorki-Str. 7 in 39108 Magdeburg | ☎ 0391/ 7 33 33 94

DAHM Rechtsanwälte

Andreas Dahm
Rechtsanwalt

Johannes Grohmann
Rechtsanwalt und Dipl.-Betriebswirt

Karen Parreidt
Rechtsanwältin

Wir danken all unseren alten und neuen Mandanten für das Vertrauen auch in diesem Jahr und wünschen eine ruhige, streitfreie Weihnachtszeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fa. DAHM - Rechtsanwälte
Breiter Weg 10 | 39104 Magdeburg | Telefon: 0391-731 61 11

Mephisto 2.0

Klassische Texte sollen Platz für mehr Gegenwartsliteratur machen. In Nordrhein-Westfalen wird Goethes Faust aus dem Lehrplan gestrichen. Damit verkehrt sich das mephistophelische Motto vom Bösen, das Gutes schafft, in sein Gegenteil. | Von Reinhard Szibor

Das Bundesland Nordrhein-Westphalen streicht Goethes „Faust" aus dem Kanon der Werke, die Schüler bis zum Abitur kennen müssen. Bildung ist Ländersache und NRW ist weit weg, könnte man meinen. Aber Niveauabstürze im Schulwesen sind ansteckend, und so sollten auch bei uns die Alarmglocken schrillen. Anstatt des „Faust" soll Lessings „Nathan der Weise" auf den Lehrplan kommen. Beides zusammen will man den Jugendlichen nicht zumuten. Uns, die wir älteren Semesters sind, hat man humanistische Bildung in einem Umfang vermittelt, den man heute nicht mehr will. Da haben wir doch tatsächlich den Nathan und den Faust behandelt! Dazu noch den „Egmont" mit Beethovens Ouvertüre, „Die Räuber", „Kabale und Liebe", den „Wallenstein" sowie „Wilhelm Tell"! Vier der Dramen hat meine Schulklasse im stark subventionierten Schüleranrecht in den Städtischen Bühnen erlebt. Heines „Deutschland ein Wintermärchen" und Gerhard Hauptmanns „Die Weber" haben wir behandelt. Und schließlich haben wir mit Thomas Manns „Mario, der Zauberer", Anna Seghers „Siebtes Kreuz" und Bruno Apitz' „Nackt unter Wölfen" über den Weg der Literatur politische Bildung erhalten. Es geht da um das Aufkommen und die Schrecken des Faschismus. Natürlich sind all die Entlastungen der Jugend, die angestrebt werden, gut gemeint. Aber sind sie auch gut? Kommen wir zu des Pudels Kern. Unsere Kultur geht den Bach runter. Im Ausland schätzt man unser Kulturgut noch! Ja, man kann den Umfang der klassischen Literatur im Schulstoff reduzieren, damit Freiräume für die Gegenwartsliteratur entstehen. Aber muss man die Grundpfeiler der nationalen Kultur schleifen?

„Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das BÖSE will und stets das GUTE schafft" ist Mephistos Credo. Schriebe Goethe seinen „Faust" heute, so ließe er seine Teufelsgestalt womöglich ganz anders auftreten. „Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das GUTE will und stets das BÖSE schafft" würde er vielleicht sagen. Der Mephisto, der den Politikern etwas einflüstert, um die Jugend nicht zu überfordern, sorgt dafür, dass ihnen ganz wesentliche und identitätsstiftende Kulturgüter verborgen bleiben.

In der Geschichte des vergangenen Jahrhunderts traf Mephistos Selbstbeschreibung von dem, der Böses will und Gutes schafft, selten zu. Parteien, die etwas Böses wollten, haben nichts Gutes, sondern tatsächlich nur Böses bewirkt. Die Nazis, die mit einem unverblümt bösen Programm antraten, sind dafür ein beredtes Beispiel. Dass Nachkriegsparteien gewollt Böses programmiert haben, ist eher selten, aber Ausnahmen bestätigen die Regel: Sex mit Kindern zu legalisieren, war um 1968 das böse Ziel einer Partei. Und sie hat auch Böses geschaffen, indem sie den Boden bereitet hat für Missbrauchsfälle, wie sie z. B. an der Odenwaldschule und in Westberlin in großer Zahl aufgetreten sind.

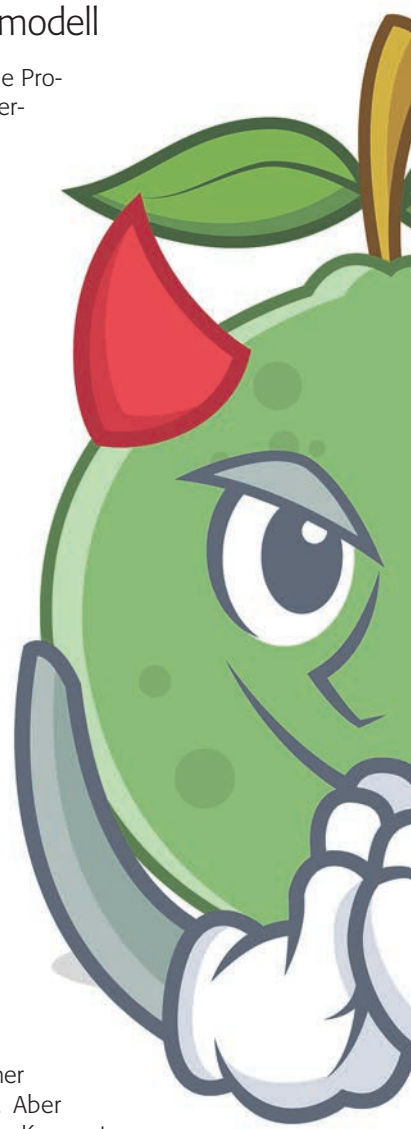
Die Idee, wonach die Rechte von Frauen dadurch gestärkt würden, wenn man den §18 StGB ersatzlos streicht und eine Abtreibung bis kurz vor dem Geburtstermin legalisieren würde, hat den Jusos ein Mephisto eingeflüstert, der Böses will und auch Böses schaffen wird. Müsste man doch die abgetriebenen lebensfähigen Babys dann irgendwie töten, wozu es auch schon satanische Durchführungskonzepte gibt. Mephisto proklamiert heute wieder eine Menschenfeindlichkeit, wie sie nach dem NS-Regime bisher unvorstellbar war. Beängstigend, dass nicht nur jugendliche Chaoten so etwas wollen, sondern dass sie von 3 Parteien im Bundestag unterstützt werden. Goethes fiktiven Mephisto, der BÖSES will aber angeblich GUTES schafft, können wir getrost vergessen. Wenden wir uns den real existierenden Mephistos zu. Sie sind in ihrer Mehrheit Menschen, die es gut meinen, aber das Gegenteil bewirken.

Menschenfreundliche Erfindung?

In der Menschheitsgeschichte gab und gibt es viele gut gemeinte Vorhaben. Solche haben z. B. eine Maschine hervorgebracht, die eine schmerzfreie Exekution ermöglichen sollte. Humanisten des 18. Jahrhunderts forderten eine schmerzlose Hinrichtungsmethode. Eine humane Enthauptungsmaschine (machine à décapiter) hatten sie sich gewünscht und Joseph-Ignace Guillotin (1738-1814) hat sie tatsächlich erfunden, die Guillotine. Ein „Nullpunkt der Marter" lobte man die Erfindung. In Frankreich wurde sie von den Jakobinern heftig eingesetzt. In Deutschland fielen ihr in der NS-Zeit die besten Menschen der Nation zum Opfer, darunter die Geschwister Scholl. Die Maschine war bis in die Jahre der DDR in Gebrauch. Ob das Gutgemeinte auch tatsächlich gut war und ob hier ein anderer Mephisto als Goethe ihn schuf, zum Zuge kommt, hat die geneigte Leserschaft beim Lesen dieser Zeilen womöglich schon entschieden.

Ein gut gemeintes Gesellschaftsmodell

Auch die Idee, die Produktionsmittel zu vergesellschaften und somit den Kapitalismus abzuschaffen, war sehr menschenfreundlich gedacht. Und weil sie so gut gemeint war, ist sie unsterblich und wird immer wieder neu belebt. Aber überall, wo dieses Konzept umgesetzt worden ist, gab und gibt es Unfreiheit und weniger Wohlstand als in vergleichbaren kapitalistischen Ländern. In Kuba, Nordkorea und Venezuela ist das zu beobachten. Gegenwärtig droht 11 Millionen Menschen in Nordkorea eine neue Hungersnot, während in Südkorea für eine ethnisch vergleichbare Bevölkerung Wohlstand herrscht.



Neuerdings werden auch in Deutschland kommunistische Träume wiederum von Leuten angefacht, die es nur gut meinen. Diesmal geht es nicht nur um eine angestrebte Verteilungsgerechtigkeit, sondern um nicht weniger, als die Welt zu retten. Eine ökologische Wende soll durch Sozialismus erreicht werden. Wenn man

z. B. Greta Thunberg auf Plakaten in einer Reihe mit Lenin und Stalin dargestellt sieht, handelt es sich nicht etwa um eine Hetzkampagne der AfD, die die Klimaaktivistin diskreditieren wollen, indem man sie mit millionenfachen Massenmördern gemeinsam abbildet, sondern um Propagandamaterial linker Student*innen, die allen Ernstes Greta und Stalin gleichermaßen verehren. Vielleicht passt das Bild vom Mephisto 2.0 in diesem Fall ja auch gar nicht, denn Goethes Mephisto ist ja nicht dumm, sondern eher schlau. Diese sogenannten Aktivisten sind aber ungebildet und unfähig, sich zu informieren. Wären sie es nicht, wüssten sie, dass Umweltzerstörungen unter sozialistischen Bedingungen nicht geringer ausfallen als in kapitalistischen Ländern, wo man Urwälder abbrennt, um den europäischen Hunger nach vermeintlich klimaneutralen Biokraftstoffen (Bio-Diesel und Super E10) zu stillen. Den produziert man u. a. mittels Palmenmonokulturen auf Flächen, deren Urwälder man abgefackelt hat. Die Ideengeber dazu sitzen in der EU. Da agieren Mephistos, die vorgeben Gutes zu wollen aber Böses schaffen.

Ebenso verheerende Beispiele gibt es aus dem Reich des Sozialismus, so z. B. die Tragödie um den Aralsee. Er war ehemals der viertgrößte Süßwassersee der Erde. Die Sowjetunion wollte in den 50er und 60er Jahren mit einem Bewässerungsprojekt die landwirtschaftliche Produktion erhöhen. Das neue Bewässerungssystem verminderte die Zuflüsse des Aralsees um 94%. Dies veränderte die Wasserbilanz des Sees, der Salzgehalt stieg von 1,2 auf 3,3%. Das Volumen verringerte sich um zwei Drittel. Die Umsetzung dieser Planung führte zum Niedergang einer fruchtbaren, wald- und artenreichen Region. Die gesamte Flora und Fauna des Sees, mit 266 bekannten Wirbellosenarten, 24 Fischarten und 94 Arten höherer und niederer Pflanzen ist erloschen. Durch den Rückzug des Sees änderte sich auch das Klima im Aralgebiet. Das alles fand in der Regie eines sozialistischen Regimes statt, das die linke Studentenschaft wieder anstrebt.

Aber wir müssen gar nicht bis nach Asien schauen, um die Folgen sozialistischer Wirtschaft auf die Umwelt zu sehen. Zum Ende der DDR war die Luft um Wolfen und Bitterfeld so verpestet, dass die Menschen unter chronischen Atemwegserkrankungen litten. Saale, Mulde und Elbe waren vergiftet und biologisch nahezu tot. Das Baden darin war lebensgefährlich. Die Umstellung der Wirtschaft von sozialistisch auf kapitalistisch hat schon in den ersten 20 Jahren nach der Wende dazu geführt, dass in unseren Flüssen wieder über 100 Fischarten leben. Soviel zu Mephistos Idee, mittels Sozialismus etwas Positives für die Umwelt erreichen zu wollen.

Vom Öko-Mephisto, der stets das Gute will

Aber auch dort, wo nicht jugendliche Hitzköpfe Unausgegorenes produzieren, sondern erwachsene Politiker agieren, ist der Mephisto 2.0 aktiv. Er hat den heute Regierenden eingeflüstert, dass es gut wäre, den Wald, Heideflächen und ehemalige Truppenübungsplätze der Natur zurückzugeben. So hat man im Harz einen 250 Quadratkilometer großen Nationalpark ausgewiesen, in dem man den Wald sich selbst überlässt. Nach den Stürmen der letzten Zeit, anhaltender Trockenheit und einer Borkenkäfer-Invasion gibt der Wald ein Bild des Jammers ab. Gegen den Borkenkäfer wird nichts unternommen, nicht einmal die abgestorbenen Bäume werden entfernt. Was am Brocken passiert, hat mit Nachhaltigkeit nichts zu tun: „Geschädigt wird auch noch der angrenzende Wirtschaftswald, weil die Schädlinge im Nationalpark die ideale Brutstätte finden." beklagt Franz zu Salm-Salm, Vertreter von 50 000 Waldbesitzern Sachsen-Anhalts. Kilotonnen von Totholz verrotten im Wald und werden zu CO_2, dessen Ausstoß man anderenorts besteuern will. Würde man dieses in Heizkraftwerken nutzen, könnte man große Mengen fossiler Brennstoffe substituieren, aber dagegen spricht sich Mephisto 2.0 aus.

Der Hund im Wolfspelz

Das Lieblingstier des Öko-Mephistos ist der Wolf. Er spielt bei der Idee „Zurück zur Natur" eine wichtige Rolle. Wölfe würden die Wildbestände dezimieren, so dass der Verbiss an Bäumen geringer ausfiele und der Wald gesunden würde. Wir hätten wieder eine Natur pur. Deshalb müsse man seine Ausbreitung fördern, so die Lehre des Mephisto, der Gutes will. Aber die Realität ist böse. Obwohl der Wolf erst seit 2000 wieder in Deutschland lebt, gibt es inzwischen 105 Rudel, 25 Paare und dazu noch 13 Einzelgänger. Der Deutsche Jagdverband (DJV) geht von 1.300 Wölfen aus. Der weitere Anstieg ist rasant. Für 2020 werden 1800 Wölfe prognostiziert. Aber mit „Natur pur" ist es nicht so weit her. Die internationale genetische Forschung zeigt, dass Hybridisierung zwischen Wölfen und Hunden kein seltenes Phänomen ist. So fand eine 2017 veröffentliche Studie von Pilot und Mitarbeitern, dass 62 Prozent der untersuchten Wolfsproben in Deutschland eindeutig Hundegene aufwiesen. Auch das Institut ForGen in Hamburg bestätigt, dass wir anstatt einer Rückkehr der Natur die unnatürliche Invasion einer Wolf-Hund-Hybrid-Population erhalten haben. Diese hat in den befallenden Gebieten das wünschenswerte Mufflonwild vollständig ausgerottet und die Bestände an Rot-und Rehwild dezimiert.

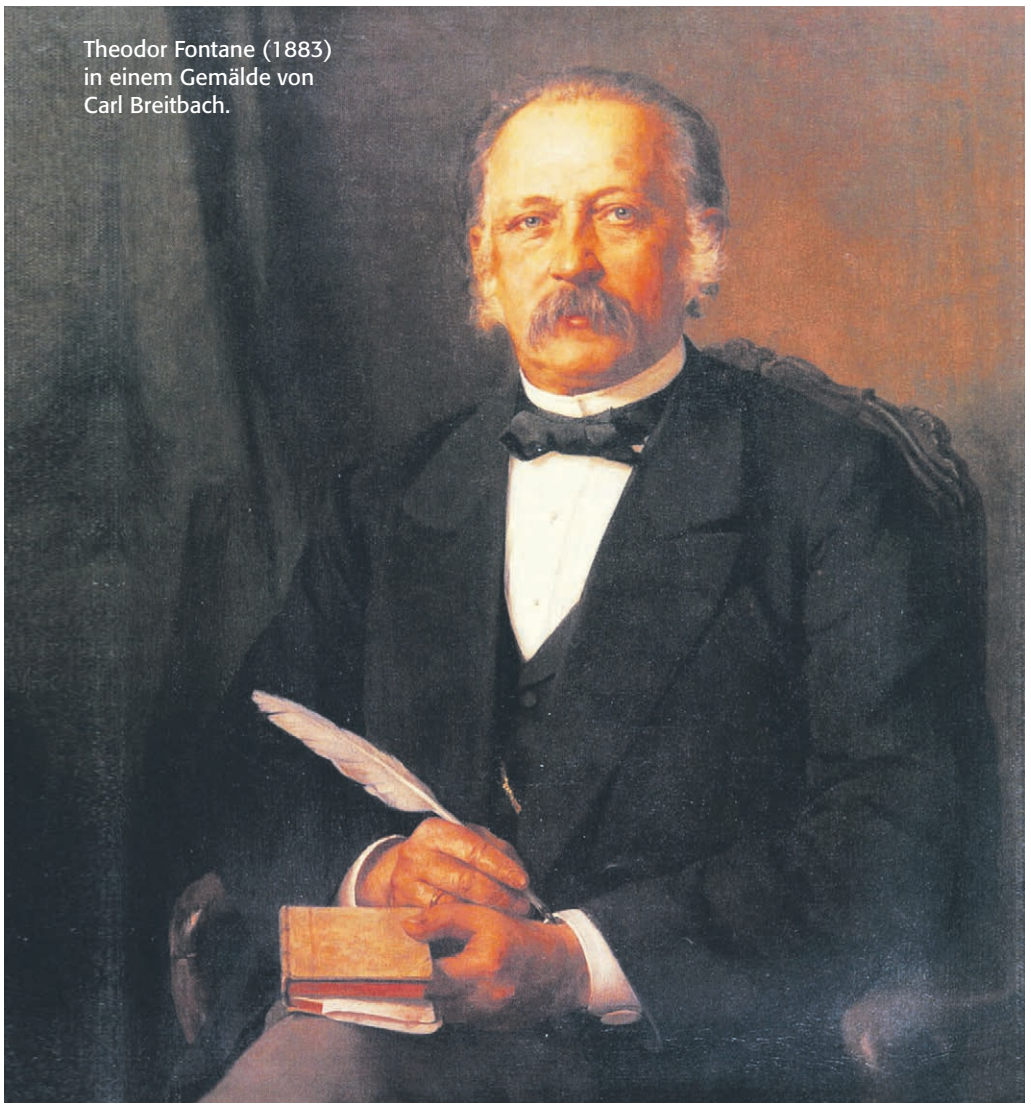
Ein Wolf (bzw. Wolfshund) braucht laut NABU zwei bis fünf Kilogramm Fleisch am Tag. Ein Teil davon könnte auch als ökologisch erzeugtes Edelfleisch für die menschliche Ernährung zur Verfügung stehen. Natürlich nehmen auch mit der Wolfs- und der Wolfshundvermehrung die Attacken auf Weidetiere zu: 1.167 Nutztiere sind 2017 von Wölfen getötet oder verwundet worden. Anstatt die artgerechte Tierhaltung in Form einer Weidewirtschaft zu intensivieren, halten die Landwirte jetzt ihre Kälber in Ställen. Ende April hat ein Wolf im Schwarzwald 40 Schafe gerissen. Seit Juni 2019 hat ein Schäfer im Jerichower Land 37 Schafrisse zu beklagen. Immer mehr Schäfer geben ihren Betrieb auf. Dabei wäre gerade die Schafhaltung ökologisch wertvoll. Sie liefert hochwertiges Fleisch aus einer artgerechten Tierhaltung. Aber noch wichtiger ist, dass Weidehaltung für die Landschafspflege unverzichtbar ist. Schafe, Heidschnucken und Ziegen halten Heide-und Karstlandschaften offen. Bei Wegbrechen dieser Art der Landschaftspflege gehen wertvolle Kulturlandschaften zunächst durch Verbuschung und durch Bewaldung verloren. Damit verschwinden Lebensräume für zahlreiche Rote-Liste-Vögel, Reptilien, Kleinsäuger und Insekten.

Die Regierungen der betroffenen Bundesländer bemühen sich zwar darum, durch Ausgleichzahlungen Wolfsrissschäden zu kompensieren und Vorbeugemaßnahmen mit Fördergeldern zu unterstützen, aber Bauern und Schäfer kapitulieren vor dem Bürokratiemarathon mit ungewissem Ausgang und werfen das Handtuch. So geht ökologische Landwirtschaft den Bach runter. In Thüringen hat die Regierung jetzt die Förderung von zwei Meter hohen Superzäunen mit 10-Tausend-Volt-Abschreckung beschlossen, hinter denen die Schafe nachts sicher verwahrt werden können. Kosten pro Gehege: 15 000 Euro. Ein Tierwohllabel verdienen die Tiere aber nicht, denn wenn die Schafe ihr Lager nicht regelmäßig wechseln (was nicht zu realisieren ist), erleiden die Tiere Hufkrankheiten durch zu viel Urin und Kot am Boden. Für die Pilotanlage in Thüringen wurde berechnet, dass bei 250 Nachtpferchungen von tausend Schafen etwa 0,5 t Stickstoff/Hektar anfallen, und das auf einer Fläche ohne jeglichen Bewuchs und somit ohne Entzug des Stickstoffs durch Pflanzen. Im Klartext: Es ist eine von der Politik geförderte Umweltverschmutzung, denn das Ergebnis wird eine massive Überschreitung der Nitratwerte im Grundwasser sein. Dafür wird Deutschland gerade von der EU mit Strafzahlungen belegt.

Die ökologische Alternative wäre eine wolfsfreie Landschaft, in der die Schafe ohne Bedrohung weiden und die Kotkügelchen gleichmäßig in der Landschaft verteilen. Das würde die Ernährung von Fliegen und Käfern und mittelbar auch von Vögeln fördern. Die Abnahme der Insekten und Vögel, die zu Recht alle beklagen, hat auch etwas mit dem Rückgang der Weidewirtschaft zu tun. Aber dem Öko-Mephisto ist das egal. Er will Wölfe und hat die verantwortlichen Politiker voll im Griff. Die schwelgen in einem realitätsfernen Traumbild von der Natur. Dazu passt dann Faust: „Oh glücklich, wer noch hoffen kann, aus diesem Meer des Irrtums aufzutauchen."

Theodor Fontane, Frauenversteher der Literatur

Erst mit 60 Jahren kam für Theodor Fontane der schriftstellerische Durchbruch. Als Vertreter des poetischen Realismus setzte er sich mit der damaligen Rolle der Frau auseinander. Am 30. Dezember jährt sich Fontanes Geburtstag zum 200. Mal. | Von Dr. Paul R. Franke



Theodor Fontane (1883) in einem Gemälde von Carl Breitbach.

Am 30. Dezember 1819, vor 200 Jahren, wurde Theodor Fontane in Neuruppin geboren. Dem Wunsch seines Vaters folgend wurde er Apotheker. Frühzeitig hatte er Kontakt zu literarischen Kreisen, schrieb Gedichte und veröffentlichte mit 20 Jahren seine erste Novelle „Geschwisterliebe". Doch erst mit 30 Jahren gab er den Apothekerberuf auf und widmete sich ganz dem Schreiben. Zuerst hauptsächlich als Journalist und Theaterkritiker. Vier Jahre lang war er als Korrespondent in London und später auch „Kriegsberichterstatter" im deutsch-dänischen Krieg 1864 und im deutsch-französischen Krieg 1870. Wenige Jahre davor erschienen die „Wanderungen durch die Mark Brandenburg", die auch heute noch ausgesprochen lesenswert sind.

Ich machte 1984 Urlaub in der Nähe von Rheinsberg und besuchte mit diesem Buch in der Hand die von Fontane beschriebenen und in der Nähe liegenden Sehenswürdigkeiten. Fast alles war noch zu finden, aber meist war der Anblick verstörend. Als großartig beschriebene Herrenhäuser waren zum Teil verfallen oder stark verändert und unansehnlich geworden. Das Schloss Rheinsberg war damals eine Klinik und mancher als sehenswert hervorgehobene Park war kaum noch als solcher wiederzuerkennen, einige auch in Kleingärten verwandelt. Nur ein einziges Schloss in Wustrau glänzte gut erhalten und renoviert, aber dort kam man nicht hinein. Das alte Zieten-Schloss war nämlich die Fortbildungsstätte des Ministeriums für Justiz der DDR geworden und ist heute auch Tagungsstätte der Deutschen Richterakademie. Ganz vereinzelt fand man an den Rändern der zu alten Gutshäusern führenden Alleen noch uralte Maulbeerbäume, die zu Zeiten Friedrichs des Großen angepflanzt werden mussten um Seidenraupen zu züchten.

Erst in einem Alter von fast 60 Jahren erschien 1878 sein erster Roman „Vor dem Sturm", sein literarischer Durchbruch. Viel zu selten aber wurde bei den jetzigen Fontane-Ehrungen erwähnt, dass sich etwa ein Drittel seiner knapp 30 Romane mit Frauenschicksalen beschäftigen. Wohl allen bekannt ist der Roman „Effi Briest", der ihn in eine Reihe mit den berühmten Schilderungen von Frauenschicksalen wie Tolstois „Anna Karenina" oder Flauberts „Madame Bovary" stellte. Lange vorher erschien 1880 „Grete Minde", eine historische Figur aus unserer engeren Heimat. Grete Minde, eine junge Frau, wurde beschuldigt, durch Brandstiftung ihre Heimatstadt Tangermünde am 13. September 1617 fast vollständig vernichtet zu haben. In der „peinlichen Befragung", heute würde man es Folter nennen, gestand sie diese Tat. Aber war sie es wirklich oder war ihre dann erfolgende Hinrichtung ein Justizmord? Das war noch ein historischer Roman. Dann aber folgten die vielen Romane über die Schicksale von Frauen aus seiner Gegenwart, die sich vor allem auch mit den Schwierigkeiten der weiblichen Rolle im 19. Jahrhundert beschäftigten.

Der erste davon ist 1892 „L'Adultera" (Die Ehebrecherin). Eine Frau, die von einem anderen Mann schwanger geworden ist, will die Trennung, obwohl ihr Mann ihr zusichert, dieses Kind wie sein eigenes zu behandeln. Aber sie geht, trotz aller gesellschaftlichen Ächtung. Der Titel des Buches bezieht sich auf ein Bild Tintorettos „Die Ehebrecherin", dem eine im Johannesevangelium geschilderte Begebenheit zugrunde liegt, in der Jesus auf die Frage der Selbstgerechten, was man mit einer Ehebrecherin machen solle, antwortet: wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein. Die Frage wird hin und her gewendet, woran diese Ehe scheiterte. Diese Frage zieht sich durch manche seiner Romane. Ebenso auch in dem 1896 erschienenen „Effi Briest". Auch hier ist die Grundlage eine wahre Geschichte in der wilhelminischen Gesellschaft und auch hier ist die Titelfigur aus unserer Gegend. Das Vorbild für die Romanfigur war Elisabeth von Plotho, 1853 geboren und aufgewachsen auf einem Gut in Zerben an der Elbe, standesgemäß verheiratet mit dem Offizier Armand von Ardenne, der später ihren bürgerlichen

Liebhaber im Duell tötete und sich scheiden ließ. Die „echte“ Effi starb übrigens im Gegensatz zu der Romanfigur 99-jährig am 5. Februar 1952 in Lindau am Bodensee nach einem selbstbestimmten Leben. Ihr Enkel war der berühmte Physiker Manfred von Ardenne.

Schon vor „Effi Briest“ erschienen in rascher Folge noch andere Frauenromane: „Cécile“ (1887), „Irrungen und Wirrungen“ (1888), „Stine“ 1890), „Unwiederbringlich“ (1892) und „Frau Jenny Treibel“ (1893). In „Cécile“ ist ebenfalls eine unglückliche Ehe zwischen einem älteren Adligen und seiner jüngeren Frau und deren jüngerem Verehrer das Thema. Hier aber begeht die junge Frau Selbstmord um dem Konflikt zu entrinnen. Auch dieser Roman spielt in unserer Region, nämlich in Thale, hauptsächlich im Hotel „Zehnpfund“. Das Haus existiert auch heute noch. Es war zwischendurch Lazarett, dann mal Rathaus und Bibliothek. Zurzeit wird dieser ehemals vornehme Bau wohl zu einem Seniorenheim umgebaut. Immer wieder beschäftigten Fontane die in der wilhelminischen Ära nicht standesgemäßen Beziehungen zwischen Adligen und Bürgerlichen und ihr oft tragischer Verlauf, wie zum Beispiel in „Irrungen und Wirrungen“, wo die leidenschaftliche Liebesbeziehung zwischen einem jungen adeligen Offizier und einem bürgerlichen Mädchen keine Zukunft hat und beide dann jeweils gemäß ihres Standes heiraten, voller Trauer über das Vergangene. Das Bemerkenswerte an Fontane ist immer, dass er nie urteilt oder gar verurteilt, sondern lediglich sehr differenziert beschreibt. Das Urteilen überlässt er dem Leser.

Auch in „Unwiederbringlich“ geht es um ein Ehedrama. Ein junges adliges Paar im damals dänischen Schleswig erlebt eine Krise durch das Fremdgehen des Ehemannes, der sich dann scheiden lässt. Aber nach einiger Zeit heiraten beide wieder, doch die Gefühle für einander und das Glück der ersten Phase sind unwiederbringlich verloren. Bedeutsam bei allen Romanen Fontanes sind die ausführlichen Gespräche der Romanfiguren miteinander. Das ist eine Gesprächskultur, wie man sie heute kaum noch kennt im Zeitalter der Dauerberieselung durch Fernsehen und Rundfunk. So ausführlich und detailliert spricht man wohl kaum noch miteinander. Dazu kommt natürlich auch, dass solche Gespräche eine gewisse Bildung voraussetzen. Der heutige Konsument ist schnellen Szenenwechsel mit möglichst aufregenden Ereignissen gewöhnt, keine langen Gespräche, die die tieferen Hintergründe und die Gedanken und Gefühle der Personen illustrieren. Mit den „Poggenpuhls“ (1896) zeigt er eine verarmte adelige Familie. Die Offizierswitwe hat drei Töchter, die Rente ist sehr niedrig. Es gibt zwar auch zwei Söhne, die aber eher am Rande eine Rolle spielen. Hier wird illustriert, wie fast verzweifelt versucht wird ein „standesgemäßes“ Leben vorzutäuschen, obwohl keine Mittel dafür vorhanden sind. Das tragische Abbild einer langsam untergehenden Klasse, die mehr in ihrer Vergangenheit als in der Gegenwart lebt, in der Phase eines immer mehr erstarkenden Kapitalismus.

Spielten bis dato die Romane überwiegend in Adelskreisen, so wendete sich Fontane mit den beiden letzten Frauengestalten dem Bürgertum zu. Aber auch hier geht es um Schwierigkeiten des Zusammenlebens zwischen Mann und Frau, um die Frage, welche Gestaltungsmöglichkeit die Frau in der damaligen Ehe hat und wie wirtschaftliche Interessen - die sogenannte „gute Partie“ - oft über starke Gefühle siegen. „Frau Jenny Treibel“ (1893) verlässt ihre Jugendliebe, an der sie aber innerlich noch hängt, zugunsten einer Heirat mit einem reichen Mann. Gut zwei Jahrzehnte später hintertreibt sie dann auch die Liebe ihres Sohnes zu der Tochter des früheren Geliebten. Dieser Roman wurde wie viele andere von Fontanes Romanen sogar mehrmals verfilmt, unter anderem mit Maria Schell und Gisela May. Der letzte seiner Frauenromane „Mathilde Möhring“ fand sich erst in seinem Nachlass. Fontane verstarb 1896 und der Roman erschien 1908. Hier beschreibt er erstmals keine scheiternde, sondern eine sich durchsetzende Frau. Sie unterstützt als Tochter einer Vermieterin einen Studenten von labiler Persönlichkeit, treibt ihn an und heiratet ihn. Ihr Ehrgeiz bringt ihn auf einen höheren Beamtenposten. Mathilde Möhring ist eine fleißige und praktisch denkende Frau, die starke Frau hinter einem schwachen Mann. Als dieser Mann stirbt wird sie Lehrerin und steht von nun an emanzipiert auf eigenen Füßen. Eine Frau, die es allein geschafft hat. Dieses letzte Werk Fontanes beschreibt den neuen Weg, den manche Frauen in dieser Zeit mutig beschritten.

Die Titelheldin des Fontane-Ehe-Epos „Effi Briest“ wuchs als Elisabeth von Plotho im Familiensitz im kleinen Schloss Zerben in der Gemeinde Elbe-Parey auf. Foto: Ronald Floum

Ines’ Bücherwelt

Schmuckausgaben zum Fest

Liebe Leserinnen und Leser, in der Weihnachtsausgabe dieser Zeitung möchte ich Sie auf Schmuckausgaben aus dem Verlag Coppenrath aufmerksam machen, die zum Fest auch wunderbare Geschenke sein können. Jedes Buch enthält 10 aufwendig gestaltete Extras, die den Leser in die Zeit der Romane versetzen und die Geschichten lebendig werden lassen. Eine aufklappbare Karte, ein Briefumschlag mit Inhalt und vieles andere mehr erwartet den Leser. Hier zwei Beispiele:

Jane Austen „Sinn und Sinnlichkeit“ (ISBN 978-3-649-63146-0, 30.00 Euro): Dies ist die Geschichte zweier Schwestern, die trotz der engen gesellschaftlichen Grenzen im England des frühen 19. Jahrhunderts für ihr Glück kämpfen.

Emely Brontë „Sturmhöhe“ (ISBN 978-3-649-63235-1, Preis 30.00 Euro): Eine Familientragödie in der rauen Moorlandschaft von Westyorkshire. Als der Gutsherr gegen den Willen aller Familienmitglieder den Waisenjungen Heathcliff aufnimmt, weiß noch keiner, welches Schicksal die Familie ereilen wird.

Weitere Ausgaben sind im Buchhandel erhältlich.

Schöne Weihnachten wünschen wir Ihnen sowie viel Freude beim Lesen und Schenken!

Event, Event, ein Ereignis brennt

Von Dieter Mengwasser

Eigentlich sollte an dieser Stelle etwas über das immer häufigere Verwenden von Wörtern aus der englischen Sprache in unserem Leben stehen. Unter anderem sollte auch das Wort *Event* kurz erwähnt werden. Nun aber sehe ich, dass gerade dieses Wort sehr viel gebraucht wird, es wird ständig mit *Events* geworben, ja, es hat sich schon eine richtige *Eventindustrie* entwickelt. Der Ausdruck *Veranstaltung* wird mehr und mehr verdrängt durch *Event*, und, pessimistisch in sprachlicher Hinsicht gesehen, ist es vielleicht eine Frage der Zeit, dass wir nicht mehr Veranstaltungen, sondern Events besuchen. Veranstalter sind dann Eventagenturen, die auch den einschlägigen Gesetzen unterliegen, und da kann es rechtliche Probleme geben! So ist es schon geschehen, dass eine Eventagentur, die meinte, „nur" zu organisieren, als Mitveranstalter verurteilt wurde, weil sie maßgeblichen Einfluss auf den Eintrittspreis und die Werbung hatte.

Unsere Aufgabe ist es in dieser Kolumne natürlich nicht, juristische Probleme zu behandeln. Wir versuchen, Erscheinungen, die nach unserer Meinung in der deutschen Sprache auffällig sind, anzusehen. Da ist erstmal die Frage, was ist ein *Event*, welche Bedeutung hat das Wort, welches grammatische Geschlecht hat es, kann es mit anderen Wörtern zusammengesetzt werden u. ä. Auf jeden Fall ist es kein genuin deutsches Wort, d. h. die alten Germanen hatten es nicht in ihrem Wortschatz. Es stammt ab von dem lateinischen *eventum* = Ereignis; Ausgang, Ergebnis.

Grundbedeutung ist also *Ereignis*. Zu uns ist es aus dem Englischen gekommen: *Something that happens, especially something important, interesting or unusual*. Diese Bedeutung des Wichtigen ist auch in der Definition von *évènement* im Französischen enthalten (hier Übersetzungen von Beispielen aus einem Dictionnaire du français): Die Geburt ist ein glückliches *évènement*, und der Tod ist ein unglückliches *évènement*. Ein unvorhergesehenes *évènement* hat ihn an der Abreise gehindert. Der Fall der Mauer 1989 ist ein historisches évènement.

Lateinisch, Französisch, Englisch – das sind also die Stationen unseres *Event*. Welches grammatische Geschlecht hat das Wort? Wie muss es heißen, das Event oder der Event? Entsprechend unserem Duden ist beides zulässig. Vielleicht können wir in einigen Jahren sagen, welche Variante – das Event, sogenanntes Neutrum, oder der Event, sogenanntes Maskulinum – sich durchsetzt oder ob beide gleichberechtigt nebeneinander weiter existieren. Für die Mehrzahl (Plural) gilt *die Events*.

Nun zur Bedeutung, mit der dieses Wort bei uns gebraucht wird. Dazu erlaube ich mir, ohne Kommentar und ohne Korrekturen von meiner Seite (auch keine Korrektur von Rechtschreibfehlern und Zeichensetzung), Ausschnitte aus einem hier von mir stark gekürzten Internet-Beitrag einer Eventmanagerin in Kopie zu bringen.

Event und *Veranstaltung*, das ist doch dasselbe!? Man könnte denken, dass Event einfach nur die englische Übersetzung für Veranstaltung ist. Das stimmt zwar zum Teil, ist aber nicht ganz richtig, denn es gibt einen kleinen, aber feinen Unterschied.

Eine Veranstaltung ist im Vorfeld auf einen bestimmten Zeitraum, Tag und/oder Ort festgelegt. Bsp.: Am 12. August 2017 findet ab 18 Uhr das Galadinner der Firma XY statt. Jede Veranstaltung wird darüberhinaus aus einem bestimmten Grund durchgeführt. Dies kann z. B. ein Jubiläum oder eine Produkteinführung sein, oder eine Motivationsveranstaltung für die Mitarbeiter. Je nach Thema und Grund möchte der Veranstalter mit der jeweiligen Veranstaltung ein bestimmtes Ziel erreichen. Bsp.: Der Veranstalter möchte sein neues Produkt seinen Stammkunden vorstellen. Sein Ziel ist dabei, dass mind. 1.500 Vorbestellungen während der Veranstaltung eingehen.

„Um aus einer Veranstaltung einen Event zu machen, fehlt im Moment noch etwas ganz bestimmtes. Das Zauberwort sind Emotionen. Das ist lt. Meinung von Professoren, Lehrern und zahlreichen Lehrbüchern der Unterscheid zwischen einem Event und einer Veranstaltung. Wenn es uns bei einer Veranstaltung gelingt, durch geschickt eingesetzte Mittel bestimmte Emotionen bei den Gästen zu wecken, werden Sie den Event nachweislich besser und läger im Gedächtnis behalten. Ein gut inszenierter Event, z. B. ein Teamevent, ist in der Lage, das Zusammengehörigkeitsgefühl eines Teams nachhaltig zu festigen. Wenn das Ziel des Events ist im Unterbewusstsein ein positives Markenimage, eine Verbundenheit zum Produkt oder etwas ähnliches zu schaffen, dann sollte man bei seiner Zielgruppe die passenden Emotionen wecken.

Ein Event definiert sich also wie folgt:

- *in der Wahrnehmung der Besucher ist die Veranstaltung einzigartig, die Veranstaltung wird zum Erlebnis/Ereignis,*
- *die das Involvieren der Besucher nehmen sie den Event positiv wahr,*
- *ein Event wird auch ausführlich geplant, zusätzlich aber bewusst inszeniert,*

Es ist noch nicht ganz klar, worin der Unterschied besteht? Ok, hier kommt ein Beispiel: Eine Veranstaltung kann ein Netzwerkevent sein, bei dem bspw. 100 Gäste in der 0815-Location zusammen treffen. Es gibt 0815-Drinks, 0815-Häppchen und man unterhält sich den ganzen Abend. Vielleicht trifft man alte Bekannte und lernt neue, interessante Personen kennen. Solche Veranstaltungen gibt es jeden Tag in Berlin und man hat sie meist nach einer Woche vergessen. Wenn sie nicht etwas Besonderes geboten haben.

Wie mache ich praktisch aus einer Veranstaltung einen Event? Wir nehmen uns eine Prise Emotionen und Erelbnisse, und würzen die einfache Veranstaltung damit ein bisschen nach.

Ganz so einfach ist es leider nicht, aber die Kernaussage, dass man mit einer gut durchdachten Komposition von Zutaten ein wirklich gutes Event zaubern kann, ist denke ich, klar rüber gekommen.

Catering: Die Getränke könnten sich die Gäste über vollautomatische Bars (ja, die gibt es wirklich) selbst holen. Je nach Benutzter und entsprechend installierter App erkennt die Bar, welche Drinks der Gast sonst immer wählt und schlägt ihm diese automatisch vor (auch das gibt es bereits). Somit schaffen wir ein Gefühl von Persönlichem Gastgeber und wir sprechen die Affinität für neue Technologien an.

Die Speisen an sich können z. B. futuristisch angehaucht sein. Wie wäre es hier z. B. mit Molekular-Küche (ACHTUNG! Sehr teuer) oder einer Art Astronautennahrung? Man könnte auch einen Roboter programmieren, der mit einem Tablett herumfährt. So ähnlich wie die kleinen, selbststeuernden Staubsauger für Zuhause.

Learning: Arrangiert das Catering so, dass es eurer Zielgruppe schmeckt und sie live mit einbindet. Es sollte so gestaltet sein, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Form von den Gästen nicht erlebt wurde. Der Caterer eurer Wahl erstellt euch bestimmt gern auf Nachfrage ein kreatives, innovatives Cateringkonzept.

Ganz wichtig: Eure Gäste sind Menschen. Menschen haben die Angewohnheit zu essen und zu trinken, wenn sie sich wohlfühlen und in einer netten Atmosphäre sind. Ihr kennt bestimmt diesen Appetit auf Chips, Schokolade, wenn ihr entspannt auf der Couch liegt. So ähnlich geht es auch euren Gästen.

Teilnehmer-Involvment: Ich liebe Beispiele und daher kommt hier gleich das Nächste: Ihr seid bei einem Kongress, einer Tagung oder wo auch

immer. An irgendeinem Punkt, wird das Publikum unruhig. Ein dezentes Murmeln, die Handys werden gecheckt, immer wieder stehen Leute auf und verlassen den Raum. Wenn ihr kein Event in der Digital Industrie veranstaltet, da ist es normal das ständig Leute rein und raus gehen um zu telefonieren, dann läuft hier etwas falsch. Ihr habt die Aufmerksamkeit eurer Gäste verloren! Katastrophe! Menschen die sich langweilen sind nicht mehr bei eurem Produkt, eurer Dienstleistung oder bei der Sache, die ihr ihnen nahe bringen wollt.

Was also tun? Menschen wollen entertaint oder auf Deutsch ‚bespaßt' werden. Sie entertainen sich aber nicht von selbst, sondern sie möchten, dass ihr ihnen Möglichkeiten gebt, sich zu entertainen, sprich mitzumachen. Wichtig, sie sollten die Wahl haben, ob sie mitmachen wollen oder nicht! Jetzt fragt ihr euch, wie ihr eure Gäste entertaint, richtig? Ihr braucht kein großes Entertainmentprogramm mit Musikern, Künstlern, Lichteffekten und Nebelmaschine, um eure Gäste mit einzubinden.

Wir wollten von den Gästen meines Kunden z. B. wissen, wann ihrer Meinung nach eine bestimmte Technologie marktreif sein wird. Oder es gibt tolle Apps für Teilnehmerabstimmungen, als Quiz oder als Meeting-Apps. Die Auswahl ist riesig und eurer Kreativität sind keine Grenzen gestetzt.

Wie kann man Teilnehmer-Entertainment kostengünstig umsetzen? Seine Gäste sind toll, neugierig und für (fast) jeden Spass zu haben. Deshalb haben wir einfach eine Leinwand und Fingerfarben genommen und sie gebeten auf einer Zeitleiste mit ihrem Fingerabdruck zu voten, wann die Singularität (Der Zeitpunkt an dem Maschinen intelligenter sind als der Mensch) eintritt. Großer Spass für alle und eine tolle Möglichkeit über diese Aktion mit anderen ins Gespräch zu kommen: ‚Und, wie hast du gevotet? Wann denkst du, dass die Sigularität eintritt?'"

Die vorstehend abgedruckten Auszüge aus der Werbeschrift einer Eventmanagerin stimmen im Prinzip mit der Definition von *Event* überein, wie sie im Gabler-Wirtschaftslexikon gegeben wird: „Begriff: Veranstaltungen aller Art, die durch Inszenierung, Interaktion zwischen Veranstalter, Teilnehmer und Dienstleistern sowie multisensorische Ansprache erlebnisorientierte Kommunikationsbotschaften an die Zielgruppe herantragen. Der Begriff Veranstaltung bezeichnet ein organisiertes, zweckbestimmtes, zeitlich begrenztes Ereignis, an dem eine Gruppe von Menschen vor Ort und/oder über Medien teilnimmt."

In weitergehenden Ausführungen zu dieser Definition von *Event* werden die ursprünglichen Bedeutungen, wie wir sie oben zu der englischen und französischen Version des Wortes in den Beispielen gesehen haben, bei Gabler bezüglich des Deutschen sogar zurückgewiesen, und das mit Recht, denn nur als Veranstaltung mit der gerade zitierten Definition scheint sich *Event* im Deutschen durchzusetzen.

Als Bestimmungs- oder Grundwort in Wortzusammensetzungen ist Event offensichtlich besonders produktiv. Da gibt es Eventmanager, Eventmakers, Eventlocactions, Eventagenturen, Eventmarketing, es existiert auch ein Speditionsunternehmen für Eventlogistik. Wenn Sie sich der Firma „SoS Events" anvertrauen und dadurch nach Recruiting-Events, Personalentwicklungs- und Teambuilding-Maßnahmen sowie Personalmarketing-Events zu einem gutbezahlten Posten gekommen sind, dann gehen Sie zum Bogenschieß-Event, wo Sie voll ins Schwarze treffen!

In unserem Falle, so meine ich, können wir schlussfolgern, dass ein Wort aus einer fremden Sprache in unsere deutsche Sprache nur mit einer ganz speziellen Bedeutung übernommen wird. Im Longman Dictionary of Contemporary Englisch, herausgegeben im Jahre 2002, steht erst an zweiter Stelle der Erläuterungen zu event, dass auch social gathering, wie Sportveranstaltungen, Konferenzen oder Partys, events darstellen. Die erste Bedeutung, die das Wort in der Fremdsprache hat, nämlich „Ereignis" – siehe hierzu die oben gegebenen Beispiele in der Übersetzung aus dem Französischen –, fällt im Deutschen völlig unter den Tisch, ja, sie würde sogar als Hohn empfunden werden, z. B. wenn in einer Nachrichtensendung von einem Erdbeben, einem Flugzeugabsturz oder ähnlichem als „Event" berichtet wird.

Abschließend wünschen wir den vielen jungen Freunden, dass sie immer gute Events erleben. Und: *In the event of rain, the party will be held indoors*. Ganz zum Schluss noch eine Warnung vor „falschen Freunden": das englische Wort eventual (Adjektiv), eventually (Adverb), bedeutet im Deutschen nicht eventuell, sondern letztlich, schließlich, am Ende!

SCHREIBEN SIE GESCHICHTE...

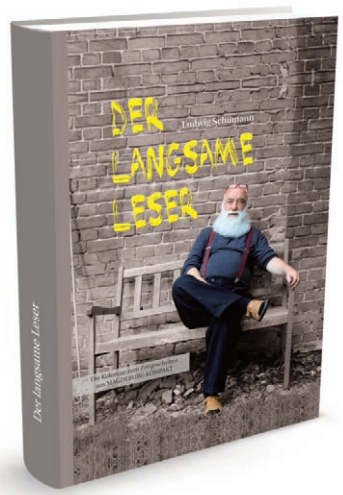
...und helfen Sie uns, Zeitgeschichte zu dokumentieren. Warten auf das erste Auto, Strapazen beim Hausbau, Probleme mit staatlichen Behörden und Organen? Ob positiv oder negativ, lustig oder traurig, weltbewegend oder für einen kleinen Personenkreis bedeutend – wir sind auf der Suche nach authentischen Beschreibungen, um den Alltag vor dem Fall der Mauer in einem Buch festzuhalten. Schreiben Sie uns Ihre Geschichte (mindestens ein A4-Blatt, 3.500 bis maximal 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) und senden Sie diese per Mail an post@magdeburg-kompakt.de oder postalisch an Magdeburg Kompakt, Breiter Weg 202, 39104 Magdeburg.Die drei besten Geschichten werden von einer Jury mit jeweils 100 Euro prämiert.

EXKLUSIVE GESCHENKE FÜR FAMILIE, KUNDEN & MITARBEITER

Magdeburger Ansichten im Steindruck

Hochwertiger Wandkalender
Format A3, 14 Blätter,
Spiralbindung
Erschienen bei:
MAGDEBURG KOMPAKT
ISBN 978-3-9821245-1-3

Preis: 17.95 €



Ludwig Schumann

Der langsame Leser

Hardcover-Buch mit
200 Seiten
Erschienen bei:
MAGDEBURG KOMPAKT
ISBN 978-3-9821245-0-6

Preis: 21.85 €

Thomas Wischnewski

Vielleicht Gewissheit

Roman
Hardcover-Buch mit
240 Seiten
Erschienen bei:
MAGDEBURG KOMPAKT
ISBN 978-3-9821245-4-4

Preis: 22.90 €

SPIELMACHER

Menschen und ihre Geschichten
mit dem 1. FC Magdeburg

Hardcover-Buch,
312 Seiten mit Bildern.
Erschienen bei:
MAGDEBURG KOMPAKT
ISBN 978-3-00-061112-4

Preis: 29.95 €

Kai Bresewitz

Der schmale Pfad zum Blau

Roman
Hardcover-Buch mit
468 Seiten
Erschienen bei:
MAGDEBURG KOMPAKT
ISBN 978-3-9821245-2-0

Neuerscheinung 16. Dezember 2019

Preis: 19.80 €

Paul F. Gaudi

Der Spaziergänger

Essays
Hardcover-Buch mit
168 Seiten
Erschienen bei:
MAGDEBURG KOMPAKT
ISBN 978-3-9821245-5-1

Neuerscheinung 16. Dezember 2019

Preis: 21.85 €

Erhältlich im Buchhandel oder bei MAGDEBURG KOMPAKT
Breiter Weg 202 | 39104 Magdeburg
Telefon: 0391-79 29 67 50 oder online: www.magdeburg-kompakt.de

Die Faszination des Phantoms der Oper

Neue Inszenierung geht auf Tournee / Gefeierte Premiere in Berlin

Dem französischen Journalisten und Schriftsteller Gaston Leroux gelang um 1909/10 eine ganz besondere Geschichte, die er zunächst als Fortsetzungsroman in einer Zeitung veröffentlichte: „Le Fantôme de l'Opéra". Sie hat bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt und bildet den Grundstein für zahlreiche künstlerische Bearbeitungen. Es gibt mehrere Filme – von Horror bis zur Musicalverfilmung – und Bühnenstücke. Am berühmtesten ist wohl das Musical von Andrew Lloyd Webber, das seit der Premiere 1986 in London einen Siegeszug durch die Theater der Welt antrat. Mit Inszenierungen in 27 Ländern und mehr als 130 Millionen Besuchern gilt es als das erfolgreichste Musical aller Zeiten. Es gab bereits mehrere Versuche neuer Musical-Inszenierungen, bis hin zur klassischen Adaption. Am 6. Dezember hatte eine neue Inszenierung in Berlin Premiere, die als Tourneetheater konzipiert und vom Premierenpublikum gefeiert wurde. Sowohl Geschichte/Libretto als auch Kompositionen schrieb Nadja-Carina Weber. Ihr gelangen wunderbare Melodien, die mit ihren Texten harmonieren. Im Gegensatz beispielsweise zu den deutschen Webber-Übersetzungen (bei allem Erfolg und aller Achtung), deren Texten die Anpassung an die Melodien doch anzumerken ist. Im großen und ganzen steht natürlich auch hier das Mysterium des Phantoms im Mittelpunkt, das durch die Pariser Oper spukt. Doch Weber setzt früher an, bei der Vorgeschichte von Christine und Raoul, ihrer ersten zarten Liebe, bevor sie sich aus den Augen verlieren. Das erleichtert auch Nicht-Kennern der Materie das Verstehen. Erfrischend ist diese Inszenierung, fern von Pathos und erinnert in ihrer lockerverspielten Art zum Teil an Disney-Produktionen. Hervorragend ihre Direktrice (glänzend: Elisabeth Margraf!), gesanglich variabel zeigt sich Jessica Reber als Christine Daaé. Stimmlich absolut beeindruckend ist Eugene F. Raggio als „Phantom" zu erleben, ein maltesisch-australischer Opernsänger, der zudem Erfahrung im klassischen Schauspiel mitbringt. Man wünscht ihn sich mehr in den Vordergrund. Ausgerechnet bei der Hauptrolle des Raoul

jedoch gab es bei der Premiere ein technisches Problem, was ihm offenbar länger zu schaffen machte. Bis zum Magdeburg-Gastspiel am 3. Januar hat sich das (hoffentlich) eingespielt. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass bei dieser Inszenierung mit Matie-Hendrikje van de Ven eine gebürtige Magdeburgerin auf der Bühne steht! Neben Tanz-, Gesangs- und Cellounterricht war sie Mitglied der Singakademie und sammelte sowohl im hiesigen Schauspiel- als auch im Opernhaus erste Bühnenerfahrung, bevor sie in Berlin Schauspiel studierte. Die Rolle eines Ballettmädchens ist ihr Debüt als Schauspielerin im Musicalgenre. **Birgit Ahlert**

„Das Phantom der Oper" von N.C. Weber:
am Freitag, 3. Januar 2020, 20 Uhr,
Stadthalle Magdeburg
Eintrittskarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.dasphantom.eu

Bohemians mit der „Night of Queen"

We are the Champions", „We will rock you" oder „Bohemian Rhapsody" – Queen haben mit ihren Hits Rockgeschichte geschrieben. Bis heute bringen die legendären Songs des Quartetts aus Großbritannien nicht nur eingefleischte Fans zum Tanzen und Mitsingen. Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon schrieben Musikgeschichte. Die britische Tribute-Band The Bohemians lässt den Mythos der legendären Band in einer fulminanten Bühnenshow nun noch einmal aufleben. Mit Rob Comber haben sie einen Frontmann, der eine der wohl hochkarätigs-ten Hommagen an Freddie Mercury verkörpert. Vom markanten Schnauzer Mercurys bis zu den elektrisierenden und energiegeladenen Bewegungen kommt er seinem musikalischen Vorbild zum Verwechseln nah. Seine Stimmgewalt und Performance lassen die Erinnerung an eine der größten Rockbands aller Zeiten zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden. Es ist ihre ganz persönliche Leidenschaft zu der Musik von Queen, die den Bohemians ihre Energie verleiht und den Besucher vom ersten Ton an mitreißt. In ihrer mehr als zweistündigen Bühnenshow performen sie das Beste, was die weltberühmte Band je geschaffen hat. Der Besucher darf sich auf Songs aus der Anfangszeit bis hin zu Spätwerken freuen, auf gefeierte Discoklassiker und legendäre Rock-Balladen. Die englischen Produzenten der Show legten viel Wert auf aufwändige Kostüme und große Show-Effekte, so dass sich der Besucher für einen Abend lang in die goldenen Zeiten der Rockmusik zurückversetzt fühlt. Zu erleben am 16. Januar im Alten Theater am Jerichower Platz. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf und unter www.showfabrik.com

Freikarten zu gewinnen

MAGDEBURG KOMPAKT verlost 2x2 Freikarten für die Show. Schreiben Sie mit dem Kennwort QUEEN eine Postkarte an Magdeburg Kompakt, Breiter Weg 202, 39104 Magdeburg oder eine Mail an die Adresse gewinne@magdeburg-kompakt.de / Bitte vermerken Sie eine Telefonnummer, unter der Sie benachrichtigt werden können. Einsendeschluss ist der 7. Januar 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wiederkehr der magischen Trommler

Nach dem grandiosen Publikums- und Kritiker-Erfolg ihrer Deutschland-Gastspiele 2019 kommt die Trommlershow „Kokubu – The Drums of Japan" erneut nach Deutschland – und diesmal auf Grund ihres großen Erfolges mit weitaus mehr Terminen als bei ihrer ersten Tournee. In 40 Städten werden sie zu erleben sein. Im Frühjahr noch waren die Künstler im Alten Theater Magdeburg frenetisch gefeiert worden. Sie versprachen zum Abschied, wiederzukommen. Am 27. Februar 2020 wird es soweit sein. Dann bieten sie ihre neue Show „Into The Light". Ein neues Bühnenbild und eine spektakuläre Lichtkonzeption runden das außergewöhnliche Trommelevent ab. Außerdem wird Masamitsu Takasaki als Weltmeister des dreisaitigen Zupfinstruments Tsugaru-shamisen das Event klanglich bereichern.

KOKUBU ist ein fast unbeschreiblich fesselndes Erlebnis für Ohren, Augen, Herz und Seele. Die in schwarze Kimonos und weiße Stirnbänder gekleidete Ausnahmetruppe spannt den musikalischen Bogen zwischen einem den Boden zum Erbeben bringenden Akustik-Orkan der Trommeln, dezenter Rhythmik und dem zart-sanften Klang der Bambuslängsflöte (Shakuhachi). In wechselnden Gruppierungen und mittels dreier unterschiedlich großer Röhrentrommeln (Taikos) bringt das 1998 gegründete Ensemble aus Osaka um Shakuhachi-Meister Chiaki Toyama in atemberaubender Synchronität oder auch kontrastierend einen atemberaubenden Rhythmus auf die Bühne. Bisweilen kommen sogar mehrere imposante Röhrentrommeln zum Einsatz, deren Bespannung ein Athlet mit zwei massiven, unterarmdicken Stöcken bearbeitet. Den Widerpart bilden zarte Flötentöne. Ihr fernöstlicher Klang verzaubert auf Anhieb. So entsteht eine für Europäer magisch anmutende Musik. Dem Verständnis dieser tief in alter Tradition verwurzelten Kunstfertigkeit dient, dass jedem Stück eine kurze Einführung vorangestellt ist. Sie erklärt (in Deutsch) die Bedeutung der jeweiligen Lieder. Diese handeln beispielsweise vom Eins-Sein von Körper und Geist, der Lebensfreude, der Natur, der Kraft der Jahreszeiten oder dem Glaubenssatz „Gehe vorwärts ohne zurückzuschauen". (thk/ab)

KOMPAKT präsentiert

KOKUBU – The Drums of Japan:
„Into the light" am Donnerstag,
27. Februar 2020, 20 Uhr,
Altes Theater am Jerichower Platz.
Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen, u.a. Kartenhaus (Allee Center), Meyer Reisen (Breiter Weg), Magdeburg Ticket (Reuter-Allee)

Die Story der Bee Gees

Musical über die erfolgreichste Familienband aller Zeiten

Laut Guinness-Buch der Rekorde ist es die erfolgreichste Familienband aller Zeiten: Als die Bee Gees schafften es die Brüder Barry, Maurice und Robin Gibb mehrfach in die Hitlisten und füllten die größten Konzertsäle. Ihre Lieder sind unvergessen. Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody" und „Massachusetts", die heiße „Saturday Night Fever"-Zeit bis zu ihrem letzten großen Hit „You Win Again" Ende der 80er Jahre führt nun das Musical „Massachusetts". Zu erleben sein wird es am 16. Mai 2020 in der Magdeburger Stadthalle.

In einer mitreißenden musikalisch-biografischen Show mit vielen der Original-Musiker der Bee-Gees-Live-Konzerte wird das Publikum an die wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band geführt. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Den musikalischen Part übernehmen „The Italian Bee Gees", bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees". Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern und ihn mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für die musikalischen Arrangements von „Massachusetts" dem Bee-Gees-Musical verpflichten. Dazu gesellt sich auch der Schlagzeuger der Schaffensperiode der Bee Gees 1973-1979, Mr. Dennis Bryon, sowie Gründungsmitglied Vince Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

Karten für das Musical gibt es bei der Biber-Ticket-Hotline unter (0391) 59 99 700, Touristinformation Magdeburg unter (0391) 63601402, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter **www.bestgermantickets.de**

Das Musical der Hits

Ab in den Süden" heißt das Erfolgsmusical von Espen Nowacki, das seit drei Jahren deutschlandweit gefeiert wird. Im kommenden Frühjahr wird es erstmals auch in Magdeburg zu erleben sein: am 20. März im Alten Theater. Sechs Musicalstars präsentieren die 50 größten deutschen Hits aus Rock, Pop und Schlager in einer turbulenten Show. Ein fantastisches Unterhaltungserlebnis erwartet das Publikum mit viel Glamour, Glanz, Humor und einigen Verwechslungen. Drei Paare treffen im Ferienhotel an Italiens Mittelmeerküste aufeinander und sorgen mit ihren Flirts, Launen und liebenswerten menschlichen Dramen für einige Verwirrung und Kuriositäten. Das ist die Geschichte, um die sich Hits aus den vergangenen 60 Jahren ranken. In der professionell choreografierten Show verbinden sich Klassiker wie „Anita", „Hulapalu", „Er gehört zu mir", „Tage wie diese", „Schuld war nur der Bossa Nova", „Verdammt, ich lieb dich", „Wahnsinn", „Major Tom" und viele mehr gekonnt mit einer turbulenten Story. Eine brillante Ton- und Lichtshow setzt das Geschehen auf der Bühne perfekt in Szene.

Konzipiert und stetig weiterentwickelt wurde die Hit-Komödie von Espen Nowacki, der in Norwegen geboren wurde. Nach seinem Diplom zum Musical-Darsteller spielte er unzählige Hauptrollen an den großen Musical-Bühnen Europas. Heute produziert der 47-Jährige seine eigenen Konzert- und Kulturveranstaltungen und arbeitet als Künstlerischer Leiter für die verschiedensten Produktionen. Seit der Premiere 2016 wird das Erfolgsmusical „Ab

in den Süden" gefeiert und freut sich über eine treue und enorm wachsende Fan-Gemeinde. „Nun auch endlich in Magdeburg", begeistert sich Initiator Espen Nowacki. „Wir haben schon vom Humor der Dom-Stadt gehört und freuen uns auf den herzlichen Empfang des Magdeburger Publikums." Ausgelassene Stimmung zum Mitsingen und Mitfeiern, echter Spaß und zwei Stunden musikalisches Urlaubsparadies sind den Magdeburgern garantiert. Versprochen!

Ab in den Süden. Das Musical.
Am Freitag, 20. März 2020, 20 Uhr,
im Alten Theater Magdeburg.
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Velociraptor

Dinosaurier im Erlebnispark

Tyrannosaurus Rex, Velociraptor, Brachiosaurus und weitere Giganten der Urwelt werden in einer einzigartigen Sonderausstellung vom 21. Dezember 2019 bis zum 6. Januar 2020 im Erlebnistierpark Memleben wieder zum Leben erweckt. Auf über 35.000 Quadratmetern kann man mehr als 30 Dinosaurierarten begegnen, die bis vor rund 250 Millionen Jahren auf der Welt gelebt haben, und dabei alles Wissenswerte über die Urgiganten und die Geschichte ihrer Entdeckung erfahren. Die bis zu 8 Meter hohen und 27 Meter langen originalgetreu rekonstruierten Dinosaurier-Modelle werden die Besucher in Staunen und Begeisterung versetzen! Im Ausgrabungscamp können die Besucher selbst zu Dinoforschern werden. Auf der großen Ausgrabungsplatte kann man nach Fossilien suchen und anschließend spannende Forschungsstationen in der Ausgrabungsstätte erkunden. Erfahren Sie hier alles über die Urgiganten und die Geschichte der Entdeckung. Was kann man aus Fußspuren lesen? Wie lässt sich die Größe eines Dinosauriers aus einem Stück Knochen errechnen? Und was sagen sie uns über seine Lebensweise? Im Dino-Kindergarten gibt es Minidinos zum Klettern und Streicheln, Dinosaurierreiten und einen Dino-Fotokopf, in dem man sich fotografieren kann.

Neben den tollen Aktionen rund um die Dinosaurier laden die beliebten Shows und Attraktionen des Erlebnistierparks Memleben alle Familien zu einem Abenteuer-Tag ein. Bei den zahlreichen Attraktionen findet jeder für sich das Richtige – egal in welchem Alter. Ob Nervenkitzel auf der Riesenschaukel Butterfly, eine lustige Fahrt mit der Seilbahn quer über den Park, Besuch der brandneuen Zirkusshow oder Puppenspiel und Zauberei.

Am 24. Dezember gibt es ein Heiligabend-Spezial: Warten aufs Christkind, mit vielen extra Überraschungen. Genießen Sie das große Kindererlebnis im Unstruttal und erleben Sie verrückte Shows, spannende Abenteuer und exotische Tierwelten hautnah. Weitere Informationen auch im Internet unter **www.erlebnistierpark.de**

In der Zirkusshow „New Generation" zeigen Nachwuchskünster ihr faszinierendes Können in einem bunten Mix der Akrobatik.

KOMPAKT

„Wortschätze“ im Wohncafé

Die „Wortschätze“ sind am 19. Dezember zu Gast im „Treffpunkt Wohncafé“ der Pfeifferschen Stiftungen im Milchweg 31. Im Gepäck hat das Schreibatelier des Magdeburger Literaturhauses neue Gedichte, Geschichten und musikalische Unterhaltung. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr; es wird um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 1 Euro gebeten sowie um verbindliche Anmeldung bis 17. Dezember unter Telefon (0391) 99 00 71 38.

Zweitastengesellschaft

Manchmal könnte man sich schwarzweiß ärgern. Wir wissen doch mit oder ohne rosa Brille, dass wir unser blaues Wunder erleben, wenn unsere Klimabilanz weiter rote Zahlen schreibt – warum ist dann der neue Klimaschutz trotzdem kaum mehr als dasselbe in grün?

Warum wollen alte weiße Männer Kohle abbauen, bis sie schwarz werden? Wie kann es sein, dass braune Populisten uns ohne rot zu werden das Blaue vom Himmel lügen und dabei einen auf weiße Weste machen? Warum werden uns diese Extreme nicht zu bunt? Und ist ein Mittelweg wirklich das Gelbe vom Ei? An diesem und anderen roten Fäden hangelt sich Peter Fischer durch einen Abend voller Witz, Charme, Nachdenklichkeit und unterdrückten Wutanfällen. Und ein bisschen Jazz. Er bekennt Farbe, berichtet ungeschminkt von den eigenen (Fehl-)Entwicklungen und benennt dabei schonungslos die Wurzel allen Schwarzweißdenkens: den Klavierunterricht. Der prämierte Münchner Musikkabarettist kommt am Freitag, dem 13. Dezember, nach Magdeburg. Ab 19.30 Uhr ist er im Kabaretthaus „... nach Hengstmanns“ zu erleben. Karten-Telefon: (0391) 40 255 40.

Die Nacht der Musicals

Melodien von Tanz der Vampire, Mamma Mia, Der König der Löwen, The Greatest Showman, Das Phantom der Oper, Cats, Rocky und mehr werden in der „Nacht der Musicals“ auf die Bühne gebracht. Eine Show mit Tradition: Das Original begeistert bereits seit über 20 Jahren mehr als 2 Millionen Besucher und gastiert erneut in den Hallen und Sälen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Immer wieder werden neue Musicals ins Programm aufgenommen. So folgen in diesem Jahr die besten Hits aus „The Greatest Showman“ in dem die Geschichte des jungen P.T. Barnum erzählt wird. Ein weiterer Höhepunkt ist der beliebte Disney-Hit „Let It Go“ aus der Musicalinszenierung „Frozen“, welches in 2018 Premiere feierte. Darsteller aus den Originalproduktionen bieten an einem einzigen Abend eine Zeitreise durch über 50 Jahre Musical-Geschichte. Dabei verschmelzen die modernen Lieder zu einer untrennbaren Einheit mit den zeitlosen Klassikern. Am 14. Januar im AMO-Kulturhaus Magdeburg. Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.dienachtdermusicals.de

Szene aus „Tanz der Vampire“

Stimme, Gefühl, Leidenschaft

The Spirit of Freddie Mercury“ ist eine Hommage an den großen Sänger. Freddie Mercury füllte als Frontmann der Band Queen die größten Stadien weltweit. Er ging als charismatischer Sänger, genialer Songschreiber und Showman in die Pop-Geschichte ein, dies stellte er bei jedem Konzert erneut unter Beweis. Unter dem Motto „Die Stimme – Das Gefühl – Die Leidenschaft“ erinnert die rund 90-minütige Show an den charismatischen Künstler und bietet alle bekannten Hits von Mercury und Queen. Ausgezeichnete Tänzer, Top SängerInnen sowie eine ausgefallene Bühnenshow versetzen das Publikum in eine andere Zeit, heißt es in der Ankündigung. Zu erleben am 16. Februar in der Magdeburger Stadthalle. Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.mercury.show

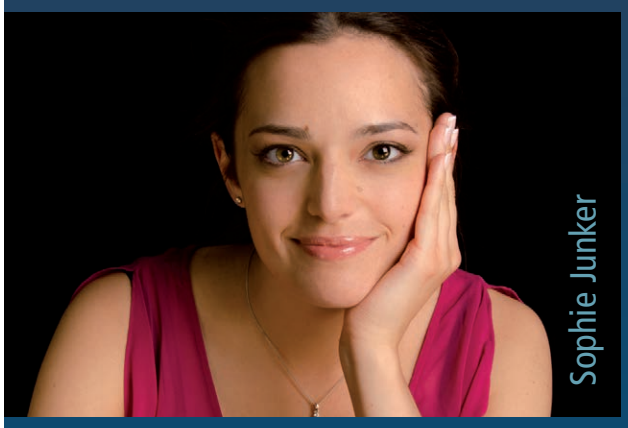
HÄNDEL
FESTSPIELE
HALLE

DER KARTEN-
VORVERKAUF
HAT BEGONNEN!

29. MAI – 14. JUNI 2020
IN HALLE (SAALE)

an authentischen Orten in der Geburtsstadt
von Georg Friedrich Händel

Iestyn Davies


Sophie Junker

Valer Sabadus

ERLEBEN SIE

OPERN

Teseo // Ottone, Ré di Germania //
Alessandro Severo

ORATORIEN

Israel in Egypt // Messiah

FESTKONZERTE

mit Valer Sabadus // Sophie Junker //
Daniel Behle // Iestyn Davies
u. v. a. m.

JETZT TICKETS SICHERN!

www.haendelfestspiele-halle.de //
+49 (0) 345 565 27 06 und bundesweit
an allen CTS Eventim-Vorverkaufsstellen

HÄNDEL-HAUS

hallesaale
HÄNDELSTADT

Ernennung zum Wildschadenschätzer

Zum nächstmöglichen Termin werden in der Landeshauptstadt Magdeburg für die Dauer von drei Jahren wieder zwei neue Wildschadenschätzer gesucht. Interessierte können sich bis zum 17. Januar 2020 bei der unteren Jagdbehörde melden. Als Voraussetzung sollten sie einen Wildschadenschätzer-Lehrgang erfolgreich absolviert haben.

Grundlage der Arbeit von Wildschadenschätzern in Sachsen-Anhalt sind das Landesjagdgesetz und das Vorverfahren in Wild- und Jagdschadenssachen. Demnach werden für jede Gemeinde von der zuständigen Jagdbehörde ein Schätzer oder eine Schätzerin sowie deren Stellvertreter für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hierfür müssen Interessierte einen Lehrgang zur Ausbildung als Wildschadenschätzer erfolgreich absolviert haben und dieses nachweisen können. Zudem sollten sie ihren Wohnsitz nicht in der Landeshauptstadt Magdeburg haben. Da die Bestellten als eine Art Sachverständige zu sehen sind, sollen sie laut Gesetz nicht gleichzeitig in der Gemeinde wohnen, für die sie bestellt bzw. tätig sind. Interessierte können sich ab sofort bis zum 17. Januar 2020 schriftlich bei der Landeshauptstadt Magdeburg, Ordnungsamt, Untere Jagdbehörde, 39090 Magdeburg melden. Dabei sind neben dem Namen und der vollständigen Anschrift auch das Geburtsdatum sowie der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Wildschadenschätzer-Lehrgang zu erbringen. Für Rückfragen stehen die Mitarbeitenden der unteren Jagdbehörde telefonisch unter der Rufnummer 0391/ 540 2051 und 0391/ 540 2052 zur Verfügung.

In Teilzeit oder Vollzeit zur Ausbildungsberechtigung

Das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Magdeburg bietet für alle Berufe Vollzeit- und Teilzeitlehrgänge zur Ausbildungsberechtigung (AdA) an. Nach Absolvierung des Lehrgangs „Ausbildung der Ausbilder“ wird Teil IV der Meisterprüfung anerkannt. Der Teilzeitlehrgang beginnt in Magdeburg am 25. Januar 2020, der Vollzeitlehrgang am 10. Februar 2020. Weitere Informationen gibt es bei der Weiterbildungsberatung der Handwerkskammer unter der Telefonnummer 0391 6268-172/173, E-Mail info@bbz-bildung.de und auf der Internetseite www.bbz-bildung.de.

Das Land muss um Fachkräfte aus dem Ausland kämpfen

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann hat zum Abschluss einer Delegationsreise nach Vietnam und Singapur eine erste positive Bilanz gezogen: „Gerade mit Blick auf die Gewinnung von Fachkräften ist es in Vietnam gelungen, neue Kontakte zu knüpfen und die Basis für vielversprechende Kooperationen zu schaffen.“ Es sei allerdings notwendig, nun alsbald nächste Schritte einzuleiten, um Projekte wie den „Bildungscampus Deutschland“ mit Leben zu füllen. „Die gewerblichen Kammern unseres Landes sind gefordert, konkreten Fachkräftebedarf bei ihren Mitgliedsunternehmen zu erheben“, erläuterte Willingmann. Ein Leuchtturm-Projekt mit Blick auf die Gewinnung von Fachkräften sei etwa die Kooperation der beiden Partnerstädte Wernigerode (Landkreis Harz) und Hoi An am südchinesischen Meer, so Willingmann. Schon ab 2020 sollen bis zu 30 junge Vietnamesen nach sprachlicher Qualifizierung in Vietnam zur Ausbildung in den Harz kommen und zu Hotelfachleuten, Altenpflegern und Industrie-Fachkräften ausgebildet werden. Die Finanzierungsfragen wurden hier bereits geklärt und entsprechende Vereinbarungen geschlossen.

Reinigungskraft m/w/d (20-30 h/W) gesucht, Führerschein erforderlich, Tarifliche Bezahlung und tolles Team, Firma All In Immobilienservice
☎ 0391/72798817 • ✉ info@all-in-24.de

Jetzt auch in Sachsen-Anhalt
Wir suchen zur Festeinstellung:
4 MAG-Schweißer (m/w/d)
2 Schlosser für die Fertigung (m/w/d)
Faire Vergütungen, zzgl. Fahrgeld etc.
IWM GmbH | Genthiner Str. 6b | 39317 Elbe-Parey
☎03 93 49-94 82 10 oder parey@iwm-gmbh.com

Zehm Vertrieb und Service GmbH
Gebäudereinigungsunternehmen
sucht ab sofort zuverlässige
Reinigungskräfte (m/w/d)
wegen Betriebserweiterung mit tariflicher Bezahlung und eigenverantwortlichen Aufgaben für die Schulreinigung von Mo. - Fr. auf steuerpflichtiger Basis in **Magdeburg**.
Wir freuen uns auf Sie! Rufen Sie jetzt an unter: 0174/15 81 377 oder 0172/31 57 125

Die Kwetters Gruppe ist ein familiengeführtes Unternehmen der 3. Generation und gehört zu den größten Lieferanten von Eiern auf dem europäischen Markt.
Kwetters

Für unseren Standort im Sülzetal suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n
- **Elektriker/Elektroniker (m/w/d)** in Vollzeit
oder
- **Mechatroniker (m/w/d)** in Vollzeit
sowie
- **Lageristen (m/w/d)**

Wir bieten:
- eine Direktanstellung in einem stetig wachsenden Unternehmen
- ein vielseitiges und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kwetterseierhof.de/das-haus-kwetters/jobs/

! Arbeit gut, alles gut !
Heizungs-, Sanitär-, Elektro- oder Malergeselle?
Lassen Sie sich nicht mit Billiglohn abspeisen!
Hier direkt zum Lohnsimulator:
www.gutarbeiten.de
BRUNO STÄRK
Der Spezialist für qualifizierte Zeitarbeit am Bau

Arbeit erscheint mir nie als Realität, sondern als Mittel, der Realität aus dem Weg zu gehen.
Oscar Wilde (1854 - 1900)

Zehm Vertrieb und Service GmbH
Gebäudereinigungsunternehmen
sucht ab sofort zuverlässige
Reinigungskräfte (m/w/d)
wegen Betriebserweiterung mit tariflicher Bezahlung und eigenverantwortlichen Aufgaben für vormittags und/oder nachmittags auf 4 Std. tägl. von Montag bis Freitag und alle 2 Wochen Samstags in **Haldensleben**. **Rufen Sie jetzt an. Wir freuen uns auf Sie! 0172/31 57 125**

VOSS INTENSIVPFLEGE MIT HERZ
Für die 1:1 Betreuung eines Patienten zu Hause, ohne Hektik und Zeitdruck, im 12 Stunden Rhythmus, suchen wir
examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für den Raum Magdeburg, Dessau oder Staßfurt
Wir bieten:
- Intensive Einarbeitung, Fort- und Weiterbildungen
- Attraktives Gehalt, max. Zuschläge bis 150%
- Sonderzahlungen und Überstundenvergütung
- Fahrtkostenerstattung ab dem 1. Kilometer

und vieles mehr
VOSS-INTENSIVPFLEGE
Im Dorfe 134, 06542 Allstedt
E-Mail: info@voss-pflege.de
Telefon: 034652/676307

Suchen Hausmeister
für die Region Hannover in Vollzeit.
Fa. von Altenburg GmbH
info@von-altenburg.de
☎05136-9778611
von Altenburg

Suchen Kehrmaschinenfahrer in Burgdorf (FS Kl. CE) zu sofort in Vollzeit. Keine Zeitarbeit.
Fa. von Altenburg GmbH
info@von-altenburg.de
☎05136-9778611
von Altenburg

Suchen Mitarbeiter für Gartenpflege in Burgdorf (Region Hannover) m/w/d in Vollzeit.
Fa. von Altenburg GmbH
info@von-altenburg.de
☎05136-9778611
von Altenburg

DU BIST AM ZUG!
Ausbildung zum
Lokführer (m/w/d) oder **Rangierlokführer** (m/w/d)
ab **25.11.19** in **Halle (Saale)**.
Mit 100% Jobgarantie!
Finanzierung über Bildungsgutschein.
Infoveranstaltung donnerstags **14** Uhr
0345 68 59 93 00 • **bahn-jobs.de**

Kaufmännische Umschulungen

daa-magdeburg.de

SOS Altenpflege! Wo gibt es Sie noch? Haben Sie Lust uns zu helfen, Tag und Nacht? Die Senioren der **Seniorenvilla in Dahlenwarsleben**
✆ 039202/84410 oder 0178/1627368

Wir suchen examinierte Kranken- oder Altenpfleger (m/w/d)

SHP24 Schnelle Hilfe & Pflege
Gesellschaft für mobile Pflegedienste mbH

zum 01.11.2019 oder später für die häusliche 1:1 Intensivpflege in Genthin.

Wir bieten:
VZ/TZ oder 450 €-Basis; überdurchschnittliches Gehalt; unbefr. Arbeitsvertrag; Begrüßungsgeld und andere Extras.

Bewerbungen bitte an:
SHP24 GmbH • Am Ebelfeld 4 • 60488 Frankfurt a. Main
oder per E-Mail: d.krug.shp24@gmail.com
Telefonische Rückfragen jederzeit unter:
0173/ 99 91 39 7 oder 069/ 53 05 88 34

---

mini Lernkreis **Nachhilfe**

Wir suchen
in Magdeburg und im Landkreis Börde
Nachhilfelehrer*innen
(Lehrer/Ref./Sozialpäd./Dolm./Dipl.-Ing. | m/w/d)
für den Nachhilfeunterricht:

- Deutsch
- Mathe
- Englisch
- und weitere

Minilernkreis Sachsen-Anhalt Mitte
Tel.: 039204-92 57 78
www.minilernkreis.de/sachsenanhalt-mitte

WIR SUCHEN SIE!
KUNDENBERATER IM AUSSENDIENST

Wir bieten Ihnen:
- festen Bestandskundenstamm
- kostenl. Bereitstellung aller Vorführgeräte und Verkaufsmaterialien
- praktische und theoretische Einarbeitung durch geschulten Trainer
- Zuschüsse zu Kranken- und Rentenversicherung
- garantierte Festgebiete mit Gebietsschutz
- umfangreiche Vertriebsschulungen
- unbefristeten Vertrag – flexible Arbeitszeiten – Karrierechancen

Das sollten Sie mitbringen:
- sympathisches Auftreten beim Kunden
- selbstständige, motivierte und engagierte Arbeitsweise

VORWERK

Jede Zukunft hat einen Anfang!
Ralf Schmidt
01 73 / 2562196
Einfach informieren

ASP-AGENTUR NRW KG
Ableseddienst
verbrauchsablesung.de

Zur Verstärkung suchen wir in
Haldensleben
vom 4.12.-31.12.2019
bei freier Zeiteinteilung
Zählerableser (m/w/d)
ASP-Agentur NRW KG
Bahnhofstraße 14 • 59423 Unna
Tel: 02303 - 25 898 19
www.ableser.work

Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- ***Mitarbeiter Tagungsverkauf (m/w/d)***
- ***Haustechniker (w/m/d)***
- ***Empfangsmitarbeiter (w/m/d)***

MH Michel Hotels

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Michel Hotel Magdeburg
z. Hd. Stephan Faßbender
Hansapark 2 • 39116 Magdeburg
stephan@michelhotel-magdeburg.de | ✆ 0391/ 63 63 0

Bodeta

Tradition und Qualität seit 1892

Starte am 01.08.2020 Deine Ausbildung
als
Süßwarentechnologe m/w/d
Industriemechaniker m/w/d
Industriekaufmann m/w/d
Chemielaborant m/w/d
bei uns!

Du möchtest zeigen, was Du kannst. Du möchtest Deine Talente entfalten, Deine Stärken beweisen und neue Ideen einbringen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Als einer der größten Süßwarenhersteller in Sachsen-Anhalt bereiten wir Dich auf einen spannenden Berufsweg vor mit viel Verantwortung und guten Entwicklungsperspektiven.

Komm in unser Team – bewirb Dich jetzt!

Bodeta Süßwaren GmbH, Friedrichstraße 21,
39387 Oschersleben oder
m.floreck@bodeta.de

Bodeta

• Magdeburg • Cottbus • Berlin • Potsdam •
Bringen Sie Schwung in Ihre Zukunft!

• Persönlich • Kompetent • Ganzheitlich •

Zu folgenden Themen sind wir die richtigen Ansprechpartner:
- Klärung von persönlichen und beruflichen Themen
- Profiling / Kompetenzanalyse
- Bewerbungsstrategien
- Vorbereitung auf eine Existenzgründung
- Erstellung und Optimierung von Bewerbungsunterlagen

• Gefördertes JobCoaching (AVGS) •

Für Arbeitssuchende und von der Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer, können die Kosten für ein Coaching von der Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter übernommen werden. Fragen Sie nach dem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS).

• Unternehmensberatung für KMU •

Als zertifizierter Prozessberater unterstützen wir Sie im Rahmen regionaler Förderprogramme bei einer nachhaltigen und zukunftsgerechten Personalpolitik in Ihrem Unternehmen.

Für ein persönliches Erstgespräch kontaktieren Sie uns dienstags (8-10 Uhr) oder donnerstags (15-16.30 Uhr).

Job Coaching
Berufsorientierung | Coaching | Personal

Nicolaiplatz 6 | 39124 Magdeburg | ☎ 03 91 - 99 004 501
magdeburg@jobcoaching-jetzt.de | www.jobcoaching-jetzt.de

Die Katze im Sack, aber den Teufel auf dem Gaumen

Spitzenköche, kreativ zubereitete, saisonale Köstlichkeiten, Kunst und Spannung, Unterhaltung, gut gelaunte Gäste an einem Abend an einem außergewöhnlichen Ort vereint – das verbirgt sich hinter „Pop-up 2025“. Ein Bericht über eine erfrischend niveauvolle Geschmackskultur aus Magdeburg. | Von Thomas Wischnewski

Das Pop-up-2025-Team vom Event am 27. September.

Ich hatte ein Datum mit einer Uhrzeit gekauft sowie ein imaginäres Versprechen für einen Abend mit Gaumengenuss, anderen Leuten und Unterhaltung. Es war so, als kaufte ich die berühmte Katze im Sack. Ich wusste also nichts, bis ich an diesem vorbestimmten Tag elektronische Post erhielt. Um 18:20 Uhr sollte ich mich am City Carré einfinden. Und dort stand ich nun, traf auf eine muntere Truppe. Einige Gesichter sind mir sogar bekannt. Aus dem Kofferraum eines Pkw wird Glühwein ausgeschenkt. Dann stimmen uns drei Herren in Uniform auf eine Fahrt mit einer historischen Straßenbahn ein. In dem Triebwagen von 1928 erzählt Ralf Kozica vom IGNah – Interessengemeinschaft Historischer Nahverkehr & Straßenbahnen bei den MVB e.V. Geschichten über die alte Elektrische. In Kurven quietscht die Bahn, doch sie rollt schnurstracks Richtung Sudenburg. Endstation ist das alte Sudenburger Straßenbahndepot an der Halberstädter Straße.

Die Fahrgäste strömen in ein Nebengebäude des Depots. Der ehemalige Werksraum ist eine museale Ausstellungsfläche. Überall stehen und hängen Bilder des Magdeburger Malers Robin Zöffzig. Hintergrundmusik spielt und hinter einer Verkleidung sind einige Herren in Kochuniformen emsig dabei, verschiedene Zutaten zusammenzubringen oder anzurichten.

Vom Maschinenbauingenieur zum Gourmet-Gastronom

Als alle an eingedeckten Tischen sitzen, spricht David Zibold eine Begrüßung. David könnte man als den Urknall des Magdeburger „Pop-up 2025“ bezeichnen. Er kommt aus Bruchsal, einer Kleinstadt 20 Kilometer nördlich von Karlsruhe. Maschinenbau studierte er einst, um ein geregeltes Leben mit Familie aufbauen zu können. Das Studium finanzierte er mit Jobs in gehobenen Restaurants, zum Beispiel bei Jan Hutter im Schloss Weinheim. Gourmetküchen hatten etwas faszinierendes für ihn. Als seine Freundin ihren Masterabschluss in Umweltpsychologie an der Magdeburger Universität machen wollte, packt er die Koffer, hat eine Sommelier-Ausbildung im Gepäck und zieht gemeinsam mit ihr in die Elbestadt. Gourmet-Ideen haben ihn nie losgelassen. 2018 gründete er mit Dominik Bogner und Benjamin Gersbach die Firma „Basta. Wein:Sein GmbH“. Ihr Standort war zu DDR-Zeiten als Autowerkstatt unter dem Namen „Trabant-Truhe“ bekannt.

Aber zurück ins Sudenburger Straßenbahndepot. Hier habe ich das Amouse-Buche (kleine Speise vor der Vorspeise) aus Schokoladenravioli, Rehragout an einem Apfel-Walnuss-Chutney hinter mir. Charles Baudoin Ngangue, ein Sommelier aus Hannover, führt indes in den Wein zur Vorspeise aus Forelle, Vanille und Schwarzwurzel ein. Meine Tischnachbarn berichten über ihre vorherigen Pop-up-Erfahrungen. Sie bekennen, bisher kein Event ausgelassen zu haben. Ihre Begeisterung geht mit jedem Gang auf mich über.

Als David Ziebold eines Tages Tessa Bösche kennenlernt, die ein Studium der Tourismuswirtschaft absolviert und unter anderem ein neuseeländisches Foodfestival am Rande der Frankfurter Buchmesse mit organisiert hatte, fand er eine leidenschaftliche Mitstreiterin für die Idee einer außergewöhnlicher Pop-up-Reihe. Die gebürtige Haldensleberin kümmert sich um die komplette Öffent-

DIE POP-UP-KÖCHE

1. Pop-up 2025 am 3. Mai: Benjamin Döbbel, Koch und Inhaber des Brandenburger „Inspektorenhauses“ (Mitte), zeigt seine Kochkunst.

2. Pop-up 2025 am 27. Juni: Christopher Gantze, Koch und Betreiber des Restaurants „Flying Fish“ in der Ernst-Reuter-Allee 11, kochte Open-Air.

3. Pop-up 2025 am 27. September: Christian Benndorf, Gründer des Hallenser Restaurants & Bistros „roots“, überzeugte die Gästen von seinem Können.

4. Pop-up 2025, 22./23. November: Sascha Brandt, Koch im Hotel „Jagdschloss Letzlingen“, überzeugte die Gourmet-Gäste im Sudenburger Straßenbahndepot kulinarisch.

Pop-Up-2025-Initiator David Zibold.

Pop-up-Weihnachtsmarkt auf der Hubbrücke

Ein Pop-up ist ein Angebot, das zeitlich begrenzt stattfindet, oft an ungewöhnlichen Orten. So werden heute Pop-up-Bars organisiert, die nach kurzer Zeit planmäßig wieder schließen. Andere öffnen einen Pop-up-Laden für wenige Wochen. „Pop-up 2025“ aus Magdeburg wechselt die Köche, die Veranstaltungsorte sowie die Weine und es wird Kulinarik mit Kunst verbunden. Das nächste Pop-up-Event findet übrigens vom 12. bis zum 15. Dezember auf der Magdeburger Hubbrücke statt. Diesmal nicht als Fünf-Gang-Dinner, sondern als kleiner Gourmet-Weihnachtsmarkt. 2018 war die Premiere. Diesmal gibt es die zweite Auflage. Am 7. Februar 2020 ist dann die nächste kulinarische Kultur-Event-Überraschung. Mehr Informationen und Tickets gibt's unter www.pop-up2025.de.

lichkeitsarbeit. Und das ziemlich erfolgreich. Schließlich waren alle vier bisherigen Veranstaltungen ausgebucht. Ohne seine Kollegen Dominik Bogner sowie Benjamin Gersbach wäre die Umsetzung ebenfalls nicht denkbar.

Zunächst findet das Team einen spannenden Ort. Den Auftakt gab es am 3. Mai in der Galerie des Magdeburger Malers und Bildhauers Thomas Andrée in der Stresemannstraße. Beim zweiten Mal, am 27. Juni, steuerten sie den „Kulturkollektivgarten“ auf einem der Kaveliere in der Maybachstraße an. Das Open-Air-Pop-up mit abendlichem Domblick bot sicher ein romantisches Ambiente zum gemeinsamen Speisen. Am 27. September richteten sie eine leere Industriehalle auf dem Gelände der ehemaligen VEB Öl- und Fettwerke „Hans Schellheimer” als Restaurant her. Und nun saß die Pop-up-Gemeinde im Straßenbahndepot.

Alles, was für die Beköstigung gebraucht wird, hat das Team angeschafft oder selbst gebaut. Die Tische sind beispielsweise Marke Eigenbau nach eigenem Design. Schon jede Location kann eine Herausforderung sein. Eventuell muss Strom gelegt werden, weil es wie beim Open-Air natürlich keine Versorgungsleitung gibt. Ein Beleuchtungskonzept muss umgesetzt werden. Die mobile Küche, Geschirr, Gläser und Bestecke wurden angeschafft, um die Überraschungsabende auszustatten. Und dann sind da die jeweiligen Akteure – also namhafte Köche und Künstler –, die zum Mitmachen begeistert werden müssen.

In Sudenburg kochen heute Sascha Brandt mit Team vom Hotel Jagdschloss Letzlingen. Sie servieren ein krosses Stück Schweinebauch auf einem Gewürzgrünkohl. Uwe Franz verrät, dass er das Wintergemüse mit einem Mus aus Birne und Zimt verfeinert hat. So habe ich Grünkohl noch nie gegessen. Ich bekenne, der Kohl war ein Gedicht auf dem Gaumen. Charles steht schon wieder an meinem Tisch und schenkt einen neuen Wein ein. Zum Schweinebauch gehört natürlich ein roter. Anschließend tafeln die Servicemitarbeiter ein Welsfilet an Püree mit Butternusskürbis und Rote Beete auf. Zwischen den Gängen hat Robin Zöffzig über seine ausgestellten Bilder gesprochen. Eines davon ist erstmals an diesem Abend zu sehen. So ist nicht nur das Restaurant im Depot eine Welturaufführung.

Jeder Gang ein besonderes Geschmackserlebnis

Sommelier Charles, ein waschechter Franzose, lässt bei jedem Weinausschank seinen Charme spielen. Die Stimmung an allen Tischen scheint gleichermaßen beschwingt und fröhlich zu sein, wie die mit meinen Tischgenossen. Mittlerweile habe ich einiges über die Gesprächspartner, den Gärtnermeister, die Einkäuferin eines Autohauses und die examinierte Krankenschwester erfahren. Auch über die bisherigen Pop-up-Events wird ausführlich berichtet. Benjamin Döbbel, Koch und Inhaber vom „Inspektorenhaus“ in Brandenburg zeigte im Mai seine Kochkunst. Sein Restaurant wird regelmäßig im „Gault & Millau“ empfohlen und zählt zu den besten in Brandenburg. Christopher Gantze, Koch und Inhaber von „Flying Fish“, einem kleinen, regelmäßig ausgebuchten Restaurant an der Südseite des Allee-Centers gab sich im Juni ein Stelldichein, genauso wie Christian Benndorf aus dem namhaften Restaurant und Bistro „roots“ aus Halle.

Bei so viel Koch-Prominenz werden sogar andere Magdeburger Gourmets neugierig. Am Ende des Mai-Auftaktes schauten Sebastian Hadrys vom gleichnamigen Landhaus und Denny Mette vom „High Kitchen“-Restaurant in der Otto-von-Guericke-Straße vorbei, um zu sehen, was das Basta-Team mit seinen Helfern auf die Beine gestellt hatte. Inzwischen hat sich das Konzept herum gesprochen. Gäste aus Berlin waren schon da und die Erfinder des Magdeburger Events erhalten Einladungen zur Präsentation auf nationalen Messen. Jetzt fragen auch schon andere Köche an, ob sie mit ihrer Kreativität bei einem der nächsten Pop-up-Events dabei sein dürfen. Feste Partner hat das Team ohnehin schon gefunden. So bringt Bäckermeister Marcus Ostendorf aus Meitzendorf jedes Mal verschiedene Brotkreationen mit. Sein Brot mit Splittern aus Bitterschokolade – obwohl nur als Beilage zur Vorspeise gedacht – war für mich wie ein Extragang auf der Menükarte.

Ich habe inzwischen das Dessert, ein Holunderbeerenmousse mit Rosmarin genossen. Das hat der Koch übrigens in einem Steingut-Pflanztöpfchen serviert. Das fruchtig-süße Schokomousse setzte dem gesamten Menü noch einmal ein Geschmacktskrönchen auf. Von diesem Abend bleibt alles hängen: der Einfallsreichtum für den Ort und seine Ausstattung, die Zusammenstellung und Umsetzung der kulinarischen Angebote, ausgesuchte und köstliche Weine, ein symphatisches fröhliches Team sowie interessante Gäste, mit denen jeder Moment unterhaltsam war. Ich habe die Katze im Sack gekauft, aber den Teufel auf dem Gaumen gespürt – einen geschmacklichen Mephistopheles, der alles in Köstlichkeit verwandelt hat. Auf so eine Weise möchte man sich gern verführen lassen, selbst wenn der Preis die Hölle wäre. Das wird nicht meine letzte Teilnahme an einem Pop-up-2025-Event gewesen sein.

Ouzo Artemi

Vorbestellung möglich unter Telefon 0391 / 244 98 21

PEPERONI NICHT VERGESSEN

ZAZIKI NICHT VERGESSEN

Unsere Super-Angebote zum Mitnehmen außer Haus!
ab 27.11.2019 bis 08.03.2020

Sonderpreise nicht kombinierbar mit weiteren Rabattaktionen oder Kundenkarten

Kalte Vorspeisen

01. Zaziki eine pikante Quarkspeise mit Knoblauch	~~€ 3,90~~	€ 2,99
02. Mini Zaziki	~~€ 2,40~~	
03. Tarama delikater Fischrogen	~~€ 4,89~~	€ 2,99
04. Chtipiti Schafskäse pikant gewürzt	~~€ 4,89~~	€ 2,99
05. Artemis Pikilia verschiedene Vorspeisen für mehrere Personen		
pro Person	~~€ 6,80~~	€ 2,99
2 Personen	~~€ 9,90~~	€ 2,99
06. Oliven und Peperoni	~~€ 4,30~~	€ 2,99
07. Griechische Feta mit Zwiebeln und Öl	~~€ 6,90~~	€ 2,99
08. Griechische Feta mit Knoblauch und Öl	~~€ 6,90~~	€ 2,99

Warme Vorspeisen

09. Saganaki gebratener Feta mit Tomate	~~€ 5,99~~	€ 2,99
10. Saganaki Spezial panierter Fetakäse mit Metaxasoße	~~€ 5,99~~	€ 2,99
11. Frische Champignons im Pfännchen gebraten mit Creme Fraiche und Sherry	~~€ 7,90~~	€ 2,99
12. Krabben in der Pfanne mit Metaxasauce	~~€ 8,90~~	€ 2,99
13. Gebackene Champignons mit Zaziki	~~€ 7,90~~	€ 2,99
15. Piperies Florinies gefüllt mit Schafskäse und Knoblauchsauce	~~€ 6,60~~	€ 2,99
16. Gebratene Tomaten paniert m. Tomaten-Knoblauchsauce	~~€ 6,60~~	€ 2,99
17. Spanakopitakia Blätterteigtaschen mit Schafskäse gefüllt	~~€ 5,99~~	€ 2,99
18. Tiripitkia Blätterteigtasche mit Schafskäse gefüllt	~~€ 5,99~~	€ 2,99
19. Gigantes griechische Riesenbohnen	~~€ 5,99~~	€ 2,99
20. Gegrillte Peperoni mit frischem Knoblauch, Öl und Essig	~~€ 3,99~~	€ 2,99
21. Knoblauchbrot nach Art des Hauses	~~€ 3,80~~	€ 2,99

Aus der Deutschen Küche

99. 2 Schnitzel mit Champignonsoße, Pommes und Salat	~~€ 13,80~~	€ 9,99
100. 2 Schnitzel mit Metaxasoße, Pommes und Salat	~~€ 13,80~~	€ 9,99
101. 2 Schnitzel mit Pommes und Salat	~~€ 13,80~~	€ 9,99

Unsere Spezialitäten (alle Speisen mit Metaxasoße)

32. Gyros Pita Zaziki Gyros mit gr. gebackenen Teig, Zaziki	~~€ 13,99~~	€ 9,99
33. Zorbas Steak Schweinesteak gefüllt mit Feta, dazu dicke Bohnen, Reis und Pommes	~~€ 16,99~~	€ 9,99
34. Bifteki gefüllt mit Schafskäse und weißer Metaxasoße, dazu Champignons, Pommes, Reis und Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
35. Gyros mit Zaziki, Pommes, Reis und Salat	~~€ 13,99~~	€ 9,99
36. Leber mit geröst. Zwiebeln, Zaziki, Pommes, Reis u. Salat	~~€ 12,99~~	€ 9,99
37. Bifteki gefüllt mit Schafskäse und Tomaten, Pommes, Reis, Zaziki und Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
38. Suflaki 2 Fleischspieße mit Pommes, Reis, Zaziki, Salat	~~€ 13,99~~	€ 9,99
39. Lammkotelett mit Reis, grünen Bohnen, Salat	~~€ 17,99~~	€ 9,99
40. Schweinesteak griech. Art mit Zaziki, Pommes, Reis, Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
41. Giorgos Teller Spiegelei, Gyros Pommes, Reis, Zaziki, Salat	~~€ 14,99~~	€ 9,99
42. Suzuki Mettklöße mit Pommes, Reis, Zaziki, Salat	~~€ 12,99~~	€ 9,99

Gemischte Grillplatten (mit Metaxasoße)

43. Mykonos Teller Steak, Gyros, Leber mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 14,99~~	€ 9,99
44. Kos Teller Gyros, Leber, Suzuki mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 14,99~~	€ 9,99
45. Korfu Teller Gyros, Suflaki, Leber, mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 14,99~~	€ 9,99
46. Hellas Teller Gyros, Lammkotelett, Schweinesteak mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 16,89~~	€ 9,99
47. Ioannis Teller Gyros, Lammkotelett, Schweinesteak mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 16,89~~	€ 9,99
48. Grill Teller Köstlichkeiten vom Grill mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 18,90~~	€ 9,99
49. Odysseus Teller Gyros, Leber, Suzuki, Suflaki, Reis, Zaziki, Salat	~~€ 15,80~~	€ 9,99
50. 4 Jahreszeiten Teller Gyros, Steak, Suzuki, Lammkotelett mit Reis, Zaziki, Salat	~~€ 15,80~~	€ 9,99

Delikate Schweinefleischgerichte (mit Metaxasoße)

51. Gyros, Suflaki mit Reis, Pommes Zaziki, Salat	~~€ 14,90~~	€ 9,99
52. Gyros, Schweinesteak mit Reis, Pommes Zaziki, Salat	~~€ 14,90~~	€ 9,99
53. Gyros, 2 Suzuki mit Reis, Pommes, Zaziki, Salat	~~€ 14,90~~	€ 9,99
54. Gyros, Leber mit Reis, Pommes, Zaziki, Salat	~~€ 12,90~~	€ 9,99
55. Gyros, Schweinefilet mit Reis, Pommes, Zaziki, Salat	~~€ 15,90~~	€ 9,99

Delikatessen aus dem Meer

92. Kalamari Tintenfisch paniert, Koblauchs., Salat, Butterreis	~~€ 15,90~~	€ 9,99
93. Pangasius gebraten, dazu Salat und Butterreis	~~€ 16,70~~	€ 9,99
94. Scampis gegrillt griechische Art, Salat und Butterreis	~~€ 17,99~~	€ 9,99
95. Fischplatte 2 Scampis, 1 Seezunge & Kalamari, Salat und Butterreis	~~€ 19,90~~	€ 9,99
96. Forelle gebraten dazu Salat und Butterreis	~~€ 14,99~~	€ 9,99
97. Scampipfännchen in Weißweinsoße, Salat, Butterreis	~~€ 18,90~~	€ 9,99
98. Lachs gegrillt dazu Salat und Butterreis	~~€ 18,99~~	€ 9,99

Platten für 2 Personen

56. Thessalonikiplatte Gyros, 2 Suflaki, 2 Steaks, 2 Suzuki, mit Reis, Folienkartoffel und Bauernsalat	€ 33,90
57. Athenplatte Gyros, 2 Schweinefilets, Leber, 2 Lammkoteletts, mit Reis, Folienkartoffel und Bauernsalat	€ 36,90

Platten für 4 Personen

58. Artemisplatte 4 Suflaki, 4 Suzuki, Leber, 4 Lammkoteletts, mit Reis, Pommes, Zaziki und Bauernsalat, Gemischtes Eis	€ 64,90

Aus dem Backofen

59. Lammfleisch mit Spaghetti und Salat	~~€ 15,90~~	€ 13,50
60. Lammfleisch mit dicken Bohnen und Salat	~~€ 15,90~~	€ 13,50
61. Lammfleisch mit Auberginen, Brot und Salat	~~€ 16,90~~	€ 13,50
62. Lammfleisch mit grünen Bohnen, Brot und Salat	~~€ 16,90~~	€ 13,50
63. Stifado Lammfleisch mit Perlzwiebeln, Brot und Salat	~~€ 15,90~~	€ 13,50

Filet vom Grill

64. Schweinefilet mit Schafskäse gefüllt, Röstkartoffeln, Salat	~~€ 18,90~~	€ 9,99
65. Schweinefilet mit weißer Metaxasoße, frischen Champignons, Röstkartoffeln und Salat	~~€ 18,90~~	€ 9,99
66. Schweine- und Rinderfilet mit weißer Metaxasoße, frischen Champignons, Röstkartoffeln und Salat	~~€ 19,90~~	€ 14,50
67. Lammfilet mit Schafskäse gefüllt, mit weißer Metaxasoße, frische Champignons, Röstkartoffeln und Salat	~~€ 18,90~~	€ 14,50
68. Rumpsteak mit Pfeffersoße, frischen Champignons, Röstkartoffeln und Salat	~~€ 18,90~~	€ 14,50

Delikate Pfannengerichte (mit Brot und Salat)

69. Hühnerbrustfilet Metaxas., Champign., Papr, Zwiebeln	~~€ 14,90~~	€ 9,99
70. Gyros Metaxasauce, Champignons, Paprika, Zwiebeln	~~€ 14,60~~	€ 9,99
72. Schweinefilet Metaxas., Champignons, Paprika, Zwiebeln	~~€ 15,90~~	€ 9,99
73. Rinderfilet Metaxas., Champignons, Paprika, Zwiebeln	~~€ 21,90~~	€ 13,50
74. Schweinefiletgeschnetzeltes Metaxasauce, Champignons, Paprika, Zwiebeln	~~€ 16,90~~	€ 9,99
75. Schweineleber geschnitzelt in Metaxasoße, frischen Champignons, Paprika und Zwiebeln	~~€ 12,90~~	€ 9,99
76. Schweinesteaks in Weißweins., Champignons, Kräuter	~~€ 14,90~~	€ 9,99
77. Rinderfilet in Rotweinsoße, fr. Champignons, Kräuter	~~€ 21,90~~	€ 13,50
78. Schweinefilet in Weißweins., Champignons, Kräuter	~~€ 16,90~~	€ 9,99
79. Schweinefilet in Cassissoße, Champignons, Kräuter	~~€ 16,90~~	€ 9,99
80. Hühnerbrustfilet in Currysoße, Champignons, Kräuter	~~€ 14,90~~	€ 9,99
81. Lammfilet Rotweins., fr. Champignons, Kräuter	~~€ 14,90~~	€ 13,50

Überbackene Gerichte (mit Metaxasoße)

83. Gyros überbacken, Samoskartoffeln und Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
84. 2 Suflaki mit Butterkäse überb., Samoskartoffeln, Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
85. 2 Schweinesteaks überb., Samoskartoffeln, Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
86. 3 Suzuki überbacken, Samoskartoffeln, Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
87. 1 Schweinefilet überbacken, Samoskartoffeln, Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99
88. 1 Rinderfilet überbacken, Samoskartoffeln, Salat	~~€ 18,99~~	€ 14,50
90. 2 Hühnerbrustfilets überb., Samoskartoffeln,Salat	~~€ 15,60~~	€ 9,99
91. Spaghetti in Metaxasoße und Käse überbacken, Salat	~~€ 15,99~~	€ 9,99

KNOBLAUCHBROT NICHT VERGESSEN

Ouzo Artemi | Lübecker Str. 125 | 39124 Magdeburg

Di-So u. feiertags, 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr, Mo: Ruhetag außer an Feiertagen

www.facebook.com/artemis1a

NEU! Für alle brandheißen News abonnieren Sie unseren Newsletter auf der Website: www.grieche-magdeburg.de

Anzeigen

Live gekocht wird auch zu Weihnachten in der „Kimbo Burg“. Die Kochshow gehört zu den Besonderheiten des chinesischen Restaurants an der Otto-von-Guericke-Straße. Foto: Peter Gercke

Weihnachten gemeinsam chinesisch speisen

Es weihnachtet auch im magdeburgischen China, zumindest was das Restaurant China-Stammtisch „Kimbo Burg“ in der Guericke-Straße betrifft. Die Mitarbeiter des Restaurants laden Familien ebenso wie Paare und Einzelpersonen ein. „Niemand braucht zu Weihnachten allein zu Hause zu essen“, ermuntert Frau Cai. An diesen Tagen gelten die ganz normalen Öffnungszeiten, erklärt sie. Es wird sowohl der beliebte Mittagsbrunch angeboten als auch das Abendbuffet. Dort können sich die Gäste ihre Mahlzeit selbst zusammenstellen. Ob Suppe, Salat oder Leckeres von der großen Auswahl an Fleisch, Fisch und Gemüse. Selbstverständlich kann ebenso a lá carte bestellt werden. Abends können sich die Gäste des Restaurants an der Kochshow erfreuen, bei der der Kochkünstler des Hauses live zu erleben ist.

Es wurde sogar ein Vertrag mit dem Weihnachtsmann geschlossen, dass er an den beiden Weihnachtstagen zur Mittagszeit vorbeikommt, verrät Frau Cai. Und mit etwas Glück hat er kleine Überraschungen dabei, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Noch sind Platzreservierungen für die Festtage möglich, erklärt die Chefin. Wer sichergehen möchte, kann sich vorab im Restaurant melden und reservieren. Entweder persönlich oder per Telefon. Geöffnet ist an allen Tagen.

Übrigens: In China wird anstelle von Weihnachten das Neujahrsfest gefeiert. Es ist der wichtigste chinesische Feiertag – wobei mindestens 3 Tage gefeiert wird. Beginn ist nicht am 1. Januar, sondern wird nach dem traditionellen chinesischen Lunisolarkalender berechnet und findet Ende Januar/Anfang Februar statt. Darauf freuen sich Frau Cai und ihr Team auch in Magdeburg. Ganz besonders in diesem Jahr. Dann nämlich soll das zweite Restaurant China Stammtisch eröffnet werden. Unter dem in Magdeburg gut bekannten Namen „Goldene Burg“ wird eine Gourmet-Lounge im Breiten Weg 114 einladen. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Im neuen Jahr wollen Frau Cai und ihr Team dann mit besonderem Service und neuen Angeboten für die Magdeburger und ihre Gäste da sein.

Xiaomei Cai und ihr Team vom China-Stammtisch Kimbo Burg laden zum Weihnachtsfest ein.

Doch zunächst wünschen alle Mitarbeiter/innen vom China Stammtisch „Kimbo Burg“ ihren Gästen und allen Leserinnen und Lesern von Magdeburg Kompakt ein schönes Weihnachtsfest. „Wir freuen uns, auch in dieser besonderen Zeit für Sie da zu sein“, sagt Frau Cai. Sie übermittelt zudem beste Wünsche für einen friedlichen Jahreswechsel sowie alles Gute für 2020.

China Stammtisch „Kimbo Burg“
Otto-von-Guericke-Straße 107
Geöffnet Montag bis Sonntag.
Mittagsbrunch 11.30-14.00 Uhr,
Abendbuffet mit Kochshow 17.30-22.00 Uhr
Vorbestellung: Tel. (0391) 400 26 60
www.chinastammtischgmbh.de

Ferchlander Weg 5, 39128 Magdeburg - Neustädter Feld
Telefon (03 91) 2 51 43 51 • www.zumferchlander.de
Geöffnet: Montag geschlossen, Dienstag bis Sonntag ab 17 Uhr, Sonntag zusätzlich Mittagstisch 11-14 Uhr

Restaurant „Zum Bayrischen Krug“
Gut Essen - gut Trinken - gut Lachen!

Heideweg /Neustädter See
39126 Magdeburg
Telefon: 0391-253 79 15
täglich ab 11:30 Uhr geöffnet
www.zum-bayrischen-krug.de

MEET & EAT BY RIHA
EVENTLOCATION
MEET & EAT BY RIHA | PESTALOZZISTRASSE 40 | MAGDEBURG STADTFELD
WWW.BYRIHA.DE

Das historische Restaurant
Ratskeller
Alter Markt 6 • 39104 Magdeburg
Telefon: (0391) 59778976
info@ratskeller-magdeburg.de
www.ratskeller-magdeburg.de

CHINA TOWN
Gourmet - Lounge
Die Goldene Burg eröffnet im Frühjahr 2020!
Breiter Weg 31 • 39104 Magdeburg

CHINA-STAMMTISCH
KIMBO BURG
Otto-von-Guericke Straße 107 • 39104 Magdeburg
Reservierungen: Telefon 0391 - 400 26 45
Geöffnet: Mo bis So von 11:30 - 15:00 Uhr und 17:00 bis 23:00 Uhr
Buffet Mo bis So von 11:30 - 14 Uhr und von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Von Fall zu Fall

Von Rechtsanwalt
Andreas Dahm

Taschenrechner gleich Handy?

Ist ein Taschenrechner ein Handy? Oder: Gut, dass ein Broiler nicht mehr gackert … Hansi Hüttenschacher, der schnellste und erfolgreichste Immobilienmakler unseres Landes, war mal wieder zu rasant mit seinem Silberpfeil aus deutscher Produktion unterwegs. Potz blitz – da blendete der Blitzer-Blitz beim Rasen seine Äugelein und ließ in ihm unvermittelt ein ungutes Scham-, ein leichtes Schuld-, vor allem aber ein ablehnendes Strafgefühl aufkeimen. Kurz darauf erreichte den Bürger Hans Hüttenschacher die städtische Behördenpost mittels förmlichen Einwurfs in seinen vergoldeten Hausbriefkasten, versehen mit entsprechenden kommunalen Gebührenforderungen ob seines frevelhaften Gesetzesverstoßes im Verkehr. 63 statt der erlaubten 50 Kilometer pro Stunde war er in der Innenstadt unterwegs. Auch offenbarte sich dabei ein Blitzerfoto, das sein männliches Antlitz mit bärtiger Kinn- und Mundpartie und mit mondsichelförmig ausgeformter Nase trefflich widerspiegelte.

Doch was war das? Erkennbar war auch, dass Hansi gerade, als die Lampe blitzte, auf seinem Taschenrechner herumgetippt hatte. Da dämmerte es ihm: Er war ja gerade von einem Verkaufstermin gekommen, bei dem er eine ruinöse, frühere LPG-Mastanlage an einen Unternehmer aus Togo, Mr. Uwololu, der darin afrikanische Zwergantilopen züchten wollte, teuer verschachert hatte; und da hatte Hansi schnell mal eben hinterher beim Fahren seine Provision ausrechnen wollen.

Als Begründung für das Bußgeld wurde neben der Geschwindigkeitsüberschreitung also auch die „verbotswidrige Benutzung eines Mobiltelefons als Kraftfahrzeugführer" herangezogen. Hüttenschacher legte sofort Einspruch ein. Ein Taschenrechner ist ja schließlich kein Handy!

Ein Oberlandesgericht hatte jedoch entschieden, dass ein Taschenrechner, so wie ein Handy, am Steuer verboten ist. Ein elektronischer Taschenrechner ist ein Informationsgerät und „leiste einen Ausschnitt dessen, was auch ein Handy könne". Oder anders gesagt: Ein Handy kann auch rechnen, ein Taschenrechner ist, so gesehen, eine abgespeckte Version eines Mobiltelefons und damit verboten. Da es aber schon ein Urteil eines anderen Oberlandesgerichts gab, wonach ein Taschenrechner eben nicht vom Handy-Verbot umfasst ist, wurde dieser Fall von Hansi Hüttenschacher nun dem Bundesgerichtshof vorgelegt und die schlauen Richter dort werden 's richten müssen – also die Richtung vorgeben und alles in die richtige Richtung bringen. Ein Taschenrechner als Kommunikationsgerät?

Ob ein Taschenrechner auch nach neuem Recht ein elektronisches Gerät im Sinne von §23 Abs. 1a der StVO ist? Nach diesem Paragrafen darf ein elektronisches Gerät im Straßenverkehr genutzt werden, wenn hierfür das Gerät weder aufgenommen noch gehalten wird und entweder nur eine Sprachsteuerung und Vorlesefunktion genutzt wird oder zur Bedienung und Nutzung des Geräts nur eine kurze, den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen angepasste Blickzuwendung zum Gerät bei gleichzeitig entsprechender Blickabwendung vom Verkehrsgeschehen erfolgt oder erforderlich ist.

Und ist also ein Taschenrechner dann förmlich gesehen ein Teil eines Gerätes, das der Information oder Kommunikation dient? Der Bundesgerichtshof wird's klären. Jawoll, wir brauchen noch viele Regeln, Verbote und neue, „klare" Tatbestände. Oder?

Da stand ich doch neulich an einer roten Ampel und sah, wie der Fahrer im Auto neben mir einem auf seinem Schoß platzierten, riesigen Broiler gerade die saftigen Schenkel herausmontierte und das restliche Teil genüsslich samt Bürzel in seinen Rachen drückte – mit allen zehn Fingern, die er sich danach einzeln ableckte. Und als er bei „grün" anfuhr, da lugten noch die Knochen aus seinem Mund – etwa so, wie bei Max und Moritz, als sie Boltes Federvieh verspeist hatten. Und er lenkte seinen Wagen dann mit seinen Knien weiter. So fragte ich mich, ob denn auch ein Broiler nicht irgendwie auch ein verbotenes Kommunikationsgerät sein könnte. Schließlich gackerte der auch bis zu seinem Ableben und könnte damit der Unterhaltung gedient haben. Und ein Huhn kann ja schließlich auch rechnen – zumindest mit der beinahe täglichen Eierproduktion. Damit kann es Dinge, die mit einem Taschenrechner möglich sind, und ein Handy kann ebenso Hühnergackern wiedergeben. Also wäre die Aufnahme eines Broilers beim Fahren verboten – oder auch nur eines Teils davon? Was also, wenn ich nur in einen Hühnerschenkel oder den Bürzel beißen würde?

Zugegeben, das waren ein paar nicht ganz ernstgemeinte Überlegungen. Schließlich ist ein Huhn kein Gerät – erst recht kein elektronisches, rechtlich jedoch eine Sache. Und möglicherweise bekommt es zum Ableben einen Stromschlag? Also fuhr ich weiter – in der rechten Hand den Rasierapparat, in der linken eine Käseschnitte – kann ich eigentlich mit einem Rasierapparat kommunizieren? Oder rasiere ich mich irgendwann einmal mit dem Handy? Schluss jetzt. Das wird mir zu bunt und Ihnen sicher auch. Hier noch eine kleine Rechtsprechungsübersicht zum Handyverbot:

Funktioniert das Handy noch? – Auch, wenn man nur eine Funktionstaste betätigt, um zu prüfen, ob das Handy nach dem Herunterfallen noch funktioniert, ist das eine Benutzung im Sinne des § 23 Abs. 1a StVO (KG Berlin vom 14.5.2019).

Handy kühlen – Wer ein heiß gelaufenes Handy vor die Kühlung im Pkw hält, verstößt gegen das Verbot, auch wenn er über eine Freisprechanlage telefoniert, vor allem, weil er nicht beide Hände für das Fahren frei hat (KG Berlin vom 13.2.2019).

Laptop auf dem Schoß – Wer an einer Ampel einen Laptop auf den Schoß stellt und dann beim Losfahren noch „kurz weitertippt" missachtet das Verbot, weil das mehr als eine kurze Blickabwendung vom Verkehrsgeschehen ist (OLG Köln vom 14.2.2019).

Handy auf dem Armaturenbrett und Videotelefon – Auch wenn man das Handy auf das Armaturenbrett stellt und die Videotelefonier-Funktion nutzt, ist das verboten, weil man hierzu länger als kurz wegblickt vom Verkehrsgeschehen (AG Magdeburg vom 20.8.2018).

Smartphone horizontal zum Filmen gehalten – Wer ein Smartphone deutlich horizontal in Richtung eines Unfalls hält, der benutzt sein Handy auch, indem er filmt oder fotografiert (AG Castop-Rauxel vom 29.1.2019).

Bloßes in die Hand nehmen ist nicht verboten – Mittlerweile sind sich die Oberlandesgerichte auch einig, dass das bloße in die Hand nehmen eines Handys noch nicht verboten ist, so lange man es nicht irgendwie auch noch benutzt (OLG Oldenburg vom 17.4.2019). Also ist es nicht verboten, das Handy zu verlegen, z. B. um etwas wegzuräumen.

Fahrverbot nach Handyverstoß? – Wer bereits Punkte in Flensburg hat, der kann bei einem Handyverstoß auch dann ein Fahrverbot wegen Beharrlichkeit bekommen, wenn die alten Punkte wegen anderer Verstöße eingetragen wurden. (Bayerisches Oberstes Landesgericht vom 22.03.2019) Das Gefährdungspotential beim Handyverstoß ist so hoch, dass dieser letztlich nur zufällig folgenlos bleibt und deshalb ein Fahrverbot gerechtfertigt ist.

Leuchtendes Display als Verstoß – Wer ein Mobiltelefon mit der rechten Hand vor dem Oberkörper hält und dabei das Display mit rot leuchtendem Punkt zum Oberkörper zeigt, der begeht einen Handyverstoß, auch wenn keine Sprechbewegungen nachweisbar sind (KG vom 14.8.2019).
Ist alles wieder glasklar oder doch nicht?

Hier die Moral von der Geschicht':
Die Ampel, die ist „rot".
Mein Broiler – der ist tot.
Den darf ich futtern.
Doch wenn das Handy flackert,
dann lass es angetackert
ganz reglos einfach liegen,
damit sie dich nicht kriegen.

PS: Das mit dem Broiler gilt natürlich auch für Weihnachtsenten und -gänse.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes und friedliches Fest.

Sudenburger Reise-Spatz

... angenehm anders !

Geschmückte Osterbrunnen warten auf Sie

Reisetermin: 10.04. – 13.04.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü im 4-Sterne H+ Hotel Nürnberg, 2x reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet, 1x Osterbrunch am Ostersonntag, Stadtrundgang „Kaiserstadt" Nürnberg mit Reiseleitung, Individueller Bummel über „Häferles Ostermarkt" in Nürnberg, „Osterbrunnenrundfahrt" durch die Fränkische Schweiz mit Reiseleitung, Ausflug nach Gunzenhausen und Altmühlsee, geführter Stadtspaziergang in Gunzenhausen, Schifffahrt auf dem Altmühlsee, Eintritt und Führung Schloss Weißenstein, Osterüberraschung auf dem Zimmer, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 449,- EUR

Ostern im Zittauer Gebirge

Reisetermin: 10.04. – 13.04.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü im 3-Sterne Hotel Oybiner Hof, 3x Frühstücksbuffet, 3x Abendessen als 3-Gang-Menü, Willkommenstrunk, Altstadtrundgang in Bautzen, Eintritt Sorbisches Museum Bautzen, Rundfahrt Zittauer Gebirge, Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn, geführter Spaziergang in Zittau mit Reiseleitung, Stadtführung in Görlitz mit Reiseleitung, Kegelabend am Karsamstag, Ausflug Osterreiter in der sorbischen Lausitz mit Reiseleitung, Aufenthalt in Dresden, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 415,- EUR

Papenburg in Ost(er)friesland

Reisetermin: 10.04. – 13.04.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü im Hotel Hilling Papenburg, 3x Frühstücksbuffet, 3x Abendessen als 2-Gang-Menü, Stadtführung Papenburg mit Reiseleitung, Besuch und Führung Meyer Werft, Ausflug nach Leer, geführter Stadtspaziergang Leer mit Reiseleitung, Besuch des Bünting Teemuseum inkl. 1 Tasse Tee, Rundfahrt Ostfriesland mit Reiseleitung, „Eierkullern auf dem Deich", Stadtführung in Bremen mit Reiseleitung, Besuch „Bremer Osterwiese", Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 425,- EUR

Zum Osterspektakel nach „Vineta" Usedom und Rügen laden ein

Reisetermin: 10.04. – 13.04.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Übernachtungen im 4*Mercure-Hotel „Am Gorzberg" in Greifswald, 2x Frühstücksbuffet, 1x Sektfrühstück am Ostersonntag, 1 Gläschen Eierlikör zur Begrüßung, Osternascherei auf jedem Zimmer, 2x Abendessen – Buffetform, Stadtführung Greifswald mit Reiseleitung, Ganztägiger Ausflug auf die Insel Rügen mit Reiseleitung, Besuch und Eintritt Königstuhl, Aufenthalt in Sassnitz, Fahrt mit dem Jagdschloss-Express, Eintritt Jagdschloss Granitz, Besuch der Osterfeuer-Meile mit Musik in Binz, Ausflug auf der Insel Usedom, Besuch des Vineta Osterspektakels am Strand von Zinnowitz, Aufenthalt in einem der Kaiserbäder, Kaffeetafel mit Kuchen in einem der drei Kaiserbäder, Aufenthalt auf Karl`s Erlebnishof in Rövershagen, Nutzung der Sauna im Hotel, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 415,- EUR

Sonneninsel Usedom-Heringsdorf

Reisetermine:
8-Tage Busreise 19.04.-26.04./
26.04.-03.05. / 04.10.-11.10.2020
15-Tage Busreise 19.04.-03.05.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Bustransfer zur An- und Abreise, 7/14x Ü im Maritim Hotel 4-Sterne „Kaiserhof" in Heringsdorf, 7/14x reichhaltiges Frühstücksbuffet, 7/14x Abendessen als 3-Gang Menü oder Buffet, Begrüßungscocktail, 1x Gutschein für einen Cocktail an der Bar, Bademantel und –schlappen auf dem Zimmer, Teilnahme am Gästeprogramm mit Aqua Fit, Nordic Walking, Gymnastik, Nutzung der hauseigenen Bibliothek, freie Nutzung des Vitalgartens mit Meerwasserschwimmbad und Außenpool, Sauna und Dampfbad, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ
8-Tage Busreise: 665,- EUR
15-Tage Busreise: 1.095,- EUR

Verwöhnen und Kuren an der polnischen Ostsee in Swinemünde

Reisetermine:
8-Tage Busreise 19.04.-26.04./
26.04.-03.05./ 04.10.-11.10.2020
15-Tage Busreise 19.04.-03.05.2020

Leistungen: Bustransfer zur An- und Abreise, 7/14x Ü im 3-Sterne+ Hotel Kaisers Garten in Swinemünde, 7/14x Frühstücksbuffet und 7/14x Abendessen als kaltwarmes Buffet, Infoveranstaltung, 1x Arztkonsultation, 10 Kurbehandlungen pro Woche nach Verordnung des Kurarztes, 3x pro Woche Kulturabend (z.B. Filmabend, Tanzabend, Live-Konzert) oder Tanzabend pro Woche, Freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Whirlpool (außerhalb der Behandlungszeiten), Gästebetreuung im Hotel, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ
8-Tage Busreise ab 485,- EUR
15-Tage Busreise 825,- EUR

Frühling in Mecklenburg-Vorpommern Müritz – Usedom – Fischland-Darß

Reisetermin: 04.05. – 08.05.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü im 3-Sterne Superior Hotel, Trebeltal in Demmin, 4x Frühstück, 4x Abendessen als 3-Gang-Menü oder in Buffetform, Ausflug an die Mecklenburger Seenplatte, Schifffahrt auf der Müritz, Stadtführung in Waren (Müritz) mit Reiseleitung, Aufenthalt in Basedow, Kleines Orgelspiel in der Kirche in Basedow, ganztägiger Ausflug auf die Insel Usedom mit Reiseleitung, Aufenthalt in einem der Kaiserbäder, ganztägiger Ausflug auf die Halbinsel Fischland- Darß, Aufenthalt in Zingst, Aufenthalt in Karl`s Erlebnisdorf, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 499,- EUR

Frühlingszauber in Wien

Reisetermin: 07.05. – 11.05.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü im 3-Sterne Arthotel ANA Enzian in Wien, 4x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen im Hotel, 1x Heurigen-Abend in Grinzing inkl. Abendessen, Stadtrundfahrt/-rundgang in Wien mit Reiseleitung, geführter Spaziergang durch die Altstadt Wiens, Eintritt Schloss Schönbrunn mit Audio-Guide, Apfelstrudelshow mit Verkostung, Besuch des Schlossparks Schönbrunn, Aufenthalt im Wiener Prater, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 560,- EUR

Hochseeinsel Helgoland

Reisetermine:
19.05.-21.05.2020 / 26.08.-28.08.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, Schifffahrt Cuxhaven - Helgoland - Cuxhaven, 2x Ü im Hotel „Insulaner", „Helgoländer Klassik und Appartements" oder „Helgolandia/Dependance Friesenhaus" auf Helgoland, 2x Frühstücksbuffet, Gepäcktransport Hafen-Hotel-Hafen, Nutzung W-LAN in allen Häusern kostenlos, erste Minibarfüllung im Zimmer inklusive, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ ab 349,- EUR

Pfingsten im Alten Land

Reisetermin: 29.05. – 01.06.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü im 3-Sterne GreenLine Hotel Holst in Hamburg-Rosengarten, 3x reichhaltiges Frühstück, 3x Abendessen vom Buffet, 1x Begrüßungsgetränk, geführter Rundgang in der Speicherstadt mit Reiseleitung, Rundfahrt durchs Alte Land mit Reiseleitung, Fahrt mit dem Fleetkahn in Stade, Aufenthalt in Stade, Ausflug nach Buxtehude, Stadtrundgang in Buxtehude mit Reiseleitung, Besuch des Pfingstmarktes in Buxtehude, Fahrt mit dem Planwagen in der Lüneburger Heide, Aufenthalt an der Elsterholzer Schleuse, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 399,- EUR

Nordfriesische Inselwelt

Reisetermin: 07.06. – 11.06.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü im 3*Hotel Niebüller Hof in Niebüll, 4x Frühstücksbuffet, 4x Abendessen als 3-Gang-Menü, Aufenthalt in Friedrichstadt, Ausflug zur Hallig Langeneß, Auftritt eines Shanty-Chors, Fährüberfahrt von Schüttsiel nach Langeneß und zurück, Fahrt mit dem Hallig-Express, Ausflug Nordseedeiche und Husum mit Reiseleitung, Stadtführung in Husum, Ausflug nach Dagebüll, Möglichkeit zum Ausflug nach Föhr oder Amrum mit der Fähre von Dagebüll (Extrakosten), Aufenthalt in Heide, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 539,- EUR

Sommerurlaub im Maritim Strandhotel Travemünde

Reisetermine:
21.06.-28.06.2020 / 30.08.-06.09.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 7x Ü im Maritim Hotel Travemünde, 7x reichhaltiges Frühstücksbuffet, freie Nutzung des hoteleigenen Schwimmbades, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 599,- EUR

Störtebekerfestspiele auf Rügen

Reisetermin: 18.07.-19.07.2020

Leistungen: Taxi ab/an Haustür, Fahrt im modernen Reisebus, 1x Ü im 4-Sterne Parkhotel Rügen in Bergen, 1x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen, 1x Eintrittskarte Kat. 3 Störtebekerfestspiele, Aufenthalt in Sellin, Insolvenzversicherung

Preis pro Person im DZ 245,- EUR

Unsere Winterschnäppchen

Polnischer Einkaufsmarkt Slubic **15,- EUR**
Mi., 05.02., Fr., 21.02. und Di., 03.03.2020
Busfahrt, ca. 4h Aufenthalt

Shopping in Berlin **15,- EUR**
Sa., 08.02. und 29.02.2020
Busfahrt, ca. 4h Aufenthalt B5 Outlet Center

Karls Erlebnis-Dorf **15,- EUR**
Sa., 08.02. und 29.02.2020
Busfahrt, ca. 4h Aufenthalt Karls Erlebnis-Dorf

Lichterwelten im Berg-Zoo Halle **35,- EUR**
Di., 25.02.2020
Busfahrt, Eintritt „Magische Lichterwelten" im Bergzoo Halle, ca. 3h Aufenthalt vor Ort

Tagesfahrten 2020

Grüne Woche in Berlin - Wir fahren täglich
Sa., 18.01. – So., 26.01.2020 **16,- EUR**
Busfahrt, ca. 6h Aufenthalt in Berlin (8h Aufenthalt am Fr., 24.01.), zzgl. Gruppeneintritt Grüne Woche Berlin 12,- EUR

Polenmarkt Slubice
Sa., 25.01., 07.03. Di., 31.03., Do., 23.04.20 **22,- EUR**

Polenmarkt Hohenwutzen
So., 02.02. und 29.03.2020 **23,- EUR**

Kaffeeklatsch im Barby Cafe Loburg
Mi., 19.02.2020 **25,- EUR**

Frauentag bei der Marktfrau Regine
Mo., 02.03.2020 **35,- EUR**
Busfahrt, Unterhaltungsprogramm mit der Marktfrau Regine, Kaffee und Kuchen

Frauentag mit den Original Saaletalern
Fr., 06.03.2020 **55,- EUR**
Busfahrt nach Naumburg, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm mit den „Original Saaletalern", Kaffeegedeck

Frauentag in Berlin mit Friedrichstadtpalast
Sa., 07.03.2020 **115,- EUR**
Busfahrt, Schifffahrt auf der Spree, Eintrittskarte Friedrichstadtpalast PK 3

Frauentag im „Hotel Blocksberg"
So., 08.03.2020 **56,- EUR**
Busfahrt nach Derenburg, Besuch Glasmanufaktur, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm mit der „Ollen Oma", musikalische Unterhaltung, Kaffee und Kuchen

Frauentag im „Harzer Schnitzelhaus"
Mo., 09.03.2020 **62,- EUR**
Busfahrt, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm „Harzwaldecho", Kaffee oder Tee „satt" und Kuchen

Frauentagsfeier mit der „Kneipenwirtin Helga Kruse"
Di., 10.03.2020 **64,- EUR**
Busfahrt, Mittagessen, Unterhaltungsshow, Kuchen, Kaffee oder Tee „satt"

Faszination Meyer Werft Papenburg
Sa., 14.03.2020 **75,- EUR**
Busfahrt, Besichtigung der Meyer Werft, Mittagsimbiss, Stadtrundfahrt Papenburg

Polenmarkt Bad Muskau
So., 15.03., Sa., 25.04.2020 **23,- EUR**

Hamburg – Musical

So., 09.02., 19.04., 07.06., 19.07.2020 in Hamburg, Busfahrt, Zeit zur freien Verfügung, inkl. Musicalticket:

Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN **ab 120,- EUR**
Pretty Woman **ab 100,- EUR**
CIRQUE DU SOLEIL PARAMOUR **ab 105,- EUR**
TINA – Das Tina Turner Musical **ab 100,- EUR**

Musicalhauptstadt Hamburg zum Superpreis

2-Tage Busreise Termin: 01.03.-02.03.2020
Busfahrt nach Hamburg, 1x Ü/F im „Hotel Holst" in Rosengarten, Musicalticket, Getränkeauswahl an der Musicalbar 1h vor und in der Pause der Vorstellung, geführte Stadtrundfahrt Hamburg, Freizeit in Hamburg, Insolvenzversicherung

„Der König der Löwen" **ab 199,- EUR p.P. im DZ**
„Pretty Woman" **ab 179,- EUR p.P. im DZ**

Der Reise-Spatz wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Noch kein Geschenk? Verschenken Sie doch mal einen Reisegutschein vom Sudenburger Reise-Spatz!

Frühzahler-Rabatt von 5%
Jetzt den neuen Reisekatalog 2020 anfordern.

Sudenburger Reise-Spatz GmbH ▪ Halberstädter Str. 68 in 39112 Magdeburg
Telefon: 0391/ 623 18 45 ▪ Fax: 0391/ 611 93 98 ▪ E-Mail: info@reise-spatz.de ▪ Internet: www.reise-spatz.de

Sudenburger Reise-Spatz
... angenehm anders !

MAGDEBURG KOMPAKT

Einmalig & Exklusiv

KULTURREISEN ins Mittelalter 2020

Die Kulturreisen von MAGDEBURG KOMPAKT geben der Historie Mitteldeutschlands ein Gesicht. Schärfen Sie Ihren Blick für das Besondere und tauchen Sie mit fachkundiger Wissensvermittlung in vergangene Epochen ein. Wir stellen Ihnen die geschichtsträchtigen Orte vor - Sie erweitern mit diesen Reisen Horizonte auf die schönste Weise!

1 15. Januar 2020 Klosterruine Memleben

Die romantisch anmutende Ruine der früheren Klosterkirche Memleben bietet einen unverwechselbaren Eindruck. Der Ort im Burgenlandkreis ist untrennbar mit der Geschichte des sächsischen Königsgeschlechtes der Liudolfinge verbunden, die später die Ottonen genannt wurden. Doch wie war es tatsächlich um seine Königswahl bestellt? Sie erfahren, warum sich Heinrich von seiner ersten Gemahlin trennte und sie ins Kloster verbannte, obwohl sie ihm bereits einen Sohn geboren hatte. Brisante Details einer machtpolitisch orientierten Karriere werden spannend erzählt.

2 12. Februar 2020 Klosterruine Walbeck

Besuch der Ruine der ehemaligen Klosterkirche, die eigentlich Teil eines Kollegiatstiftes war. Dieses stiftete Lothar II. von Walbeck als Sühne. Denn er hatte sich an einer Verschwörung gegen Otto I. beteiligt. Dass Otto von seinem Vater Heinrich I. zum Nachfolger bestimmt worden war, passte seinen Brüdern ganz und gar nicht. Ein Mordkomplott wurde aufgedeckt und vereitelt. Auch Lothar von Walbeck wurde des Verrats angeklagt und entging nur knapp dem Todesurteil. Wie es dazu kam und wie sein Leben weiter verlief, erfahren Sie von Zeitwanderin und Reisebegleiterin Greta Neumann.

3 11. März 2020 Bad Gandersheim

Das Frauenstift Gandersheim wurde bereits gut 80 Jahre früher als das Stift Quedlinburg gegründet und zählt somit zu den ältesten überhaupt. Prominenteste Vertreterin war Roswitha von Gandersheim, die erste deutsche Dichterin. Sie lebte zur Zeit Kaiser Ottos des Großen, mit dessen Familie sie offenbar eng verbunden war, den sie verehrte und dem sie ihre „Gesta Ottonis" widmete. Wir erleben eine Führung durch die Klosterkirche, in der ein Teil des Kirchenschatzes ausgestellt wird. Nach dem Mittagessen haben Sie Gelegenheit zu einem Bummel durch die heutige Kurstadt Bad Gandersheim.

4 15. April 2020 Schloss Goseck

Goseck ist vor allem durch sein wiedererbautes Sonnenobservatorium berühmt. Bei der Besichtigung von Schloss Goseck und der ehemaligen Schlosskirche gibt es viele spannende Einblicke zu entdecken. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Sonnenobservatorium, das es bereits vor 7000 Jahren gab. Die Gosecker Edelherren waren lange Zeit die Pfalzgrafen von Sachsen. Prominentester Vertreter war im 11. Jahrhundert Erzbischof Adalbert von Hamburg-Bremen. Von seinem Einfluss auf die Reichspolitik erzählt Zeitwanderin Greta Neumann.

5 13. Mai 2020 Hildesheim

Bischof Bernward von Hildesheim entstammte altem, sächsischen Adel. Seine Vorfahren gehen möglicherweise sogar auf Herzog Widukind, dem Gegner Karls des Großen zurück, was sich jedoch nicht zweifelsfrei beweisen lässt. Bernward selbst zählte nach dem frühen Tod Kaiser Otto II. zu den Beratern der Kaiserin Theophanu. Durch Bernwards Förderung wuchs die Goldschmiedekunst zu höchster Blüte. Während einer Führung durch den Mariendom erleben Sie einzigartige Kunstwerke, die bis heute ihresgleichen suchen. Nach dem Mittagessen haben Sie Gelegenheit, die historische Altstadt Hildesheims zu erkunden.

6 10. Juni 2020 Merseburg

Merseburg atmet so viel Geschichte, dass ein Tag eigentlich nicht ausreichen kann. Beginnen wir mit den berühmten Merseburger Zaubersprüchen; ein wahrlich magisches Erlebnis. Mindestens genauso bekannt ist der Chronist Thietmar von Merseburg. Nicht zuletzt werden wir im Merseburger Dom die verdorrte Hand besichtigen, die Rudolf von Rheinfelden, einer der Gegner Kaiser Heinrich IV., in der Schlacht bei Hohenmölsen abgeschlagen wurde. Also wappnen Sie sich: bei der Besichtigung des Merseburger Domes wird es ziemlich gruselig.

7 15. Juli 2020 Burg Falkenstein/ Konradsburg Ermsleben

Egeno II. von Konradsburg erschlug Adalbert II. von Ballenstedt. Als Sühneleistung für diesen Mord mussten er und seine Familie die Konradsburg für immer verlassen. Sie gründeten stattdessen ein Kloster und ließen sich im nahegelegenen Selketal eine neue Burg errichten: die Burg Falkenstein, nach der sie sich später benannten. Ihr berühmtestes Familienmitglied Hoyer von Falkenstein unterstütze Eike von Repgow bei der Niederschrift des „Sachsenspiegel". Unterwegs erzählt Zeitwanderin Greta Neumann über die Familie der Konradsburger/Falkensteiner und über den möglichen Hintergrund des folgenreichen Mordes.

8 12. August 2020 Naumburg

Der Naumburger Dom wird stets genannt im Zusammenhang mit der Stifterfigu der Uta. Wer war diese Frau, deren Schönheit uns heute noch beeindruckt? Dazu muss man anmerken, dass die Figur etwa 200 Jahre später entstand. Uta von Ballenstedt war die Schwester des Stammvaters der Askanier und die Ehefrau des Markgrafen Ekkehard II. von Meißen. Wie lebten adlige Frauen vor ca. 1000 Jahren? Spannende Einblicke dazu erzählt Zeitwanderin Greta Neumann. Eine Führung durch den Naumburger Dom mit seinen insgesamt 12 Stifterfigu en vermittelt auch einen Blick auf die hohe Kunst der Steinmetze im 13. Jahrhundert.

9 16. September 2020 Harzburg und Goslar

Die Harzburg wurde von den Saliern errichtet, um die nahe Kaiserpfalz in Goslar zu schützen. Während der schweren Auseinandersetzungen zwischen Sachsen und Kaiser Heinrich IV. wurde sie zerstört. Heute ist nicht mehr viel davon zu sehen, doch der Berg, der sie einst trug, bietet einen herrlichen Blick über den Harz.
Vom Parkplatz in Bad Harzburg fahren wir mit der Seilbahn hinauf und Zeitwanderin Greta Neumann erzählt, warum die Sachsen gerade diese Burg so sehr gehasst haben. Nach dem Mittagessen geht es weiter zur Stadtführung inklusive Glockenspiel nach Goslar.

10 14. Oktober 2020 Halberstadt

Bischof Burchard II. von Halberstadt, auch Bukko von Halberstadt genannt, lebte zur Zeit des umstrittenen Kaisers Heinrich IV (Gang nach Canossa). Wir besichtigen den Halberstädter Dom mit seinem berühmten Domschatz. Nach einer Mittagspause fahren wir wenige Kilometer zum Kloster Huysburg, das wir ebenfalls besichtigen können. Wenn es Zeit und Wetter und Wanderlust erlauben, können wir eine kleine Wanderung zur nahen Höhle des berüchtigten Räubers Daneil unternehmen. Wie immer kennt Zeitwanderin Greta Neumann die Geschichte dazu.

11 11. November 2020 Süpplingenburg und Königslutter

Zunächst betreten wir das frühere Burggelände, das die Heimat des späteren Kaisers Lothar III. gewesen ist. Er war auch der Großvater Heinrich des Löwen. Dort ist noch die zur gleichen Zeit erbaute St. Johannis Kirche zu besichtigen. Nach einer Mittagspause fahren wir wenige Kilometer nach Königslutter, wo wir den Kaiserdom besichtigen werden. Unterwegs erzählt Zeitwanderin Greta Neumann wie immer spannende Geschichten über Lothar von Süpplingenburg, der die politische Bühne nie betreten brauchte, weil er auf ihr geboren wurde.

12 16. Dezember 2020 Kloster Michaelstein und Heimburg

Beatrix II. von Winzenburg, Äbtissin im nahen Stift Quedlinburg, gründete das Kloster Michaelstein, in dem sich heute eine bemerkenswerte Sammlung barocker Musikinstrumente befindet. Äbtissin Beatrix selbst entstammte einer wahrlich interessanten Familie. Zeitwanderin Greta Neumann weiß mehr über die geheimnisvollen Zusammenhänge. Nach einer Mittagspause legen wir bei Heimburg einen Zwischenstopp ein, um den kleinen Burghügel zu erwandern. Von dort bietet sich eine wahrlich grandiose Aussicht über das Harzvorland und zum markanten Regenstein.

In komfortablen Reisebussen erkunden Sie bei den exklusiven Tagestouren (Abfahrt ca. 8 Uhr, Ankunft ca. 18 Uhr, Zentraler Busbahnhof Magdeburg) die mittelalterliche Geschichte. Die Kulturreisen von MAGDEBURG KOMPAKT und dem Partner Sudenburger Reise-Spatz sind informativ und werden begleitet von der **Zeitwanderin Greta Neumann**. Im Preis enthalten sind Reiseorganisation und Reiseleitung, Fahrtkosten für den Bus, alle Führungsgebühren und Eintrittspreise sowie ein Mittagessen (Tellergericht und Getränk).

Preis pro Fahrt und Person*:

60.- €

Reservierungen und Buchungen direkt bei MAGDEBURG KOMPAKT, Breiter Weg 202 in 39104 Magdeburg unter Telefon 0391-79 29 67 50 oder E-Mail: event@magdeburg-kompakt.de

*Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anzeige

Ein Date mit Naumburgs Schönster

Utas aus aller Welt treffen sich 2020 in der Domstadt

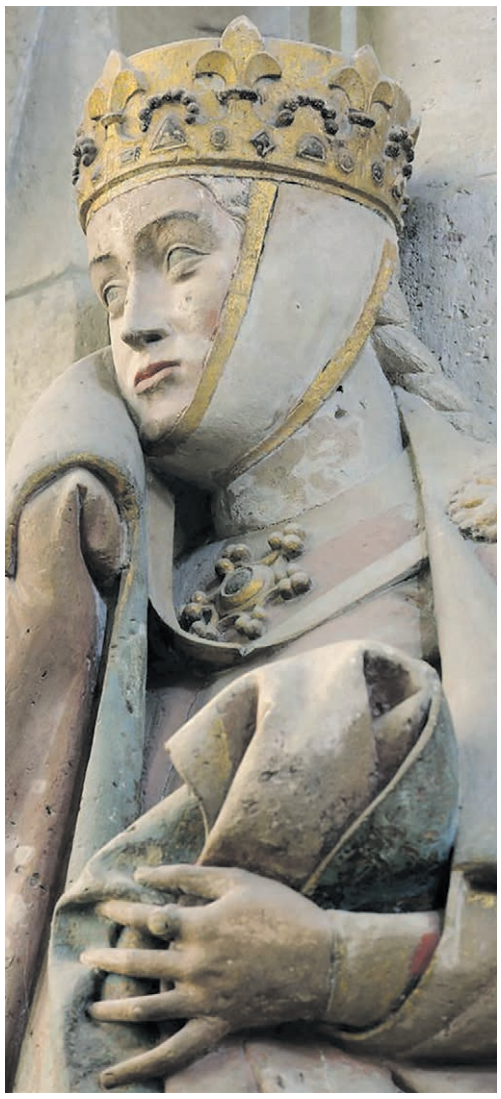
Der Vorname Uta ist wohlklingend und zeitlos, bedeutet Erbe und Besitz – und hat mit der Stifterfigur Uta aus dem Naumburger Dom eine wahrhaft weltberühmte Namenspatronin. So gilt die Stifterfigur Uta von Ballenstedt als Sinnbild für die „schönste Frau des Mittelalters". Sie ging als eine der genialsten Schöpfungen deutscher Bildhauerkunst in die Kunstgeschichte ein. Ihre Anmut und Grazie faszinieren Besucher immer wieder aufs Neue und veranlassen Eltern auch heute noch ihre Töchter Uta zu nennen.

Mit der Namensgebung sind oft persönliche Erinnerungen und Geschichten verbunden, die beim Uta-Treffen in Naumburg ausgetauscht werden können. Die jüngste der bisher über tausend Utas, welche der Einladung schon gefolgt sind, war gerade ein Jahr alt und reiste mit ihrer Oma Uta an. Den weitesten Weg legte 2012 eine Uta aus Jamaika zurück. Aber auch die Namensträger aller weiteren Stifterfiguren, Konrad, Gepa, Gerburg, Ekkehard, Thimo, Wilhelm, Sizzo, Berchta, Dietmar, Reglindis und Hermann sind herzlich in Naumburg willkommen.

Im März 2020 werden die Stifterfiguren wieder von ihren Sockeln steigen und das achte Uta-Treffen, das vom 13. bis 15. März stattfindet, eröffnen. Traditionell erfolgt samstags der festliche Auftakt im Dom, anschließend wird ein Gruppenbild mit allen Namensträgern unter dem Figurenensemble aufgenommen. Aus dem vielseitigen Drei-Tages-Programm mit Erlebnisführungen, Theatervorstellungen, kulinarischen Abenden, Weinverkostungen, Kreativworkshops, Ausflugsfahrten und vielem mehr können die Teilnehmer ganz nach ihren individuellen Wünschen wählen. Da bleibt auch genug Zeit, um in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Der Naumburger Dom ist als UNESCO-Welterbestätte ein Besuchermagnet. Vor allem die Arbeiten des „Naumburger Meisters", einem namentlich unbekannten Architekten und Steinbildhauer, strahlen die größte Anziehungskraft aus. Ihm und seiner Werkstatt sind der Westlettner mit den Reliefs zur Passionsgeschichte und der Westchor mit den zwölf lebensgroßen Stifterfiguren zu verdanken. Wirklichkeitsnähe und individuelle Ausdruckskraft der Figuren ziehen alljährlich Menschen aus aller Welt in ihren Bann. In einer ganz besonderen Weise würdigte Umberto Eco die wohl bekannteste Stifterfigur, Uta von Ballenstedt. In seiner „Geschichte der Schönheit" schreibt er: „Wenn Sie mich fragen, mit welcher Frau der Kunstgeschichte ich essen gehen und einen Abend verbringen würde, wäre da zuerst Uta aus dem Naumburger Dom".

Anmeldung und Informationen unter
www.uta-treffen.de



UNESCO-Welterbe Naumburger Dom

Anzeigen

Tauchen Sie ein ins ottonische Mittelalter

15. Januar 2020:
Klosterruine Memleben: Ottos Anfänge

Von der einstigen Königspfalz Memleben ist heute nichts mehr vorhanden. Dafür bietet die romantisch anmutende Ruine der früheren Klosterkirche einen unverwechselbaren Eindruck. Der Ort im Burgenlandkreis ist untrennbar mit der Geschichte des sächsischen Königsgeschlechtes der Liudolfinger verbunden, die später die Ottonen genannt wurden. Jeder kennt das berühmte Gedicht: „Herr Heinrich saß am Vogelherd…" Doch wie war es tatsächlich um seine Königswahl bestellt? Sie erfahren, warum sich Heinrich von seiner ersten Gemahlin trennte und sie ins Kloster verbannte, obwohl sie ihm bereits einen Sohn geboren hatte. Brisante Details einer machtpolitisch orientierten Karriere werden spannend erzählt.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus zur Klosterkirche Memleben mit Zwischenhalt in Wallhausen, dem Geburtsort Kaiser Otto I., dem Sohn König Heinrich I.; Mittagessen mit einem Tellergericht und einem Getränk sowie Reisebegleitung durch Ursula Duchow. Eine Kultur-Reise von MAGDEBURG KOMPAKT – Buchungen unter Telefon: 0391/79296750.

12. Februar 2020:
Das Kloster in Walbeck wurde von Lothar II. gestiftet

Wir besuchen die Ruine der ehemaligen Klos-terkirche, die eigentlich Teil eines Kollegiatstiftes war. Dieses stiftete Lothar II. von Walbeck als Sühne. Denn er hatte sich an einer Verschwörung gegen Otto I. beteiligt. Dass Otto von seinem Vater Heinrich I. zum Nachfolger bestimmt worden war, passte seinen Brüdern ganz und gar nicht. Ottos jüngerer Bruder Heinrich, den ihre Mutter Mathilde lieber auf dem Thron gesehen hätte, ging offen gegen Otto vor und es kam sogar zu einem Mordkomplott. Dies wurde aufgedeckt und vereitelt. Auch Lothar von Walbeck wurde des Verrats angeklagt und entging nur knapp dem Todesurteil. Wie es dazu kam und wie sein Leben weiter verlief, erfahren Sie von Reisebegleiterin Ursula Duchow. Von Walbeck fahren wir noch ein kleines Stück weiter nach Sommerschenburg. Und wenn wir dann noch Zeit haben, besichtigen wir das Grab des Grafen Neidhardt von Gneisenau, der durch sein Geschick und seinen Mut in den Kriegen gegen Napoleon berühmt geworden ist.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus zur Klosterkirche Walbeck (Börde) und nach Sommerschenburg. Mittagessen mit einem Tellergericht und einem Getränk sowie Reisebegleitung durch Ursula Duchow. Eine Kultur-Reise von MAGDEBURG KOMPAKT – Buchungen unter Telefon: 0391/79296750.

Bayern

Zwiesel am Großen Arber | Magdalenenhof
3* Hotel, 7 Tg, ÜF u. HP, Nachmittags Kaffee und Kuchen frei, inkl. Hallenbad u. Sauna, ab 299 € p.P. i. DZ, Kinder ermäß., www.hotel-magdalenenhof.de
☎ 09922/8560 ▪ Hotel Magdalenenhof GbR
Ahornweg 17 ▪ 94227 Zwiesel

„Reisen ist tödlich für Vorurteile, Fanatismus und Engstirnigkeit, und viele unserer Leute brauchen es dringend auf diesen Gebieten."
Mark Twain

DLG-geprüfter Bauernhof mit Gasthof
Hallenbad, Kegelbahn, kostenl. Ponyreiten, HP 39,50 €, Ki.-Ermäß., Hund erl., Hauspr.
Gasthaus Dirscherl
Maierhofen 6
94353 Haibach
☎09963-756 | www.gasthaus-dirscherl.de

Weihnachten / Silvestertanz
Hotel „Ferien-vom-Ich"
Neukirchen/Pürgl
Schwimmbad, Sauna kostenlos
www.hfvi.de | E-Mail: info@hfvi.de
☎09961-9500

Pension Unterstein G★★★
Schönau am Königssee
Schönau a. Königsee, gemütl. Pension
Zimmer mit Bad, Blk., TV, günstige Wochenpauschalen, Ü/F o. HP. Prospekt anfordern:
☎08652/2664 | www.unterstein.de

Therme Bad Staffelstein, 4x Ü/F
für 125,– €/Pers. im DZ; inkl.: Abendessen und 1x 3 Std. Therme - oder 152.-€/Pers für 5 Tage.
Claudia Schneier
Hutweide 5 • 96274 Herreth
☎ 09573-4950 • www.haus-claudia-herreth.de

Bay. Wald – Gasthof-Pension „Weghof" Böbrach bei Bodenmais
Massage u. Kosmetik. **HP ab 47 €** p.P. im DZ, DU/WC/TV, Frühstücksbuffet, Menüwahl, Infrarot-Wärmekabine, Sauna, Solarium, Whirlpool, Fitnessraum; FeWo ab 25,- €. **Weihnachten & Silvester noch Zimmer frei!**
Info: Josef Denk | Weghof 1 | 94255 Böbrach bei Bodenmais
Tel. 09923/410 | Fax. 09923/3729 | www.weghof.de
E-Mail: info@weghof.de

Mecklenburg

Urlaub am See / Mecklenburgische Seenplatte
Finnhütte, Bungalows und Fewo´s, rollstuhlfrndl., teilw. Hunde erlaubt, Angelmögl.
Tel. 038757-596900 oder 0172-5409860
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Harz

Pension Ursula 5 xÜ/HP 165 € oder 7 x Ü/HP 219 € p.P. komf. Zi., Hallenbad & Sauna, Inh. Fam. Bartsch, Jochaimsthaler Weg 5, 37444 St. Andreasberg
☎ 05582-290, www.pension-ursula.harz.de

„Pension Schmidt" G★★★
Kerstin Wagner
Brockenstr. 13 • 38879 Schierke
Tel.: 039455/333
Fax: 039455/81028
www.pension-schmidt.de

Anzeigen

11. März 2020:
Bad Gandersheim

Das Frauenstift Gandersheim wurde bereits gut 80 Jahre früher als das Stift Quedlinburg gegründet und zählt somit zu den ältesten Klosteranlagen überhaupt. Prominenteste Vertreterin war Roswitha von Gandersheim, die erste deutsche Dichterin. Sie lebte zur Zeit Kaiser Ottos des Großen, mit dessen Familie sie offenbar eng verbunden war, den sie verehrte und dem sie ihre „Gesta Ottonis" widmete.

Wir erleben eine Führung durch die Klosterkirche, in der ein Teil des Kirchenschatzes ausgestellt wird. Nach dem Mittagessen haben Sie Gelegenheit zu einem Bummel durch die heutige Kurstadt Bad Gandersheim.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus nach Bad Gandersheim an der Westseite des Harzes. Besichtigung der Klosterkirche mit Führung. Mittagessen mit einem Tellergericht und einem Getränk sowie Reisebegleitung durch Ursula Duchow. Eine Kultur-Reise von MAGDEBURG KOMPAKT – Buchungen unter Telefon: 0391/79296750.

Kulturreisen zum Verschenken

Ob zu Weihnachten, zum Geburtstag, zum Hochzeitstag oder zum Jubiläum – mit einer Kulturreise hat man das ideale Geschenk für jeden Anlass. Tickets für die Kulturreisen von MAGDEBURG KOMPAKT gibt es für 60.- Euro pro Person / Tagesausflug. Buchungen unter Telefon: 0391-7929 67 50. Termine und weitere Infos gibt es auf Seite 54 dieser Ausgabe und unter: www.magdeburg-kompakt.de

Erzgebirge

Urlaubsspaß im Spielzeugland
tolle Lage, Wildgehege, viele Ausflugsziele, günstige Preise ☎ **037361-45 204**
www.Ferienhotel-Goldhuebel.de

Ostsee

KUR: Polen z.B. Ostsee, Gebirge o. Masuren
Jetzt Katalog kostenlos anfordern.
Koziol Reisen KUREN UND WELLNESS
✆ **02381-67 15 93 oder www.koziol-reisen.de**

Goldener Herbst, schlafen unterm Reetdach
FeZi u. FeWo in Markgrafenheide
0381-6691587, info@forstfuhrmannshof.de

OSTSEEBAD BINZ
Kleine Appartementanlage
FeWos***, 1-3 Pers., Appartement, zentral gelegen, 5 Min. zum Strand. **Ab sofort freie Termine!**
Tel. 038393-2504
www.fewo-binz-braeuning.de

Winter-Spitzenpreis in Warnemünde
So.-Fr. 5 ÜN im DZ fü 2 Personen inkl. Frühstück & Tiefgarage, 03.11.2019 - 13.03.2020 nur 349,- €
☎ **03 81 - 54 82 10**
www.zum-kater-warnemuende.de
Frank Traue, Alexandrinenstr. 115/116, 18119 Rostock-Warnemünde

Thüringen

Winterurlaub direkt am Rennsteig/Thüringen
in Brotterode/Inselsberg Nähe Eisenach; Appartements, Zimmer, verschiedene Fewo; alle mit DU/WC, TV, Wlan gratis; Frühstücksbuffet/HP. o. ÜN/Frühstück ab 26,50 € pro P./ÜN; 1a Ausstattung, Sauna im Haus, Erlebnisbad im Ort, Restaurant, Thüringer Küche, Kinderermäßigung bis 12 Jahre 50%, Loipen, Skilift, Haustiere möglich
Pension & Restaurant
Höhstrasse 32, 98596 Brotterode
Tel.: 036840-31013
Fax: 036840-31371
Mail: info@pfefferstuebchen.de
www.pfefferstuebchen.de
PFEFFERSTÜBCHEN SETT 1991 MIT HERZ UND SEELE

Ab Januar 2020 wird aus
MAGDEBURG KOMPAKT
↓
KOMPAKT ZEITUNG

Urlaub im * Hotel Rodebachmühle**
Nähe Gotha, Eisenach, Erfurt, Weimar und Oberhof
4 Tage - 3 Nächte, Frühstück und Abendessen für 129,- EUR p.P. im DZ bis 31.03.2020
Inklusive 1x4-Gang Candle Light Dinner in der Kaminbar
Inklusive Begrüßungsgetränk • 1 geführte Wanderung & Wanderkarte • Sauna und Fitness
Kostenloser WLAN und Parkplatz • Erlebnispfad und Radwanderwege direkt am Haus • Kosmetik- und Massage-Angebote
Hotel Rodebachmühle • Münkner & Andere GbR • Rodebachmühle 1 • 99887 Georgenthal
Telefon: 036253/34-0 • www.hotel-rodebachmuehle.de
Hotel Rodebachmühle

Mehr Krankheitsfälle durch Zeckenbisse

Neues Projekt soll helfen, Schutzmaßnahmen zu etablieren

Von Zecken übertragene Infektionserreger bedrohen zunehmend die Gesundheit von Menschen und Tieren in Deutschland. In den letzten Jahren wurden bisher in Deutschland unbekannte, aber klinisch relevante Erreger entdeckt, die von heimischen Zecken übertragen werden. „Demzufolge sind Maßnahmen zur Prävention von durch Zecken übertragene Infektionserreger dringend erforderlich. Arbeitnehmer, die besonders gefährdet sind, wie z. B. Forstarbeiter und -arbeiterinnen, muss eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, damit die Gesundheitsgefährdung für diese Gruppe adäquat erfasst und bewertet werden kann", so Priv.-Doz. Dr. med. Antonios Katsounas, Leiter der Sektion Infektiologie am Universitätsklinikum Magdeburg und Inspirator des E.Ze.SA-Projektes (Erregerspektrum der Zecken in Sachsen-Anhalt). Das E.Ze.SA-Projekt soll nun helfen, das Expositions- und Infektionsrisiko in Deutschland besser abzuschätzen.

In den letzten zwei Jahrzehnten wurden ein halbes Dutzend neue, durch Zecken übertragene Krankheitserreger identifiziert, darunter neue Borrelien- und Rickettsien-Arten. Die seit 2017 in einigen Regionen Deutschlands aufgefundenen Hyalommazecken können u. a. das Krim-Kongo-Hämorrhagische Fiebervirus (CCHFV) übertragen, gegen das weder eine adäquate Therapie noch eine Impfung vorliegt. In Spanien kam es bereits zu einer Übertragung des CCHFV, dies zeigte Prof. Dr. med. Jonas Schmidt-Chanasit, Leiter der Abteilung für Arbovirologie am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) in Hamburg, in einer gemeinsamen Veröffentlichung im renommierten New England Journal of Medicine. Ein Auftreten des CCHFV kann zukünftig auch in Deutschland nicht ausgeschlossen werden. „Bisher haben wir noch keine Hinweise darauf, dass das CCHFV durch Zecken in Sachsen-Anhalt übertragen wird. Dies ist aber eine wichtige Frage, die im Rahmen des E.Ze.SA-Projekts untersucht wird", so Prof. Dr. med. Jonas Schmidt-Chanasit. Anhand modernster Untersuchungsmethoden können nicht nur bereits bekannte Erreger detektiert, sondern auch neue Erreger identifiziert werden. Das E.Ze.SA-Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass es auf Zecken fokussiert, die ausschließlich am Menschen gesammelt werden.

Im Jahr 2017 meldeten die Zentren für Seuchenkontrolle und -prävention (Centers for Disease Control and Prevention, CDC) in den Vereinigten Staaten eine Rekordzahl von Krankheitsfällen, die durch Zecken verursacht wurden. In Deutschland konnte in den letzten Jahren anhand valider Daten eine Ausbreitung des durch Zecken übertragenen Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus (FSME-Virus) gezeigt werden. Während es in Süddeutschland bereits seit längerer Zeit etabliert ist, konnte es jetzt auch in Regionen in Thüringen und Sachsen, zuletzt im Kreis Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge, nachgewiesen werden. „Es werden nicht alle Fälle erfasst, da die Symptome oft unspezifisch und nicht stark ausgeprägt sind", so Priv.-Doz. Dr. med. Antonios Katsounas.

Nicht nur von Zecken übertragbare Erreger profitieren vom Klimawandel, sondern auch die Zecken selbst. „Aktuelle Daten belegen, dass sich in den vergangenen Jahren auch die Auwaldzecke in Deutschland ausgebreitet hat, die wahrscheinlich das FSME-Virus übertragen kann. Ihre Verbreitungsschwerpunkte sind Oberrhein, Mittelelbe und der Großraum Berlin. Im Gegensatz zum Holzbock hat die Auwaldzecke eine vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst verlängerte Aktivitätsperiode. Durch diese neue Zeckenart könnte das kumulative Risiko eines Zeckenstichs deutlich steigen", so Prof. Dr. med. Gernot Geginat, stellvertretender Leiter des Institutes für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Magdeburg. Das Institut fungiert als zentrale Sammelstelle für alle Zecken und stellt die Zeckenkits für die Teilnehmer zur Verfügung, die eine Zeckenkarte zur schonenden Entfernung der Zecken und passende Transportröhrchen enthalten. Die – im Rahmen des E.Ze.SA-Projektes – durch diese Überwachungsmaßnahme erhaltenen Daten ermöglichen es, zukünftig Schutzmaßnahmen, insbesondere für Risikogruppen wie Försterinnen und Förster sowie Jägerinnen und Jäger, zu etablieren.

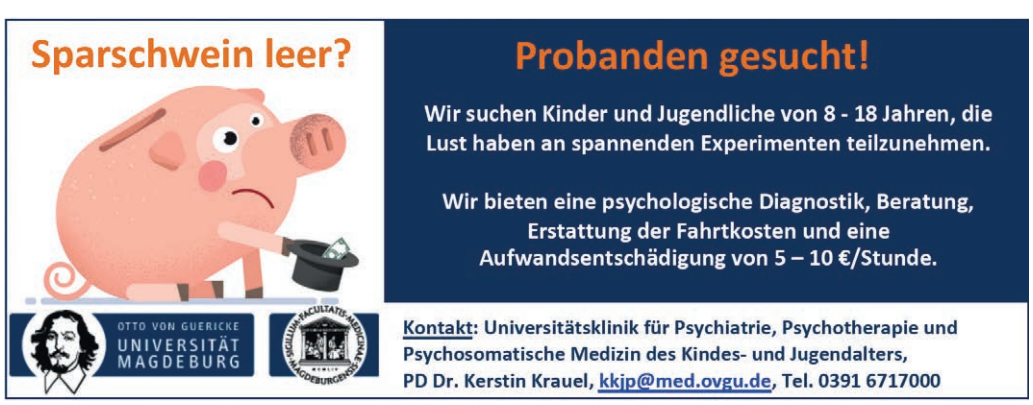
Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Gesundheitsschutz" im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie wurde das Projekt im Bereich der Forstwirtschaft angeregt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landesforstbetrieb sowie im Landeszentrum Wald, die in ihrer Tätigkeit im Wald täglich mit Zecken in Kontakt kommen können, wurde die Studie vorgestellt.

Das Interesse der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Teilnahme an der Studie hinsichtlich der angestrebten Ziele der Untersuchungen war sehr groß, sodass ca. 200 Waldarbeiter, Revierförster, Funktionsbeamte/Büroleiter mit Außendiensttätigkeiten sowie Azubis die freiwillige Teilnahme seit Juli 2019 bestätigt haben. Durch deren Tätigkeit ist das gesamte Waldgebiet in Sachen-Anhalt von ca. 500.000 ha (ca. 25 % der Landesfläche) abgedeckt.

Um auch Gebiete außerhalb der Waldflächen in die Untersuchungen einzubeziehen, wurde ab September 2019 auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Biosphärenreservate Mittelelbe, Drömling und Karstlandschaft Südharz um eine Teilnahme geworben, sodass hier auch ca. 20 Teilnehmende gewonnen werden konnten. Bis zum 22. November 2019 konnten 405 Zeckenproben in der Mikrobiologie der Universitätsklinik Magdeburg eingeschickt werden.

An diesem Projekt beteiligen sich die BNITM-Arbeitsgruppen (Arbovirologie, Abt. Zoonosen) und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene und die Sektion Infektiologie). Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt fördert das Vorhaben als E.Ze.SA-Projekt (Erregerspektrum der Zecken in Sachsen-Anhalt).

Jacqueline Heß



Anzeige

Das beste für die Füße unterm Baum

Zum Weihnachtsfest das passende Geschenk zu finden ist gar nicht so einfach. Wem nichts mehr einfällt, der verschenkt einen Gutschein. Aber was ist eigentlich so schlimm daran? Statt den Empfänger mit Dingen zu überhäufen, die sie oder er gar nicht braucht, kann man auf diese Weise finanzielle Unterstützung für etwas Sinnvolles leisten, das der betreffenden Person bestimmt gefällt, da sie das Geschenk selbst aussuchen kann. Zum Beispiel ein paar vernünftige Schuhe. Bei SCHUH-ERHARD

SCHUH-ERHARD

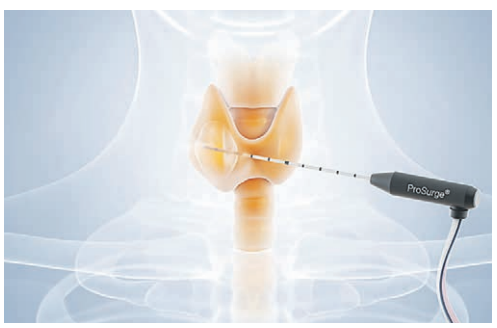
Schuhe, die verwöhnen.

Breiter Weg 32-34 | 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 59 777 69
Internet: www.schuh-erhard.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

im Breiten Weg finden Sie Markenschuhe in Unter- bis Übergrößen – beispielsweise für Damen von 33 bis 45 und für Herren von 39 bis 50. Im Fokus des Traditionsunternehmens steht Schuhwerk, das sich durch flexible Passformen, hohen Tragekomfort und hochwertige Materialien auszeichnet. Damit tun Sie nicht nur Ihren Füßen, sondern auch Ihrem Rücken und Ihren Gelenken etwas Gutes. Zudem bieten wir für Menschen mit sensiblen Füßen – ob nach einer Operation oder aufgrund einer chronischen Erkrankung – die passende Bekleidung: Schuhe mit stretchfähigem Material und gepolsterten Einsätzen, um Druckstellen zu vermeiden und Schmerzen vorzubeugen; Schuhe in unterschiedlichen Weiten, um selbst bei Fußfehlstellungen für ein angenehmes Tragegefühl zu sorgen; Schuhe, deren Fußbett austauschbar ist. Die Bandbreite reicht von Joya, Fidelio und Waldläufer bis hin zu Vibram-Five-Fingers, Goretex, Think und Haflinger-Hausschuhen. Und eine gute Beratung können Sie mit einem Gutschein von SCHUH-ERHARD ebenfalls verschenken. Genießen Sie die Adventszeit sowie die Weihnachtsfeiertage und starten Sie gut in das neue Jahr!

Mit Hitze gegen Schilddrüsenknoten

Universitätsmedizin Magdeburg führt ein innovatives Verfahren ein



Die Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin der Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD) ist der erste Standort in Sachsen-Anhalt, der ein innovatives Verfahren zur Behandlung von gutartigen Schilddrüsenknoten eingeführt hat. Es handelt sich hierbei um die „Radiofrequenzablation (RFA)“ von gutartigen Schilddrüsenknoten. Die Thermoablation ist der Oberbegriff dieser Behandlungsform, bei der das Gewebe mit Hilfe von Hitze behandelt wird.

Bei der Radiofrequenzablation wird eine Nadel unter Ultraschallkontrolle in den Knoten eingeführt. Durch Aussenden bestimmter Wellen wird das Gewebe in der Umgebung der Nadel erwärmt und dadurch zerstört. Es kommt binnen kurzer Zeit zu einer Größenabnahme des Knotens. Das gesunde Schilddrüsengewebe wird dabei geschont; eine Unterfunktion der Schilddrüse ist nicht zu erwarten.

Die Prozedur, die im Rahmen eines eintägigen stationären Aufenthaltes erfolgt, erfordert lediglich eine lokale Betäubung und ist sehr gut verträglich. Sie kommt vor allem dann zum Einsatz, wenn eine Schilddrüsenoperation oder Radiojodbehandlung nicht möglich oder gewollt ist.

Die Schilddrüse ist ein wichtiges kleines Organ, das unterhalb des Kehlkopfes sitzt und den Körper mit lebenswichtigen Hormonen versorgt. Es können sich jedoch im Laufe des Lebens Knoten in der Schilddrüse entwickeln, wobei diese in den meisten Fällen harmlos sind. Jeder dritte Deutsche entwickelt im Laufe seines Lebens Schilddrüsenknoten. Deutschlandweit werden über 80.000 Schilddrüsenoperationen pro Jahr durchgeführt.

Wird ein Schilddrüsenknoten festgestellt, ist zumindest ab einer Größe von einem Zentimeter eine eingehende Untersuchung der Schilddrüse und die Aufklärung der PatientInnen erforderlich. „Eine gutartige knotige Veränderung der Schilddrüse ohne Beschwerden, Laborveränderungen oder kosmetischer Beeinträchtigung bedarf in der Regel keinerlei Therapie, sollte aber weiter abgeklärt und ggf. im Verlauf kontrolliert werden.“, merkt Prof. Dr. Michael Kreißl an, Leiter der Nuklearmedizin an der UMMD und Koordinator des interdisziplinären Schilddrüsenzentrums Magdeburg an. „Ist eine Behandlung erforderlich, so muss für jeden Patienten die individuell beste Therapieoption gefunden werden“ betont Prof. Dr. Roland S. Croner, Direktor der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie an der UMMD.

VITAL

Fußprobleme?
... wir helfen!
Orthopädieschuhtechnik
Schuhmacher Nord GmbH
39124 Magdeburg • Lübecker Straße 10
Tel.: (03 91) 3 00 52 90 • www.schuhmacher-nord-gmbh.de
P auf dem Hof

Kundalini-Yoga
Lernen Sie eine Kombination
- von Körperhaltungen
- dynamischen Bewegungen
- Atmung und Meditation

gegen
Rückenschmerzen
Stress
Schlafstörungen

Angern
Montag 08:30-10:00 Uhr
Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
(Männer-Yoga) 20:15-21:45 Uhr
Donnerstag 19:00-20:30 Uhr
ca. 90 Minuten

Akashiva
Fragen und Anmeldung an:
Janine Rybak-Strohmeyer
Telefon: 0177 / 33 22 098
janine@akashiva-yoga.de

Alle Kurse finden im Gemeinderaum Angern (Alte Dorfstraße 26) statt.

HOWiS
Häusliche Krankenpflege
& Senioren-Tagespflege
- Förderung vorhandener Fähigkeiten
- Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, kreatives Gestalten, Backen, Gesellschaftsspiele u.v.m.

Dr.-Grosz-Str. 2 • 39126 Magdeburg
Büro: (0391) 28 88 70 62 • Mobil: 0171-7 86 35 21

Zahnarztpraxis Nicole Wetzel
Ein Lächeln öffnet alle Türen!
Schönebecker Str. 68a
39104 Magdeburg
Telefon 0391 / 4017922
www.zahnarztpraxiswetzel-magdeburg.de

Podologie
"Am Nicolaiplatz"
medizinische Fußpflege
39124 Magdeburg,
Lübecker Str. 23
direkt an der Straßenbahnhaltestelle „Nicolaiplatz“
Behandlung auf Heilmittelverordnung
Wir mögen **Ihre Füße**
Terminvereinbarung:
(0391)
50 95 95 50

Privatpraxis für Orthopädie und Naturheilverfahren
ULRICH POHL
Facharzt für Chirurgie - Chirotherapie
Naturheilverfahren - Orthopädie und Unfallchirurgie
Große-Diesdorfer-Str. 58
39110 Magdeburg
Telefon: 0391-55749297
Telefax: 0391-55749296
www.praxispohl-md.de • info@praxispohl-md.de

Das Beste zum Feste für Magdeburg.

Leise purzelt der Preis!

Extrem leise spülen - ideal für offene Küchen

SIEMENS

SIEMENS SN 558 S00 IE
Einbau-Geschirrspüler
- Mehr Freiraum beim Beladen dank varioFlex-Korb mit umklappbaren Etageren und Stacheln
- Bis zu 66% schneller zu glänzenden Spül- und Trocknungsergebnissen dank varioSpeed Plus
- Maße in cm: BxHxT 59,8x 81,5 x 55.0
- Jährlicher Stromverbrauch: 234 kWh
- Jährlicher Wasserverbrauch: 2660 L

Art. Nr.: 2170996

Energie-effizienz-Klasse A+++ | Spektrum A+++ bis D

549.-

Sie sparen € 810.-

UVP € 1359.-

SIEMENS

SIEMENS EQ112DA 0ZM
Backofenset mit Induktion
- Granit Glanz-Emaille: hochwertige Beschichtung für leichte Reinigung
- 3D-Heißluft: optimale Backergebnisse auf bis zu 3 Backblechen dank innovativer Wärmeverteilung
- PowerMove für komfortables Kochen durch voreingestellte Kochstufen
- BratSensor: hält die gewünschte Temperatur der Pfanne nach dem Erhitzen automatisch konstant, damit nichts anbrennt

Art. Nr.: 2539472

Energie-effizienz-Klasse A | Spektrum A+++ bis D

Innovative Induktions-Technologie macht Kochen schneller, sauberer und sicherer

699.-

Sie sparen € 1290.-

UVP € 1989.-

Nie wieder Kondensator reinigen und dauerhaft niedriger Energieverbrauch dank Selbstreinigungs-Automatik

SIEMENS

SIEMENS WT 45 W 4B2
Wärmepumpentrockner
- Outdoor-Programm zur schonenden Trocknung von Funktionstextilien für Sport- und Outdoor-Aktivitäten
- Trocknet Ihre Wäsche deutlich schneller als bisher
- 40-Minuten-Schnelltrockenprogramm
- Maße in cm: BxHxT 59,8 x 84.2 x 59,9
- Jährlicher Stromverbrauch: 236 kWh

Art. Nr.: 2454118

Energie-effizienz-Klasse A+++ | Spektrum A+++ bis D

8 kg Trockenladung

559.-

Sie sparen € 339.-

UVP € 898.-

Spezialprogramm für Sport- und Outdoor-Bekleidung

SIEMENS

SIEMENS WM 14 VL 40
Waschmaschine
- sensoFresh Programm: Effektive Geruchsbeseitigung für empfindliche und nicht waschbare Textilien
- Intelligenter, langlebiger und leiser iQdrive-Motor
- Steuerung und Zugriff per App auf Ihre Waschmaschine, egal wo Sie gerade sind
- Maße in cm: BxHxT 59,8x 84,2 x 59,0
- Jährlicher Stromverbrauch:152 kWh
- Jährlicher Wasserverbrauch:11220 L

Art. Nr.: 2584242

Energie-effizienz-Klasse A+++ | Spektrum A+++ bis D

9 kg Waschladung

749.-

Sie sparen € 610.-

UVP € 1359.-

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Magdeburg-Pfahlberg
Am Pfahlberg 7 • 39128 Magdeburg • Tel. 0391/2802-0 • Im A2-Center
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-20 Uhr
freier WLAN-Zugang • **Lieferungs-/Installationsservice**

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Magdeburg
Salbker Chaussee 67 • 39118 Magdeburg Tel. 0391/8108-0 BÖRDE PARK
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30-20 Uhr, Sa: 9-20 Uhr
freier WLAN-Zugang • **Lieferungs-/Installationsservice**

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®

Anzeige

GESCHENKETIPP VON SANTA:
ALLES FÜR DIE HAAR- UND BARTPFLEGE

1 - BRAUN | Multigrooming-Set MGK3085
Das Multigrooming-Set ist ein 9-in-1-Trimmer für den ganzen Körper. Verschiedene Aufsätze ermöglichen 9 Stylingmöglichkeiten mit Präzision: 3-Tage-Bart, kurzer/mittellanger/langer Bart, Haareschneiden, Konturierung, glatte Rasur, Körperrasur und Ohr- und Nasenhaartrimmer. Der Akku hält 60 Minuten für kabelloses Trimmen. Mit der Schnellladefunktion ist Körperpflege praktisch ohne Leistungsverlust möglich. Das Gerät und das Zubehör ist 100-prozentig wasserdicht für die Anwendung unter der Dusche und ermöglicht eine einfache Reinigung.

2 - BRAUN | SERIES 5 5030 S
Dank fortschrittlicher Technologie wird der Braun series 5 5030 S selbst höchsten Anforderungen an Präzision und Hautkomfort bei der Rasur gerecht. Die Rasierer liefern Extra-Power genau dann, wenn es drauf ankommt. Selbst Drei-Tage-Bärte sind kein Problem für den Rasierer, der nicht nur ein makelloses Ergebnis, sondern auch ein unübertroffenes Hautgefühl hinterlässt. FlexMotionTec sorgt dabei für eine effiziente Rasur mit geringerem Druck und weniger Hautirritationen. Der patentierte UltraActiveLift erfasst selbst schwierigste Haare besonders im empfindlichen Kinn- und Halsbereich.

3 - Philips | S9711/31 Series 9000 Rasierer
Für jedes Gesicht gemacht: Der Rasierer mit seiner Konturenerkennung passt sich jeder Form Ihres Gesichts an. Die V-Track Präzisionsklingen führen jedes Haar sanft in die optimale Position, selbst flach anliegende Haare und Haare unterschiedlicher Länge - für ein besonders gründliches Ergebnis. Die in 8 Richtungen beweglichen Scherköpfe ermöglichen bei geringerem Aufwand mit jedem Zug eine maximale Anpassung an das Gesicht. Durch die voneinander unabhängig ausgeführten Bewegungen werden Haare erfasst – für eine saubere Rasur in weniger Zügen. Mit nur einem Tastendruck reinigt, ölt, trocknet und lädt SmartClean PLUS den Rasierer, sodass dieser Tag für Tag beste Leistung erbringt.

4 - Panasonic | ES-LT 4 N Rasierer
Ultraflexibel, kraftvoll und superpräzise - bei dem Rasierer setzt Panasonic auf Oberflächen aus hochwertigem Edelstahl und einer schwarzen, rutschfesten Gummierung. Der 3D-Scherkopf passt sich optimal allen markant-männlichen Gesichtskonturen an. Zur besseren Kontrolle der Akku-Laufzeit zeigen 5 LEDs den Ladestand an. Satte 13.000 Schwingungen pro Minute treiben die Klingen mit kontinuierlich hoher Leistung an. In Kombination mit extrem scharfen, feinstpolierten 30-Grad-Klingen erwischt das Kraftpaket wirklich alle Barthaare und rasiert zugleich besonders sanft und hautschonend. Ein weiteres Plus bietet der Bartdichten-Sensor. Dieser erkennt Stellen mit dichtem Bartwuchs und erhöht kraftvoll die Schwingungen der Klingen.

MediaMarkt

Magdeburg im A2 Center
Am Pfahlberg 7 • Telefon: 0391/2802-0

Magdeburg im Bördepark
Salbker Chaussee 67 • Telefon: 0391/8108-0

So stehen die Sterne

WIDDER 21.03-20.04. Es darf sich im Leben nicht stets alles nur um Ihre Wünsche drehen. Lernen Sie, auf die Bedürfnisse des Partners einzugehen.

STIER 21.04.-20.05. Tun Sie etwas gegen die Routine im Beruf. Sie müssen Ihren Blick für die Probleme des Alltags schärfen, um Erfolg zu haben.

ZWILLINGE 21.05-21.06. Sie neigen zu Magenbeschwerden. Das kommt wohl von Ihrer unsteten Lebensweise. Sie müssen den Tag mit mehr Ruhe gestalten.

KREBS 22.06.-22.07. Ihr Partner sehnt sich nach mehr Zuneigung. Zeigen Sie viel Leidenschaft und warten Sie mal mit einer tollen Überraschung auf.

LÖWE 23.07.-23.08. Reden Sie mit den Kollegen, bevor Sie zum Chef gehen. Sie verspielen Ihren guten Ruf, wenn Sie hinter ihrem Rücken agieren.

JUNGFRAU 24.08.-23.09. Genuss hat viele Facetten. Reizen Sie diese aus, ohne sich dabei zu einseitig festzulegen. Maßhalten muss jetzt die Devise sein.

WAAGE 24.09.-23.10. Sie sollten etwas tun, um die Beziehung zu beleben. Sonst dürfen Sie sich nicht wundern, wenn der Partner misslaunig wird.

SKORPION 24.10.-22.11. Sie werden viel Zeit haben, neue Ideen zu entwickeln. Hängen Sie die aber noch nicht an die große Glocke. Haben Sie Geduld.

SCHÜTZE 23.11.-21.12. Legen Sie jetzt getrost den Schongang ein. Sie werden in Kürze körperlich sehr gefordert. Dafür brauchen Sie genügend Reserven.

STEINBOCK 22.12.-20.01. Lassen Sie den Partner nicht links liegen, wenn Sie Sorgen haben. Nur wenn Sie darüber reden, kann sich dauerhaft etwas bessern.

WASSERMANN 21.01.-19.02. Ordnen Sie Ihr Umfeld und Ihre Finanzen. Es werden sich Veränderungen ergeben, für die Sie gut gewappnet sein müssen.

FISCHE 20.02.-20.03. Zählen Sie nicht unbedingt die Kalorien, übertreiben Sie es aber auch nicht mit dem Schlemmen. Leichte Kost wird Ihnen gut tun.

Gespräche im Salon

Am 27. November fand der 3. Kompakt-Salon in der Villa Bennewitz statt. Der ehemalige Domprediger Giselher Quast und Diakon Wolfgang Gerlich erinnerten an den politischen Umbruch 1989. Die Diskussionsveranstaltung wird gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft organisiert. Zum 4. Kompakt-Salon geben zwei erfolgreiche Magdeburger Unternehmer, Jens Zabel und Uwe Strehlow, Auskunft über ihren Start in die Marktwirtschaft. Anmeldungen unter event@magdeburg-kompakt.de

HELMUT SCHMIDT BESTATTUNGEN

Jeder Mensch ist einzigartig – legen Sie Ihre Vorstellungen zum Abschied am besten verbindlich in einer Vorsorge fest. So entlasten Sie Ihre Familie und sichern sie finanziell ab.

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001

4 x in Magdeburg | 0391 / 543 00 79
www.bestattungen-magdeburg.de

		3	2					
9		8	4	6	3		1	
4		2		9	5	3		
			8	2	9		4	
	2		6	3	1			
		5	3	4		7		1
	8		9	7	6	5		4
					2	9		

WISSEN GEWINNT

Bei unserem Wissen-gewinnt-Quiz in der ersten Dezember-Ausgabe wollten wir von Ihnen wissen, wie viele lebensgroße Skulpturen die Innenstadt im Rahmen der Magdeburger Lichterwelt erhellen. Die Lösung: 60. Unter den Einsendungen mit der richtigen Antwort haben wir 3 x 2 Freikarten für die „Schneekönigin on ice“ am 22. Februar 2020 in der Magdeburger Stadthalle verlost. Gewonnen haben Marion Lestin aus Magdeburg, Wolfgang Ruland aus Bernburg und Doris Beeg aus Potsdam – die Gewinner werden benachrichtig. Für die neue Runde „Wissen gewinnt“ möchten wir von Ihnen wissen, wie der neue Roman von Thomas Wischnewski heißt. Die Antwort finden Sie in dieser Ausgabe. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Wandkalender – Magdeburger Ansichten im Steindruck (Preis: 17,95 Euro). Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2019. Der Rechtsweg ist bei der Gewinnermittlung ausgeschlossen.

Senden Sie Ihre Nachricht mit der Antwort per Postkarte an Magdeburg Kompakt, Breiter Weg 202 in 39104 Magdeburg oder per E-Mail unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an: gewinne@magdeburg-kompakt.de

Wir freuen uns stets über Ihre Anregungen & Kritiken zu unserer Zeitung. Schreiben Sie einfach per E-Mail an: **post@magdeburg-kompakt.de**

1	2	3	5	8	7	4	6	9
6	7	9	4	3	2	5	1	8
8	4	5	1	6	9	2	3	7
7	5	4	9	1	3	8	2	6
2	3	6	8	5	4	7	9	1
9	1	8	2	7	6	3	5	4
4	6	2	7	9	5	1	8	3
3	8	7	6	2	1	9	4	5
5	9	1	3	4	8	6	7	2

Zehn Prozent mehr Lohn für Pflegepersonal

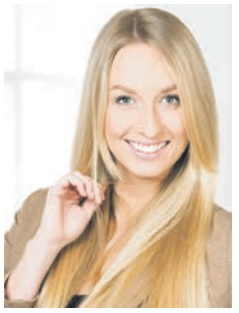
Norbert Lendrich (sitzend, Mitte), Geschäftsführer der Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH, hat Anfang Dezember gemeinsam mit dem Landesbezirksleiter der Gewerkschaft ver.di, Oliver Greie (sitzend, links), und Gewerkschaftssekretär Thomas Mühlenberg (sitzed, rechts) den 3. Änderungstarifvertrag unterzeichnet. Damit erhöht die Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH die Gehälter im Bereich der Pflege um 10 Prozent und wird diese im darauffolgenden Jahr nochmals um weitere 5 Prozent anheben. In allen anderen Bereichen des gemeinnützigen Unternehmens werden die Gehälter um 7,5 Prozent und im darauffolgenden Jahr ebenfalls um weitere 5 Prozent erhöht. Bei der Vertragsunterzeichnung waren zudem die Einrichtungsleiter der sieben WuP-Pflegeeinrichtungen, Mitglieder des Aufsichtsrates, des Betriebsrates und der Tarifkommission sowie Mitarbeiter aus dem Personal- und dem Controlling-Bereich zugegen.

Wettsieger mit über 50 Weihnachtsmännern

Der Verein „Blaue Nasen hilft e.V.“ mit Roger Altenburg hat die Wette gegen REWE-Kaufmann Volker Brand gewonnen. Am 7. Dezember hatten sich über 50 Weihnachtsfrauen, -männer und -kinder am kürzlich neu eröffneten Markt an der Albert-Vater-Straße eingefunden. Gemeinsam sangen sie ein Lied und Volker Brand spendierte dem Verein einen Scheck über 500 Euro. Die „Blauen Nasen“ bieten Eltern Unterstützung an, wenn Kinder plötzlich schwer erkranken. So eine Diagnose kann betroffene Familien in Schmerz und Trauer zerreißen. In solchen schwierigen Situationen Mut zu machen, Ärzte und Hilfsangebote zu organisieren, dafür sind die „Blauen Nasen“ aktiv. Dass viele andere Anteil am Schmerz solcher betroffenen Familien nehmen, zeigte die Wett-Aktion eindrucksvoll. Die Unterstützer in ihren Kostümen waren nicht nur aus Magdeburg, sondern auch aus dem weiteren Umland für den Wett-Erfolg angereist.

Mit oder ohne …

Leonie Felix

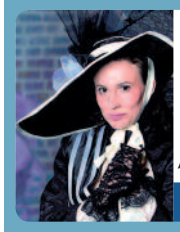


Bevor die Weihnachtsfeiertage überhaupt in Reichweite sind, stressen sie mich schon. Dabei spielen die Details noch gar keine Rolle. Schon allein die Rahmenbedingungen festzulegen war ein Kampf. Wobei für meinen Freund von Anfang an klar war, dass wir Heilig Abend bei seinen Eltern verbringen würden. Warum nicht bei uns? Oder bei seiner Schwester und ihrer Familie? Dann wäre das für seine Eltern ganz entspannt. Sie müssten sich um nichts kümmern, könnten einfach vorbeikommen und eine schöne Zeit verbringen. Aber genau da lag das Problem: sich um nichts kümmern müssen – das entsprach nicht dem Wesen seiner Mutter (hat sie ihrem Sohn leider nicht vererbt). Auch mein Einwand, dass die beiden doch früher kommen und wir gemeinsam alles vorbereiten könnten, wurde abgeschmettert. „Du weißt doch, Mama kennt sich in unserer Wohnung nicht so gut aus und fühlt sich unwohl, wenn sie jedes Mal fragen muss, wo sich was befindet.“ Man kann unproblematische Dinge so einfach problematisieren! Und es hilft alles nichts, wenn die besten Argumente gekontert werden. Die finale Begründung, warum wir Weihnachten bei seinen Eltern verbringen müssen: „Papa braucht nach dem Essen seinen Relax-Sessel, in dem er entspannen kann.“ Also gut – Resignation meinerseits. Freude über mein Einlenken und den geradegerückten Haussegen bei Mutter und Vater seinerseits. Und diese Freude musste er sogleich telefonisch kundtun. Das Gespräch mit seiner Mutter verriet, dass sie nie eine andere Option in Erwägung und auch schon das komplette Weihnachtsprogramm samt Menü durchgeplant hatte. Die Frage nach meinen Essgewohnheiten, die leise und blechern vom Telefon bis zu mir drang, quittierte mein Freund mit einem ahnungslosen Blick, Schulterzucken und Schweigen. Als ob wir nicht schon lang genug liiert wären, um zu wissen, dass ich weder mit Fleisch, Gemüse, Käse oder anderen Lebensmitteln Probleme habe. Ich versuchte über dieses Detail hinwegzusehen. Als er jedoch anschließend auf die Frage, was wir seinen Eltern schenken sollten, mit einem ebenso ahnungslosen Blick, Schulterzucken und Schweigen reagierte, wollte ich nur eins: Weihnachten doch lieber ohne …

Anzeige

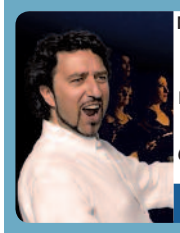
BRIKETT
Deutsche Kohle
03 91/62 000 64
Brennstoffhandel Müller
Kaminholz

HIGHLIGHTS 2020
MAGDEBURG • Stadthalle

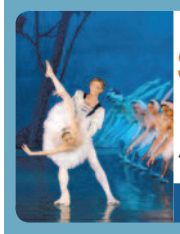


Der Musical-Welterfolg mit Orchester
MY FAIR LADY
DIE KAMMEROPER KÖLN & KÖLNER SYMPHONIKER
„Besser als am Broadway!" (Die Welt)
09.01.20 • Do 20 Uhr

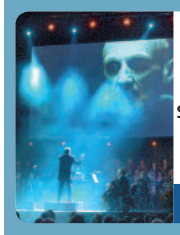
Das Lästermaul der Nation ist zurück!
EKEL ALFRED
KAMMEROPER KÖLN mit neuen Episoden: TAPETENWECHSEL & SILVESTERPUNSCH
„Alfred Tetzlaff in Hochform!" (Kölner Express)
30.01.20 • Do 20 Uhr



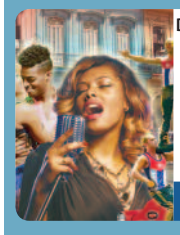
Nabucco • Rigoletto • La Traviata u.v.m
Die große
VERDI NACHT
Italiens Star-Tenor CRISTIAN LANZA & THE MILANO FESTIVAL OPERA
„Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester auf ganz hohem Niveau!" (Stuttgarter Nachrichten)
31.01.20 • Fr 20 Uhr



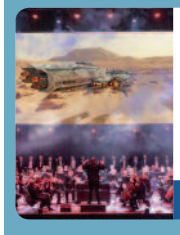
THE CROWN OF RUSSIAN BALLET
SCHWANENSEE
Das Russische Nationalballett aus Moskau
„Ballett auf allerhöchstem Niveau!" (Neue Zürcher Zeitung)
11.02.20 • Di 20 Uhr



THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
THE CONCERT SHOW
Spektakuläre Leinwand-Animationen
„Zelebrierte Klanggewalt mit epischer Wucht!" (Braunschweiger Zeitung)
12.02.20 • Mi 20 Uhr



Das karibische Tanz-Musical aus Kuba
HAVANA NIGHTS
HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND
„Lebensfreude pur!" (Welt)
05.03.20 • Do 20 Uhr



THE MUSIC OF
STAR WARS
LIVE IN CONCERT
Das galaktische Musik-Erlebnis!
Spektakuläre Film-Animationen
20.03.20 • Fr 20 Uhr

Das magische Musik-Erlebnis!
THE MUSIC OF
HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT
Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Eine musikalische Reise durch alle 8 Harry Potter Filme.
24.03.20 • Di 20 Uhr

Newsletter abonnieren – Ticketrabatte & exklusive Vorteile sichern!
Weitere Infos, Termine & Tickets:
www.highlight-concerts.com
Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Vorschau auf Rückschau

Gastspiele in der Magdeburger Zwickmühle

Die Weltpolitik im Spannungsfeld zwischen Wahn und Witz, Fake You und Fuck You, Fliegensterben und Krächz-Populismus stellt Thomas Reis in den Mittelpunkt seines Programms „Das Deutsche REICHT", mit dem er am Freitag, dem 17. Januar in der Zwickmühle gastieren wird. Er widmet sich sowohl der politisch-satirischen Tatsachenbeschreibung als auch der Rückschau auf das vergangene Jahr.

„JahresRockBlick" nennt dann auch gleich Volkmar Straub sein Programm, mit der er nach Magdeburg kommen wird: Gleich am nächsten Tag (Sonnabend, 18. Januar) gastiert er mit dem „Badischen Sympathie Orchester". Gags & Tratsch & Rock'n'Roll. Der Abend bietet eine Jahres-Show mit Satiren, Szenen, Gedichten und groovigen Songs zum vergangenen Jahr. Kabarett und bluesige Unterhaltung sind kein Gegensatz. Mit staubtrockenem Verstand und heißer Mucke wird das Jahr gerockt. Ein satirischer Jahresrückblick mit fetziger musikalischer Unterstützung. Durch Deutschland muss ein Rock gehen!

„Schon rum?" wundert sich Thilo Seibel in seinem gleichnamigem Programm. Sein Politischer Jahresrückblick ist am 31. Januar in der Zwickmühle mitzuverfolgen. 2019 hatten wir 50 Jahre Mondlandung, 30 Jahre Mauerfall und mittlerweile 5 Jahre Eliminierung überflüssiger menschlicher Werte wie Empathie durch die Übernahme von WhatsApp durch Facebook. Ganz sicher sind nur drei Dinge: Das Pünktlichkeitsziel der Bahn wird voraussichtlich mit Verspätung erreicht. Wir Erwachsenen müssen uns von einer 16-Jährigen erklären lassen, wie Klimarettung geht. Und dieser Jahresrückblick wird nicht ohne einen leidenschaftlichen Franzosen auf der Bühne enden …

Auf den Bildern: Volkmar Straub & Musiker (oben), Thilo Seibel (u. l.) und Thomas Reis.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Karten können reserviert bzw. erworben werden direkt in der Zwickmühle in der Leiterstraße 2a in Magdeburg, telefonisch unter 0391 / 541 44 26 (Montag-Freitag 12-18 Uhr) oder unter www.zwickmuehle.de

Film verrückt

Tipps von Lars Johansen

In dieser Rubrik möchte ich Filme oder Serien empfehlen, die Sie im Kino oder auf dem Bildschirm zu Hause einmal anschauen sollten. Dabei möchte ich Ihren Blick auf eher Ungewöhnliches lenken. Bei „Anna" handelt es sich um das neueste Werk von Regisseur (und Produzent) Luc Besson, welches frisch auf Blu-ray und DVD erschienen ist. Die Geschichte einer jungen russischen Frau, die in den späten 80ern als Spionin für die Sowjetunion arbeitet, ist sicherlich ganz schwungvoll erzählt. Schließlich ist Besson ja auch ein Meister seines Faches. Für das russische Model Sasha Luss ist es ihre erste Hauptrolle und dafür macht sie das ganz ordentlich. Leider erinnert der Film stark an Bessons „Nikita" aus dem Jahr 1990, der nicht nur ein amerikanisches Remake, sondern auch gleich zwei Fernsehserien nach sich gezogen hatte. Eigentlich wird die ganze Geschichte einfach noch einmal erzählt, nur ein wenig verschachtelter als das hervorragende Original. Immerhin gibt es Helen Mirren als intrigante Agentenführerin und das macht Spaß. Ansonsten ist die ganze Angelegenheit ein wenig zu lauwarm geworden.

„Ator – Herr des Feuers" entstand 1982 in Italien, um von dem Erfolg von „Conan, der Barbar" zu profitieren. Die neu erschienene Scheibe weist eine viel bessere Bildqualität als die deutsche Erstveröffentlichung auf. Der Film selber ist, in der richtigen Stimmung genossen, eine angenehm schräge Abendunterhaltung. Miles O'Keeffe, der den Titelhelden gibt, war kurz vorher als „Tarzan" bekannt geworden. In diesem Werk von Joe D'Amato ist er ein Barbar, der mehr auf Mienen- als auf Schauspiel achtet und versucht, seine entführte Verlobte vom bösen Spinnenorden zurückzuerobern. Natürlich haben wir es hier mit gnadenlosem Unsinn zu tun, der aber durchaus zu unterhalten versteht. Die paar Knallchargen stören kaum, und wenn man öfter mal in einer Muckibude unterwegs ist, kann man sich an Ators Muskeln erfreuen. Alle anderen können das auch und werden sich köstlich amüsieren, wenn sie das nicht zu ernst nehmen.

„Stilles Land" aus dem Jahre 1992 ist am 19.12. um 18 Uhr noch einmal im Kino im Moritzhof zu sehen. Und das sollte man sich nicht entgehen lassen. Denn zum einen ist es ein interessantes Werk, das einiges darüber zu erzählen weiß, warum die DDR irgendwann verschwinden musste. Zum anderen ist Regisseur Andreas Dresen („Gundermann") zu Gast und wird etwas dazu und gewiss auch über sich sagen können. Und dann ist der Eintritt auch noch frei. Kann man mehr verlangen?

Dienstag | 10.12.

Theater/Show
Cool im Kreuzfeuer – Schlammschlachten, Cybermobbing und Rufmordkampagnen souverän überstehen / Profiler Suzanne Grieger-Langer stellt ihr neues Buch vor / 20.00 Uhr / AMO

Comedy/Kabarett
Sie will (was sie) MACHT / 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kunst/Literatur
Literaturklub / Ray Bradbury: Fahrenheit 451 / Eintritt frei / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Treffpunkt Bühneneingang
Olvenstedt probiert's – 30. Versuch: Prinzessin Turandot / Die neue Winterfolge / Uraufführung der Kammerspiele Magdeburg / von Dirk Heidicke / 19.30 Uhr / Feuerwache
TRAVESTIE TOTAL – Die Musical-Comedy-Show / 19:30 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle
Das Knurren der Milchstraße / 19.30 Uhr / Schauspielhaus

Comedy/Kabarett
Reißaus, Vernunft! / Götz & Hengstmann / 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
Pfortissimo – Rest of Pförtner / mit Lothar Bölck / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kleines Kino
Die schönste Zeit unseres Lebens / 16.00 und 20.15 Uhr/ Moritzhof

Messe/Märkte
Weihnachtsmarkt am Lessingplatz / 16.00 Uhr / Stadtfeld

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Mittwoch | 11.12.

Konzerte
Operetten zum Kaffee / Weihnachten mit Alenka und Frank / 15.00 Uhr / Gesellschaftshaus
Adventskonzert / das Chorleiterehepaar Tatjana Schemetowa und Leonid Schemetow präsentieren den Polizeichor Magdeburg mit stimmungsvollen Liedern zur Weihnachtszeit / 19.00 Uhr / Pauluskirche
Vicky Leandros / 19.30 Uhr / Johanniskirche

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00, 10.30 und 15.00 Uhr / Puppentheater
Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 9.00 und 11.00 Uhr / Opernhaus
Kunst mit Kindern / 15.00 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Messe/Märkte
Weihnachtsmarkt am Lessingplatz / 16.00 Uhr / Stadtfeld

Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Donnerstag | 12.12.

Konzerte
4. Sinfoniekonzert / mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart und Peter Tschaikowsky / 19.30 Uhr / Opernhaus
Nazareth – 50th Anniversary Tour / 20.00 Uhr / Altes Theater

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater
Die schöne Wassilissa und der Feuervogel / Weihnachtsballett der Theaterballettschule Magdeburg e.V. / 17.30 Uhr / Schauspielhaus
Olvenstedt probiert's – 30. Versuch: Prinzessin Turandot / Die neue Winterfolge / Uraufführung der Kammerspiele Magdeburg / von Dirk Heidicke / 19.30 Uhr / Feuerwache
Heilig Abend / von Daniel Kehlmann / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Studio
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett
Reißaus, Vernunft! / Götz & Hengstmann / 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
Pfortissimo – Rest of Pförtner / mit Lothar Bölck / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kunst/Literatur
Zwei Moorleichen auf Ibiza – Das Winterprogramm / Tiere streicheln Menschen / musikal. Lesung / 20.00 Uhr / Moritzhof

Kleines Kino
The kindness of strangers – Kleine Wunder unter Fremden / 19.30 Uh / Moritzhof
Wild Rose / 20.15 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater

Messe/Märkte
Weihnachtsmarkt am Lessingplatz / 16.00 Uhr / Stadtfeld

Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center
Der Stern von Bethlehem / Vortrag von Harald Müller , Otto-von-Guericke-Gesellschaft / 18.30 Uhr / Lukasklause

Freitag | 13.12.

Konzerte
4. Sinfoniekonzert / mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart und Peter Tschaikowsky / 19.30 Uhr / Opernhaus
Niels Frevert: Putzlicht akustisch / 20.00 Uhr / Moritzhof

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater
Olvenstedt probiert's – 30. Versuch: Prinzessin Turandot / Die neue Winterfolge / Uraufführung der Kammerspiele Magdeburg / von Dirk Heidicke / 19.30 Uhr / Feuerwache
Heilig Abend / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Studio
Sonny Boys / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett
Peter Fischer: Zweitastengesellschaft / Gastspiel / Schwarz sehen? Weiß nicht. / musikalisches Kabarett / 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kleines Kino
Wild Rose / 19.00 Uhr / Moritzhof
Auerhaus / 21.00 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater
Schneewittchen und die 7 Zwerge / Inszenierung des Schaubühne Magdeburg e.V. / 10.00 Uhr / AMO

Der kleine Muck – Das Märchenmusical / 16.00 Uhr / Altes Theater

Messe/Märkte

Advent in den Gewölben / einer der romantischsten Weihnachtsmärkte der Stadt / ab 15.00 Uhr / Festung Mark
Weihnachtsmarkt am Lessingplatz / 16.00 Uhr / Stadtfeld

Führungen

Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz
Nachtwächter-Rundgang / Anmeldung über Tourist-Information / 19.00 Uhr / Kloster Unser Lieben Frauen

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 12.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
AbenteuerBlues – eine Frau reist allein durch Peru / Erlebnisvortrag / 19.00 Uhr / Kulturkollektiv, Sunrise e.V., Arndtstr. 55

Samstag | 14.12.

Konzerte

Weihnachtsmusik im Kerzenschein / Blechbläserquartett des Orchesters der Magdeburger Musikfreunde & Magdeburger Kantatenchor / 17.00 Uhr / Pauluskirche
Freut euch und jubiliert / Chormusik zur Weihnacht / 19.30 Uhr / Gesellschaftshaus, Gartensaal
Julvisor: Midt i en kalde vinter / 20.00 Uhr / Moritzhof

Theater/Show

Cavalluna: Legende der Wüste / 14.00 und 19.00 Uhr / Getec-Arena
Die schöne Wassilissa und der Feuervogel / Weihnachtsballett der Theaterballettschule Magdeburg e.V. / 14.30 und 17.00 Uhr / Schauspielhaus
Olvenstedt probiert's – 30. Versuch: Prinzessin Turandot / Die neue Winterfolge / Uraufführung der Kammerspiele Magdeburg / von Dirk Heidicke / 19.30 Uhr / Feuerwache
Heilig Abend / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Studio
Anatevka / Musical / 19.30 Uhr / Opernhaus
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 20.00 Uhr / Puppentheater
Von Advent bis Zuckerschock / Impro-Theater „Tapetenwechsel" / 20.00 Uhr / Festung Mark
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett

Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 15.00 und 20.00 Uhr / Zwickmühle
Sie will (was sie) MACHT / 15.00 und 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
LARS WARS – Waldmanns Rache / Kabarett mit Lars Johansen / 19.30 Uhr / Moritzhof

Kunst/Literatur

Christian Redl: Crime Live / Lesung / 19.30 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle

Kleines Kino

Die Wache / 16.45 und 20.30 Uhr / Moritzhof
Pavarotti (OmU) / Preview / 17.00 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren

Ronja Räubertochter / ab 5 J. / 11.00 Uhr / Opernhaus
Schneewittchen und die 7 Zwerge / Inszenierung des Schaubühne Magdeburg e.V. / 13.30 und 15.00 Uhr / AMO
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 15.00 Uhr / Puppentheater
Kinderkino: 15.00 Uhr Everest – Ein Yeti will hoch hinaus; 15.30 Uhr Elliot, das kleinste Rentier / Moritzhof

Messe/Märkte

Advent in den Gewölben / einer der romantischsten Weihnachtsmärkte der Stadt / ab 11.00 Uhr / Festung Mark
Weihnachtsmarkt am Lessingplatz / 16.00 Uhr / Stadtfeld
Otterslebener Weihnachtsmarkt / Eichplatz
Buckauer Weihnachtsspektakel / 14 Uhr / Engpass
Popup! Weihnachtsmarkt / Hubbrücke

Führungen

Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 10.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
2 Jahre Phönix / ab 18-00 Uhr / Cocktailbar Phönix

Sonntag | 15.12.

Konzerte

Wahre Kunst ist eigensinnig / BTHVN 2020-Auftakt / 11.00 Uhr / Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
Weihnachtskonzert des Volkschors Magdeburg / 15.00 Uhr / Otto-Kobin-Saal, Leipziger Straße 43
Adventskonzert des Jugendsinfonieorchesters / 16.00 Uhr / Johanniskirche
Weihnachtskonzert VERY. BRITISH / Magdeburger Musikfreunde / 17.00 Uhr / Pauluskirche
Foyal: Beethoven meets Folk zur Weihnachtszeit / deutsche geistliche Weihnachts- und Winterlieder erklingen in neuem weltmusikalischen Gewand. Zu Ehren des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven wird Foyal auch einige Arrangements ihm zu Ehren in ihr Weihnachtsprogramm einbauen und damit ein ganz besonderes Konzerterlebnis schaffen. / 20.00 Uhr / Festung Mark
Meier's Clan / Saxofonquartett / Konzert im Advent: Besinnliches und Beschwingtes / 20.00 Uhr / Festung Mark

Theater/Show

Cavalluna: Legende der Wüste / 14.00 und 18.30 Uhr / Getec-Arena
Der Nussknacker / Wiederaufnahme / Ballett / 14.00 und 19.00 Uhr / Opernhaus
Die schöne Wassilissa und der Feuervogel / Weihnachtsballett der Theaterballettschule Magdeburg e.V. / 14.30 und 17.00 Uhr / Schauspielhaus
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 17.00 Uhr / Puppentheater
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett

Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 17.00 Uhr / Zwickmühle
Sie will (was sie) MACHT / 17.00 Uhr / nach Hengstmanns
Die Feisten – Junggesellenabschied / ausverkauft / 19.00 Uhr / Altes Theater

Kunst/Literatur

Führung in der Ausstellung „Moderne.Ikonografie.Fotografie. Das Bauhaus und die Folgen 1919-2019" / 15.00 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Kleines Kino

Die schönste Zeit unseres Lebens / 16.00 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren

Der Nussknacker / nach E.T.A. Hoffmann Schauspiel mit Puppen für einen Herrn / ab 6 J. / 11.00 und 15 Uhr / Theater an der Angel
Schneewittchen und die 7 Zwerge / Inszenierung des Schaubühne Magdeburg e.V. / 13.30 und 15.00 Uhr / AMO
Kinderkino: 14.00 Uhr Everest – Ein Yeti will hoch hinaus; 14.30 Uhr Pettersson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt / Moritzhof
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 15.00 Uhr / Puppentheater
Alle Jahre wieder… kommt die Weihnachtscrew / Geschichten und Musik / 15.00 Uhr / Gesellschaftshaus, Gartensaal

Messe/Märkte

Advent in den Gewölben / einer der romantischsten Weihnachtsmärkte der Stadt / ab 11.00 Uhr / Festung Mark
Weihnachtsmarkt am Lessingplatz / 16.00 Uhr / Stadtfeld
Otterslebener Weihnachtsmarkt / Eichplatz

Führungen

Botanische Mittagspause / halbstündigen Kurzführung / Besonderheiten vorgestellt / 12.30 Uhr / Gruson-Gewächshäuser
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 11.00-20.00 Uhr / am Allee-Center
Adventsswing / mit Live-Musik / 15.00 Uhr / Forum Gestaltung
Immer wieder Sonntag / Tanzcaffee / mit Andy Wilde & Co. / 15.00 Uhr / Heimatverein Ottersleben, Am Eichplatz

Montag | 16.12.

Konzerte

Jazz in der Kammer / mit Baars/Kneer/Elgart / 20.00 Uhr / Forum Gestaltung

Comedy/Kabarett

Lars Johansen: Magdebürger Nachschlag / Wohnzimmerkabarett / 19.30 Uhr / Moritzhof

Kleines Kino

Filme im Original mit dt. Untertiteln: 16.15 Uhr Marianne & Leonard – Words of Love; 18.30 Uhr Die Wache; 20.00 Uhr The kindness of strangers – Kleine Wunder unter Fremden; 20.15 Uhr Wild Rose / Moritzhof
Auerhaus / 18.15 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren

Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 9.00 und 11.00 Uhr / Opernhaus

Führungen

Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Dienstag | 17.12.

Theater/Show

Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater

Comedy/Kabarett

Tacheles! / Programm der Hengstmann-Brüder / 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kleines Kino

Wild Rose / 10.30 (Kinderwagenkino), 20.15 Uhr / Moritzhof

Ausstellungstipps

Poesie und Farbe

Die Künstlerin Andrea Markus lädt neuerdings zu einer Ausstellung in die „Querstyle"-Galerie ein. Unter dem Titel „Poesie und Farbe" sind Malereien verschiedener Techniken zu entdecken – Enkaustik, Aquarelle, Collagen und Mixed Media mit Acryl und vieles mehr, heißt es in der Einladung. Ergänzt werden die bildnerischen Exponate durch Schmuck und künstlerisch gestaltete Gefäße. Auch dabei verwendete sie aquarellierte Papiere, Enkaustik sowie Schmuckelemente. Zu sehen bis zum 11. Januar 2020 zu den Öffnungszeiten von Querstyle, Breiter Weg 214.

Ganz modern

Die Geschichte der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg beschreibt wie keine zweite derartige Einrichtung im heutigen Land Sachsen-Anhalt die wesentlichen Entwicklungsetappen des kunstgewerblichen Schulwesens in Deutschland von seinen Anfängen um 1800 bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, in der gestalterische Arbeit verstärkt von industriellen Notwendigkeiten geprägt wurde.
Zu betrachten in der Ausstellung „ganz modern" bis 31. Dezember 2020 im Forum Gestaltung, Brandenburger Straße 9-10, jeweils mittwochs bis sonntags14 bis18 Uhr.

Atem holen unter Wasser ...

...ist der Titel der Ausstellung mit Bildern von Wiebke Kühlmann. Das Meer spielte im Leben der 1966 in Berlin Geborenen schon immer eine große Rolle. Durch die Arbeit ihrer Eltern im Museum für Naturkunde hatte sie bereits seit früher Kindheit Zugang zu verborgenen Sammlungen der Unterwasserwelt und war fasziniert. Sie zeichnete, malte und gestaltete Objekte aus Ton, die von der Unterwasserwelt inspiriert waren. Zu sehen bis 9. Januar im Landtag von Sachsen-Anhalt Domplatz 6-9.

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater
Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 9.00 und 11.00 Uhr / Opernhaus
Raus aus dem Haus / Kinderoper / ab 3 J. / Deutsche Erstaufführung / 14.00 Uhr / Opernhaus, Podium

Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Mittwoch | 18.12.

Konzerte
Tom Gaebel & His Orchestra: A swinging Christmas / 19.00 Uhr / Johanniskirche

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater
Erste Liebe / musikalischer Abend / 19.30 Uhr / Schauspielhaus Foyer
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett
Tacheles! / Programm der Hengstmann-Brüder / 19.30 Uhr / nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle
Ilka Bessin: Abgeschminkt – und trotzdem lustig! / 20.00 Uhr / Altes Theater

Kunst/Literatur
Kunstpause / Führung in einer der Ausstellungen / 12.30 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Kleines Kino
Die schönste Zeit unseres Lebens / 16.00 Uhr / Moritzhof
The kindness of strangers – Kleine Wunder unter Fremden / 17.00 Uhr / Moritzhof
Auerhaus / 20.15 Uhr / Moritzhof

Villa Bennewitz
Kaiser-Otto-Ring
39106 Magdeburg

Lesung & Musik am Kamin
18.12.2019, Einlass um 18 Uhr
Kai Bresewitz, Thomas Wischnewski & Peter Moschall (es liest Helga Spielberger)
Eintritt 10.- Euro
(wird komplett dem Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e.V. gestiftet)
Wegen der begrenzten Plätze wird um telefonische Anmeldung unter: Telefon: 0391-79 29 67 50 oder per E-Mail unter : event@magdeburg-kompakt.de gebeten.

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater
Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 9.00 und 11.00 Uhr / Opernhaus
Kunst mit Kindern / 15.00 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Donnerstag | 19.12.

Konzerte
Zauber der Stimme / Weihnachtskonzert mit Studierenden von Gesangsprofessorin Monika Köhler / 18.30 Uhr / Kaffeehaus Köhler, Leiterstraße
Das Weihnachtsfest der Rockmusik / CITY & Dirk Michaelis / 19.00 Uhr / AMO
Stübchen Session / Eintritt frei, open stage / 20.00 Uhr / Festung Mark, Kulturwerkstatt

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kleines Kino
Stilles Land / DEFA-Film & Gespräch / 18.00 Uhr / Moritzhof
Bike vs. Cars / 20.00 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater
Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 9.00 und 11.00 Uhr / Opernhaus

Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Freitag | 20.12.

Konzerte
Das andere Weihnachten / mit Jana Schirmer, Jörg Ratai und Jesko Döring / 19.00 Uhr / Cracauer 66
Die SKAnatiker / SKA-Musik aus Magdeburg / 21.00 Uhr / Festung Mark

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 10.30 und 18.00 Uhr / Puppentheater
Die schöne Helena / Operette / 19.30 Uhr / Opernhaus
Der gute Mensch von Sezuan / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kunst/Literatur
Wortwäsche Slam / Poetry / 20.00 Uhr / Moritzhof

Kleines Kino
Mein Ende. Dein Anfang. / 21.00 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater
Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 9.00 und 11.00 Uhr / Opernhaus
Der Traumzauberbaum 4 / Reinhard Lakomy Ensemble / 17.00 Uhr / Altes Theater

Messe/Märkte
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
Moll's Laden trifft Stübchen / mit den Skanatikern / 21.00 Uhr / Festung Mark

Samstag | 21.12.

Konzerte
Weihnachtskonzert mit dem Polizeichor / 15.00 und 18.30 Uhr / Johanniskirche
Weihnachtsoratorium 1-3 / Johann Sebastian Bach, geboten u.a. von Märkisch Barock (auf historischen Instrumenten), Jugendkantorei der Paulussingschule, Magdeburger Kantatenchor / 17.00 Uhr / Pauluskirche
Joe Wulf and the Gentlemen of Swing: World of Christmas / 19.00 Uhr / Altes Theater

Theater/Show
Der Nussknacker – Klassik trifft auf Breakdance / 19.00 Uhr / Getec-Arena
Der Nussknacker / Wiederaufnahme / Ballett / 14.00 und 19.00 Uhr / Opernhaus
Sonny Boys / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
Tagebuch eines Wahnsinnigen / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Studio
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 20.00 Uhr / Puppentheater
Himmel und Hölle – Der Engel dritte Versuchung / 20.00 Uhr / Theater an der Angel

Comedy/Kabarett
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 15.00 und 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 15.00 und 20.00 Uhr / Zwickmühle

Stilvoll.
Einzigartig.
Überraschend.

Ihre Eventlocation im Herzen Magdeburgs.

Villa Bennewitz
MAGDEBURG

Arkonastraße 1
39114 Magdeburg
Telefon: 0391 / 59 755 646
Mobil: 0170 / 47 73 768
0173 / 65 24 690
www.villa-bennewitz.de
info@villa-bennewitz.de

Kleines Kino
7500 / Preview / 19.00 Uhr / Moritzhof
Parasite / 20.30 Uhr / Moritzhof
Mein Ende. Dein Anfang. / 21.00 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 15.00 Uhr / Puppentheater
Kinderkino: 15.00 Uhr Everest – Ein Yeti will hoch hinaus; 15.30 Uhr Elliot, das kleinste Rentier / Moritzhof

Messe/Märkte
Vintage Kilo Sale / 10.00-16.00 Uhr / AMO
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

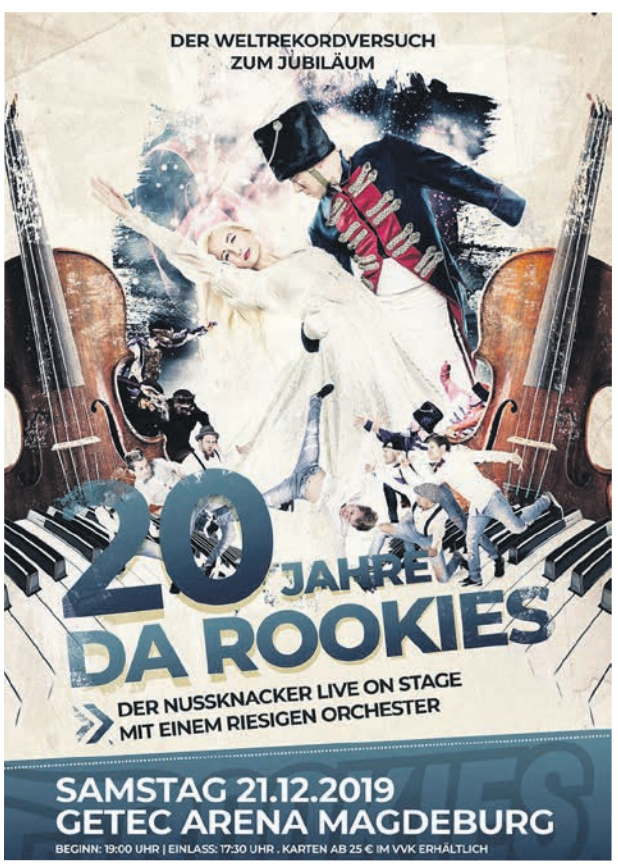
Führungen
Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 10.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
Die neue Ü40-Party / Neu in der Reihe „Moll's Laden trifft Stübchen" / 21.00 Uhr / Festung Mark

Sonntag | 22.12.

Konzerte
Adventskonzert / mit dem Exaudi Chor Magdeburg / 15.00 Uhr / Nicolaikirche

Theater/Show
Scrooge – eine Geistergeschichte zum Weihnachtsfest / ab 10 J. / 17.00 Uhr / Puppentheater
Die Pest / Ein Monolog nach Albert Camus / 17.00 Uhr / Schauspielhaus, Foyer
Hänsel und Gretel / Märchenoper / 18.00 Uhr / Opernhaus



Comedy/Kabarett

Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 17.00 Uhr / Zwickmühle
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 17.00 Uhr / ...nach Hengstmanns

Kleines Kino

Amazing Grace (OmU) / 15.45 Uhr / Moritzhof
Der geheime Roman des Monsieur Pick / Preview / 16.00 Uhr / Moritzhof
Auerhaus / 20.15 Uhr / Moritzhof

Für die Jüngeren

Kinderkino: 14.00 Uhr Pettersson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt; 14.30 Uhr Elliot, das kleinste Rentier / Moritzhof
Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 15.00 Uhr / Puppentheater

Messe/Märkte

Fischmarkt / 8.00-17.00 Uhr / Messe Magdeburg

Magdeburger Weihnachtscircus / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen

Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 11.00-20.00 Uhr / am Allee-Center

Montag | 23.12.

Konzerte

4. Weihnachtssingen / 18.00-22.00 Uhr / MDCC-Arena
Sebastian Raetzel und Band / als Special Guest eröffnet Daniel Rappholz den Abend / 20.00 Uhr / Thiem 20

Theater/Show

3 Musketiere / Musical / 19.30 Uhr / Opernhaus
Tagebuch eines Wahnsinnigen / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Studio

Führungen

Rundgang durch die Lichterwelt / Dauer: 1h / Buchung über Tourist Information / 17.00 Uhr / vom Ottonianum am Domplatz zum Ulrichplatz

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Dienstag | 24.12.

Theater/Show

Die Schneekönigin / von Hans Christian Andersen / Puppen-Schauspiel unterm Reifrock für eine Dame / ab 12 J. / 17.00 Uhr / Theater an der Angel

Messe/Märkte

Magdeburger Weihnachtscircus / pro zahlendem Erwachsenen bekommt ein Kind kostenlos Zutritt / 14.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Mittwoch | 25.12.

Konzerte

The Original USA Gospel Singers & Band / 19.00 Uhr / Johanniskirche
Carlies Crew & friends / Das Weihnachtskonzert der Magdeburger Kultband / 21.00 Uhr / Festung Mark

Theater/Show

Die Schneekönigin / von Hans Christian Andersen / Puppen-Schauspiel unterm Reifrock für eine Dame / ab 12 J. / 17.00 Uhr / Theater an der Angel
Hänsel und Gretel / Märchenoper / 18.00 Uhr / Opernhaus
Sonny Boys / 19.30 Uhr / Schauspielhaus

Messe/Märkte

Magdeburger Weihnachtscircus / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen

Lampion- und Lichterführung für Kinder und Jugendliche (5 bis 14 Jahre) / Dauer: 1h / Mit Lampions und leuchtenden Luftballons geht es zu den abenteuerlichsten Ecken der Stadt. Ein Nachtwächter, ausgestattet mit Laterne und Horn, zeigt die geheimnisvollen Gemäuer rund um den Magdeburger Dom / Voranmeldung bei Tourist-Information wird empfohlen, Lampions und Leuchtmittel können mitgebracht oder käuflich beim Stadtführer vor Ort erworben werden / 17.00 Uhr / Start und Ende: Kloster ULF

... und außerdem

Rund um Gans und Ente / Weihnachtsbrunch / 11.30 Uhr / nur mit Voranmeldung / Festung Mark

Donnerstag | 26.12.

Konzerte

Weihnachtskonzert / mit Werken von Peter Warlock, Karl-Erik Larsson, Wassili Kalinnikow und Wolfgang Amadeus Mozart / 11.00 und 16.00 Uhr / Opernhaus
Torfrock: 30 Jahre Bagaluten-Wiehnacht / 20.00 Uhr / Factory

Theater/Show

Die Schneekönigin / Puppen-Schauspiel unterm Reifrock für eine Dame / ab 12 J. / 17.00 Uhr / Theater an der Angel
Der gute Mensch von Sezuan / 19.30 Uhr / Schauspielhaus

Comedy/Kabarett

Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

... und außerdem

Rund um Gans und Ente / Weihnachtsbrunch / 11.30 Uhr / nur mit Voranmeldung / Festung Mark
Winterfreuden on Ice / 12.00-22.00 Uhr / am Allee-Center

Samstag | 28.12.

Konzerte

Ella Endlich: Endlich Weihnachten / 20.00 Uhr / Pauluskirche
Dieter „Maschine" Birr / Veranstaltung **ENTFÄLLT** ersatzlos

Theater/Show

Die Schneekönigin / Puppen-Schauspiel unterm Reifrock für eine Dame / ab 12 J. / 17.00 Uhr / Theater an der Angel
Menü für Margot / Inszenierung der Kammerspiele Magdeburg / 19.00 und 21.00 Uhr / Feuerwache
Sonny Boys / 19.30 Uhr / Schauspielhaus

Comedy/Kabarett

Aufs Spiel gesetzt / 15.00 und 20.00 Uhr / Zwickmühle
Väterdämmerung / Dreier-Programm / 15.00 und 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns

Für die Jüngeren

Ronja Räubertochter / für Besucher ab 5 Jahren / 11.00 und 18.00 Uhr / Opernhaus
Bibi & Tina – Das Konzert / 1700 Uhr / Getec-Arena

Theater, Konzert, Lesung, Ausstellung und andere Freizeittipps …
Senden Sie Ihre Veranstaltungsinformationen bitte per E-Mail an: termine@magdeburg-kompakt.de

Für die Jüngeren

Der Räuber Hotzenplotz / ab 4 J. / 15.00 Uhr / Puppentheater

Messe/Märkte

Magdeburger Weihnachtscircus / Familientag: Erwachsene zahlen Kinderpreise / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

... und außerdem

Rund um Gans und Ente / Weihnachtsbrunch / 11.30 Uhr / nur mit Voranmeldung / Festung Mark

Freitag | 27.12.

Theater/Show

Die Schneekönigin / Puppen-Schauspiel unterm Reifrock für eine Dame / ab 12 J. / 17.00 Uhr / Theater an der Angel
Zauberflöte für Jung und Alt / 17.00 Uhr / AMO
La Fille mal gardée – Das schlecht behütete Mädchen / Ballett von Gonzalo Galguera / 18.00 Uhr / Opernhaus
Das Knurren der Milchstraße / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Studio

Comedy/Kabarett

ReTour de Frank / Frank Hengstmann / 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle
Comedy-Lounge – Christmas Special / mit Andy Sauerwein, El Mago Masin und Özgur Cebes / 20.00 Uhr / Festung Mark

Messe/Märkte

Magdeburger Weihnachtscircus / Familientag: Erwachsene zahlen Kinderpreise / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Messe/Märkte

Nachtflohmarkt / 15.00-23.00 Uhr / Messe Magdeburg
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen

Dommuseum Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 10.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
Magdeburgs Große 80er Jahre Party / 22.00 Uhr / Festung Mark

Sonntag | 29.12.

Konzerte

Stahlzeit – Rammstein Tribute Show / 20.00 Uhr / AMO

Theater/Show

Premierenfieber / zu: „Vor Sonnenaufgang" von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann / Eintritt frei / 11.00 Uhr / Schauspielhaus, Foyer
Der Nussknacker / Wiederaufnahme / Ballett / 14.00 und 19.00 Uhr / Opernhaus
Die Pest / Ein Monolg nach Albert Camus / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Foyer

Comedy/Kabarett

Wir stärken unsre Schwächen / mit M. Bach und H.-G. Pölitz / 17.00 Uhr / Zwickmühle
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 17.00 Uhr / ...nach Hengstmanns

Messe/Märkte

Magdeburger Weihnachtscircus / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 11.00-20.00 Uhr / am Allee-Center

Montag | 30.12.

Theater/Show

Erste Liebe / musikalischer Abend / 19.30 Uhr / Schauspielhaus Foyer
Vier Millionäre – Die Berliner Stadtmusikanten / Neues aus dem Altenheim: eine Puppenspielkomödie für Menschen ab 16 / 20.00 Uhr / Puppentheater

Comedy/Kabarett

Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Messe/Märkte

Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen

Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem

Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Dienstag | 31.12.

Theater/Show

Dinner for one / 12.00, 15.00, 18.00 und 22.00 Uhr / letzte Vorstellung mit Feier zum Jahreswechsel / Theater an der Angel
Die schöne Helena / Operette / 14.30 und 19.30 Uhr / Opernhaus
Menü für Margot / Inszenierung der Kammerspiele Magdeburg / 15.00, 17.00, 19.00 und 22.00 Uhr / Feuerwache
Vier Millionäre – Die Berliner Stadtmusikanten / Neues aus dem Altenheim: eine Puppenspielkomödie für Menschen ab 16 / 16.00 und 20.00 Uhr / Puppentheater
Sonny Boys / 17.00 und 20.30 Uhr / Schauspielhaus
Die Schöne und das Biest / Das deutschsprachige Erfolgs-Musical feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum / 20.00 Uhr / Stadthalle

Comedy/Kabarett

Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 15.00 Uhr / ...nach Hengstmanns
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 16.00 Uhr / Zwickmühle

Väterdämmerung / Silvesterspezial / ausverkauft / 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns

Messe/Märkte
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

... und außerdem
Silvester in der Festung / mit Gala und Party / 20.00 Uhr / Festung Mark
Silvester Party / 22.00 Uhr / AMO
Silvestertanz mit dem Salonorchester Weimar / 23.00 Uhr / Schauspielhaus, Foyer

Mittwoch | 01.01.

Konzerte
Durch das Jahr und rund um die Welt / Neujahrskonzert 2020 / 14.30 und 18.00 Uhr / Opernhaus

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center
Magdeburger Weihnachtscircus / Muttertag: Mütter haben freien Eintritt! / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Donnerstag | 02.01.

Messe/Märkte
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Freitag | 03.01.

Theater/Show
Der Nussknacker / Uraufführung / Ballett / 19.30 Uhr / Opernhaus
Das Phantom der Oper / Der Roman-Welterfolg neu inszeniert live on tour / Musical von N.C. Weber / 20.00 Uhr / Stadthalle
Enigma / Kooperation mit Kammerspielen Magdeburg / 20.00 Uhr / Theater an der Angel
Yesterday - The Beatles Musical / performed by the London West End Beatles / 20.00 Uhr / AMO

Messe/Märkte
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz, Kleiner Stadtmarsch

Führungen
Nachtwächterrundgang / 1h / Buchung über Tourist-Information / 19.00 Uhr / Start Kloster Unser Lieben Frauen

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
Wernesgrüner Cup / 17.00 Uhr / Getec-Arena

Samstag | 04.01.

Theater/Show
3 Musketiere / Musical / 19.30 Uhr / Opernhaus
Sonny Boys / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
Enigma / Kooperation mit Kammerspielen Magdeburg / 20.00 Uhr / Theater an der Angel
Simply The Best – Die Tina Turner Story / 20.00 Uhr / Stadthalle

Comedy/Kabarett
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle
Tilman Lucke: Lucking zurück / 20.00 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle

Messe/Märkte
TOURISMA & Caravaning / 10.00-18.00 Uhr / Messe Magdeburg
Magdeburger Weihnachtscircus / 16.00 und 19.30 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

... und außerdem
Matthias Pape Gedächtnisturnier / 9.30-19.00 Uhr / Getec-Arena
Winterfreuden on Ice / 10.00-22.00 Uhr / am Allee-Center
Reise-Dia-Multi-Visions-Shows / 11.00 Uhr Schlesien, 14.00 Uhr Syrien, 17.00 Uhr Afrika – Namibia & Botswana, 20.00 Uhr Island / AMO

Sonntag | 05.01.

Konzerte
Das Wiener Neujahrskonzert. Best of Classic / Wiener Belvedere Orchester / 17.00 Uhr / Johanniskirche
Die 3 HIGHLIGEN / Konzert mit Dirk Michaelis, André Herzberg und Dirk Zöllner / 20.00 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle

Theater/Show
Premierenfieber / zu: „Meisterklasse" von Terrence McNally / Einlasskarten an der Theaterkasse erhältlich / 11.00 Uhr / Schauspielhaus, Foyer
Die schöne Helena / Operette / 16.00 Uhr / Opernhaus
Die Pest / 18.00 Uhr / Schauspielhaus, Foyer

Comedy/Kabarett
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 17.00 Uhr / ...nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 17.00 Uhr / Zwickmühle

Messe/Märkte
TOURISMA & Caravaning / 10.00-18.00 Uhr / Messe Magdeburg
Magdeburger Weihnachtscircus / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 11.00-20.00 Uhr / am Allee-Center

Montag | 06.01.

Konzerte
Weihnachtsoratorium 4-6 / Johann Sebastian Bach, geboten u.a. von Märkisch Barock (auf historischen Instrumenten), der Jugendkantorei der Paulussingschule, dem Magdeburger Kantatenchor und Solisten / 17.00 Uhr / Pauluskirche

Theater/Show
Hänsel und Gretel / Märchenoper / 18.00 Uhr / Opernhaus

Comedy/Kabarett
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 17.00 Uhr / Zwickmühle

Messe/Märkte
TOURISMA & Caravaning / 10.00-18.00 Uhr / Messe Magdeburg
Magdeburger Weihnachtscircus / 15.00 Uhr / Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Dienstag | 07.01.

Theater/Show
Magdeburger des Jahres / Festgala / 19.00 Uhr / Opernhaus

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Mittwoch | 08.01.

Kunst/Literatur
Kunstpause / Führung in einer der Ausstellungen / 12.30 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen
Patrick Salmen: Treffen sich zwei Träume. Beide platzen./ Lesung / 20.00 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle

Für die Jüngeren
Kunst mit Kindern / 15.00 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center
Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters / 17.00 Uhr / Opernhaus
Info-Treff für Trennungs- und Scheidungsbetroffene sowie für Getrennterziehende / mit rechtlichen Hinweisen und praktischen Tipps vom ISUV-Team / 18.00 Uhr / Familieninformationsbüro, Krügerbrücke 2

Donnerstag | 09.01.

Theater/Show
My Fair Lady / 20.00 Uhr / Stadthalle

Comedy/Kabarett
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-21.00 Uhr / am Allee-Center

Freitag | 10.01.

Konzerte
GREGORIAN – Masters of Chant / Das Beste aus 20 Jahren / 20.00 Uhr / Getec-Arena

Theater/Show
Abraham / Die neue Winterfolge / Uraufführung der Kammerspiele Magdeburg / mit Susanne Bard und Jörg Schüttauf / 19.30 Uhr / Feuerwache
Vor Sonnenaufgang / Premiere / von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
M – Eine Stadt sucht einen Mörder / Uraufführung von Roscha A. Säidow nach dem Drehbuch zum Film von Thea von Harbou und Fritz Lang / für Menschen ab 16 Jahre / 20.00 Uhr / Puppentheater
Mückentötolin / Ein Herricht-und-Preil-Abend / Hausproduktion / 20.00 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle

Comedy/Kabarett
Tacheles! / Programm der Hengstmann-Brüder / 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Aufs Spiel gesetzt / mit Marion Bach, Heike Ronniger, Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 12.00-22.00 Uhr / am Allee-Center

Samstag | 11.01.

Konzerte
Bamboozle Live / Rockhouse-Party / 20.00 Uhr / Festung Mark

Theater/Show
Der Chinesische Nationalcircus / 18.00 Uhr / Stadthalle
Vor Sonnenaufgang / von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann / anschließend Publikumsgespräch / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
Anatevka / Musical / Sparkassen-Tag / 19.30 Uhr / Schauspielhaus
M – Eine Stadt sucht einen Mörder / Uraufführung von Roscha A. Säidow nach dem Drehbuch zum Film von Thea von Harbou und Fritz Lang / für Menschen ab 16 Jahre / 20.00 Uhr / Puppentheater
Great Movie Love Themes – Romantische Gala der Filmmusik / 20.00 Uhr / Stadthalle

Comedy/Kabarett
Mario Barth: Männer sind faul, sagen die Frauen / 19.00 Uhr / Getec-Arena
Väterdämmerung / Dreier-Programm der Hengstmanns / 15.00 und 19.30 Uhr / ...nach Hengstmanns
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 15.00 und 20.00 Uhr / Zwickmühle

Für die Jüngeren
Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum / ab 10 J. / 17.00 Uhr / Puppentheater

Führungen
Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus / 1h / Buchung über Tourist-Information / 14.00 Uhr / Start und Ende: Busparktasche Jakobstraße, Ecke Alter Markt

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 10.00-22.00 Uhr / am Allee-Center

Sonntag | 12.01.

Theater/Show
Premierenfieber / zu: „Turandot" / Eintritt frei, Einlasskarten an der Theaterkasse erhältlich / 11.00 Uhr /Opernhaus, Wagnerfoyer
3 Musketiere / Musical / 18.00 Uhr / Opernhaus

Comedy/Kabarett
Wir stärken unsre Schwächen / mit M. Bach und H.-G. Pölitz / 17.00 Uhr / Zwickmühle
Loriot – das Beste aus seinen gesammelten Werken / Hausproduktion / 15.00 Uhr / Theater in der Grünen Zitadelle

Für die Jüngeren
Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum / ab 10 J. / 15.00 Uhr / Puppentheater

Messe/Märkte
Tuchmarkt / 8.00-17.00 Uhr / Stadthalle
Frauenklamotte / Der Fashion Flohmarkt / 13.00-17.00 Uhr / Festung Mark

... und außerdem
Winterfreuden on Ice / 11.00-20.00 Uhr / am Allee-Center

Montag | 13.01.

Theater/Show
Tod in der Villa / Theaterjugendklub, Produktion der „Pipers" / Kooperation mit den Pfeifferschen Stiftungen / 19.00 Uhr / Opernhaus, Podium

Comedy/Kabarett
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

... und außerdem
Trennung/Scheidung – Rechtliche Informationen und Tipps (Teil 1) / Rechtliche Bedeutung der Trennung, Umgangs- und Sorgerecht, Wer bleibt in der Wohnung/im Haus? Hausratteilung, Regelungsmöglichkeiten und Scheidungskosten / Referat: Fachanwältin / 18.00 Uhr / Der Paritätische, Wiener Straße 2

Dienstag | 14.01.

Theater/Show
Die Nacht der Musicals / Das Original! / zweistündige Show mit Highlights aus den schönsten Musicals, von Mamma Mia, Der König der Löwen, The Greatest Showman, bis Rocky und Frozen / 20.00 Uhr / AMO

Kunst/Literatur
Literaturklub / Truman Capote: Kaltblütig / Eintritt frei / 19.30 Uhr / Schauspielhaus, Treffpunkt Bühneneingang

Führungen
Ottonianum / Führungen jeweils zur vollen Stunde / Dauer 1 h / 10.00 und 16.00 Uhr / Dommuseum, Domplatz 1

Mittwoch | 15.01.

Konzerte
Konzert der Tasteninstrumentalisten / Leitung: Irina Rott / 18.00 Uhr / Konservatorium, Konzertsaal

Theater/Show
Rosa statt Grau / Premiere / von Miriam Locker und Freda Winter / ab 16 J. / 19.00 Uhr / Puppentheater
Holiday on Ice: Showtime / 19.00 Uhr / Getec-Arena

Comedy/Kabarett
Wir stärken unsre Schwächen / mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz / 20.00 Uhr / Zwickmühle

Kunst/Literatur
Kunstpause / 12.30 Uhr / Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Für die Jüngeren
Die Schildkröte hat Geburtstag / ab 4 J. / 9.00 und 10.30 Uhr / Puppentheater

Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps fürs Umland

Barleben

Samstag, 14. Dezember
Schlagerparty / DJ Franky wird weltbekannte Hits aus verschiedenen Jahrzehnten aus Deutschland und International präsentieren und ordentlich einheizen / Einlass ab 20 Uhr (P18!) / Gemeindesaal, Breiteweg

Dienstag, 31. Dezember
Silvesterparty /Mit dabei sind DJ Franky, die Sound Crew sowie die Rockband Simply Rock und ein Helga Hahnemann Double. Es erwartet Sie ein Begrüßungsgetränk sowie ein hochwertiges kalt/warm-Buffet. Sitzplatz und Tischreservierung, sowie Garderobe sind inklusive. Karten-Info unter Telefon 0152286455 19 oder E-Mail an tico-event@gmx.de / ab 17 Uhr / Mittellandhalle Barleben

Burg

Mittwoch, 11. Dezember
Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht / Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur bietet erneut auch in Burg eine Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht aus dem nordöstlichen Sachsen-Anhalt (Jerichower Land) an. Hinweis: Aus organisatorischen Gründen ist **eine Voranmeldung notwendig /** Anmeldung unter der Magdeburger Telefonnummer: 03 91-560-15 15 (Mo-Do 8-15, Fr 8-12 Uhr) / 10-16 Uhr / Pfarrhaus der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer, Grünstr. 13

20.-29. Dezember
Thematische Rundgänge / 20.12., 19 Uhr Nachtwächterrundgang; 27.12., 19 Uhr mit Knecht Ruprecht; 28.12., 19 Uhr Streifzug mit Frau Holle; 29.12.,14 Uhr mit dem Burgvogt zu Burg / Anmeldung und Karten vorab in der Tourist-Information

Halberstadt

Ausstellung zum Mitdenken
DenkRäume – aufklärung.mit.machen / Eine Ausstellung zum Mitdenken am Ende des Gleim-Jubiläums / Die Exposition ist zu sehen bis zu Gleims 301. Geburtstag 2020 / Gleimhaus

Haldensleben

Samstag, 14. Dezember
Salon Orchester: Musica Regulata / Alle Jahre wieder spielt zur Adventszeit das Salon Orchester „Musica Regulata" in der KulturFabrik. Die Musiker, die auch als Lehrer an der Kreismusikschule Wolmirstedt-Haldensleben tätig sind, begeistern schon traditionell das Publikum mit ihrem Matinéekonzert. Mit modernem Geist und internationalem Temperament gelingt es, klassische Weihnachtslieder und Perlen der klassischen Musik zu einem generationsübergreifenden Musikgenuss zu verbinden. / 11 Uhr / KulturFabrik
Die Schäferweihnacht 2019 / Sie zählen seit vielen Jahren zu den Top Ten der Volksmusik: Bianca, Carla, Michael und Uwe – besser bekannt als Die Schäfer. Zur Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres kommt die beliebte Kultgruppe gemeinsam mit Angela Wiedl, Marianne & Michael und Richard Wiedl und verzaubert das Publikum bei ihrer „Schäferweihnacht" / 16 Uhr / Ohrelandhalle

Plötzky

Mi./Do., 25./26. Dezember
Festlicher Weihnachtsbrunch / um verbindliche Reservierung vorab wird gebeten / ab 11 Uhr / Ferienpark, Waldsee-Arena

Dienstag, 31. Dezember
Große Silvesterparty / mit der Partyband „Die Dandys" und u.a. mit großem Galabuffet / um verbindliche Reservierung vorab wird gebeten / ab 19 Uhr / Ferienpark, Waldsee-Arena

Schönebeck

Samstag, 14. Dezember
Uwe Steimle: Hören Sie es riechen? / Sie meinen, das geht nicht? Oh doch, Kraft der Fantasie – Ihrer! Entdecken Sie das Wort und nehmen Sie im Jahr der deutschen Sprache, kurz vor Weihnachten, Steimle beim Wort / Steimle ist Kabarettist, Grimme-Preisträger und Ehrenmitglied im Verein Deutsche Sprache / 19.30 Uhr / Brauner Hirsch

Thale

Freitag, 20. Dezember
Fröhliche Weihnachten in Familie / mit Frank Schöbel & Band / 19 Uhr / Klubhaus Thale, Walpurgisstraße

Ummendorf

Donnerstag, 6. Februar
Die Tausendundzweite Nacht / Szenische Lesung mit Gunther und Renate Hirschligau / Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,-€, Kinder ab 6 Jahre zahlen einen ermäßigten Eintritt in Höhe von 1,-€. / 19.30 Uhr / Burgmuseum Ummendorf

Wernigerode

23. Dezember-6. Januar
Wintermarkt in der Innenstadt und WinterSchloss-Markt im Innenhof des Schlosses

Zielitz

Sonntag, 22. Dezember
Dornröschen – ganz schön ausgeschlafen / Sommertheater open air / 10.30 Uhr / Theater Zielitz

Abitur der Schweiz
schweiz. Alpengletscher
eine Göttin der Hindus
Vorname des Musikers Brown †
glasartiger Überzug
abgezogene Tierhaut
Sportkleidung
Datenübertragungsgerät
altgriechische Grabsäule
Halbinsel Rügens
Thaivolk in China
spanisch: ja
dritter Monat des Jahres
häufig
wissensdurstig
Vorfahr
nicht außen
Hochgebirge betreffend
Stammgründer der Russen
Blütentrieb
chinesische Dynastie
polnischer Männername
Werbeanzeige
deutsche Tennisspielerin (Jana)
Fremdwortteil: jenseits (lat.)
altgriech. Sitz der Giganten
regelm. Teil in einer Zeitung
schweiz. Kantonshauptstadt
unparteiisch
Kanalstufe
Berg des Ida-Gebirges (Kreta)
Salz der Ölsäure
westdt. Sendeanstalt (Abk.)
englisch: Ohr
Mutter Marias
chem. Zeichen für Neodym
Stadt im Taunusvorland
altrömischer Schriftsteller
nördlichster Punkt Europas
Delikatessenliebhaber
arab. Zupfinstrument
undeutliches Vorgefühl haben
Schalentier
Hauptstadt von Jordanien
Wassersportler
Bootswettfahrt
Schönheitsfehler
französisch: wo
kleiner Einschnitt, Scharte
musikalischer Taktteil
Wasserrinne im Watt
Gebirgsmulde
amerik. Raubkatze
eingeschaltet
Mutter der Medea
Insel bei Neapel
Stadt am Meer
Weinort in Ungarn
Primelart
schweiz.: eingezäuntes Land
persönliches Fürwort (4. Fall)
so weit, so lange
Loyalität
flügelloses Insekt
Sauerstoff benötigend
‚Italien' in der Landessprache
Heuboden
japanisches Längenmaß
Zitrusfrucht
wagen
ein Kontinent
Liebelei
unwirklich
Albernheiten
Teil der Bibel (Abk.)
wurmstichig
ungebraucht
indischer Gaukler
Haarbüschel
Sportgefährt
männlicher Vorfahr
rote Filzkappe
englische Anrede (Herr)
Reisender
Pressefalschmeldungen
Rechtsvertreter
orientalisches Fleischgericht
Teefilter
längliche Vertiefung
Laubbaum
Oper von Puccini
Meeresnymphen
‚Irland' in der Landessprache
Verschleierung
Sportwette (Kw.)
Vorname der Turner
Verbindungsstift
weiblicher Nachkomme
Jazzstil (heiß)
Gegenteil von Praxis
Überraschungsangriff
Abk.: Bußgeldliste
Abk.: Lager
Halbgott
magische Silbe der Brahmanen
Abk.: Kilonewton
scharfsinnig
Revolte
ohne Feuchtigkeit
Nordgermane

Heizöl | Diesel | Schmierstoffe
Strom | Erdgas | Pellets

team energie GmbH & Co. KG
Helmstedter Str. 32a | 39167 Irxleben
Telefon 039204 60598

team bau · energie

BÖRDE
MAGDEBURG PARK
PRIMA SHOPPEN!
DEIN STIL.
DEIN GENUSS.
DEIN LEBEN.
Hier ist immer was los!
KERNÖFFNUNGSZEIT 9.30 -20 Uhr
WWW.BOERDEPARK.DE